

UNIVERSITY OF TORONTO



3 1761 01795601 2

252 132
1 60

W. H. Mason

MICROFILMED BY
UNIVERSITY OF TORONTO
LIBRARY

MASTER NEGATIVE NO.:

930138

Lat. Gr.
7294 k

KURZGEFASSTE
SYSTEMATISCHE GRAMMATIK
DER
FRANZÖSISCHEN SPRACHE

VON
DR. KARL PLÖTZ,
EHEM. PROFESSOR AM FRANZ. GYMNASIUM.

DRITTE VERBESSERTE AUFLAGE.

LADENPREIS: UNGEBUNDEN 1 MARK 30 Pf.



571079
—
7,9,01

BERLIN, 1886.
VERLAG VON F. A. HERBIG.

Bezeichnung der Aussprache für die Vokabeln.

a.	ä	=	kurzes offenes a (la-dhen): ami (ä-mi), arbre (ärbr').
	a	=	mittleres a (da): bras (bra), château (schä-to).
	ah	=	langes geschlossenes a (lahm): âme (ahm'), pâle (pah').
é ouvert. é fermé. e muet.	'	=	stumm es e: acheta (ä-sch'tä), dame (däm').
	ë	=	dumpfes e (Müh-le, Bäu-me, Vor-te): le (lë), me (më), te (të).
	e	=	mittleres geschloss. é (un-e-ben): parlé, parler, parlez (pär-le).
ë ouvert. é fermé. e muet.	eh	=	langes geschlossenes é (Sch-ne): musée (mü-sch).
	ä	=	kurzes offenes è (fä-llen): bref (bräf), blessure (blä-ßühr').
	ä	=	mittleres offenes è ô (gä-be): aima (ä-mä), rêver (rä-we).
i.	äh	=	langes offenes ê è (wäh-len): père (pähr'), rêve (rähw').
	ī	=	kurzes i (beinahe wie j): action (ä-fßi-on), pitié (pi-ti-e).
	i	=	mittleres i (die Erde): ami (ä-mi), dit (di).
o, au, eau.	ie	=	langes i (fiel): île (iell'), ¹ amie (ä-mie), finir (fi-nier).
	ō	=	kurzes offenes o, au (o-ffen): robe (rōb'), Paul (pōll').
	ō	=	langes offenes o, au (nicht im Deutschen): mort (mōr), Laure (lōr').
eu, œu.	o	=	mittleres geschloss. o, au, eau (Ro-sa-f): oser (o-se), causa (fo-sä').
	oh	=	langes geschlossenes o, au, eau (oh-ne): rose (roh'), cause (fohf').
	ö	=	kurzes offenes eu, œu (ö-ffnen): neuf (nōf), œuf (ōf).
ou.	œ	=	langes offenes eu, œu (nicht im Deutschen): leur (lœr), cœur (tœr).
	ö	=	halblanges geschlossenes eu, œu (ein-tö-nig): peureux (pö-rö).
	öh	=	langes geschloss. eu, œu (Söh-ne): vœux (wöh), desœufs (däh-föh).
u.	u	=	mittleres ou (Stu-dent): nouvelle (nu-wähll'), vous (wu).
	uh	=	langes ou (Nuhm): goût (guh), poutre (puhtr').
	ü	=	mittleres u (de-mü-tig): bu (bü), du (dü).
oi.	üh	=	langes u (Süh-ne): lûte (flüht'), mûr (mühr).
	ōä und ōä	=	oi (nicht im Deutschen): roi (rōä), croire (trōär').
	n	=	französischer Nasallaut (annähernd in An-fer, On-fel, En-gel).
	j	=	französisches j (und g vor e, i, y) (Jour-nal, genieren).
	ß	=	scharfes s. ß = weiches s. — j' = l mouillée. — n' = gn mouillé.

Der Apostroph am Ende bedeutet: 1) daß das *e* am Ende stumm ist; 2) daß der letzte Konsonant sehr weich ist (also b', d', g', j', j', f', w', sind am Ende genau zu unterscheiden von: p, t, f, ch, sch, ß, f); 3) daß man den Endkonsonanten länger ausklingen läßt als im Deutschen.

Silbenaccent (Accent tonique). Der Ton liegt im Französischen auf der letzten volltönenden (nicht stummen) Silbe, wird aber bedeutend schwächer markiert als im Deutschen und Englischen.

Abkürzungen:

qn. = quelqu'un jemand.

m. = masculin.

q. ch. = quelque chose etwas.

f. = féminin.

¹ Das doppelte l soll andeuten, daß der Endkonsonant nicht, wie z. B. in dem deutschen Worte *fiel*, kurz abgestoßen wird, sondern voll und gleichsam vibrierend ausklingt.

VORWORT.

Die vorliegende *Kurzgefaßte Grammatik der französischen Sprache* ist für diejenigen Schulen bestimmt, welche die eigentliche Grammatik von den Übungen getrennt wissen wollen, um mit letzteren von Zeit zu Zeit wechseln zu können.

Die Anordnung dieser neuen Grammatik ist, wie der Titel sagt, *systematisch*, also nicht *methodisch*, zwei Begriffe, die man in neuester Zeit wieder vielfach anfängt zu verwechseln.

Dagegen ist das zu dieser Grammatik gehörige *Übungsbuch methodisch* angeordnet, das heißt es stellt für die Einübung der *Aussprache*, eines *Wortschatzes*, der *Formen* und der Hauptregeln der *Syntax* eine praktische Stufenfolge von franz. und deutschen Übungen auf, für welche die Regeln und Formen nicht wiederholt werden, sondern jederzeit auf die Paragraphen der systematischen Grammatik verwiesen wird. Dieses Übungsbuch, welches einen ganz neuen, von dem meiner Elementarbücher und meiner Schulgrammatik verschiedenen Sprachstoff enthält, ist so eingerichtet, daß der Lehrer, welcher die Anordnung nicht in allen Einzelheiten billigt, dieselbe mit der Grammatik in der Hand ohne große Mühe abändern und doch die Übungen nach seinem Ermessen und in seiner Weise benützen kann.

Die systematische Grammatik zerfällt in *Lautlehre*, *Wortlehre* und *Satzlehre*.

In der *Lautlehre* bin ich bestrebt gewesen, alles zu geben, was die deutsche Schule für den franz. Unterricht braucht, aber auch nicht mehr. Auf zu feine Nüancen habe ich mich nicht eingelassen, namentlich nicht auf solche, die nur in den Köpfen von Theoretikern existieren. Mein Studium der orthoepischen Werke der Franzosen älterer und neuerer Zeit hat zum Korrektiv die eigene Erfahrung, da ich die Sprache *zehn Jahre* lang in Frankreich gehört habe und fortwährend höre.

Jeder Lehrer weiß, daß eine solche systematisch angeordnete Lautlehre nicht mit Anfängern von vorn bis hinten durchzumachen ist. *Lernen* soll der Elementarschüler die französische Aussprache unter Anleitung des Lehrers nach dem *Methodischen Übungsbuche*, welches auf die einzelnen Paragraphen der Lautlehre verweist und die Aussprache in Verbindung mit den Formen an Sätzen einübt. Mit vorgerückteren Schülern kann man die kurze Theorie der Aussprache später als Wiederholung durchnehmen.

Zu näherer Begründung meiner Ansicht über streitige Fragen fehlte der Raum, zum Polemisieren ist der Text eines Schulbuches

nicht der Ort. Beides findet man in der 10^{ten} verbesserten Auflage meiner für Lehrer und Lehrerinnen bestimmten *Systematischen Darstellung* der franz. Aussprache oder *Anleitung* für den franz. Unterricht. Dieselbe bringt zahlreiche Belege aus dem Pariser Théâtre-Français.

Bei der Bearbeitung der *Wortlehre* und namentlich dem das Verb behandelnden Haupttheile derselben habe ich mich bemüht, die Ergebnisse der neueren wissenschaftlichen Forschung für den Schulgebrauch zu verwerten, ohne jedoch die Forderungen des praktischen Unterrichts außer Acht zu lassen.

Die Zahl der Formen der unregelmäßigen Verben, welche dem Gedächtnis fest einzuprägen unerlässlich ist, wird man auf ein Minimum gebracht und ihre Bildung kurz erklärt finden. Alle anderen wird der Schüler angeleitet, mit steter Unterscheidung von Stamm und Endung selbst zu bilden.

Auf das Lateinische ist überall Bezug genommen, wo der Latein lernende Schüler für die Erlernung des Französischen einen praktischen Nutzen daraus zieht. Diese ganz kurzen Anführungen sind stets in [eckige] Klammern gesetzt worden, so daß sie leicht überschlagen werden können, wenn das Buch in Schulen gebraucht wird, die kein Latein lehren.

In der *Satzlehre* ist absichtlich nur das Notwendigste gegeben. Diejenigen Anstalten, welche auch auf der obersten Stufe besondere Stunden auf die franz. Grammatik verwenden können, haben in meiner *Syntax und Formenlehre* (5^{te} verbesserte Auflage) eine ausführliche Darstellung der Satzlehre, welche unter dem Titel *Nouvelle grammaire française basée sur le latin* (5^e édit.) auch in einer französisch geschriebenen Ausgabe vorliegt. Für die Schulen, welche bei einer geringen Stundenzahl den grammatischen Kursus in zwei oder drei Jahren beenden müssen, ist das in dem vorliegenden Buche Gegebene auch für die *Syntax* vollständig ausreichend.

Paris, im März 1877.

K. Pløtz.

VORWORT ZUR DRITTEN AUFLAGE.

In der vorliegenden dritten Auflage hat der Unterzeichnete alle zu seiner Kenntnis gekommenen Urtheile und Ausstellungen gewissenhaft zu verwerten gesucht und hofft durch die Beseitigung mancher Unvollkommenheit, welche ihm in der zweiten Auflage entgangen war, das Buch besser und brauchbarer gemacht zu haben. Zur bequemen Übersicht über die wesentlichen Abweichungen der neuen Auflage dient das umstehende (Seite V) Verzeichnis.

Elberfeld, im April 1886.

Dr. Gustav Pløtz.

Verzeichnis der Änderungen in der dritten Auflage.

Seite	§
5	11, A. Die Endungen <i>eul</i> , <i>ueil</i> mit langem <i>œ</i> , desgl. <i>œil</i> .
22	29. Desgl.
75	53. Veränderte Fassung der Regel über den Infinitiv bei <i>falloir</i> .
101	69, b) 1. Qui wer (was?).
102	70, 1. Genauere Fassung der Regel über <i>dont</i> .
105	73, A. b. <i>or</i> stets zu Anfang.
108	75, 5. d) Genauere Fassung der Regel.
113	79, 1 unten. Desgl.
114	79. Beispiel entsprechend geändert.
124	83, 11. <i>habitant de notre ville</i> gestrichen.
128	84, 9. Zusatz und Streichung.
139	92, 3. Zusatz.
140	92, 6. Zusatz zu <i>jusqu'à ce que</i> .
142	94, 2 unten. Zusatz.
144	95, 5. <i>Par</i> vor dem Infinitiv. Fassung der Regel verändert.
145	96. Logische Erklärung des Infinitivs mit <i>à</i> nach <i>se décider</i> u. s. w.
145	96, 2. Genauere Fassung der Regel.
153	102, 2. Desgl.
155	102, 9. Zusatz.
157	103, b. Zusatz und Beispiel.
157	104, 1. Genauere Fassung der Regel.
161	106, 2 (Schluss). Genauere Fassung und entsprechendes Beispiel.
163	103, 5. c) Genauere Fassung.
164	107. <i>Prendre garde</i> etc. Zusatz zu <i>empêcher</i> .
166	109, 3. Zusatz.
166	109, 4. Possessive Dative.
168	109, B. 9. f. Zusatz.
171	111, 3. Anmerkung.
172	111, 5. Genauere Fassung.
172	111, 6. Vereinfachung der Regel über <i>même</i> .
178	114, 8. a) Zusatz. b) Genauere Fassung.
180	115, 3. Zusatz zu <i>jusqu'à ce que</i> .

INHALT.

LAUTLEHRE.

	Seite		Seite
I. ALPHABET, HÜLFSZEICHEN, BETONUNG, SILBENTRENNUNG.		§ 17. Diphthonge	10
§ 1. Alphabet	1	§ 18. Nasallaute	10
§ 2. Accente	1	III. KONSONANTEN UND H.	
§ 3. Cédille	2	§ 19. Das stumme h und das aspirierte h	11
§ 4. Tréma	2	§ 20. Die Konsonanten c, k, q	13
§ 5. Apostroph	2	§ 21. Die Konsonanten g, j, ch	14
§ 6. Bindestrich	2	§ 22. Die Konsonanten d und t	15
§ 7. Betonung	3	§ 23. Die Konsonanten s und z	17
§ 8. Silbentrennung	3	§ 24. Die Konsonanten b und p	18
II. VOKALE, MONOPHTHONGE, DIPHTHONGE.		§ 25. Die Konsonanten f, v, w	19
§ 9. Der Vokal a	4	§ 26. Die flüssigen Konso- nanten l, m, n, r	20
§ 10. Der Vokal o und die Mo- nophthonge au, eau	5	§ 27. Der Doppelkonsonant x	20
§ 11. Die Monophthonge eu und œu	5	§ 28. Doppelte Konsonanten	21
§ 12. Der Vokal u und der Monophthong ou	6	§ 29. Das erweichte l (l mouillée)	22
§ 13. Die Vokale i und y	7	§ 30. Das erweichte gn (gn mouillé)	23
§ 14. Das unaccentuierte e	7	IV. BINDUNG.	
§ 15. Das geschlossene e	8	§ 31. Wesen der Bindung	24
§ 16. Das offene e	9	§ 32. Allgemeine Regeln über die Bindung	24
		§ 33. Bindung der Nasallaute	25

WORTLEHRE.

	Seite		Seite
I. VERB.		§ 39. Das Verb in der Frageform	34
§ 34. Hilfsverben	26	§ 40. Das Verb mit der Ver- neinung	35
§ 35. Einteilung der französi- schen Verben	29	§ 41. Orthographische u. pho- netische Stammverände- rungen regelmässiger Verben auf er	36
§ 36. Bildung u. Endungen der einfachen Formen	30	§ 42. Einfache regelmässige Verben auf ir	38
§ 37. Regelmässige Verben auf er	32	§ 43. Regelm. Verben auf ir mit Stammerweiterung	41
§ 38. Die zusammengesetzten Formen des Verbs	33		

	Seite
§ 44. Regelm. Verben auf re	43
§ 45. Orthographische u. phonetische Stammveränderungen regelmässiger Verben auf re	44
§ 46. Vollständige Paradigmen der regelmässigen Konjugationen	46
§ 47. Unregelmässige Verben auf er	52
§ 48. Unregelm. Verben auf ir	53
§ 49. Unregelm. Verben auf oir	55
§ 50. Unregelm. Verben auf re	60
§ 51. Alphab. Tabelle der unregelmässigen Verbformen nach den 4 Konjug.	67
§ 52. Gebrauch v. <i>avoir</i> u. <i>être</i>	71
§ 53. Unpersönliche Verben . .	75

II. ARTIKEL. III. SUBSTANTIV.

§ 54. Formen der Artikel . .	76
§ 55. Geschlecht d. Substantive	76
§ 56. Pluralbildung der Substantive	82
§ 57. Deklination des Artikels und des Substantivs . .	85

IV. ADJEKTIV.

§ 58. Bildung des Femininums der Adjektive	87
§ 59. Bildung des Plurals der Adjektive	90
§ 60. Steigerung der Adjektive	91

V. ADVERB.

§ 61. Ursprüngliche Adverbien	92
§ 62. Abgeleitete Adverbien d. Weise und adverbiale Redensarten	93

VI. NUMERALE.

§ 63. Grundzahlen	95
§ 64. Ordnungszahlen	97
§ 65. Teilzahlen, Sammelzahlen, Verhältniszahlen	97

VII. PRONOMEN.

§ 66. Persönliche Fürwörter .	98
§ 67. Besitzanzeigende Fürwörter	99
§ 68. Hinzeigende und bestimmende Fürwörter .	100
§ 69. Fragefürwörter	101
§ 70. Bezügliche Fürwörter .	102
§ 71. Unbestimmte Fürwörter	103

VIII. PRÄPOSITION.

§ 72. Verhältniswörter . . .	104
------------------------------	-----

IX. KONJUNKTION.

§ 73. Bindewörter	104
-----------------------------	-----

X. INTERJEKTION.

§ 74. Ausrufungswörter . .	106
----------------------------	-----

SATZLEHRE.

Seite

I. WORTSTELLUNG.

§ 75. Regelmässige Wortstellung	107
§ 76. } Inversion des Subjekts	109
§ 77. }	
§ 78. Inversion des Dativs und des Genitivs . .	113
§ 79. Hervorhebung und Umschreibung	113

II. ÜBEREINSTIMMUNG.

§ 80. Übereinstimmung des Prädikats mit dem Subjekt	114
---	-----

Seite

§ 81. Übereinstimmung des Adjektivs mit dem Substantiv	116
--	-----

III. KASUS UND PRÄPOSITIONEN.

§ 82. Accusativ	117
§ 83. Genitiv (de)	120
§ 84. Dativ (à)	125
§ 85. Verben mit verschiedener Konstruktion . .	128
§ 86. Präpositionen	131

IV. GEBRAUCH DER ZEITEN.

§ 87. Imperfekt und Histor. Perfekt (Passé déf.) . .	133
--	-----

	Seite		Seite
§ 88. Perfekt (Passé ind.), 1. u. 2. Plusquamperf.	134	§ 102. Bestimmter Artikel bei Gattungsnamen . . .	153
§ 89. Futur, Imperfekt und Plusq. des Futurs (Con- ditionnel)	135	§ 103. Stellung und Wieder- holung des Artikels .	156
		§ 104. Unbestimmter Artikel .	158
V. INDIKATIV UND KONJUNKTIV.		VIII. ADJEKTIV, ADVERB, NUMERALE.	
§ 90. Indikativ abweichend vom Deutschen . . .	136	§ 105. Stellung des Adjektivs	158
§ 91. Konjunktiv in Haupt- sätzen	136	§ 106. Steigerung	160
§ 92. Konjunktiv in abhän- gigen Nebensätzen . .	137	§ 107. Adverbien	161
§ 93. Konjunktiv in Relativ- sätzen	141	§ 108. Grundzahl statt der Ordnungszahl	165
§ 94. Zeitfolge des Konjunk- tivs	141		
VI. INFINITIV UND PARTICIP.		IX. PRONOMEN.	
§ 95. Der reine Infinitiv . .	142	§ 109. Persönliche Fürwörter .	165
§ 96. Infinitiv mit <i>à</i> . . .	145	§ 110. Besitzanzeigende Für- wörter	169
§ 97. Infinitiv mit <i>de</i> . . .	146	§ 111. Hinzeigende und be- stimmende Fürwörter .	171
§ 98. Infinitiv mit <i>de</i> und <i>à</i> .	147	§ 112. Fragefürwörter . . .	173
§ 99. Particip des Präsens, Verbaladjektiv und Ge- rundiv	148	§ 113. Bezügliche Fürwörter .	175
§ 100. Particip des Perfekts (Participe passé) . . .	149	§ 114. Unbestimmte Fürwörter	176
VII. ARTIKEL.		X. KONJUNKTION.	
§ 101. Bestimmter Artikel bei Eigennamen	150	§ 115. Que	179
		§ 116. Si, quand, lorsque, parce que, puisque, pendant que, tandis que, comme	180

Lauflehre.

I. Alphabet, Hülfszeichen, Betonung, Silbentrennung.

§ 1. Alphabet.

A, b, c (ĉe), d, e, f, g*, h (aſch), i, j*, k, l, m, n,
o, p, q (kü), r, s, t, u (ü), v (we), w (we dubl'),
x, y (i gräf), z (ſäd').

* g lautet wie ge in ge-nieren, j wie gi in logie-ren.

Vokale: a, e, i, o, u, y.

Konsonanten: b, c, d, f, g, h, j, k, l, m, n, p, q, r, s, t, v, w, x, z.

Hülfszeichen des Alphabets: a) die Accente (Accents); b) die Cédille (ĉe=dij); c) das Tréma; d) der Apostroph (Apostrophe); e) der Bindestrich (Trait d'union).

§ 2. Accente.

' Accent aigu. ` Accent grave. ^ Accent circonflexe.

Die französischen Accente sind, obgleich dem Griechischen entlehnt, keine Tonzeichen, sondern Lautzeichen.

Der Accent aigu (') kann nur auf dem Vokal e stehen; er bezeichnet den geschlossenen Laut: été, répété (vgl. § 15).

Der Accent grave (`) kann auf e, a, und, in einem Falle, auf u stehen; auf dem e bezeichnet er einen offenen Laut: père, progrès; voilà; où (vgl. § 16).

Der Accent circonflexe (^) kann auf allen Vokalen mit Ausnahme von y stehen; er bezeichnet Länge des Vokals, welche ihren Grund meist in Zusammenziehung, häufig im Ausfall eines s hat: âme, île, hôte, jeune. Auf dem e bezeichnet der Circonflexe zugleich einen sehr offenen Laut: être, gêne (vgl. § 16).

Anmerkung 1. Durch den Accent grave unterscheidet man: dès (von — ab) und des (= de les), là (dort) und la (die, sie), à (nach, in) und a (hat), ça (da) und ca (statt cela das), où (wo, wohin) und ou (oder). Mit zwei Accenten schreibt man déjà (schon).

Anmerkung 2. Durch den Accent circonflexe unterscheidet man: dû (Part. von devoir müssen) und du (= de les), crû (Part. von croître wachsen) und cru (Part. von croire glauben), mûr (reif) und mur (Mauer), eût, fût, fût, reçût, rompût (Konjunktive des Imp.) von eut, fut, finit, reçut, rompit (histor. Perf. oder Passé défini. vgl. Wortlehre § 36).

Anmerkung 3. Die Wörter auf ege werden jetzt wieder mit einem Accent grave geschrieben: piège, siège, collègue (vgl. § 15).

Ebenso schreibt man jetzt:

avènement, complètement (adv.), orfèvre, orfèvrerie, sève.

Aber: événement, complètement (subst.).

§ 3. Cédille (,).

Die Cédille (vom italienischen zediglia, kleines zeta) wird unter das c vor a, o, u gesetzt, wenn das c vor diesen Vokalen den c-Laut (ß) behalten und nicht den k-Laut annehmen soll:

Français, lança, reçu, leçon, aber: France, lance, recevoir, ici.

§ 4. Tréma (").

Das Tréma (von τρῆμα Loch, Punkt) wird auf den zweiten von zwei Vokalen gesetzt, die keinen Monophthong oder Diphthong bilden, sondern jeder mit ihrem eigenen Vaut gesprochen werden sollen:

haïr (spr. ä-ier) hassen, Moïse, la ciguë (ßi-güh) Schierling, j'arguë ich folgere; statt le poëme (po-ähm) Gedicht, le poète (po-äh)t Dichter schreibt man jetzt allgemein poème, poète.

§ 5. Apostrophe (').

Der Apostroph (von ἀπόστροφος abgewandt, meidend, d. h. den Hiatus durch Elision oder Ausstoßung verhindernd) bezeichnet die Auslassung der Vokale a und e und, in einem Falle, des i:

L'ami (statt le ami), l'amie (statt la amie), l'homme (statt le homme), j'ai (statt je ai), il l'a (statt le a oder la a).

Die Elision des i hat nur noch statt in si vor il und ils: s'il vient, s'ils venaient, aber: si elle vient, si elles venaient.

Anmerkung. Das e von lorsque (als), puisque (da ja) und quoique (obgleich) wird jetzt nur noch vor il, elle, ils, elles, on und un elidiert. Also: *lorsqu'il* arriva, *quoiqu'elle* voulût, *puisque'on* le sait, aber: *lorsque* Annibal arriva, *quoique* Alexandre fût vainqueur.

§ 6. Bindestrich (Trait d'union -).

Der Bindestrich (Trait d'union) wird namentlich gesetzt:

a) Zwischen den Teilen zusammengesetzter Wörter, die noch nicht als vollständig verschmolzen angesehen werden: le grand-père (Großvater), un hôtel-Dieu (Krankenhaus), un timbre-poste (Briefmarke), un arc-en-ciel (Regenbogen). Bisweilen schwankt der Gebrauch: le passe-port (Paß) und als ein Wort passeport; meist ohne Bindestrich le moyen âge (Mittelalter).

b) Zwischen den Zahlwörtern, aber nur zwischen Einern und Zehnern: dix-sept; cent dix, mil huit cent soixante-seize, quatre-vingts.

c) Zwischen den Partikeln *ci* und *là* und dem vorangehenden Pronomen oder Substantiv, sowie dem nachfolgenden Adverb: *celui-ci*, *celle-là*, *cet ami-ci*, *cette femme-là*, *ci-après*, *là-dessus*.

d) Zwischen zwei Vornamen:

Victor-Emmanuel, *Frédéric-Charles*. Auch schreibt man: *Tite-Live*, *Quinte-Curce*, *Charles-Quint* (Karl V), *Sixte-Quint*.

e) Zwischen dem Verb und dem nachstehenden Fürwort: *suis-je*, *est-ce*, *donnez-moi*, *suivez-nous*, *portez-le*, *conduisez-la*.

Anmerkung. Zwei Fürwörter nach dem Imperativ können auch unter einander durch ein *Trait d'union* verbunden werden: *dites-le-lui*; andere schreiben: *dites-le lui*. Das *Trait d'union* steht nicht, wenn die Fürwörter von einem folgenden Infinitiv abhängen: *Osez le lui dire*.

§ 7. Betonung.

In zwei- und mehrsilbigen Wörtern liegt der Ton (Silbenaccent, *accent tonique*) in der Regel auf der letzten volltönenden (d. h. nicht stummen) Silbe, wird aber bedeutend schwächer markiert als im Deutschen und Englischen:

ami, *personne*, *besoin*, *Parisien*, *construction*, *amabilité*.

§ 8. Silbentrennung.

In der Mitte eines mehrsilbigen Wortes beginnt in der Regel der Konsonant die Silbe, der Vokal nur dann, wenn ihm ein anderer Vokal vorangeht:

fi-nir, *dé-con-ra-ger*, *i-mi-ter*, *cré-er*, *cré-a-tion*, *li-er*.

Von Doppelkonsonanten oder zwei verschiedenen Konsonanten wird meist der eine als Auslaut, der andere als Anlaut einer Silbe angesehen:

al-ler, *bar-rer*, *frap-per*, *es-pé-rance*, *dis-cours*, *con-sé-quence*.

Dies gilt für Schrift und Druck; nicht für die Aussprache; vgl. § 28.

Daß Buchstabenverbindungen, welche nur einen Laut darstellen wie *ch*, *ph*, *th*, *gn*, nicht getrennt werden dürfen, ist selbstverständlich. Auch folgende Konsonantverbindungen, welche im Französischen ein Wort beginnen können, werden nicht getrennt:

bl, **br**, **cl**, **cr**, **dr**, **fl**, **fr**, **gl**, **gr**, **pl**, **pr**, **sph**, **str**, **tr**.

Stehen ein oder mehrere Konsonanten vor diesen Verbindungen, so gehören dieselben zur vorhergehenden Silbe:

*com-ble*r, *per-dre*, *aveu-gle-ment*, *in-struire*, *at-mo-sphère*.

Die Vorsilben *dés*, *in*, *sub*, *sur*, *sous*, *mal*, *mes*, *trans* werden in der Regel nicht getrennt, doch schwankt hier der Gebrauch:

dés-unir, *in-égal*, *sub-ordonner*, *sur-intendant*, *mal-entendu*.

Die Trennung stummer Silben ist möglichst zu vermeiden.

II. Vokale, Monophthonge, Diphthonge.

Es sind im Französischen lange und kurze Laute und für die meisten Vokale ein zwischen beiden liegender mittlerer Laut zu unterscheiden.

Mit wenigen Ausnahmen verliert jeder lange Vokal an Dehnung und wird zu einem mittleren Laute, sobald er in unbetonter Silbe steht (vgl. § 7).

§ 9. Der Vokal a.

Zu unterscheiden: a) das offene und kurze *ă* (la-chen, ma-chen); b) das geschlossene und lange *ā* (lahn, Bahn).

A. Das offene und kurze *ă* ist im Franz. entschieden vorherrschend, namentlich im Anlaut, im Auslaut der Wörter und in der vorletzten Silbe, wenn das a keinen Circonflexe hat und die letzte Silbe ein stummes e enthält, mit Ausnahme der unter B. angegebenen Endungen:

ămi, *băl*, *il ă*, *il portă*, *mă*, *lă*, *ărăbe*, *plăce*, *tăche*, *ambassăde*, *cărafă*, *băgue*, *mărale*, *dăme*, *căbăne*, *plăque*, *răde*, *răte*, *ăcrăbăte*.

B. Geschlossen und lang ist *ā* 1) mit dem Circonflexe: *âme*, *grâce*, weniger lang in unbetonter Silbe: *château*, *gâteau*.

2) in den Endungen *asion*, *assion*, *ation*, *ase*, *aze*, *adre*, *are*, *arre*, *art*, *able*:

invāsion, *pāssion*, *nātion*, *cāse*, *gāze*, *cādre*, *gāre*, *bāre*, *ārt*, *fāble*, Ausnahmsweise kurz: *une tăble* (Tisch), *une ętăble* (Stall).

3) mit folgendem r od. rr und in den Endungen *as* und *aille* (*aj*): *bāron*, *bāronne*, *mārron*, *mārronnier*, *bās*, *hélās* (e-lahß); weniger lang in der 2. Person, *tu as*, *tu portas*, u. s. w., *batāille*, *Versāilles*, *bāiller*, *rāiller*, aber kurz in: *ăilleurs*, *căillon*.

Auf *asse* als lang zu merken: *pässe*, *pässer*, *a mässer*, *la clāsse*, *la tăsse*, *une impässe* (Sackgasse) und die Feminina der Adjektive *bässe* (von *bas* niedrig), *grāsse* (von *gras* fett); als kurz: *la chāsse* (Jagd), *la māsse*, *la terrāsse*, *je chāsse*, aber lang *la chāsse* (Reliquienschein).

Lang ist *ā* vor einem stummen m in *damner*, *condamner* (da-ne) und den abgeleiteten Wörtern, z. B. *condamnation*.

Als lang sind noch zu merken: *un espāce* (Raum), *le mirācle* (Wunder), *un orācle* (Orakel), *une flāmme*, *Jācques*, *Jeāne*, während die anderen Wörter dieser Endungen meist kurzes *ă* haben. In mehreren Wörtern schwankt der Gebrauch; *brāve* ist lang, aber dem Substantiv vorangestellt oft kurz, z. B.: *un brāve homme*. Die Adjektive auf *ade* und *able* und die Substantive auf *age* (ohne Circonflexe) werden meist mit einem mittleren a gesprochen, einige z. B.: *la rāge* (Wut) mit einem entschieden langen.

Stumm ist *a* in dem Flußnamen *Saône* (hoñ), in *le taon* (ton) Bremse und in *août* (uh) August (Monat).

§ 10. Der Vokal o und die Monophthonge au, eau.

Zu unterscheiden: a) das offene, kurze ö (o-ffen); b) das offene, lange ō (nicht im Deutschen; man erhält es, wenn man in **Or**-den, **Or**-gel das o lang, aber nicht wie Ohr, sondern mit weiter Mundöffnung spricht); c) das geschlossene lange o (**oh**-ne).

A. Offen und kurz ist o im Anlaut und in der vorletzten Silbe, wenn es ohne Circumflexe und nicht vor s steht und die letzte Silbe ein stummes e enthält.

ôdrat, rôbe, nôble, nôce, sôcle, môde, ôfre, lôge, pârôle, vôle, Rôme, mômôtone, dônné, Eurôpe, époque, nôtre, vôtre, nôte.

Als geschlossen und lang sind zu merken: un axiôme (Grundsatz), un idiôme (Sprache, Mundart), la zône (Zone), le tôme (Teil eines Buches).

au ist offen und kurz (ö) in Paul (pöl), mauvais (schlecht), un antel (Altar), im Futur und im Imperfect des Futurs (Conditionnel) von avoir: j'aurai, tu auras; j'aurais, tu aurais, etc.

B. Offen und lang (sonor) sind o und au vor r mit folgendem stummen e oder stummen Endkonsonanten:

ôr, côr, pôre, pôrt, fôrt, sôrt. Laure, Maure, centaure.

C. Geschlossen und lang (**oh**) sind o, au, eau: 1) ô mit dem Circumflexe; 2) o vor s mit folgendem Vokal; au, eau vor jeder stummen Silbe; 3) o, au, eau im Auslaut und vor stummen Endkonsonanten:

dôme, trône, le nôtre, le vôtre, impôt, côte, ôse, chose, cause, aune, autre, pauvre, beau, étau, aux, chevaux, zéro, os, mot.

Weniger lang in unbetonter Silbe: côté, osa, cansa, beauté.

Geschlossen und halblang ist au im Anlaut mit Ausnahme der oben unter A. angeführten Wörter:

auberge, audace, augure, aumône, auprès, aussi.

Ausnahme Weise lautet ô wie ö in: un hôtel (ö-täl', Gasthof), un hôpital (ö-pi-täl', Krankenhaus).

Stumm ist o in dem Städtenamen Laon (lau), in le paon (Pfau), le faon (Nirischfalk) und den davon abgeleiteten Wörtern.

§ 11. Die Monophthonge eu und æu.

Zu unterscheiden: a) das offene, lange eu und æu (nicht im Deutschen; man erhält es, wenn man in **Or**-ter das ör lang, aber nicht wie Ohr, sondern mit weiter Mundöffnung spricht); b) das offene, kurze eu und æu (ö-ffen); c) das geschlossene, lange eu und æu (**ööh**-ne, **Tö**-ne).

A. Offen und lang sind eu und æu in den Endungen: euil, ueil (vgl. §§ 20 u. 21), eur, curs, eure, œur, euve, euent, œuvre: fauteuil, accueil, recueil, orgueil, peur, meurs. Eure, cœur, sœur, fleuve, peuvent, manœuvre, ferner in œil (œj) Auge.

Ausnahmen. In les mœurs (spr. mörß, Sitten) ist œu offen und kurz. Monsieur lautet mö-ßi-öſh, in der Umgangssprache m'ßi-öſh, der Plural messieurs lautet: mä-ßi-öſh.

B. Offen und kurz sind eu und œu vor allen lautbaren Konsonanten, mit Ausnahme von d, t und dem weichen s oder x, mit Ausnahme ferner der unter A. angeführten Endungen:

veuf, œuf, bæuf, peuple, jeune, meuble, tilleul (ti-jöl), meurtre, heurte, Meurthe, seul, à jeun (nüchtern).

Weniger scharf in unbetonter Silbe: peupler, meubler, veuvage.

C. Geschlossen und lang sind eu und œu: 1) eu mit dem Circumflexe auf dem u; eu und œu vor den lautbaren Konsonanten d, t, weichem s oder x; 2) eu und œu in der Endsilbe vor stummen Konsonanten oder stummen e:

jeûne, leudes, émeute, heureux, heureuse (im Fem. etwas gedehnter als im Masc.), deuxième, les œufs (öſh), les bœufs (bö).

Weniger lang in unbetonter Silbe, namentlich im Anlaut: jeûner, creuser, Neustrie, Europe, Eugène (ö-jähñ).

Der Monophthong eu lautet ausnahmsweise wie ü in den Formen von avoir: 1) Participium: eu, 2) histor. Perf. (Défini): j'eus, tu eus, il eut u. f.w., 3) Imperfekt des Konjunktivs: que j'eusse, que tu eusses, qu'il eût u. f. w.

La gageure (Wette) lautet gä-jähr; hier ist e nur phonetisches Zeichen für die weiche Aussprache des g (vgl. § 21).

§ 12. Der Vokal u und der Monophthong ou.

Das französische u = deutsch ü; ou = u.

Lang sind u und ou: 1) wenn ein Circumflexe auf dem u steht, 2) wenn u oder ou vor einem stummen e, oder vor r oder s mit einem stummen e stehen:

bûche, fût, mûr, coûte, goût, rue, tue, nature, ruse, amuse.

Weniger lang in unbetonter Silbe: bâcher, goûter, coûter.

Kurz (aber nicht dumpf*) sind u und ou: 1) vor einem Vokal, 2) in den Endungen uere, ulte, urge, ure, urque, ource, ourte: muet, louable, sucre, culte, ture, turque, source, courte.

In allen anderen Fällen haben u und ou einen mittleren Laut.

§ 13. Die Vokale i und y.

Die Vokale i und y sind französisch vollständig gleichlautend und werden wie das deutsche i gesprochen.

lire, lyre, lyrique, satire, satyre, mythe, mythologie, Polybe.

* Den dumpfen Laut wie in Mutter, Mütter kennt das Französische überhaupt nicht.

Das i in betonter Silbe wird, wenn es einen Circonflexe hat oder vor einem stummen e steht, mit etwas größerer Dehnung gesprochen. Doch gilt dies mehr für die Lektüre und die Declamation; in der Umgangssprache ist zwischen *île* und *il*, *amie* und *ami* kein merklicher Unterschied.

Kurz (fast wie j) lauten i und y, wenn sie vor einem andern Vokal stehen, mit dem sie in der Aussprache zu einer Silbe verbunden werden: *pitîé*, *nîèce*, *actîon*, *hyène*, *mÿôpe*, *bilîeux*.

§ 14. Das unaccentuierte e.

- Zu unterscheiden: a) das dumpfe e (e *sourd*);
b) das stumme e (e *muet*).

A. Das dumpfe e (ë) lautet wie e in *Mûh-le*, *Bäu-me*, *Bor-te*.

Dumpfes ë hat statt: 1) in einsilbigen Wörtern; 2) in unbetonter Silbe im Anfange und in der Mitte mehrsilbiger Wörter:

je, *me*, *te*, *le*, *se*, *ne*, *de*; *tenir*, *venir*, *demander*, *petit*, *revenir*.

e *sourd* in: *que* (fe) und ausnahmsweise in: *quoique*, *puisque*, *lorsque*, *parce que*, *quelque*.

In zusammenhängender Rede wird das dumpfe e, namentlich wenn es zwischen zwei betonten Silben steht, überall da zu einem stummen e, wo es nach einem Vokal steht, oder nach einem Konsonanten, den man ohne Anstrengung mit der folgenden Silbe verbinden kann, z. B. *lou-rai* (*lu-re*), *acheter* (*ä-schtech*); *il ne vous demande rien*, *mon petit ami* (*il n'vous d'mand' rien*, *mon p'tit ami*).

Dumpfes, halb verstummendes e hat statt in den Endungen: *bre*, *cre*, *dre*, *tre*, *fre*, *gre*, *vre*, *ble*, *ele*, *fle*, *gle*, *ple*.

libre, *acre*, *poudre*, *notre*, *souffre*, *aigre*, *livre*, *bible*, *peuple*, nicht zu sprechen: *li-ber*, *nö-ter*, sondern: *libr'*, *nötr'*, *suivr'*, *livr'*, *bibl'*, *pöpl'* mit leisem Anklang des e nach dem Konsonanten.

B. Das e ist stumm am Ende aller anderen mehrsilbigen Wörter, mag es nach einem Vokal oder nach einem Konsonanten stehen.

Für die Lektüre und die Declamation bewirkt das stumme e, daß der vorstehende Vokal gedehnter gesprochen wird, daß der vorstehende Konsonant voller ausstönt, als der lautbare Endkonsonant ohne stummes e.

amie, *nue*, *moue*, *coque*, *Loire*, *tire*, *paire*, *malle*, *balle*, *mère*,
ami, *nu*, *mou*, *coq*, *Loir*, *tir*, *pair*, *mal*, *bal*, *mer*.

In der Umgangssprache verschwindet meist auch dieser Unterschied, so daß die Wörter der beiden vorstehenden Reihen völlig gleich lauten; doch ist wohl zu beachten, daß im Franz. jeder lautbare Endkonsonant schon an sich voller ausstönt als im Deutschen und niemals scharf abgestoßen wird*.

* Besonders beachtenswert ist dies für das auslautende l, und bei diesem wieder am meisten in den Endungen *il*, *ille*, deren Aussprache wir deshalb mit *iehl'* bezeichnen.

Die Fälle, in denen das unaccentuierte *e* ein geschlossenes oder ein offenes *e* darstellt, siehe § 15 und § 16.

Das unaccentuierte *e* lautet ausnahmsweise wie ein offenes kurzes *ä* (s. § 9): 1) in der Adverbialendung *emment*, z. B. *ardemment* (är-dä-man); 2) in *femme* (fäm', Frau), in *solennel* (hö-lä-näl', feierlich) und den abgeleiteten Wörtern: *la solennité*, *solenniser*, *la solennisation* und in *nenni* (nä-ni, nein). Die Wörter *indemniser* (än-däm-ni-se, entschädigen) und *hennir* (ä-nier, wiehern), in denen man früher auch *e* wie *a* sprach, werden jetzt fast allgemein regelmäßig gesprochen.

§ 15. Das geschlossene *e* (*e fermé*).

Das *é* mit einem Accent aigu ist ein geschlossenes *é*, d. h. es wird mit fast geschlossenem Munde gesprochen wie das erste *e* in *le-se*.

Etwas kürzer (wie in *The-ater*) lautet das geschlossene *é* in unbetonter Silbe, namentlich im Anlaut und ganz besonders, wenn in der folgenden oder nächstfolgenden betonten Silbe wieder ein geschlossenes oder ein offenes *e* steht, z. B. *été*, *vérité*, *répété*, *étais* (e-täh), *éternel*, *état*.

Lang ist *é fermé* (wie in *See*) in betonter Silbe, wenn unmittelbar darauf ein stummes *e* folgt, z. B. *année*, *portée*.

Mit *é fermé* gleichlautend sind: 1) die Verbalendungen *er*, *ez*, *ai*: *porter*, *portez*, *portai* = *porté*; *j'ai* = *jé*; *porterai* = *porteré*.

In der Frageform wird die Verbalendung *ai* aber wie ein offenes *e* gesprochen: *ai-je*, *portai-je*, *porterai-je*?

Mit *é fermé* gleichlautend sind: 2) die Endungen *ied* (in Verben und Substantiven) und *ier* (in Substantiven und Adjektiven).

il sied, *le pied*, *menuisier*, *portier*, *sentier*, *premier*, *dernier*.

Ausnahmen: *fier* (sp. *fī-ähr*) stolz und *hier* (sp. *ī-ähr*) gestern.

Mit *é fermé* ist gleichlautend: 3) die Endung *er* (*ers*) in den meisten Substantiven und Adjektiven:

boucher, *boulangier*, *berger*, *cocher*, *passager*, *messager*, *rocher*, *déjeuner*, *diner*, *goûter*, *bücher*, *verger*, *étranger*, *léger*.

Ausnahmen. Das *e* ist offen und das *r* wird gesprochen (also *ähr*): 1) in allen einsilbigen Wörtern auf *er* u. *ers*, z. B. *la mer* (*mähr*) die See, *le fer* Eisen, *le ver* Wurm, *le vers* Vers, *cher* lieb, *teuer*; 2) in einer kleinen Anzahl mehrsilbiger Wörter, von denen besonders zu merken sind: *l'hiver*, *m. Winter*, *la cuiller*, (*kü-i-jähr*), Löffel, *l'enfer*, *m. Hölle*, *l'univers*, *m. Weltall*, *amer* bitter; 3) in fremden Eigennamen, z. B. *Jupiter*, *Esther*, *Oder*, dagegen lautet *er* wie *é* in französischen Eigennamen, z. B. *Béranger*, *Roger*, *Alger*.

Et (*eh*) „und“ wird mit einem geschlossenen *é* gesprochen.

In der Endung *ege* hatte das *e* früher einen zwischen *e* und *ä* schwankenden Laut, was eine Schwankung auch für die Orthographie veranlaßte. Doch hat man sich jetzt definitiv für den Laut des offenen *ä* entschieden und schreibt:

siège, *piège*, *collège*, *priviège*, *manège*, *je protège*, *j'assiege*.

§ 16. Das offene e (e ouvert).

Das e ist offen (e ouvert), d. h. es wird mit weiter Mundöffnung gesprochen (ä, äh):

- 1) wenn es den Accent grave oder den Accent circonflexe hat:
père, mère, frère, progrès, thème, scène, être, trêve, carême;
- 2) wenn es ohne Accent vor lautharen Endkonsonanten oder vor Doppelsonnanten steht:
elle, cette, forteresse, mer, est (äht, „Östen“), sel, renue, erreur;
- 3) ohne Accent in betonter Silbe vor den stummen Endkonsonanten s und t:

les, des, mes, tes, ses, est (äh „ist“), bouquet, paquet, budget.

Anmerkung. Über et „und“ siehe § 15; cet „dieser“ wird mit dumpfem e (ëht), von anderen mit offenem e (ëät) gesprochen.

Mit dem offenen è gleichlautend: die Monophthonge ai und ei:
étais, portais, laine, veine, peine, aisance, plaisais, raison.

Die Verbalendung ais = è ouvert; die Verbalendung ai = é fermé: je portais, je porterais, j'aurais; je portai, je porterai, j'aurai, j'ai.

ai lautet ausnahmsweise wie é fermé in den Verbformen je sais (seh) ich weiß, tu sais, il sait u. in dem Adjektiv gai (munter, freudig).

Bei genauer Aussprache unterscheidet man ein langes, offenes e (wie äh in erz-äh-len), ein mittleres (ä in g-ä-be) und ein kurzes (ä in f-ä-llen). Lang ist das offene e: 1) stets mit dem Circonflexe in betonter Silbe (pêche, fête), oft aber auch mit dem Accent grave (succès, progrès); 2) in der Endung erre (terre, tonnerre). Einen mittleren Laut haben in unbetonter Silbe: 1) e mit dem Accent circonflexe oder dem Accent grave (pêcher, fêté, pèlerin); 2) ai und ei (mairie, peiner). Kurz ist das offene e: 1) ohne Accent in betonter Silbe vor lautharen Konsonanten (bref, sec, perdre); 2) in nicht betonter Silbe vor l, r, s mit folgendem zweiten Konsonanten und stets vor x (ellipse, ermite, esprit, exil).

Einen mittleren zum geschlossenen e neigenden Laut hat der Monophthong ai in unbetonter Silbe, wenn die folgende betonte Silbe ein geschlossenes e enthält (aimer, aimé, traité).

ai lautet ausnahmsweise wie ein dumpfes ë (e sourd):

1) in folgenden Formen von faire: faisant, nous faisons und im ganzen Imperfekt je faisais, tu faisais u. f. w.; 2) in le faiseur (Verfertiger), bienfaisant (wohlthätig), la bienfaisance (Wohlthätigkeit), malfaisant (übelthnend), satisfaisant (genügend), faisan (Fasan) und den abgeleiteten. Aber in le bienfait (Wohlthat) und le bienfaiteur (Wohlthäter) wird ai regelmäßig gesprochen.

ai lautet wie a vor einem l mouillée (j. § 29); ail, aille = aïl.

Der Eigename Montaigne, in dem man früher ai wie ä sprach, wird jetzt meist regelmäßig gesprochen. Ebenso verhält es sich mit reine, princesse douairière (verwitwete Königin, Prinzessin).

§ 17. Diphthonge.

Die Diphthonge werden einsilbig gesprochen. Man spricht den ersten Vokal ganz kurz, zieht ihn zum zweiten und verweilt in der Aussprache bei letzterem. Dies soll das Zeichen \frown andeuten.

oi wie $\widehat{o\ddot{a}}$ od. $\widehat{u\ddot{a}}$, vor r oder re wie $\widehat{o\ddot{a}}$ od. $\widehat{u\ddot{a}}$.

roi, loi, boit, droit, moine, moineau; soir, voir, croire, boire.

Ausnahmsweise lautet oi wie o in un oignon (Zwiebel) und den abgeleiteten Wörtern.

ui wie $\widehat{u-i}$, ia, ié, iè, ieu, io u. a. wie $\widehat{i-a}$, $\widehat{i-e}$, $\widehat{i-\ddot{a}}$, $\widehat{i-\ddot{o}}$, $\widehat{i-\ddot{u}}$:
lui, nuit, puis, diable, moitié, nièce, Dieu, milieu, pioche.

ay, oy, uy (im Innern der Wörter) wie $\widehat{a-i}$ oder $\widehat{e-i}$, $\widehat{o\ddot{a}-i}$, $\widehat{u-i}$:
ayons, payer, payons, royaume, tuyau, pays ($\widehat{p\ddot{a}-i}$ oder $\widehat{p\ddot{e}-i}$).

ay und ey im Anlaut und vor einem in der folgenden Silbe stehenden stummen e wie ä: Epernay, la Haye, Ney, Leyde.

Die Verbalendungen aye, ayes, ayent (die man auch aie, aies, aient schreibt) werden wie $\widehat{ä-i}$, von einigen wie $\widehat{ä}$ gesprochen.

In einigen Eigennamen lautet ay wie $\widehat{ä-i}$: Bayeux ($\widehat{b\ddot{a}-i-\ddot{u}}$), Bayonne, Mayence, Bayard, La Fayette.

§ 18. Nasallaute.

Wenn die Konsonanten m oder n eine Silbe schließen, oder nach ihnen in derselben Silbe ein anderer Konsonant als m oder n steht, so nimmt der vorstehende Vokal den Nasallaut an. Der Nasallaut bewirkt meist die Verstummung der in derselben Silbe folgenden Konsonanten.

Die französischen Nasallaute werden mit weiterer Mundöffnung und weit mehr durch die Nase gesprochen als die deutschen (danken, leuten, Klinge), auch sind sie stets gedehnter. Eine stumme Endsilbe bewirkt für den vorhergehenden Nasallaut eine unwillkürliche Dehnung, die jedoch nicht zu übertreiben ist. Qualitativ ist der a-Laut in confiance und in confident genau derselbe.

m und n bewirken denselben Nasallaut ohne jeden Unterschied.

an, am, en, em = an, 3. B. ban, dans, jambe, endurer, embarquer;
ain, ain, ein, in, yn, im, ym = ään, 3. B. bain, daim, serein,

fin, faim, vint, syntaxe, simple, nymphe.

on, om = on, 3. B. conte, comte, compte; oin = $\widehat{o-\ddot{a}n}$, 3. B. coin.
un, um, eun = ön, 3. B. lundi, Humbert, parfum, jeun.

en wird in folgenden Fällen wie ain (än) gesprochen:

- 1) in den Endungen *éen*, *ien*, *yen*: Vendéen, mien, moyen.
- 2) in allen Formen von venir und tenir: viens, tient, retiendra.
- 3) in allen Eigennamen, 3. B. Agen, Mentor, Rubens, Bender, Marengo, Bengale.
- 4) in dem Worte un examen ($\widehat{ä-g\ddot{s}a-m\ddot{a}n}$).

mm, nn, mn, einfaches m oder n mit folgendem Vokal oder stummen h (vgl. § 19) bewirken keine Nasalisierung des vorhergehenden Vokals.

sommer, tonner, omnibus, amener, une, inhumér, inhumain (i-nü).

Ausnahmen. Mit dem Nasallaut werden gesprochen: enivrer (spr. an-ni) berauschen, un enivrement Berauschung, enorgueillir stolz machen; ennoblir veredeln, un ennui (sp. an-nü-i) Langeweile, ennuyer, ennuyé, emmener (sp. an-m'neh) wegführen.

Keinen Nasallaut haben:

1) die Endungen am, em, en, im in den meisten fremden Namen: Abraham (äm), Roboam, Priam, Agram, Jérusalem (läm), Niémen, Bethléem, Philopœmen, Ephraïm (im); 2) die Endung en in einigen fremden, franz. gewordenen Wörtern: amen (män), hymen (i-män) Ehe, spécimen (män); 3) die Endung um in den direkt aus dem Lateinischen entnommenen Wörtern: album (böm) Stammbuch, Skizzenbuch, compendium, post-scriptum, ultimatum u. a. Ohne Nasallaut spricht man auch le rhum (röm) Rum, aber mit Nasallaut le parfum (fön) (Wohlgenuß).

Kein Nasallaut hat statt im Innern der Wörter décemvir (de-ßäm-), triumvir (tri-öm-), Nemrod (näm-röd'), Kremlin (främ-län).

III. Konsonanten und h.

§ 19. Das stumme h (ache muette) und das aspirierte h (ache aspirée).

Das stumme h (h muette) wird als Vokal angesehen, es findet vor demselben Elision (s. § 5) und Bindung (s. § 31) statt.

Das sogenannte aspirierte h (h aspirée) gilt als Konsonant, es hindert die Elision ebenso wie die Bindung.

Allein die frühere Aspiration des Buchstaben h ist in der heutigen Aussprache vollständig verschwunden. Gegenwärtig wird das sogenannte aspirierte h ebensowenig gehört wie das stumme, der Unterschied beider ist nur noch ein grammatischer.

Das stumme h ist die Regel, das aspirierte die Ausnahme. Die Wörter mit aspiriertem h sind mit wenigen Ausnahmen germanischen Ursprungs.

Die aus dem Griechischen stammenden Wörter (mit spiritus asper) haben im Franz. fast sämtlich ein h muette bekommen, ebenso die Namen (les poèmes d'*Homère*, l'*histoire d'Hérodote*, l'*hiéroglyphe*, l'*héliotrope*, l'*hémisphère*, l'*holocauste*, l'*hydre*, etc.).

Folgende sind die gebräuchlichsten Wörter mit *h* aspirée:

la hache das Beil.	hein! he, nun?
hagard verstört.	le héraut der Herold.
la haie die Hecke.	hérissier sträuben (vom Haar).
les haillons die Lumpen.	le hérisson der Igel.
la haine der Haß, haïr hassen.	la hernie der (Eingeweide-)Bruch.
haineux geschäftig, haïssable hassens-	le héron der Reiher.
la haire das Büßerhemd. [wert.	le héros der Held (<i>héroïne, héroïque,</i>
haïler feuchen, schmauchen.	<i>héroïsme</i> haben ein <i>h muette</i>).
la halle der bedeckte Marktplatz.	la herse die Egge.
la hallebarde die Hellebarde.	le hêtre die Buche.
le halo der Hof um den Mond.	heurter anstoßen, verlegen.
halte! halt!	le hibou die Eule.
le hameau der Weiler.	hideux scheußlich.
la hanche die Hüfte.	la hiérarchie 1) die Priesterherrschaft;
le hangar der Schuppen.	2) das Rangverhältnis.
le hanneton (ä-n'ton) der Maikäfer.	hiérarchique hierarchisch.
la Hanse(auß) die Hansc. Villes <i>han-</i>	hissier aufziehen, aufhissen.
<i>siatiques</i> hat ein <i>h muette</i> .	le hobereau der Krantjunker.
hanter besuchen.	le hochement das Schütteln.
la harangue die Anrede.	hocher schütteln.
haranguer aureden.	le hochet die Rinderklapper.
le haras das Gestüt.	holà! heida!
harasser ermüden.	le homard der Hummer.
harceler necken, beunruhigen.	honnir verhöhnen, beschimpfen.
le harcellement die Beunruhigung.	la honte die Schande, Schmach.
les hardes die Kleidungsstücke.	honteux schmähsch.
hardi kühn, verwegen.	le hoquet das Schluchzen.
la hardiesse die Kühnheit.	la horde die Horde.
le hareng (ä-ran) der Hering.	hors außer.
le haricot die Bohne.	le houblon der Hopfen.
le harnais das Pferde-Geschirr.	la houe die Hacke.
le haro das Zetergeschrei.	la houille die Steinkohle.
la harpe die Harfe.	la houillère die Steinkohlengrube.
le harpiste der Harfenspieler.	la houle die Schlagwelle.
le hasard der Zufall.	houleux hochgehend.
hasarder wagen.	la houlette der Schäferstab.
hasardeux gefährlich.	hourrah! Hurrah!
la hâte die Eile.	la housse die Decke, der Überzug.
hâter beeilen.	la huée das Hohneschrei.
le haubert das Panzerhemd.	huer ausziehen.
la hausse das Steigen.	le huguenot der Hugenott.
hausser erhöhen.	à huis clos bei verschlossenen Thüren.
haut hoch; hautain hochmütig.	huit acht.
la hauteur die Höhe, Anhöhe.	lumer einschlürfen.
le havre-sac der Tornister.	le hurlement das Heulen.
hennir (ä-nier) wiehern.	hurler heulen.
le hennissement (ä) das Wiehern.	le hussard der Husar.
la hutte die Hütte (Baracke).	

Von Eigennamen mit *h aspirée* führen wir auf: *Hambourg*, *Hanovre*, le *Havre*, la *Haye* (der Haag), la *Hollande*, la *Hongrie* (Ungarn), les Huns (läh-ön, Hunnen), la Hesse, le Hainaut, Haïti, la Havanne, Henri. Der letztere Name hat in der Umgangssprache ein *h muette*: les livres d'*Henri*, ebenso stets Henriette (les frères d'*Henriette*); dagegen la *Henriade* mit *h aspirée*.

Die Wörter *oui* (ja), *onze* (elf) und *onzième* (elfte) werden in der heutigen Sprache behandelt, als wenn sie mit einem *h aspirée* anfangen, d. h. es wird weder vor ihnen elidiert, noch gebunden, also: Je dis que oui, le onze juillet, la onzième semaine, ne dites pas | oui, vers les | onze heures.

§ 20. Die Konsonanten c, k, q.

c lautet wie ein deutsches **f** vor den Vokalen a, o, u, vor Konsonanten (el, er) und am Ende eines Wortes.

cadre, cocarde, cour, cuir, clair, cri, coi, bac, bec, pie, roc, ture.

c lautet wie ein deutsches **ß** vor den Vokalen e, i, y. Hat das **c** vor a, o, u den **ß**-Laut, so wird dies durch eine darunter gesetzte Cédille (s. § 3) angezeigt:

cerveau, ciel, cynique, commença, français, leçon, reçu.

Die französische Sprache wendet das **k** nur in Wörtern fremden Ursprungs (auch in bretonischen Namen) an; sie drückt den **f**-Laut aus: 1) vor a, o, u durch **c** oder durch **qu**; 2) vor e, i, y durch **qu** oder **equ**:

kilomètre, kan, képi, kiosque, koran, kermesse, Kersaint.

queue, quête, qui, qu'y, quand, quart, car, que, acquérir, acquis.

c lautet nicht wie **f**, sondern wie **g** in second, e (ßé-gon) „zweite“ und allen davon abgeleiteten Wörtern, z. B. seconder (unterstützen).

In einigen Wörtern lautet **qu** wie **kü**. Zu merken namentlich: le questeur (kü-ä-ßtör, Quästor), la questure (Quästur), équestre (statue équestre Reiterstatue), l'équitation, / (Reitkunst), Quinte-Curce (Quintus Curtius), Quintilien, Quirinal.

In anderen Wörtern lautet **qu** wie **ku**, z. B. une aquarelle (a-fu-ä-räl'), un aquarium, l'équateur (Äquator), une équation (Gleichung), in-quarto (in Quartformat), loquace (geschwätzig), quadrupède (vierfüßig), quadruple (vierfach), le quatuor (Quartett).

c und q als Endbuchstaben.

c lautet nach einem Vokale wie **f**, ist ausnahmsweise stumm in: le tabac (tä-bä), un estomac (Magen), le laes (Schlinge), jouer aux échecs (e-schä) „Schach spielen“, aber lautbar in échec (e-schäf) au roi! Schach dem Könige! un échec „Niederlage“.

c ist stumm nach jedem Nasallaut (s. § 18), z. B. banc, blanc, und nach r in le clerc (klähr) „Schreiber“ u. le porc (pör) „Schwein“.

Der Endkonsonant **q** lautet wie **f** in le coq (Hahn) und cinq (fänt) „fünf“, ist aber stumm in coq d'Inde und z. B. in cinq francs, d. h. wenn ein Wort multipliziert, das mit einem Konsonanten beginnt.

§ 21. Die Konsonanten g, j, ch.

g lautet wie ein deutsches **g** vor den Vokalen a, o, u und vor Konsonanten (gl, gr); **g** lautet wie ein französisches **j** vor den Vokalen e, i, y.

Der Laut **j** existiert im Deutschen nur in Wörtern, die dem Französischen entlehnt sind, z. B. logieren, genießen, Journal.

Wenn **g** vor e, i, y den Laut des deutschen **g** hat, so wird dies durch ein dahinter eingeschobenes **u** angezeigt. Wenn **g** vor a, o, u den Laut des französischen **j** hat, so wird dies durch ein dahinter eingeschobenes **e** angezeigt. Da beide Buchstaben in diesem Falle nur phonetische Zeichen sind, bleiben sie stumm.

gant, gond, Auguste, gland, grand, guerre, longue, guide, gémir, giberne, gypse, mangea, engagea, pigeon, George, gageure.

Das **u** nach **g** ist nicht phonetisches Zeichen, sondern lautbarer Vokal: 1) wenn der folgende Vokal ein Tréma (s. § 4) hat: ciguë, ambiguïté; 2) in une aiguille (Nadel), und den abgeleiteten, z. B. un aiguilleur (Weichensteller), in aiguiser (schärfen), linguiste (Sprachforscher), arguer (folgern), in den Namen Guise und Le Guide (Guido Rini), Guadeloupe, Guadalquivir.

Stumm ist **g** in le signet (Si-näh) „Lesezichen“ und le doigt (Finger); le legs (Vermächtnis) und Regnard werden von vielen mit **g**, also: läg', re-njah'r', von andern ohne **g**, also: lä, rë-nahr' gesprochen.

Genau zu unterscheiden ist **ch** von dem viel weicheren **j**, ebensowohl im Anfange als am Ende vor einem stummen e:

chaque, chapon, champ, chez, chaîne, chou, lâche, manche, couche. Jacques, Japon, Jean, j'ai, gêne, joue, l'âge, mange, bouge.

ch wie f.

ch wird wie **f** gesprochen in vielen, meist dem Griechischen entlehnten Wörtern und zwar 1) stets vor einem Konsonanten, z. B. Christ, le christianisme, le chrétien (Christ), la chronique, la chronologie (Zeitrechnung), la technologie, polytechnique, le fuchsia.

2) vor einem Vokal namentlich in: un archaïsme (veraltetes Wort), un archange (Erzengel), l'archéologie, f., un archiépiscopat (Erzbistum) [un archevêque (Erzbischof), un archevêché (Erzbistum) werden regelmäßig gesprochen], un archonte (Archont), le chaos (fa-ö), le chœur (Chor), le choléra, un orchestre, un écho, l'exarchat, m.

3) in einer großen Zahl von Eigennamen, z. B. Macchabées, Moloch, Chanaan, Chaldée, Bacchus (auch in bacchante), Calchas, Antiochus, Achäie (aber wie sch in Antioche u. Achéens), Anacharsis, Chéronée, Charybde. Michel-Ange, Machiavel.

g und ch als Endbuchstaben.

Als Endbuchstabe ist g in der Regel stumm, doch lautet es ausnahmsweise in *joug* (jug) „Joch“ und in den Fremdwörtern z. B. *grog*, *humbug*, Schleswig.

ch findet sich am Ende nur in Fremdwörtern, besonders in Eigennamen und lautet dann wie k, z. B. *Munich*, *Zurich*, *Rossbach*.

§ 22. Die Konsonanten d und t.

Es sind genau zu unterscheiden das weiche d von dem harten t, nicht nur im Anfange, sondern auch am Ende vor einem stummen e:

dans, *daim*, *dater*, *de*, *dé*, *des*, *du*, *rade*, *ride*, *mode*, *poudre*.
temps, *teint*, *täter*, *te*, *thé*, *tes*, *tu*, *rate*, *rite*, *motte*, *poutre*.

Ausſprache von ti.

Ti lautet wie ci (çi) 1) in den Endungen:

tial, *tiel*, *tieur*, *tiaire*, *tium*, *tient*, *tience*, *atie*, *étie*, *itie*, *otie*, *utie*:
partial, *essentiel*, *ambitieux*, *plénipotentiaire*, *Actium*, *Latium* (öm),
patient, *patience*, *impatience*, *aristocratie*, *démocratie*, *diplomatie*,
Dalmatie, *prophétie*, *impéritie*, *Vénétie*, *Helvétie*, *Béotie*, *minutie*.

Ti lautet wie ci (çi) 2) in den Substantiven auf *tion*, in denen vor dieser Endung weder s noch x steht:

caution, *motion*, *portion*, *invention*, *édition*, *publication*, *faction*,
intention, *condition*, *fonction* (*conditionnel*, *fonctionnaire*, etc.).

Aber ti behält den t-Laut a) wenn vor ti ein s oder ein x steht,
 b) in der Verb-Endung **tions**, c) in den Verbformen **tient**, **tiens**:
amnistie, *dynastie*, *sacristie*, *hostie*, *modestie*, *vestiaire*, *bestial*,
question, *questionnaire*, *bastion*, *combustion*, *mixtion*,
nous portions, *nous éditions*, *nous inventions*, *nous intentions*.

Ti lautet wie ci (çi) 3) in den Substantiven *une ineptie* (Dummheit) und *une inertie* (Trägheit) und in den Verben *initier* (einweihen), *balbutier* (stammeln).

Aber ti behält den t-Laut a) in den Substantiven und Adjektiven auf *tié*, *tier*, *tière*, *tième*; b) in den Participialsubstantiven auf *tie*, in denen tie eigentlich das Femininum von *ti* ist, und in allen auf *thie*; c) in der Endung *tien*, mit Ausnahme vieler Eigennamen; d) in allen Formen des Verbs *chätier* (züchtigen).

Spricht daher überall ti in:

amitié, *portier*, *portière*, *septième*, *partie*, *garantie*, *sortie*.
chrestomathie, *sympathie*, *apathie*, *homéopathie*, *Seythie*.
tien, *tième*, *maintien*, *entretien*, *soutien*, *chrétien*, *chrétienté*.

Dagegen lautet *ti* wie *ci* (*çi*) in *Spartiate* und in den meisten Eigennamen auf *tien*:

Domitien, Égyptien, Titien, Vénitien, Capétien, Helvétien.

Ti behält den *t*-Laut in *Sébastien* und *une ortie* (Brennnessel).

d und t als Endbuchstaben.

Als Endbuchstaben sind **d** und **t** in der Regel stumm und stets nach einem Nasallaut (*rond, pont*).

tard, perd, nid, nœud, rat, paquet, lit, mot, put, part, port.

Ausnahmsweise wird **d** am Ende (und zwar als weiches *d*) gesprochen:

1) in *le sud* (Süden) und 2) in einer Anzahl von Eigennamen, z. B. *Alfred, David, Joad, Nemrod, Bagdad*. Stumm ist *d* in den Städtenamen *Madrid* und *St.-Cloud*.

Ausnahmsweise wird **t** am Ende gesprochen:

1) nach einem Vokal in *le fat* (Gef), *mat* (matt), *cet* (i. § 16), *le déficit*, *le transit* (Durchgang), *le granit*, *la dot* (Mitgift), *brut* (roh), *ut* (Note *do*), *chut* (still!), *soit* (es sei, gut, meinetwegen!) und meist in *net* (rein, gerade heraus); 2) nach einem Konsonanten in: *l'est, m.* (Osten), *l'ouest, m.* (Westen), *le lest* (Ballast), *le rapt* (Entführung), *le whist* (*u*-ist) Whistspiel.

In *Christ* (frist) lauten **s** und **t**; *Jésus-Christ* wird meist gesprochen *je-jü-fri*, aber auch *je-jü-frist*.

Das **t** wird gehört in *sept* (*ßät*) und *huit* (*ü-it*), ist aber stumm, wenn diese Zahlen ein Wort multiplizieren, das mit einem Konsonanten oder einem *h aspirée* beginnt: *sept* (*ßä*) *jours, huit* (*ü-i*) *hêtres*.

Das **t** des Adjektivs *sot* (dumm) ist stumm; in dem Substantiv *le sot* (Dummkopf) wird es häufig gehört, namentlich am Ende eines Satzes, ebenso in *le fait* (Thatsache) und *le but* (Ziel, Zweck):

au fait, c'est un fait, aller droit au but.

ct am Ende.

Beide Konsonanten **c** (*f*) und **t** werden gehört in den Substantiven *le tact* (Takt) und *le contact* (Berührung) und in den meisten Adjektiven auf *act* und *ect*, z. B. *exact* (genau), *correct* (fehlerfrei), *direct*, *infect* (übel riechend).

c wird gesprochen, aber nicht **t** in: *circonspect* (vorsichtig), *suspect* (verdächtig), *le district* (Bezirk).

c und **t** sind stumm in: *un aspect* (Anblick), *le respect* (Achtung), sp. *ä-ßpä* und *rä-ßpä*, und in *un instinct* (Instinkt), *distinct* (unterschieden), *succinct* (bündig).

§ 23. Die Konsonanten s und z.

s lautet überall scharf wie ein deutsches **ß**, ausgenommen wenn es zwischen zwei Vokalen steht.

z lautet stets sanft wie ein norddeutsches **f**. Ebenso lautet **s**, wenn es zwischen zwei Vokalen steht:

salon (**ßä**), conversation, sel, si, soldat, son, sous, sur, synode.

rase (**raf**), pèse, mise, ose, use, Zama, zèle, zibeline, zone, Zurich.

Die folgenden beiden Reihen sind also genau in der Aussprache zu unterscheiden:

baiser, base, lèse, présence, désert, mise, poison, rose, ruse.

baisser, basse, laisse, absence, dessert, misse, poisson, rosse, Russe.

Ausnahme 1. **s** hat den scharfen Laut (**ß**), obgleich es zwischen zwei Vokalen steht: 1) in den zusammengesetzten Wörtern, in denen **s** eigentlich ein selbstständiges Wort beginnt, z. B. vraisemblable (wahrscheinlich), la vraisemblance (Wahrscheinlichkeit), un entresol (Zwischstockwerk), la préséance (Vorrang), un monosyllabe (einsylbiges Wort) u. s. w.; 2) in allen Formen des Verbs *gésir* (liegen) mit Ausnahme des Infinitivs, also: gisons (ji-**ßon**), gisez, gisent, gisais, gisant u. s. w. 3) in den Eigennamen Desaix und Desèze.

Ausnahme 2. **s** hat den weichen Laut (**f**), obgleich es nicht zwischen zwei Vokalen steht, in: transitif, intransitif, le transit (Durchgang), transiger (sich abfinden), la transaction (Vergleich, Geschäft), transitoire (vorübergehend), transalpin (transalpinisch), l'Alsace, *f.* (Elsaß), un Alsacien (Elsässer).

Stumm ist das **s** in der Mitte vieler Eigennamen, von denen besonders zu merken: Cosme (Cosmo), Duchesne, Dufresne, Du Guesclin, Praslin, Isle de France, Asnières, Desle, Vosges (Wasgau-Gebirge), Pélasges.

s als Endbuchstabe.

Als Endbuchstabe ist **s** in der Regel stumm, namentlich stets als Pluralzeichen und in den Verb-Endungen:

les pères, les hommes, vous faites, tu portas, vous portâtes.

Ausnahme: **s** am Ende und zwar wie **ß**:

1) in den meisten fremden Wörtern auf *us*, *is* und *as*, z. B. Romulus (**üßß**), Sésostriis, Agésilas, nach einem Konsonanten in Camoëns und Rubens (sp. *aince*, **äñß**), dann in folgenden französischen Namen: Gil Blas, Francis, Arras, Fréjus, Reims (**räñß**), Senlis, Sens (**ßanß**), Mons; in Sieyès hat das Schluß-**s** den sanften Laut **f** (**ßi-ähß**).

2) in jadis (chemaß), hélas (ach, wehe!), un ours (Bär), le blocus (Blockade), un laps de temps (Zeitraum), un express (Kurierzug), le cens (Census), les mœurs (Sitten), le fils (**fiß**, Sohn), la vis (Schraube), und vor Konsonanten in *ès* (= *en les*), z. B. docteur *ès* lettres.

Das **s** des Plurals *tous* (tuß) wird gesprochen, wenn *tous* allein, am Ende des Satzes oder vor einem Worte steht, mit dem es nicht grammatisch zusammengehört, z. B. *Chacun pour tous* (tuß), *nous sommes tous* (tuß) *mortels*; das **s** ist stumm in allen anderen Fällen: *tous* (tuß) *les mortels*, *tous ces enfants*.

Das Schluß-**s** lautet in *le sens* (Sinn, Richtung) und *le lis* (Lilie), ist aber stumm in *sens commun* (gesunder Menschenverstand), *les cinq sens* (fünf Sinne) und in *fleur de lis* (Lilie im Wappen).

Gens (Leute) lautet *jan*. In der familiären Sprache spricht man bisweilen das **s** in *gens*, aber nie in *gens d'Eglise* (Geistliche), *gens de lettres* (Litteraten) und ähnlichen Zusammenfügungen.

Das **s** wird stets gehört in den zusammengesetzten Wörtern *le plus-que-parfait*, *puisque* (da ja), *lorsque* (als) und *presque* (beinahe).

z als Endbuchstabe.

Als Endbuchstabe ist **z** in der Regel stumm, in den Verb-Endungen und in der Mehrzahl der wenigen Substantive, welche mit diesem Buchstaben schließen:

avez, *portez*, *portiez*, *porterez*, *portassiez*, *nez*, *chez*, *riz*, *Geruzez*.

z lautet am Ende ausnahmsweise wie ein weiches **f** in *le gaz* (Gas) und in mehreren Eigennamen, z. B. *Véra-Cruz*.

z lautet am Ende ausnahmsweise wie ein scharfes **ß** in anderen Eigennamen, namentlich in *Cortez*, *Aranjuez*, *Fez*, *Suez* und in allen deutschen Namen auf **ß**: *Fritz*, *Deutz*, (*eau de*) *Seltz*, *Olmütz*.

§ 24. Die Konsonanten **b** und **p**.

Es sind genau zu unterscheiden das weiche **b** und das harte **p**, nicht nur im Anfange, sondern auch am Ende vor einem stummen **e**: *bain*, *bercer*, *beau*, *beurre*, *bile*, *bord*, *bure*, *Albe*, *bombe*, *trombe*, *pain*, *percer*, *peau*, *peur*, *pile*, *port*, *pure*, *Alpes*, *pompe*, *trompe*.

b ist stumm in den Namen *Doubs*, *Lefebvre*, *Fabvier*.

p ist stumm a) nach den Vokalen **a** und **e** in:

le baptême (Taufe), *baptiser* taufen, *sept* (sieben, vgl. § 22) und den von diesen abgeleiteten Wörtern: *Baptiste* (bä-tist), *un anabaptiste* (Wiedertäufer), *septième* (siebente).

Aber das **p** wird ausgesprochen in:

septembre (ßä-ptanbr'), *le septentrion* (Norden), *septentrional* (nördlich), *le septennat* (Dauer von sieben Jahren).

p ist stumm **b**) in der Regel nach einem Nasallaut (vgl. § 18): *le compte* (Berechnung) ist z. B. völlig gleichlautend mit *le conte* (Erzählung), u. *comte* (Graf); *compter* (rechnen), mit *conter* (erzählen).

p wird nach einem Nasallaut ausnahmsweise deutlich gehört in: *somptueux* (prächtigt), *la somptuosité* (Pracht), *la présomption* (Vermutung, Dünkel), *présomptif* (mutmaßlich), *présomptueux* (dünkelhaft), *un impromptu* (Gedicht aus dem Stegreife), *le symptôme* (Anzeichen), *une exemption* (Befreiung), *la rédemption* (Erlösung).

p ist stumm e) nach einem Konsonanten in:
le corps (Körper), *sculpter* (schnitzen, Bildhauerarbeit machen), *le sculpteur* (Bildhauer), *la sculpture* (Bildhauerkunst).

b und p als Endkonsonanten.

b am Ende ist stumm nach einem Nasallaut, z. B. *plomb* (vgl. § 18).

Sonst kommt **b** am Ende kaum anders vor als in Fremdwörtern und lautet dann weich, z. B. *club*, *Achab*.

p am Ende ist in der Regel stumm:

drap, *sirop*, *galop*, *coup*, *beaucoup*, *loup*, *camp*.

p lautet ausnahmsweise am Ende wie ein hartes **p** in *le cap* (Vorgebirge), *le croup* (Bräune) u. in den Namen *Gap* und *Alep* (Aleppo). *cep* (Weinrebe, Weinstock) wird meist *ßä* gesprochen; doch auch *ßäp*.

§ 25. Die Konsonanten **f, v, w**.

Genau zu unterscheiden das weiche **v** (*w*) und das harte **f**, nicht nur im Anfange, sondern auch am Ende vor einem stummen **e**:

valoir, vain, verre, vil, vous, vu, brève, neuve, vive, suave.

falloir, faim, fer, fil, fou, fut, bref, neuf, vif, soif.

ph = **f**, fast nur in Wörtern, die aus dem Griechischen stammen, z. B. *philosophie*; **w** (*vé double*), nur in Fremdwörtern und fremden Namen, meist wie *w* gesprochen, z. B. *Westphalie*, *wagon*; das aus dem Englischen aufgenommene Wort *whist* sprechen die Franzosen *ü-ist*.

f und v als Endkonsonanten.

f ist in der Regel lautbar am Ende der Wörter.

f ist ausnahmsweise stumm in *la clef* (Schlüssel), auch *clé* geschrieben, und *le cerf* (Hähr, Hirsch); aber es wird gesprochen in *le serf* (Härf, Leibeigene).

f wird gesprochen im Singular von *le bœuf* (Ochse), *un œuf* (Ei) und *le nerf* (Nerv), ist aber stumm im Plural dieser Wörter: *les bœufs*, *les œufs*, *les nerfs* (böhh, öh, nährr), in *bœuf* (böhh) *gras* (Fastnachts-ochse) und in *nerf* im figürlichen Sinne: *l'argent est le nerf* (nährr) *de la guerre*.

Das **f** ist stumm in *le chef-d'œuvre* (schä-dæwr', Meisterwerk), ist aber lautbar in *le chef* (schäff, Oberhaupt) und in allen andern Zusammenfügungen mit diesem Worte, z. B. *le chef-lieu* (Hauptort).

Das Schluß-*f* des Zahlworts *neuf* (neun) ist stumm, wenn es ein Wort multipliziert, welches mit einem Konsonanten oder *h aspirée* anfängt; sonst wird es gesprochen. Man spricht also *nö* in: *neuf soldats, neuf hêtres, neuf cents, neuf mille, neuf belles églises*; aber man spricht das *f* in: *nous sommes neuf, vous étiez quatre-vingt-neuf*.

v am Ende nur in fremden Namen (wie *f*) gesprochen, z. B. *Romanov*.

§ 26. Die flüssigen (liquiden) Konsonanten *l, m, n, r*.

Der Konsonant *l*, wenn er nicht den erweichten Laut hat (s. § 29) und die Konsonanten *m* und *n*, wenn sie nicht den Nasallaut (s. § 18) bezeichnen, werden wie im Deutschen gesprochen.

Ausnahme: *m* ist stumm in *un automne* (o-tön', Herbst), wird aber gesprochen in *automnal* (herbstlich); *m* ist ebenfalls stumm in *damner, condamner* (verurteilen), sp. *da-ne*, und den abgeleiteten Wörtern: *la damnation, la condamnation* (Verurteilung), *damnable, condamnable* (verdammenswert).

Das *r* ist ein vibrierender oder Zitterlaut. Es wird im Anfange und am Ende der Wörter viel schärfer gesprochen als im Deutschen:

raffineur, rageur, rajeunir, rapporteur, recevoir, recourir, revoir, réformateur, rieur, rivière, rôleur, rupture, pour, pur (pührt).

In der Mitte der Wörter lautet *r* weniger scharf, in den Endungen *atre, otre, ivre*, u. a. hat sich das *r* namentlich für die Umgangssprache immer mehr abgeschliffen; in *quatre* (kät' od. kät'r') ist es selbst im Munde der Gebildeten kaum noch zu hören, während das Verschlucken des *r* in *notre, votre* immer noch als Nachlässigkeit gilt.

Am Ende bezeichnen *m* und *n* in der Regel den Nasallaut (vgl. § 18); das nicht mouillierte *l* lautet am Ende fast überall (vgl. Seite 23).

r am Ende lautet in der Regel, mit Ausnahme der Endung *er* des Infinitivs der 1. Konj. und der meisten Substantive und Adjektive auf *er* (vgl. § 15, Seite 8).

r ist stumm in dem Worte *monsieur* (Herr, mein Herr), sp. *mö-ßi-öh*, familiär: *m'ßi-öh*; der Plural *messieurs* lautet wie: *mä-ßi-öh*; dagegen wird das *r* in *le sieur* (Herr) gesprochen.

§ 27. Der Doppelkonsonant *x*.

x lautet in der Regel wie deutsches *fx*:

Saxe, sexe, rixe, paradoxe, luxe, Alexandre, annexer, annexion.

x lautet ebenso in der Vorsilbe *ex*, wenn auf dieselbe ein anderer Konsonant als *s* oder das weiche *c* (*ß*) folgt:

exclure, excuse, expérience, expédition, expatrier, extraire.

x lautet wie deutsches **gf**:

1) in der Vorsilbe **ex**, wenn darauf ein Vokal oder ein stummes **h** folgt:

exact, inexact, exécuter, exiger, exonérer, exhorter, exhumer.

2) in den griechischen oder lateinischen mit **X** anfangenden Namen: *Xanthippe, Xénophon, Xerxès* (gsär-ßäß), ebenso in der Zusammensetzung *Artaxerxès*.

x lautet wie ein deutsches **f**:

1) in der Vorsilbe **ex**, wenn darauf ein **s** oder ein weiches **c** (**ß**) folgt: *exsudation, excellent, excéder, exception, exciter.*

2) in den spanischen Namen: *Xerès* (se-räß), *Ximenès* (si-me-nähß).

x wird ausnahmsweise wie ein scharfes **s** (**ß**) gesprochen in *dix, dix-sept, soixante* (und den abgeleiteten *soixantième, soixantaine*), in *Auxonne, Auxerre, Luxeuil, Bruxelles*. (Der letztere Name wird auch brük-ßähP gesprochen, besonders von den Belgiern).

x lautet ausnahmsweise wie ein weiches deutsches **f** in: *deuxième, (dö-fi-ähm), sixième, sixaine, dixième, sowie in dix-huit (di-sü-it) und dix-neuf (diß-nöf).*

x als Endbuchstabe.

Als Endbuchstabe ist **x** in der Regel stumm, namentlich stets als Pluralzeichen und als Verb-Endung:

paix, prix, crucifix, choix, croix, époux, flux, maux, journaux, vaux.

x lautet wie **ff** am Ende der den alten Sprachen unmittelbar entnommenen Wörter, z. B. *l'index, m.* (Zeigefinger), *le phénix* (Phönix), *le sphynx* (Sphinx), *le lynx* (Luchs), in vielen fremden und in einigen französischen Eigennamen, z. B. *Ajax, Pollux, Styx, Félix.*

x lautet am Ende wie ein scharfes **s** in *Cadix* (fadiß). *Aix en Provence* und *Aix la Chapelle* werden ähß, aber auch äßß gesprochen.

§ 28. Doppelte Konsonanten.

Doppelte Konsonanten (**ll, mm, nn, pp, rr, ss, tt** u. f. w.) werden mit wenigen Ausnahmen wie einfache gesprochen und gehören für die Aussprache zur folgenden Silbe:

allons = ä-lon; *commode* = fö-möd'; *année* = ä-nch;

entasser = an-ta-ße; *barrer* = bä-re; *attirer* = ä-ti-re.

Von den Ausnahmen sind besonders zu merken:

Doppeltes **cc** und doppeltes **gg** müssen vor **e** und **i** als zwei Konsonanten gesprochen werden, das erste **c** wie **f**, das zweite wie **ß**; das erste **g** wie ein deutsches **g**, das zweite **g** wie ein französisches **j**:

accepter, accès, occident, suggérer, suggestion.

ä-ffä-pte, ä-ffäh, ö-ßi-dan, fü-gje-re, fü-gjä-ßi-on.

Zwei **ll** und zwei **mm** werden gesprochen in allen mit **ill** und **imm** anfangenden Wörtern, z. B. *illégal, immortel* und in einigen andern,

z. B. une allusion (Anspielung), une collision (Zusammenstoß), une villa (Landſitz), Emma, Emmanuel u. ſ. w.

Zwei **rr** werden gesprochen im Futur und Imperfect des Futurs (Conditionnel) von mourir (sterben), courir (laufen), acquérir (erlangen) und conquérir (erobern), also il mourra, il courrait, nous conquerrons u. ſ. w., in allen mit **irr** anfangenden Wörtern, z. B. irrégulier, irrité und in einigen andern, namentlich in errer (umherirren), une erreur (Irrtum), une terreur (Schrecken), une horreur (Schauer), terrible (schrecklich), horrible (schauerhaft) u. ſ. w.

Auch zwei oder drei verschiedene auf einander folgende Konsonanten gehören für die Aussprache in der Regel zur folgenden Silbe, so daß der vorhergehende Vokal ganz ungetrübt lautet. Also zu sprechen:

capture = fä-ptüſr, reptile = rä-ptiell', amnistie = ä-mni-ftie.
astronomie = ä-ſtrö-nôm, tristesse = tri-ftäſ, attester = ä-tä-ftc.

§ 29. Das erweichte l (l mouillée).

Das erweichte oder mouillierte l (l mouillée) wird wie ein weiches deutsches j gesprochen, ohne daß in der heutigen Aussprache noch irgend ein Anklang eines l zu hören ist.

Das l hat diesen Laut nur, wenn ein i davor steht und zwar: 1) im Innern der Wörter nur als doppeltes ll, also ill; 2) im Auslaut (il) in der Regel nur, wenn vor dem i noch ein Vokal steht, der mit dem i einen Monophthong bildet, also in den Kombinationen ail, eil, euil, œil, uel, ouil.

briller, famille, fille, travailler, bataille, veiller, feuille, grenouille, bri-je, fä-mij', fij', trä-wa-je, bä-taj', wä-je, fœj', grë-nuj', travail, soleil, seuil, œil, fauteuil, orgueil, fenonil, mouillé. trä-waj', ſö-läj', ſœj', œj', ſo-tœj', ör-gœj', ſë-nuj', mu-je.

Die Endung il mit vorhergehendem Konsonanten hat ein l mouillée unbestritten nur in zwei Wörtern: le mil (Hirse) u. le grésil (feiner Hagel).

Mit erweichtem l oder mit einfachem l kann die Endung il gesprochen werden in le babil (Geschwätz), le cil (Augenwimper) und avril (April); für letzteres Wort ist die Aussprache ä-wriell' jetzt vorherrschend.

Keinen erweichten Laut, sondern deutliches l haben also: il (er), viril (männlich), mil (tausend), vil (niedrig), civil (höflich), puéril (kindisch), subtil (fein), le fil (Faden), un exil (Verbannung), le profil (Seitenbild), le Brésil (Brasilien), le péril (Gefahr), ſp. pe-riell'; aber périlleux (gefährlich) mit l mouillée = pe-ri-jö.

Selbstverständlich ist nach der vorstehenden Hauptregel, daß die Endungen ile u. oil kein mouilliertes l haben, z. B. île (iell'), pile (piell'), poil (pö-äl').

Zu folgenden Wörtern auf *il* ist das *l* stumm:

le fusil (fü-si) Flinte, un outil (Werkzeug), le sourcil (Augenbraue), le persil (Peterilie), le baril (Fäßchen), le nombril (Bauchnabel), le chenil (sch'ni Hundehütte), le coutil (Barchent), le fils (sißß, der Sohn) (vgl. § 22, Seite 17).

Zu gentil (niedlich, hübsch) ist das *l* stumm vor einem Konsonanten, hat aber den mouillierten Laut vor einem Vokal oder *h muette*; im Plural ist es stets stumm. Un gentil (ti) garçon, un gentil enfant (jan-ti-jan-fan). Un gentilhomme (jan-ti-jöm) Edelmann, Plur. des gentilshommes (jan-ti-jöm).

Stummes *l* nach *u* haben: le poul (puh, Puls), soûl (suh) betrunken und cul, 3. B. cul-de-jatte (Krüppel), cul de sac (Sackgasse).

Keinen mouillierten Laut haben ausnahmsweise:

1) alle mit *ill* beginnenden Wörter, 3. B. illégal, illettré, s. § 28.

2) Eine Anzahl von Wörtern, von denen besonders zu merken: la ville (wiell, Stadt), le village (Dorf), la villa (Landhaus), le vaudeville (Lustspiel mit Complots), le codicille (Kodizill), distiller (destillieren), und alle abgeleiteten; mille (tausend) und alle abgeleiteten: le mille (Meile), un million, un milliard u. s. w.; vaciller (schwanzen), une imbécillité (Einfalt), le, la pupille (Mündel), tranquille (ruhig) und die abgeleiteten la tranquillité u. s. w.

3) Eine Anzahl von Eigennamen, 3. B. Joinville (und alle mit ville endenden), Lille, Achille, Delille, Millevoye, Villele u. s. w.

Besonders zu warnen ist vor der unrichtigen Aussprache zweier Namen, die ganz regelmäßig ohne mouillierten Laut gesprochen werden: Tuileries (sp. tü-i-lé-rie) und Talleyrand (sp. tä-lä-ran).

§ 30. Das erweichte gn (gn mouillé).

Das erweichte **gn** (gn mouillé) lautet wie ein weiches deutsches **nj**:

gagner, régner, ligne, cogner, soigner, répugne, cygne, Agnès, dignité, indigne, ignoble, magnanime, magnétisme, Allemagne.

Die Kombination **gn** hat in der Regel diesen erweichten Laut. Von den Ausnahmen, in denen deutliches **g** (**g**) vor **n** gesprochen wird, sind namentlich zu merken:

un agnat (ä-gna), un cognat (Seitenverwandter), la géognosie (Gebirgskunde); inexpugnable (uneinnehmbar), la stagnation (Stodung), le magnat (Magnet), le gnome (Berggeist), Gnide (Knidus).

Stumm ist **g** vor **n** in le signet (si-ne, Vesezeichen) und in den Namen: Clugny (auch Cluny geschrieben), Regnault (rë-no), Regnard (rë-nahr) und Compiègne (fon-pi-ähn); doch werden die drei letzten von vielen Franzosen auch regelmäßig gesprochen.

IV. Bindung (Liaison).

§ 31. Wesen der Bindung.

Die der französischen Sprache eigentümliche Bindung besteht darin, daß der Endkonsonant eines Wortes zu dem mit einem Vokal oder stummen *h* beginnenden folgenden Worte so herübergezogen wird, daß beide Wörter wie ein Wort lauten.

Die lautbaren Endkonsonanten, ebenso wie die vor einem stummen *e* stehenden Konsonanten lauten bei der Bindung genau so wie sie überhaupt gesprochen werden.

il est, elle est, cet homme, cette aimable enfant, un livre utile, cinq heures, notre oncle, avec ardeur, cher amie, brave homme, fabrique anglaise.

Von den stummen Endkonsonanten binden *s*, *x* und *z* stets als ein weiches (norddeutsches) *j*, *d* in der Regel wie *t*, *f* wie *w*, *g* wie *f*; die übrigen stummen Endkonsonanten behalten ihre Aussprache bei der Bindung:

vous avez été absent deux heures, grand orateur, neuf ans,
wu-sä-we-se-te ä-bßan dö-ſœr, gran-tö-ra-tœr, nö-wan,
long espoir, de long en large, trop humide.
lon-fä-ßpöär, dö-lon-fan-lärj', tro-pü-mid'.

§ 32. Allgemeine Regeln über die Bindung.

Die Bindung hat statt überall, wo die Wörter durch den Sinn einen engen Zusammenhang haben, eine Pause unnatürlich wäre und durch das Herüberziehen kein Mißklang (Cacophonie) und kein Doppelsinn entsteht.

Die Bindung unterbleibt, wo ein enger Zusammenhang nicht statthat, wo eine Pause natürlich oder eine Trennung zur Hervorhebung eines Wortes notwendig ist, oder wo durch das Herüberziehen ein Mißklang oder ein Doppelsinn entstehen würde.

Ist dies letztere nicht der Fall, so hat die Bindung statt, namentlich:

- 1) zwischen Pronomen u. Verb: *ils ont, vous aimez, il vous a vu, vient-il, le croiront-ils, allez-y*;
- 2) zwischen Hilfszeitwort u. Particip: *ils sont allés, j'avais été*;
- 3) zwischen Verb u. Prädikat: *Toulon est un port français* (äh-tön);
- 4) zwischen Artikel, adjektivischem Pronomen, Zahlwort u. Substantiv: *Les enfants, des hommes, ces arbres, ses amis, deux heures*;

5) zwischen Adjektiv und Substantiv, namentlich wenn das Adjektiv vor dem Substantiv steht: Un grand homme (gran-tôm), aber auch häufig, wenn es nachsteht: Un soldat anglais (söl-da-tan-glä), un soldat aux gardes, doch verbietet oft der Wohlklang das Herüberziehen des nachstehenden Adjektivs. So wird man z. B. nicht herüberziehen in: Un avocat | éloquent, un achat | important;

6) zwischen den Adverbien und den nach ihnen stehenden Verben, namentlich Participien oder Infinitiven, auch Adjektiven: Cet ouvrage est parfaitement écrit. Comment avez-vous passé la nuit? Il est fort aimable. Elle était profondément affligée. Auch das t von tout bindet stets vor dem folgenden Infinitiv oder Particip: il y a moyen de tout arranger; vous avez tout entendu;

7) zwischen den Präpositionen und den von ihnen regierten Wörtern: Avant un mois, après un an, avec elle.

8) zwischen den Konjunktionen und dem ersten Wort des folgenden Satzes, den die Konjunktion mit dem vorhergehenden verbindet. (Eine Ausnahme bildet **et und**, dessen t niemals bindet.)

Also: Mais il est temps de finir; cependant il faut ajouter.

Aber: et | il est temps, et | on doit etc.

9) zwischen den zusammengesetzten Wörtern: Un arc-en-ciel, un pot au lait, un pied à terre (pi-c-tä-tähr).

Im höheren Vortrage, bei der Deklamation, namentlich von Versen, sind alle zulässigen Bindungen auszuführen. Die Sprache des Umgangs ist darin viel freier; es würde sogar pedantisch sein, in der Konversation alle zulässigen Bindungen ängstlich zu beobachten.

Bestimmte Regeln darüber, wo in der Umgangssprache zu binden ist, wo nicht, lassen sich nicht geben.

§ 33. Bindung der Nasallaute.

Bei der Bindung wird der Nasallaut jederzeit bedeutend abgeschwächt, ohne jedoch ganz zu verschwinden.

Die Bindung der Nasallaute hat nur noch in folgenden Fällen statt:

1) Zwischen dem unbestimmten Artikel un, den possessiven Fürwörtern mon, ton, son, der Präposition en und einem folgenden Substantiv oder Adjektiv: un arbre, mon aimable ami, ton heure, en Italie.

2) Zwischen dem Adjektiv und dem folgenden Substantiv: ancien ami, commun accord, divin amour.

3) Zwischen dem Pronomen on, dem Pronominal-Adverb en und dem folgenden Verb: on a, je n'en ai pas, vous vous en allez.

4) Zwischen bien und einem folgenden Adjektiv, Adverb oder Particip und zwischen rien und einem folgenden Infinitiv oder Particip: bien autrement, bien appris, il n'a rien oublié.

Das Schluß-n eines Substantivs bindet nie mit dem folgenden Worte: Un gain | illicite. Le Rhin | est un beau fleuve.

Wortlehre.

Redetheile (Parties du discours).

- I. Zeitwort, Verb (Verbe).
- II. Geschlechtswort, Artikel (Article).
- III. Hauptwort, Substantiv (Substantif).
- IV. Eigenschaftswort, Adjektiv (Adjectif).
- V. Umstandswort, Adverb (Adverbe).
- VI. Zahlwort, Numerales (Nom de nombre).
- VII. Fürwort, Pronomen (Pronom).
- VIII. Verhältnisswort, Präposition (Préposition).
- IX. Bindewort, Konjunktion (Conjonction).
- X. Empfindungswort, Interjektion (Interjection).

I. Zeitwort, Verb (VERBE).

§ 34. Hilfsverben.

Avoir und être sind Hilfsverben nur, wenn sie mit dem Participle eines andern Verbs zusammengefüg sind (s. § 38). In jedem andern Falle sind sie selbständige Verben; avoir ein transitives, être ein intransitives. Avoir ist Hilfsverb für sich selbst und für être.

Infinitiv des Präsens (*Infinitif du Présent*).

avoir haben.

| **être** sein.

Infinitiv des Perfects (*Infinitif passé*).

avoir eu (ip. ü) gehabt haben.

| **avoir été** gewesen sein.

Particip des Präsens (*Participle présent*).

ayant habend.

| **étant** seiend.

Particip des Perfects (*Participle passé*).

eu (ü) gehabt;

| **été** gewesen;

ayant eu (ü) gehabt habend.

| **ayant été** gewesen seiend.

Indicativ (INDICATIF).

Präsens (*Présent*).

j'ai (ip. je) ich habe.

je suis ich bin.

tu **as** du hast.

tu **es** (äh) du bist.

il **a** er hat.

il **est** (äh) er ist.

nous **avons** wir haben.

nous **sommes** (höm) wir sind.

vous **avez** ihr habet.

vous **êtes** (wu-jäht) ihr seid.

ils **ont** sie haben.

ils **sont** sie sind.

avoir

être

Imperfekt (*Imparfait*).

j' avais ich hatte.	j' étais ich war.
tu avais du hatteſt.	tu étais du warſt.
il avait er hatte.	il était er war.
nous avions wir hatten.	nous étions wir waren.
vous aviez ihr hattet.	vous étiez ihr waret.
ils avaient ſie hatten.	ils étaient ſie waren.

(ſp. ä-wäh, e-täh; die Verb-Endung *ent* iſt jederzeit ſtumm.)Hiſtoriſches Perfekt (*Passé défini*).

j' eus (ſp. jü) ich hatte.	je fus ich war.
tu eus du hatteſt.	tu fus du warſt.
il eut er hatte.	il fut er war.
nous eûmes wir hatten.	nous fûmes wir waren.
vous eûtes ihr hattet.	vous fûtes ihr waret.
ils eurent ſie hatten.	ils furent ſie waren.

Perfekt (*Passé indéfini*).

j' ai eu (je-ü) ich habe gehabt.	j' ai été ich bin geweſen.
tu as eu du haſt gehabt.	tu as été du biſt geweſen.
il a eu er hat gehabt.	il a été er iſt geweſen.
nous avons eu wir haben gehabt.	nous avons été wir ſind geweſen.
vous avez eu ihr habet gehabt.	vous avez été ihr ſeid geweſen.
ils ont eu ſie haben gehabt.	ils ont été ſie ſind geweſen.

Plusquamperfekt (*Plus-que-parfait*).

j' avais eu ich hatte gehabt.	j' avais été ich war geweſen.
tu avais eu du hatteſt gehabt.	tu avais été du warſt geweſen.
il avait eu er hatte gehabt.	il avait été er war geweſen.
nous avions eu wir hatten gehabt.	nous avions été wir waren geweſen.
vous aviez eu ihr hattet gehabt.	vous aviez été ihr waret geweſen.
ils avaient eu ſie hatten gehabt.	ils avaient été ſie waren geweſen.

Zweites Plusquamperfekt (*Passé antérieur*).

j' eus eu (jü-jü) ich hatte gehabt.	j' eus été (jü-ſe-te) ich war geweſen.
tu eus eu du hatteſt gehabt.	tu eus été du warſt geweſen.
il eut eu er hatte gehabt.	il eut été er war geweſen.
nous eûmes eu wir hatten gehabt.	nous eûmes été wir waren geweſen.
vous eûtes eu ihr hattet gehabt.	vous eûtes été ihr waret geweſen.
ils eurent eu ſie hatten gehabt.	ils eurent été ſie waren geweſen.

Futur (*Futur simple*).

j' aurai ich werde haben.	je serai ich werde ſein.
tu auras du wirſt haben.	tu seras du wirſt ſein.
il aura er wird haben.	il sera er wird ſein.
nous aurons wir werden haben.	nous serons wir werden ſein.
vous aurez ihr werdet haben.	vous serez ihr werdet ſein.
ils auront ſie werden haben.	ils seront ſie werden ſein.

avoir**être****Futur exact (*Futur antérieur*).**

j'aurai eu ich werde gehabt haben.
 tu auras eu du wirst gehabt haben.
 il aura eu er wird gehabt haben.
 nous aurons eu wir werden g. h.
 vous aurez eu ihr werdet g. h.
 ils auront eu sie werden g. h.

j'aurai été ich werde gewesen sein.
 tu auras été du wirst gewesen sein.
 il aura été er wird gewesen sein.
 nous aurons été wir werden g. f.
 vous aurez été ihr werdet g. f.
 ils auront été sie werden g. f.

Imperfekt des Futurs (*Conditionnel présent*).

j'aurais ich würde haben, ich hätte.
 tu aurais du würdest haben, du hättest.
 il aurait er würde haben, er hätte.
 nous aurions wir würden haben,
 wir hätten.
 vous auriez ihr würdet haben,
 ihr hättet.
 ils auraient sie würden haben,
 sie hätten.

je serais ich würde sein, ich wäre.
 tu serais du würdest sein, du wärest.
 il serait er würde sein, er wäre.
 nous serions wir würden sein,
 wir wären.
 vous seriez ihr würdet sein,
 ihr wäret.
 ils seraient sie würden sein,
 sie wären.

Plusquamperfekt des Futurs (*Conditionnel passé*).

j'aurais eu ich würde gehabt haben.
 tu aurais eu du würdest gehabt h.
 il aurait eu er würde gehabt h.
 nous aurions eu wir würden g. h.
 vous auriez eu ihr würdet g. h.
 ils auraient eu sie würden g. h.

j'aurais été ich würde gewesen sein.
 tu aurais été du würdest g. f.
 il aurait été er würde g. f.
 nous aurions été wir würden g. f.
 vous auriez été ihr würdet g. f.
 ils auraient été sie würden g. f.

Conjunctiv (SUBJONCTIF).**Präsens (*Présent*).**

(que)¹ j'**aie** (jäh) daß ich habe.
 tu **aies** daß du habest.
 il **ait** daß er habe.
 nous **ayons** daß wir haben.
 vous **ayez** daß ihr habet.
 ils **aient** daß sie haben.

(que) je **sois** daß ich sei.
 tu **sois** daß du seiest.
 il **soit** daß er sei.
 nous **soyons** daß wir seien.
 vous **soyez** daß ihr seiet.
 ils **soient** daß sie seien.

Imperfekt (*Imparfait*).

(que) j'**eusse** (jühß) daß ich hätte.
 tu **eusses** daß du hättest.
 il **eût** daß er hätte.
 nous **eussions** daß wir hätten.
 vous **eussiez** daß ihr hättet.
 ils **eussent** daß sie hätten.

(que) je **fusse** daß ich wäre.
 tu **fusses** daß du wärest.
 il **fût** daß er wäre.
 nous **fussions** daß wir w.
 vous **fussiez** daß ihr wäret.
 ils **fussent** daß sie wären.

¹ Man setzt in der Grammatik in der Regel que vor die Konjunktivformen, weil sie vorzugsweise im abhängigen Satz vorkommen.

Perfekt (*Passé*).

(que) j'**aie** eu daß ich gehabt habe.
 tu **aies** eu daß du gehabt h.
 il **ait** eu daß er gehabt habe.
 nous **ayons** eu daß wir g. h.
 vous **ayez** eu daß ihr g. h.
 ils **aient** eu daß sie gehabt h.

(que) j'**aie** été daß ich gewesen sei.
 tu **aies** été daß du gew. seiest.
 il **ait** été daß er gewesen sei.
 nous **ayons** été daß wir g. f.
 vous **ayez** été daß ihr g. f.
 ils **aient** été daß sie gew. f.

Plusquamperfekt (*Plus-que-parfait*).

(que) j'**eusse** eu daß ich gehabt hätte.
 tu **eusses** eu daß du gehabt h.
 il **eût** eu daß er gehabt hätte.
 nous **eussions** eu daß wir g. h.
 vous **eussiez** eu daß ihr g. h.
 ils **eussent** eu daß sie gehabt h.

(que) j'**eusse** été daß ich gew. wäre.
 tu **eusses** été daß du gew. w.
 il **eût** été daß er gewesen wäre.
 nous **eussions** été daß wir g. w.
 vous **eussiez** été daß ihr g. w.
 ils **eussent** été daß sie g. w.

Imperativ (IMPÉRATIF).

Aie habe.
ayons laßt uns haben.
ayez habet, haben Sie.

sois sei.
soyons laßt uns sein.
soyez seid, seien Sie.

Der Imperativ hat keine erste Person Singularis. Die dritte Person ersetzt man im Singular und Plural durch den Konjunktiv des Präsens: qu'il *ait*¹ er habe. qu'il *soit*¹ er sei.

qu'ils *aient* sie mögen haben. qu'ils *soient* sie mögen sein.

§ 35. Einteilung der französischen Verben.

Sämtliche französische Verben scheiden sich in vier Konjugationen nach den Infinitivendungen:

I.	II.	III.	IV.
er	ir	oir	re.

Die Verben der zweiten Konjugation auf *ir* zerfallen wiederum in zwei Klassen: a) die einfachen Verben; b) die inchoativen Verben oder Verben mit Stammerweiterung, welche in gewissen Zeiten zwischen Stamm und Endung *iss* [daß *ise* oder *ese* der lateinischen Inchoativa] einschieben.

In jeder Verbform ist Stamm und Endung zu unterscheiden:

I.	II ^a .	II ^b .	III.	IV.
port-er	sent-ir	fin-ir	recev-oir	romp-re.

¹ *Ait* und *soit* sind die einzigen dritten Personen im Singular des Präsens des Konjunktivs franz. Verben, welche ein *t* am Ende haben.

Die Zeiten und Formen des Verbs sind entweder einfache oder zusammengesetzte.

Nur das Aktiv (Actif) hat einfache Formen.

Alle Formen des franz. Passivs (Passif) sind zusammengesetzt.

Die einfachen Formen des Aktivs sind: 1) der Infinitiv des Präsens (Infinitif présent), 2) das Participle des Präsens (Participle présent), 3) das Participle des Perfekts (Participle passé).

Im Indikativ (Indicatif): 4) das Präsens (Présent), 5) das Imperfekt (Imparfait), 6) das historische Perfekt (Passé défini), 7) das Präsens des Futurs (Futur simple), 8) das Imperfekt des Futurs (Conditionnel présent).

Im Konjunktiv (Subjonctif): 9) das Präsens (Présent), 10) das Imperfekt (Imparfait).

11) Der Imperativ (Impératif).

§ 36. Bildung und Endungen der einfachen Formen.

Man bildet die einfachen Verbformen, indem man bestimmte Endungen an den Stamm hängt, an den im historischen Perfekt (Passé défini) und im Imperfekt des Konjunktivs (Imparfait du subjonctif) immer ein gleicher Bindevokal tritt.

Nur für das Präsens des Futurs (Futur simple) und das Imperfektum des Futurs (Conditionnel présent) hängt man die Endungen an den Infinitiv.

Endungen.

(Bindevokal und Stammerweiterung sind zusammen mit der Endung dem Gedächtnis einzuprägen.)

Participium des Präsens. (Participe présent.)				
I.	II ^a .	III.	IV.	II ^b .
ant.			issant ¹ .	
Präsens des Indikativs. (Présent de l'indicatif.)				
I.	II ^a .	III.	IV.	II ^b .
e	s			is
es	s			is
e	t			it
ons		issons		
ez ³		issez		
ent ⁴ .		issent.		

Participium des Perfekts. (Participe passé.)				
I.	II ^a .	II ^b .	III.	IV.
é	i		u.	
Imperativ. (Impératif.)				
Der Imperativ entlehnt seine 3 Personen (1. Sing., 1. u. 2. Plur.) dem Présent de l'indicatif, nur daß in der 1. Konj. das <i>sd.</i> 2. Sing. wegfällt ² .				
I.	II ^a .	III.	IV.	II ^b .
e	s			is
ons	ons			issons
ez.	ez.			issez.

¹ iss ist Stammerweiterung, s. § 43.

² Dieses s tritt aus euphonischen Gründen wieder ein vor **en** und **y**.

³ Nur in drei Verben **es**: vous *êtes*, vous *dites*, vous *faites* von être sein, dire sagen, faire machen, thun.

⁴ Nur in einem Verb **ont**: ils *font* von faire.

Imperfekt des Indikativs. (<i>Imparfait de l'indicatif.</i>)					Präsens des Konjunktivs. (<i>Présent du subjonctif.</i>)				
I.	II ^a .	III.	IV.	II ^b .	I.	II ^a .	III.	IV.	II ^b .
	ais			issais		e			isse
	ais			issais		es			isses
	ait			issait		e			isse
	ions			issions		ions			issions
	iez			issiez		iez			issiez
	aient.			issaient.		ent.			issent.

Historisches Perfekt. (<i>Passé défini.</i>)					Imperfekt des Konjunktivs. (<i>Imparfait du subjonctif.</i>)				
I.	II ^a .	II ^b .	IV.	III.	I.	II ^a .	II ^b .	IV.	III.
ai		is		us	asse		isse		usse
as		is		us	asses		isses		usses
a		it		ut	ât		ît		ût
âmes		îmes		ûmes	assions		issions		ussions
âtes		îtes		ûtes	assiez		issiez		ussiez
èrent.		irent.		urent.	assent.		issent.		ussent.

Das Präsens des Futurs (Fatur) und das Imperfekt des Futurs (Conditionnel) gelten gegenwärtig als einfache Zeiten, sind aber entstanden durch Zusammenfügung des Infinitivs mit den (teilweise durch Weglassung von *av* verkürzten und) zu Suffixen gewordenen Formen des Präsens und des Imperfekts von *avoir*. Je donner-**ai** ist also eigentlich: j'ai (*a*) donner ich habe zu geben. Bei den Verben auf *oir* wird *oi*, bei denen auf *re* wird *e* weggelassen.

Präsens des Futurs. (<i>Futur simple.</i>)					Imperfekt des Futurs. (<i>Conditionnel présent.</i>)				
I.	II ^a .	II ^b .	III.	IV.	I.	II ^a .	II ^b .	III.	IV.
	ai					ais			
	as					ais			
	a					ait			
	ons					ions			
	ez					iez			
	ont.					aient.			

Regelmäßige Verben kann man diejenigen nennen, deren Stamm entweder überall unverändert bleibt oder doch nur in gewissen Formen nach bestimmten Lautgesetzen verändert wird.

Da in allen Verben auf *oir* (der 3. Konj.) eine Stammveränderung stattfindet, so werden sie hier sämtlich unter den unregelmäßigen aufgeführt, auch die sieben Verben auf *eoir*, welche man gewöhnlich die dritte regelmäßige Konjugation nennt.

§ 37. Erste regelmäßige Konjugation. Verben auf er.

Paradigma: porter, Stamm port.

Infinitiv-Endung: **er** (betont und gesprochen wie é).Bindenvokal im histor. Perfekt und im Imperf. Konj.: **a**.Endungen im Singularis des Präsens: **e, es, e**.Endung des Particips des Perfekts: **é**.

Die erste Konjugation [welche im allgemeinen der ersten lateinischen entspricht] umfaßt beinahe $\frac{9}{10}$ aller französischen Verben. Sie sind sämtlich regelmäßig mit Ausnahme von aller und envoyer.

Infinitiv (Infinitif) porter tragen.

a) vom Stamm gebildete Formen.

Particip des Präsens.

(Participe présent.)

portant tragend.

Particip des Perfekts.

(Participe passé.)

porté getragen.

Präsens des Indikativs.

(Présent de l'indicatif.)

je porte ich trage.

tu portes du trägst.

il porte er trägt.

nous portons wir tragen.

vous portez ihr traget.

ils portent¹ sie tragen.

Imperativ.

(Impératif.)

1. Person fehlt.

porte² trage.

3. Person fehlt (qu'il porte).

portons laßt uns tragen.

portez traget, tragen Sie.

3. Person fehlt (qu'ils portent).

¹ Die Verb-Endung ent ist jederzeit stumm: portent = pört'.² Aber vor en und y tritt das s wieder ein: portes-en, portes-y.

Imperfekt des Indikativs.

(Imparfait de l'indicatif.)

je portais ich trug.

tu portais du trugst.

il portait er trug.

nous portions wir trugen.

vous portiez ihr truget.

ils portaient sie trugen.

Präsens des Konjunktivs.

(Présent du subjonctif.)

(que) je porte daß ich trage.

tu portes du tragest.

il porte er trage.

nous portions wir trugen.

vous portiez ihr traget.

ils portent sie trugen.

Historisches Perfekt.

(Passé défini.)

je portai ich trug.

tu portas du trugst.

il porta er trug.

nous portâmes wir trugen.

vous portâtes ihr truget.

ils portèrent sie trugen.

Imperfekt des Konjunktivs.

(Imparfait du subjonctif.)

(que) je portasse daß ich trüge.

tu portasses du trügest.

il portât er trüge.

nous portassions wir trügen.

vous portassiez ihr trüget.

ils portassent sie trügen.

b) Vom Infinitiv gebildete Formen:

Präsens des Futurs. (<i>Futur simple.</i>)	Imperfekt des Futurs. (<i>Conditionnel présent.</i>)
je porterai ich werde tragen.	je porterais ich würde tragen, ich trüge.
tu porteras du wirst tragen.	tu porterais du würdest tragen, du trügest.
il portera er wird tragen.	il porterait er würde tragen, er trüge.
nous porterons wir werden tragen.	nous porterions wir würden tra- gen, wir trügen.
vous porterez ihr werdet tragen.	vous porteriez ihr würdet tragen, ihr trüget.
ils porteront sie werden tragen.	ils porteraient sie würden tra- gen, sie trügen.

§ 38. Die zusammengesetzten Formen des Verbs.

Jede zusammengesetzte Form eines französischen Verbs besteht aus dem Particip des Perfects (*Participe passé*) und einer davor gestellten Form eines der Hülfsverben *avoir* oder *être* (vgl. § 34).

Aktiv.

Im Aktiv aller transitiven und der meisten intransitiven Verben werden die zusammengesetzten Zeiten mit *avoir* gebildet (s. § 52).

Das mit *avoir* konjugierte Particip des Perfects (*Participe passé*) ist **unveränderlich**, wenn ihm kein näheres Object vorangeht: Il a *porté*, ils ont *porté*; elle a *porté*, elles ont *porté*.

Das Aktiv hat folgende zusammengesetzte Formen:

1) Infinitiv des Perfects (*Infinitif passé*), zusammengesetzt mit dem Infinitif présent von *avoir*: *avoir porté* getragen haben.

2) Zweites Particip des Perfects (*Participe parfait*), zusammengesetzt mit dem *Participe présent* von *avoir*: *ayant porté* getragen habend.

Im Indikativ (*Indicatif*):

3) Perfect (*Passé indéfini*) mit dem Présent von *avoir*: *j'ai porté* ich habe getragen; 4) Plusquamperfect (*Plus-que-parfait*) mit dem Imparfait von *avoir*: *j'avais porté* ich hatte getragen; 5) Zweites Plusquamperfect (*Passé antérieur*) mit dem *Passé défini* von *avoir*: *j'eus porté* ich hatte getragen; 6) Futur exact (*Futur antérieur*) mit dem Futur von *avoir*: *j'aurai porté* ich werde getragen haben; 7) Plusquamperfect des Futurs (*Conditionnel passé*) mit dem *Conditionnel présent* von *avoir*: *j'aurais porté* ich würde getragen haben.

Im Konjunktiv (Subjonctif):

8) das Perfekt (Passé du subjonctif) mit dem Présent du subj. von avoir: (que) *j'aie* porté daß ich getragen habe; 9) Plusquamperfekt (Plus-que-parfait du subj.) mit dem Imparfait du subj. von avoir: (que) *j'eusse* porté daß ich getragen hätte.

Die vollständigen Zeiten siehe in den Paradigmen, § 46.

. Passiv.

Die Zeiten des Passivs aller französischen Verben werden mit être zusammengesetzt. Man setzt vor das Participe passé des Verbs diejenige Zeit von être, welche der zu bildenden passiven Zeit entspricht, also das Präsens für das Präsens: *Je suis* porté ich werde getragen, das Imperfekt für das Imperfekt: *J'étais* porté ich wurde getragen, u. s. w.; siehe das Paradigma, § 46.

Das mit être zur Bildung des Passivs zusammengesetzte Particip des Perfekts (Participe passé) richtet sich in Geschlecht und Zahl nach dem Subjekte: *il est porté, ils sont portés; elle est portée, elles sont portées.*

Die Zeiten, welche im Aktiv einfache sind, sind im Passiv zusammengesetzte; die Zeiten, welche im Aktiv zusammengesetzte sind, sind im Passiv doppelt zusammengesetzte, da être mit avoir konjugiert wird, 3. B. Perfekt *j'ai été* porté ich bin getragen worden, siehe § 46, S. 50.

§ 39. Das Verb in der Frageform.

In der Frageform treten die Pronomina des Subjekts (*Je* ich *tu* du, *il* er, *elle* sie, *on* man, *ce* dies, *nous* wir, *vous* ihr, *Sie*, *ils* sie, *elles* sie) hinter das Verb, mit dem sie durch ein Trait d'union verbunden werden (vgl. § 6).

In den zusammengesetzten Zeiten der Frageform stehen die Pronomina des Subjekts nach dem Hilfsverb, aber vor dem Particip.

Die erste Person des Präsens der ersten Konjugation verwandelt in der Frageform aus Gründen des Wohlklangs das stumme e in ein geschlossenes é: *porté-je* statt *porte-je*.

Das Pronomen *je*, welches vor den mit einem Vokal oder stummen h beginnenden Verben apostrophiert wird, nimmt natürlich in der Frageform das ausgestoßene e wieder an: *j'aime, j'hésite, j'ai; aimé-je? hésité-je? ai-je?*

Die dritte Person im Singular des Präsens und des historischen Perfekts (Passé défini) endigt in der ersten Konjugation auf einen Vokal: *porte, porta* [in diesen Formen ist das t der lateinischen Endung *portat, portavit* in der heutigen Sprache ausgefallen].

Da e und a vor *il, elle, on* (man) einen Hiatus geben würden, so tritt aus Gründen des Wohlklangs dieses t vor jenen Fürwörtern

auch in der heutigen Sprache für die Frageform wieder ein, wird jetzt aber als euphonische Einschübung angesehen und zwischen zwei Traits d'union gestellt:

porte-t-il, porta-t-elle, porte-t-on, ebenso a-t-il, a-t-elle, a-t-on?

Dieselbe Einschübung eines euphonischen t hat auch statt für die Frageform der dritten Person im Singular des Futurs aller Konjugationen.

portera-t-il, portera-t-elle, portera-t-on, finira-t-on?

Frageform.

Präsens. (<i>Présent.</i>)	Imperfekt. (<i>Imparfait.</i>)	Historisches Perfekt. (<i>Passé défini.</i>)
porté-je?	portais-je?	portai-je?
portes-tu?	portais-tu?	portas-tu?
porte-t-il?	portait-il?	porta-t-il?
portons-nous?	portions-nous?	portâmes-nous?
portez-vous?	portiez-vous?	portâtes-vous?
portent-ils?	portaient-ils?	portèrent-ils?

Perfekt (*Passé indéfini*):

ai-je porté? as-tu porté? a-t-il porté? u. f. w.

Plusquamperfekt (*Plus-que-parfait*):

avais-je porté? avais-tu porté? u. f. w.

Futur (*Futur simple*):

porterai-je? porteras-tu? portera-t-il? u. f. w.

Futur exact (*Futur antérieur*):

aurai-je porté? auras-tu porté? aura-t-il porté? u. f. w.

Imperfekt des Futurs (*Conditionnel présent*):

porterais-je? porterais-tu? u. f. w.

Plusquamperfekt des Futurs (*Conditionnel passé*):

aurais-je porté? u. f. w.

§ 40. Das Verb mit der Verneinung.

Die Verneinung (*Negation*) ist im Französischen beim Verb eine doppelte: ne—pas nicht.

Die erste Negation ne [das lateinische ne statt nōn] ist die eigentliche Verneinung, pas [von passus Schritt] ist Verstärkung. Ebenso ne—point gar nicht, ne—jamais niemals u. f. w.

Die erste Negation ne steht vor dem Verb, in zusammengesetzten Zeiten vor dem Hilfsverb, die zweite nach dem Verb, in zusammengesetzten Zeiten zwischen Hilfsverb und Participle:

je ne porte pas, je n'ai pas porté; je ne suis pas porté,
je n'ai pas été porté, je n'aurai pas été porté u. f. w.

Nur beim Infinitiv können beide Negationen zusammen stehen: ne pas porter, ne pas avoir porté (n'avoir pas porté), ne pas être.

Verb fragend und verneinend:

ne porté-je pas? n'ai-je pas porté? ne suis-je pas porté?
n'ai-je pas été porté? n'aurai-je pas été porté? u. s. w.

§ 41. Orthographische und phonetische Stammveränderungen regelmäßiger Verben auf er.

A. Verben auf cer, ger und guer.

Lautgesetz 1. Das weiche c und das weiche g jedes französischen Verbs behalten ihren Laut (k und j) in allen Verbformen (s. § 20 u. 21).

Deshalb bekommt bei den Verben auf cer das c eine Cédille vor a und o, bei den Verben auf ger wird hinter das g, wenn es vor a und o tritt, ein e gesetzt, welches als phonetisches Zeichen stumm ist.

Je commençai, nous commençons, nous commençons.

Je mangeai, nous mangeons, nous mangeons.

In den meisten Verben auf guer (spr. ge) ist das u auch nur phonetisches Zeichen (vgl. Lautlehre § 21), welches in den Formen überflüssig wird, in denen der Endbuchstabe des Stammes g vor eine mit a oder o beginnende Verb-Endung tritt. Allein der Sprachgebrauch behält hier die gleiche Orthographie für alle Formen bei. Man schreibt also distinguer (auszeichnen) nous distinguons, je distinguai, nous distinguâmes etc.; das u bleibt in allen Formen stumm.

In dem Verb arguer (schließen, folgern) gehört das u zum Stamm und wird in allen Formen gesprochen. Man schreibt daher auch (s. § 4): j'arguë, tu arguës, il arguë, ils arguënt, nous arguions, vous arguiez, j'arguerai, j'arguerais; aber j'arguai, j'arguai.

B. Verben auf oyer, uyer und ayer.

Lautgesetz 2. Wenn der Stamm eines Verbs mit ai, ei, oi oder ui schließt, so wird der Endbuchstabe i vor einem volltönenden Vokal in y verwandelt.

Diese Verwandlung hat in der ersten Konjugation statt bei allen Verben auf oyer, uyer, ayer; denn die Stämme der Verben employer, appuyer, payer sind: emploi, appui, pai.

In den Verben auf oyer und uyer wird das y vor einem stimmten e jederzeit wieder zu i: J'emploie, j'appuie, j'emploierai.

In den Verben auf ayer behält man das y in der Regel in allen Formen und schreibt: je paye, je payerai, je payerais, kann aber auch schreiben: je paie, je paierai, je paierais (s. § 17).

In den wenigen Verben auf eyer gestattet der Sprachgebrauch nur y. Also: grasseyer (das r schlecht sprechen), je grasseye.

C. Verwandlung eines dumpfen oder stummen *e* oder eines geschlossenen *é* des Stammes in ein offenes *è*.

Lautgesetz 3. Das *e* der vorletzten Silbe eines französischen Wortes ist mit wenigen Ausnahmen ein offenes *e*, wenn der Vokal der letzten Silbe ein stummes oder dumpfes *e* ist (*père, chère, terre, zèle, elle, messe, prene, muette, être, pierre*, s. § 14 und § 16).

Deshalb verwandeln diejenigen Verben der ersten Conjugation, welche in der letzten Stammsilbe ein stummes oder dumpfes *e* oder ein geschlossenes *é* haben, dies in ein offenes *è*, wenn die letzte Silbe einer Verbalform ein stummes *e* enthält:

mener führen: je mène, tu mènes, il mène, ils mènent;
 aber: nous menons, vous menez; mené, je menai, etc.
 céder weichen: je cède, tu cèdes, il cède, ils cèdent;
 aber: nous cédon, vous cédez; cédé, je cédai, etc.
 protéger beschützen: je protège, tu protèges, il protège, etc.
 aber: nous protégeons, etc.

Die Verben, deren letzte Stammsilbe ein stummes oder ein dumpfes *e* enthält, verwandeln dies in ein *è ouvert* auch im Futur und Conditionnel vor einem in der vorletzten Silbe einer Form stehenden stummen oder dumpfen *e*.

mener: je mènerai, tu mèneras; je mènerais, tu mènerais, etc.

Die Verben dagegen, deren letzte Stammsilbe ein geschlossenes *é* enthält, behalten dies im Futur und Conditionnel vor einem in der vorletzten Silbe einer Form stehenden stummen oder dumpfen *e*.

céder: je céderai, tu céderas; je céderais, tu céderais, etc.
 protéger: je protégerai, tu protégeras; je protégerais, tu protégerais, etc.

Die Verben auf *éer* behalten ihr geschlossenes *é* in allen Formen (vgl. Lautlehre § 2, Anmerk. 3 und § 15).

créer: je crée, tu crées, je créerai, je créerais; créé, créée.

Die Mehrzahl der Verben auf *eler* und auf *eter* bewirken die Verwandlung ihres stummen oder dumpfen *e* in ein offenes *e* nicht durch einen Accent grave, sondern durch Verdoppelung des *l* oder *t* ihres Stammes in allen Formen, in denen ein stummes *e* auf *l* oder *t* folgt.

appeler (ä-p'le) nennen, rufen; j'appelle (jä-päll'), j'appellerai (jä-pä-l're);
 jeter (jë-te) werfen, wegwerfen; je jette (jät), je jetterai (jä-t're).

Ausnahme.

geler (jë-le) gefrieren,	} folgen der Hauptregel und nehmen einen Accent grave auf das vorhergehende <i>e</i> , wenn die folgende Silbe ein stummes <i>e</i> hat.
celer (jë-le) verheimlichen,	
harceler (är-š'le) beunruhigen,	
acheter (ä-š'le) kaufen, abkaufen	

Je gèle, je cèle, je harcèle. j'achète, je gèlerai, je cèlerai, j'achèterai.

Bei einer Anzahl wenig gebräuchlicher Verben auf *eler* und *eter*, z. B. *feuilleter* (blättern), schwankt der Gebrauch. Man schreibt je *feuillete* und je *feuillette*, im Futur und Conditionnel aber: je *feuilleterai*, je *feuilleterais*.

§ 42. Zweite regelmäßige Konjugation. A. Einfache Verben auf *ir*.

Paradigma: *sentir*, Stamm **sent**.

Zufinitiv-Endung: **ir** (betont, das *r* gesprochen).

Endungen im Singular des Präsens: **s, s, t**.

Bindenvokal im histor. Perfekt und im Imperf. Konj.: **i**.

Endung des Particips des Perfekts: **i**.

Zu dieser Klasse gehören als regelmäßige Verben zunächst:

sentir fühlen, riechen.

mentir lügen.

partir abreisen, weggehen.

sortir ausgehen.

se repentir bereuen.

dormir schlafen.

servir dienen, bedienen.

Stämme:

sent, ment, part, sort, repent,

dorm, serv.

Die Endkonsonanten dieser Stämme **t, m, v** fallen aus in denjenigen Formen, in denen sie mit einem Konsonanten der Endung zusammentreffen.

Zufinitiv (Infinitif) *sentir* fühlen.

a) vom Stamm gebildete Formen:

Particip des Präsens.

(*Participe présent.*)

sentant fühlend.

Particip des Perfekts.

(*Participe passé.*)

senti gefühlt.

Präsens des Indikativs.

(*Présent de l'indicatif.*)

je *sens* ich fühle.

tu *sens* du fühlst.

il *sent* er fühlt.

nous *sentons* wir fühlen.

vous *sentez* ihr fühlst.

ils *sentent* sie fühlen.

Imperativ.

(*Impératif.*)

1. Person *sois*.

sens fühle.

3. Person *sois* (*qu'il sente*).

sentons laßt uns fühlen.

sentez fühlst, fühlen Sie.

3. Person *sois* (*qu'ils sentent*).

Imperfekt des Indikativs.

(*Imparfait de l'indicatif.*)

je *sentais* ich fühlte.

tu *sentais* du fühltest.

il *sentait* er fühlte.

nous *sentions* wir fühlten.

vous *sentiez* ihr fühlst.

ils *sentaient* sie fühlten.

Historisches Perfekt.

(*Passé défini.*)

je *sentis* ich fühlte.

tu *sentis* du fühltest.

il *sentit* er fühlte.

nous *sentîmes* wir fühlten.

vous *sentîtes* ihr fühlst.

ils *sentirent* sie fühlten.

Präsens des Konjunktivs.
(*Présent du subjonctif.*)

(que) je sente daß ich fühle.
tu sentes du fühlst.
il sente er fühle.
nous sentions wir fühlen.
vous sentiez ihr fuhlet.
ils sentent sie fühlen.

Imperfekt des Konjunktivs.
(*Imparfait du subjonctif.*)

(que) je sentisse daß ich fühlte.
tu sentisses.
il sentit.
nous sentissions.
vous sentissiez.
ils sentissent.

b) Vom Infinitiv gebildete Formen:

Futur.
(*Futur simple.*)

je sentirai ich werde fühlen.
tu sentiras du wirst fühlen.
il sentira er wird fühlen.
nous sentirons wir werden fühlen.
vous sentirez ihr werdet fühlen.
ils sentiront sie werden fühlen.

Imperfekt des Futurs.
(*Conditionnel présent.*)

je sentirais ich würde fühlen
(fühle).
tu sentirais du würdest fühlen.
il sentirait er würde fühlen.
nous sentirions wir würden fühlen.
vous sentiriez ihr würdet fühlen.
ils sentiraient sie würden fühlen.

Composita, welche wie ihr Simplex konjugiert werden:

s'endormir einschlafen.
se rendormir wieder einschlafen.
démentir Lügen strafen.
consentir einwilligen.
pressentir vorherempfinden, ahnen.
ressentir lebhaft empfinden.

repartir (re) 1) wieder abreisen.
2) erwidern.
desservir 1) qn. jem. e. schlechten
Dienst erweisen, schaden.
2) abdecken (den Tisch).
ressortir wieder ausgehen.

Die folgenden Verben gehören nicht zu dieser Klasse, sondern gehen wie *fuir* (IIb), f. § 43.

répartir (re) verteilen.
asservir unterjochen.

ressortir unter einer Gerichts-
barkeit stehen.

Dagegen gehören noch zur Klasse der einfachen Verben auf *ir*: **fuir**, **ouïr**, **bouillir** und **faillir**.

I. Zu dem Verb *fuir* fliehen (Stamm *fui*) verschmilzt das *i* des Stammes mit dem *i* der Endung in allen Formen, in denen kein Vokal folgt.

Dies ist der Fall im Infinitiv **fuir**, also auch im Futur: **je fuirai** und Imperfekt des Futurs (Conditionnel) **je fuirais**, im Particip des Perfekts **fui**, im ganzen historischen Perfekt (Passé défini) **je fuis** und im ganzen Imperfekt des Konjunktivs (Imparf. du subj.) **que je fuisse**.

Vor einem volltönenden Vokale wird das *i* des Stammes von *fuir* in *y* verwandelt (vgl. Lautgesetz 2, Seite 36), also:

Particip des Präsens: **fuyant**.

Präsens.		Imperfekt.	
je suis	nous fuyons	je fuyais	nous fuyions
tu suis	vous fuyez	tu fuyais	vous fuyiez
il fuit	ils fuient	il fuyait	ils fuyaient .

2. Das veraltete Verb **ouïr** hören bildet ebenfalls nach Lautgesetz 2 im Präsens die Formen *nous oyons*, *vous oyez*, im Imperat. *oyez* höret. Jetzt ist *ouïr* nur noch in den zusammengesetzten Zeiten gebräuchlich, z. B. *j'ai ouï dire* ich habe sagen hören.

Lautgesetz 4. 1, II od. (i)ll mouillées (s. Lautlehre, § 29) werden *u* vor einem Konsonanten. Steht schon ein *u* davor, so verschmilzt dies mit dem neuen *u* zu einem.

3. Das Verb **bouillir** kochen (Stamm *bouill*) hat daher im Präsens des Indikativs:

je bous	alle andern Formen regelmäßig:	nous bouillons
tu bous		vous bouillez
il bout .		ils bouillent.

4. Das Verb **faillir** verfehlen (Stamm *faill*) bildete deshalb:

je faux	} doch sind diese Formen veraltet, und ist das Verb nur noch in den zusammengesetzten Zeiten gebräuchlich, z. B. <i>j'ai il faut,</i> } <i>failli tomber</i> ich wäre beinahe gefallen.
tu faux	
il faut ,	

Das Compositum *défaillir* schwach werden, ohnmächtig werden ist noch im Plural des Präsens (*nous défailions*), im Imperfekt (*je défailiais*) und im hist. Perfekt (*je défailis*) gebräuchlich. Das Part. des Präsens *défaillant* (schwach) ist zum Adjektiv geworden.

Über die Bildung der zusammengesetzten Formen des Aktivs und die Formen des Passivs s. § 38.

Über die Frageform und die Verneinung s. § 39 und § 40.

Zu bemerken ist, daß die Frageform für die erste Person im Singular des Präsens für die Verben dieser Klasse mit konsonantischer Stammendung aus euphonischen Rücksichten ganz ungebräuchlich ist und *sens-je?* *mens-je?* *pars-je?* u. s. w. ersetzt werden durch die Umschreibung:

est-ce que je sens?
est-ce que je mens?
est-ce que je pars?

Dieselbe Umschreibung ersetzt bei allen anderen Verben unangenehm klingende Formen. So sagt man: *est-ce que je mange?* statt *mangé-je?* ebenso: *est-ce que je romps?* statt *romps-je?* (s. § 44).

§ 43. Zweite regelmäßige Konjugation. B. Verben auf *ir* mit Stammerweiterung.

Paradigma: *finir*.

Stamm *fin*; erweiterter Stamm *finiss*.

Die Stammerweiterung *iss* (s. § 35) hat statt: 1) im Participle des Präsens; 2) im Präsens des Indikativs und Konjunktivs und demgemäß auch im Imperativ; 3) im Imperfekt des Indikativs.

Infinitiv-Endung: *ir* (betont, das *r* gesprochen).

Endungen im Singular des Präsens: (*s*), (*s*), *t*.

Vindervokal im histor. Perfekt und im Imperf. Konj.: *i*.

Endung des Particips des Perfekts: *i*.

Diese Klasse zählt etwa 300 regelmäßige Verben. Viele Grammatiker nennen sie ausschließlich die zweite regelmäßige Konjugation und rechnen die Verben der Klasse IIa zu den unregelmäßigen.

Antigeseß 5. *s* tritt nicht mehr als Endung an den Stamm, wenn derselbe schon mit *s* schließt; *s* fällt fort vor *r* und *t*.

Antigeseß 6. Kein echt französisches Wort schließt mit einem Doppelkonsonanten; *ss* am Wortende wird *s*, *tt* wird *t*; *ss* fällt vor *t* aus, *tt* wird *t* vor *s*.

Deshalb verschmilzt die Stammerweiterung *iss* im Singular des Präsens mit den Endungen zu: *is*, *is*, *it*.

Infinitiv (Infinitif) *finir* endigen.

a) vom erweiterten Stamm *finiss* gebildete Formen:

Participle des Präsens (Participle présent):

finissant endigend.

Präsens des Indikativs.
(*Présent de l'indicatif*.)

je *finis* ich endige.
tu *finis* du endigst.
il *finit* er endigt.
nous *finissons* wir endigen.
vous *finissez* ihr endiget.
ils *finissent* sie endigen.

Präsens des Konjunktivs.
(*Présent du subjonctif*.)

(que) je *finisse* ich endige.
tu *finisses* du endigst.
il *finisse* er endige.
nous *finissions* wir endigen.
vous *finissiez* ihr endiget.
ils *finissent* sie endigen.

Imperativ.
(*Impératif*.)

1. Person fehlt.
finis endige.
3. Person fehlt (*qu'il finisse*).
finissons laßt uns endigen.
finissez endiget, endigen Sie.
3. Person fehlt (*qu'ils finissent*).

Imperfekt des Indikativs.
(*Imparfait de l'indicatif*.)

je *finissais* ich endigte.
tu *finissais* du endigtest.
il *finissait* er endigte.
nous *finissions* wir endigten.
vous *finissiez* ihr endiget.
ils *finissaient* sie endigten.

b) vom Stamm **fin** gebildete Formen:Particip des Perfects (*Participe passé*):

fini geendigt.

Historisches Perfect.
(*Passé défini.*)

je **finis** ich endigte.
 tu **finis** du endigtest.
 il **finit** er endigte.
 nous **finimes** wir endigten.
 vous **finîtes** ihr endigtet.
 ils **finirent** sie endigten.

Imperfect des Konjunktivs.
(*Imparfait du subjonctif.*)

(que) je **finisse** ich endigte.
 tu **finisses** du endigtest.
 il **finît** er endigte.
 nous **finissions** wir endigten.
 vous **finissiez** ihr endigtet.
 ils **finissent** sie endigten.

c) vom Infinitiv gebildete Formen:

Futur.

(Futur simple.)

je **finirai** ich werde endigen.
 tu **finiras** du wirst endigen.
 il **finira** er wird endigen.
 nous **finirons** wir werden endigen.
 vous **finirez** ihr werdet endigen.
 ils **finiront** sie werden endigen.

Imperfect des Futurs.

(Conditionnel présent.)

je **finirais** ich würde endigen
 (endigte).
 tu **finirais** du würdest endigen.
 il **finirait** er würde endigen.
 nous **finirions** wir würden endigen.
 vous **finiriez** ihr würdet endigen.
 ils **finiraient** sie würden endigen.

Zu der Klasse der Verben auf **ir** mit Stammerweiterung gehören auch **fleurir**, **bénir** und **haïr**.

1. Fleurir blühen (Stamm fleur)

ist ein regelmäßiges Verb:

Präsens je fleuris.

Part. des Präsens fleurissant.

Imperfect je fleurissais.

Part. des Perfects fleuri.

Die gewöhnlich als Nebenformen von fleurir angeführten Formen: Part. des Präsens **florissant** und Imperfect je **florissais**, welche nur im bildlichen Sinne gebraucht werden, gehören eigentlich nicht zu fleurir, sondern stammen von einem alten Verb florir [vom lat. florere], das aber nur noch in jenen beiden Formen gebräuchlich ist.

Man sagt also: des villes **florissantes** blühende Städte,
 les arts **florissaient** die Künste blüheten.

2. Bénir segnen (Stamm bén)

hat das regelmäßige Particip des Perfects **béni**, e gesegnet.

Außerdem hat es aber noch das alte Particip **bénit**, e [von benedictus], das aber hentzutage kaum anders als adjektivisch in dem Sinne „kirchlich geweiht“ gebraucht wird: du pain **bénit** geweihtes Brot, de l'eau **bénite** Weihwasser.

3. Haïr haïßen (Stamm ha)

wird im Singular des Präsens des Indikativs und demgemäß in der 2. Pers. Sing. des Imperativs einsilbig; das Tréma fällt deshalb in diesen vier Formen fort, also:

Je haïs	} (sp. ä)	nous haïssons (nu-ä-i-ßon).	Imperativ: haïs (ä) haïße.
tu haïs		vous haïssez (vu-ä-i-ße).	
il haît		ils haïssent (il-ä-iß).	

Über die Bildung der zusammengesetzten Formen des Aktivs und der Formen des Passivs siehe § 38.

Über die Frageform und die Verneinung siehe § 39 und § 40.

§ 44. Vierte regelmäßige Konjugation. Verben auf re.

Paradigma rompre, Stamm **romp**.

Zufinitiv-Endung: **re** (unbetont).

Endungen im Singular des Präsens: **s, s, (t)**.

Bindenvokal im histor. Perfekt und im Imperf. Konj.: **i**.

Endung des Particips des Perfekts: **u**.

Diese Klasse zählt etwa 50 regelmäßige Verben [deren Mehrzahl von lateinischen Verben der dritten Konjugation stammt].

Lautgesetz 7. **t** tritt nicht mehr als Endung an den Stamm, wenn derselbe mit **t, d** oder **c** schließt.

Dieses Gesetz findet seine Anwendung auf alle regelmäßigen Verben der 4. Konj. mit Ausnahme von rompre und den Compositis corrompre verderben, bestechen und interrompre unterbrechen.

Der Stamm aller anderen regelmäßigen Verben auf re geht (mit Ausnahme von battre, vainere u. braire, s. § 45) auf **d** (nd od. rd) aus, z. B. vendre verkaufen, Stamm *vend*, perdre verlieren, Stamm *perd*; die dritte Person Sing. des Präsens des Indikativs dieser Verben lautet daher: il *vend*, il *perd*.

Zufinitiv (Infinitif) rompre brechen.

a) vom Stamm gebildete Formen:

Particip des Präsens.

(Participe présent.)

rompant brechend.

Präsens des Indikativs.

(Présent de l'indicatif.)

je romps ich breche.

tu romps du brichst.

il rompt er bricht.

nous rompons wir brechen.

vous rompez ihr brechet.

ils rompent sie brechen.

Particip des Perfekts.

(Participe passé.)

rompu gebrochen.

Imperativ.

(Impératif.)

1. Person fehlt.

romps brich.

3. Person fehlt (qu'il rompe).

rompons laßt uns brechen.

rompez brechet, brechen Sie.

3. Person fehlt (qu'ils rompent).

Präsens des Konjunktivs.
(*Présent du subjonctif.*)

(que) je rompe daß ich breche.
tu rompes du brachest.
il rompe er breche.
nous rompons wir brechen.
vous rompiez ihr brächet.
ils rompent sie brechen.

Historisches Perfekt.
(*Passé défini.*)

je rompis ich brach.
tu rompis du brachst.
il rompit er brach.
nous rompîmes wir brachen.
vous rompîtes ihr brächet.
ils rompirent sie brachen.

Imperfekt des Indikativs.
(*Imparfait de l'indicatif.*)

je rompais ich brach.
tu rompais du brachst.
il rompait er brach.
nous rompiions wir brachen.
vous rompiez ihr brächet.
ils rompaient sie brachen.

Imperfekt des Konjunktivs.
(*Imparfait du subjonctif.*)

(que) je rompisso daß ich bräche.
tu rompisses du brächest.
il rompit er bräche.
nous rompiissions w. brächen.
vous rompiez ihr brächet.
ils rompiissent sie brächen.

b) vom Infinitiv gebildete Formen:

Futur.
(*Futur simple.*)

je romprai ich werde brechen.
tu rompras du wirst brechen.
il rompra er wird brechen.
nous romprons wir werden brechen.
vous romprez ihr werdet brechen.
ils rompront sie werden brechen.

Imperfekt des Futurs.
(*Conditionnel.*)

je romprais ich würde brechen
(ich bräche).
tu romprais du würdest brechen.
il romprait er würde brechen.
nous romprions wir würden brechen.
vous rompiez ihr würdet brechen.
ils rompraient sie würden brechen.

§ 45. Regelmäßige Verben auf re mit phonetischen und orthographischen Stammveränderungen.

1. Battre schlagen (Stamm batt)

wirft (nach Lautgesetz 6, S. 41) das eine t des Stammes im Präsens des Indikativs ab und nimmt (nach Lautgesetz 7, S. 43) kein t als Endung der 3. Person des Präs. Ind. an (s. S. 41). Also:

je bats.	nous battons.
tu bats.	vous battez.
il bat.	ils battent.

Imperativ: bats, battons, battez.

Alle übrigen Formen, ebenso wie der Plural des Präs. des Ind., regelmäßig:

<i>Part. prés.</i> battant.	<i>Imparf.</i> je battais.
<i>Part. passé.</i> battu.	<i>Passé déf.</i> je battis.

Die Composita von battre werden wie das Simplex konjugiert:
 abattre niederschlagen. combattre kämpfen, bekämpfen.
 débattre streitig machen, besprechen. rabattre ablassen.
 se débattre sich sträuben, zappeln.

2. Vaincre siegen, besiegen (Stamm vaine)

muß, um den **k**-Laut des Infinitivs zu behalten, vor **e** und **i** das **c** des Stammes in **qu** (vgl. Lautlehre § 20) verwandeln. Die Analogie hat dieselbe Verwandlung auch vor **a** und **o** herbeigeführt, während das **c** vor **u** bleibt, also:

Présent.	Je vaines.	nous vainquons.		Passé défini.	Je vainquis.
	tu vaines.	vous vainquez.		Imparfait.	Je vainquais.
	il vaine.	ils vainquent.		Participe passé.	Vaincu, e.

Das Präsens und das Imperfekt von vaincre sind wenig gebräuchlich. Das Compositum convaincre überzeugen wird wie das Simplex konjugiert.

3. Braire schreiben wie der Esel (Stamm brai) und

4. Bruire rauschen (Stamm brui)

verwandeln nach Lautgesetz 2 (Seite 36) das **i** des Stammes in **y** vor einem volltönenden Vokal.

Von braire kommen nur folgende Formen vor:

Présent.	{	Il brait.	Futur.	{	Il braira.	Cond.	{	Il brairait.
		ils braient.			ils brairont.			ils brairaient.
		(n.brayons, v.brayez.)						

Von bruire sind nur folgende Formen gebräuchlich:

Présent. Il bruit. Imparfait. Il bruyait, ils bruyaient.

Das Participle des Präsens *bruyant*, *e* (lärmend) ist zum Adjektiv geworden.

Über die Bildung der zusammengesetzten Formen des Aktivs und der Formen des Passivs siehe § 38.

Über die Frageform und die Verneinung siehe § 39 und § 40.

Vgl. auch die Bemerkung am Schluß von § 42, Seite 40.

§ 46. Vollständige Paradigmen

I.

IIa.

Infinitiv (INFINITIF).

Präs. (Prés.)	porter tragen.	sentir fühlen.
Perf. (Passé)	avoir porté getragen haben.	avoir senti gefühlt haben.

Particip (PARTICIPE).

Präs. (Prés.)	portant tragend.	sentant fühlend.
Perf. (Passé)	porté getragen.	senti gefühlt.

Indicatif (INDICATIF).

Präsens (Présent)	je porte ich trage. tu portes. il porte. nous portons. vous portez. ils portent.	je sens ich fühle. tu sens. il sent. nous sentons. vous sentez. ils sentent.
Imperfect (Imparfait)	je portais ich trug. tu portais. il portait. nous portions. vous portiez. ils portaient.	je sentais ich fühlte. tu sentais. il sentait. nous sentions. vous sentiez. ils sentaient.
Dist. Perfect (Passé défini)	je portai ich trug. tu portas. il porta. nous portâmes. vous portâtes. ils portèrent.	je sentis ich fühlte. tu sentis. il sentit. nous sentîmes. vous sentîtes. ils sentirent.
Perfect (Passé indéfini)	j'ai porté ich habe getragen. tu as porté. il a porté. nous avons porté. vous avez porté. ils ont porté.	j'ai senti ich habe gefühlt. tu as senti. il a senti. nous avons senti. vous avez senti. ils ont senti.
Plusquamperfect (Plus-que-part.)	j'avais porté ich hatte getra- tu avais porté. [gen. il avait porté. nous avions porté. vous aviez porté. ils avaient porté.	j'avais senti ich hatte gefühlt. tu avais senti. il avait senti. nous avions senti. vous aviez senti. ils avaient senti.

der regelmäßigen Konjugationen.

IIb.

IV.

Infinitiv (INFINITIF).

Perf. Präs. (Prés.).	finir endigen.	rompre brechen, zerbrechen.
Perf. (Passé).	avoir fini geendigt haben.	avoir rompu gebrochen haben.

Particip (PARTICIPE).

Perf. Präs. (Prés.).	finissant endigend.	rompant (zer)brechend.
Perf. (Passé).	fini geendigt.	rompu gebrochen.

Indicativ (INDICATIF).

Präsens (Présent).	je finis ich endige. tu finis. il finit. nous finissons. vous finissez. ils finissent.	je romps ich (zer)breche. tu romps. il rompt. nous rompons. vous rompez. ils rompent.
Imperfekt (Imparfait).	je finissais ich endigte. tu finissais. il finissait. nous finissions. vous finissiez. ils finissaient.	je rompais ich (zer)brach. tu rompais. il rompait. nous rompions. vous rompiez. ils rompaient.
Perfekt (Passé défini).	je finis ich endigte. tu finis. il finit. nous finîmes. vous finîtes. ils finirent.	je rompis ich (zer)brach. tu rompis. il rompit. nous rompîmes. vous rompîtes. ils rompirent.
Perfekt (Passé indéfini).	j'ai fini ich habe geendigt. tu as fini. il a fini. nous avons fini. vous avez fini. ils ont fini.	j'ai rompu ich habe gebrochen. tu as rompu. il a rompu. nous avons rompu. vous avez rompu. ils ont rompu.
Plusquamperfekt (Plus-que-parf.).	j'avais fini ich hatte geendigt. tu avais fini. il avait fini. nous avions fini. vous aviez fini. ils avaient fini.	j'avais rompu ich hatte gebrochen. tu avais rompu. il avait rompu. nous avions rompu. vous aviez rompu. ils avaient rompu.

I.

IIa.

2. Plusquamperf. (Passé antér.)	j'eus porté ich hatte getragen. tu eus porté. il eut porté. nous eûmes porté. vous eûtes porté. ils eurent porté.	j'eus senti ich hatte gefühlt. tu eus senti. il eut senti. nous eûmes senti. vous eûtes senti. ils eurent senti.
Futur (Futur simple)	je porterai ich werde tragen. tu porteras. il portera. nous porterons. vous porterez. ils porteront.	je sentirai ich werde fühlen. tu sentiras. il sentira. nous sentirons. vous sentirez. ils sentiront.
Futur exakt (Fut. antérieur)	j'aurai porté ich werde getra- tu auras porté. [gen haben. il aura porté. nous aurons porté. vous aurez porté. ils auront porté.	j'aurai senti ich werde gefühlt tu auras senti. [haben. il aura senti. nous aurons senti. vous aurez senti. ils auront senti.
Sup. d. Futurs (Cond. Présent)	je porterais ich würde tragen, tu porterais. [ich trüge. il porterait. nous porterions. vous porteriez. ils porteraient.	je sentirais ich würde fühlen, ich tu sentirais. [fühlte. il sentirait. nous sentirions. vous sentiriez. ils sentiraient.
Plusq. d. Futurs (Cond. passé)	j'aurais porté ich würde getra- tu aurais porté. [gen haben. il aurait porté. nous aurions porté. vous auriez porté. ils auraient porté.	j'aurais senti ich würde gefühlt tu aurais senti. [haben. il aurait senti. nous aurions senti. vous auriez senti. ils auraient senti.

Konjunktiv (SUBJUNCTIF).

Präsens (Présent)	(que) je porte daß ich trage. tu portes. il porte. nous portions. vous portiez. ils portent.	(que) je sente daß ich fühle. tu sentes. il sente. nous sentions. vous sentiez. ils sentent.
Superfekt (Imparfait)	(que) je portasse daß ich tu portasses. [trüge. il portât. nous portassions. vous portassiez. ils portassent.	(que) je sentisse daß ich fühlte. tu sentisses. il sentît. nous sentissions. vous sentissiez. ils sentissent.

IIb.

IV.

2. Plura Imperf. (Passé antér.) { j'eus fini ich hatte geendigt.
tu eus fini.
il eut fini.
nous eûmes fini.
vous eûtes fini.
ils eurent fini.

Futur (Futur simple.) { je finirai ich werde endigen.
tu finiras.
il finira.
nous finirons.
vous finirez.
ils finiront.

Futur exact (Futur antér.) { j'aurai fini ich werde geendigt
tu auras fini. [haben.
il aura fini.
nous aurons fini.
vous aurez fini.
ils auront fini.

Sup. d. Futurs (Cond. présent.) { je finirais ich würde endigen.
tu finirais.
il finirait.
nous finirions.
vous finiriez.
ils finiraient.

Plusq. d. Futurs (Cond. passé.) { j'aurais fini ich würde geendigt
tu aurais fini. [haben.
il aurait fini.
nous aurions fini.
vous auriez fini.
ils auraient fini.

j'eus rompu ich hatte gebrochen.
tu eus rompu.
il eut rompu.
nous eûmes rompu.
vous eûtes rompu.
ils eurent rompu.

je romprai ich werde (zer)brechen.
tu rompras.
il rompra.
nous romprons.
vous romprez.
ils rompront.

j'aurai rompu ich werde gebrochen
tu auras rompu. [haben.
il aura rompu.
nous aurons rompu.
vous aurez rompu.
ils auront rompu.

je romprais ich würde (zer)brechen.
tu romprais.
il romprait.
nous romprions.
vous rompriez.
ils rompraient.

j'aurais rompu ich würde gebrochen
tu aurais rompu. [haben.
il aurait rompu.
nous aurions rompu.
vous auriez rompu.
ils auraient rompu.

Conjunctiv (SUBJONCTIF).

Präsens (Présent.) { (que) je finisse daß ich endige.
tu finisses.
il finisse.
nous finissions.
vous finissiez.
ils finissent.

(que) je rompe daß ich (zer)breche.
tu rompes.
il rompe.
nous rompions.
vous rompiez.
ils rompent.

Imperfekt (Imparfait.) { (que) je finisse daß ich endigte.
tu finisses.
il finit.
nous finissions.
vous finissiez.
ils finissent.

(que) je rompisse daß ich (zer)bräche.
tu rompisses.
il rompit.
nous rompissions.
vous rompiez.
ils rompissent.

I.

IIa.

Perfekt (Passé).	(que) j'ai porté daß ich getra- tu aies porté. [gen habe. il ait porté. nous ayons porté. vous ayez porté. ils aient porté.	(que) j'ai senti daß ich gefühlt habe. tu aies senti. il ait senti. nous ayons senti. vous ayez senti. ils aient senti.
	(que) j'eusse porté daß ich getra- tu eusses porté. [gen hätte. il eût porté. nous eussions porté. vous eussiez porté. ils eussent porté.	

Imperativ (IMPÉRATIF).

porte tragc.	sens fühle.
portons laßt uns tragen.	sentons laßt uns fühlen.
portez traget, tragen Sie.	sentez fühlet, fühlen Sie.

Passivum (PASSIF).**Infinitiv (INFINITIF).**

Präsens (Présent).	être porté getragen werden.	avoir été porté getragen worden	Perfekt (Passé).
	étant porté getragen werdend.	ayant été porté getragen worden	

Particip (PARTICIPE).

sein.

Judicativ (INDICATIF).

[seind.

Präsens (Présent).	je suis porté ich werde getragen. tu es porté. il est porté. nous sommes portés. vous êtes portés. ils sont portés.	Perfekt (Passé indéfini).	j'ai été porté ich bin getragen tu as été porté. [worden. il a été porté. nous avons été portés. vous avez été portés. ils ont été portés.
	j'étais porté ich wurde getra- tu étais porté. [gen. il était porté. nous étions portés. vous étiez portés. ils étaient portés.		j'avais été porté ich war getra- tu avais été porté. [gen worden. il avait été porté. nous avions été portés. vous aviez été portés. ils avaient été portés.
	je fus porté ich wurde getragen. tu fus porté. il fut porté. nous fûmes portés. vous fûtes portés. ils furent portés.		j'eus été porté ich war getragen tu eus été porté. [worden. il eut été porté. nous eûmes été portés. vous eûtes été portés. ils eurent été portés.
	je serai porté ich werde getragen tu seras porté. [werden. il sera porté. nous serons portés, etc.		j'aurai été porté ich werde ge- tu auras été porté. [tragen w. f. il aura été porté. nous aurons été portés, etc.

IIb.

IV.

Perfekt (Passé). { (que) j'ai fini daß ich geendigt
tu aies fini. [habe.
il ait fini.
nous ayons fini.
vous ayez fini.
ils aient fini.

Plusquamperfekt (Plus-que-parf.). { (que) j'eusse fini daß ich geen-
tu eusses fini. [digt hätte.
il eût fini.
nous eussions fini.
vous eussiez fini.
ils eussent fini.

(que) j'ai rompu daß ich gebrochen
tu aies rompu. [habe.
il ait rompu.
nous ayons rompu.
vous ayez rompu.
ils aient rompu.

(que) j'eusse rompu daß ich gebrochen
tu eusses rompu. [hätte.
il eût rompu.
nous eussions rompu.
vous eussiez rompu.
ils eussent rompu.

Imperativ (IMPÉRATIF).

finis endige.
finissons laßt uns endigen.
finissez endiget, endigen Sie.

romps (zer)brich.
rompons laßt uns (zer)brechen.
rompez (zer)brechet, (zer)brechen Sie.

Passivum (PASSIF).

Sup. d. Futurs (Cond. Présent). { je serais porté ich würde getr-
tu serais porté. [gen werden.
il serait porté.
nous serions portés.
vous seriez portés.
ils seraient portés.

Plusq. d. Futurs (Cond. passé). { j'aurais été porté ich würde getr.
tu aurais été porté. [worden
il aurait été porté. [sein.
nous aurions été portés.
vous auriez été portés.
ils auraient été portés.

Conjunctiv (SUBJONCTIF).

Präsens (Présent). { (que) je sois porté daß ich getr-
tu sois porté. [gen werde.
il soit porté.
nous soyons portés.
vous soyez portés.
ils soient portés.

Imperfekt (Imparfait). { (que) je fusse porté daß ich ge-
[tragen würde.
tu fusses porté.
il fût porté.
nous fussions portés.
vous fussiez portés.
ils fussent portés.

Perfekt (Passé). { (que) j'ai été porté daß ich
tu aies été porté. [getr.
il ait été porté. [wd. j.
nous ayons été portés.
vous ayez été portés.
ils aient été portés.

Plusquamperfekt (Plus-que-parf.). { (que) j'eusse été porté daß ich
[getragen worden wäre.
tu eusses été porté.
il eût été porté. [tès.
nous eussions été por-
vous eussiez été portés.
ils eussent été portés.

Imperativ (IMPÉRATIF).

Sois porté werde getragen.
Soyons portés laßt uns getragen werden.
Soyez portés werdet getragen.

Unregelmäßige Verben.

Für jedes unregelmäßige Verb sind nur die **fett gedruckten** Formen zu lernen; alle anderen einfachen Formen werden regelmäßig nach § 36 gebildet.

Die zusammengesetzten Zeiten des Aktivs und das ganze Passiv werden wie bei den regelmäßigen Verben durch Zusammensetzung des Participe des Perfekts (Participe passé) mit den Hilfsverben gebildet, s. § 35 u. § 51.

Die Composita gehen wie ihr Simplex, wenn nicht eine Abweichung angegeben ist.

§ 47. Unregelmäßige Verben auf er (I. Konj.).

Die Gruppe der Verben auf **er** zählt nur zwei anomale Verben.

1. **Aller** gehen, reisen, Stamm: *all* (Nebstämme *va* und *ir*).

Mit Ausnahme des Konjunktivs des Präsens ist **aller** ein regelmäßiges, aber defectives Verb, das seine fehlenden Formen im Präsens und sein Futur und Imperfekt des Futurs (Conditionnel) aus zwei anderen Verbstämmen ergänzt.

In den Formen mit stummer Endung wird der Stammvokal **a** in **all** verstärkt zu **ai**.

[**aller** von *aditare*, Stamm **va** von *vadère*, Stamm **ir** von *ire*.]

Présent de l'indicatif.

je **vais** nous allons
tu **vas** vous allez
il **va** ils vont.

Présent du subjonctif.

(que) j'**aille** nous allons
tu **ailles** vous alliez
il **aille** ils aillent.

Impératif. **va** (aber **vas**, wenn **en** oder **y** folgt), **allons**, **allez**.

Futur. j'**irai**. *Conditionnel.* j'**irais**.

S'en aller weggehen (vgl. § 51).

Présent.

je **m'en vais** ich gehe weg. nous **nous en** allons
tu **t'en vas** vous **vous en** allez
il **s'en va** ils **s'en** vont.

Passé indéfini.

je **m'en suis** allé ich bin wegge- nous **nous en** sommes allés
tu **t'en es** allé [gangen. vous **vous en** êtes allés
il **s'en est** allé ils **s'en sont** allés.

Impératif. **va-t'en**, **allons-nous-en**, **allez-vous-en**.

2. **Envoyer** schicken, Stamm: envoi hat im

Futur
j'**enverrai**.

u.

Conditionnel
j'**enverrais**.

Beide Zeiten sind von einer dialektischen Nebenform der alten Sprache gebildet.

Das vor einem volltönenden Vokal in **y** verwandelte **i** des Stammes wird vor einem stummen **e** wieder **i** (s. Lautgesetz 2, Seite 36).

j'envoie, tu envoies, il envoie, ils envoient.

Compositum: renvoyer zurückschicken.

§ 48. Unregelmäßige Verben auf ir (Konj. IIa.).

A. Verben mit historischem Perfekt (Passé défini) auf **is**.

1. **Ouvrir** öffnen, **couvrir** bedecken, **offrir** anbieten, **bieten**, **souffrir** leiden } nehmen im Singular des Präs. Ind. die Endungen der 1. Konj. **e, es, e, au** und bilden das Participe passé auf **ert**. Sonst gehen sie regelmäßig nach IIa (vgl. § 42).

Stämme: *ouvr, couvr, offr, souffr*.

Présent. J'ouvre, je couvre, j'offre, je souffre.

Participe passé. Ouvert, e; couvert, e; offert, e; souffert, e.

[*ouvrir* von *operire* statt *aperire*; *couvrir* von *co—operire*.]

Composita:

découvrir entdecken.

recouvrir wieder bedecken.

2. **Saillir** hervorragen, **assaillir** anfallen, **tressaillir** zittern, **cueillir** pflücken u. d. Composita: **accueillir** aufnehmen (bei sich), **recueillir** sammeln, pflücken (fig.) } nehmen im Singular des Präsens Ind. die Endungen der 1. Konj. **e, es, e; saillir u. cueillir** gehen auch im Futur und Conditionnel nach der ersten Konjugation. **Saillir** ist nur in der dritten Person Sing. gebräuchlich.

Stämme: *saill, assaill, tressaill, cueill, accueill, recueill*.

Also: *Il saille; j'assaille; je tressaille; je cueille, j'accueille.*

il saillera, il saillera; je cueillera, je cueillera.

Aber: *J'assaillirai, j'assaillirais; je tressaillirai, je tressaillirais.*

[*saillir* von *salire*, *cueillir* von *colligère*.]

In der Bedeutung *hervorsprende* geht **saillir** wie **finir** (IIb., § 43).

3. Vom veralteten **quérir** [quaerere]:

Acquérir erwerben, Stamm: *acquér* (vor **is** verkürzt zu *acqu*).

In den Formen mit stummer Endung wird **é** verstärkt zu **ie**.

Vor einem Doppelkonsonanten fällt der Accent aigu des **e** weg.

Im Futur und Conditionnel Ausstoßung des **i**.

Présent {	j'acquiers	n. acquérons	{	<i>Passé défini.</i> j'acquis.
	tu acquiers	v. acquérez		<i>Part. passé.</i> acquis. e.
	il acquiert	ils acquièrent.		<i>Futur.</i> j'acquerrai.

Prés. du subj. que j'acquière. Imp. du subj. que j'acquisse.

Conquérir erobern (u. s'enquérir de sich erkundigen) wie **acquérir**.

4. **Vêtir** kleiden, bekleiden, Stamm: *vêt* [von *vestire*], bildet das Participe passé auf **u**, sonst regelmässig.

Présent.	je vêts	nous vêtions		<i>Passé défini.</i> je vêtis.
	tu vêts	vous vêtez		<i>Imp. du subj.</i> (que) je vêtisse.
	il vêt	ils vêtent.		<i>Participe passé.</i> vêtu , e.

B. Verben mit historischem Perfekt (*Passé défini*) auf **us**.

5. **Courir** laufen, Stamm: *cour* [von *currere*], stößt (wie *mourir*) im Fut. u. Cond. das *i* der Infinitiv-Endung aus.

Présent.	je cours	nous courons		<i>Passé défini.</i> je courus .
	tu cours	vous courez		<i>Part. passé.</i> couru .
	il court	ils courent.		<i>Futur.</i> je courrai (fur-re).

J'ai couru **ich** bin gelaufen (vgl. § 52).

accourir herbeileilen. parcourir durchleilen, mustern.
concourir mitwirken, sich bewerben. recourir seine Zuflucht nehmen.
encourir sich zuziehen. secourir helfen.
discourir umständlich sprechen.

6. **Mourir** sterben, Stamm: *mour* [von *morire* statt *mori*], bildet das Part. passé **mort** (sp. *mör*) [nach dem lat. *mortuus*]. In den Formen mit stummer Endung lautet das **ou** des Stammes um in **eu**. Im Futur und Cond. Ausstoßung des *i*.

Présent.	je meurs	nous mourons		<i>Passé défini.</i> je mourus .
	tu meurs	vous mourez		<i>Part. passé.</i> mort , morte .
	il meurt	ils meurent.		<i>Futur.</i> je mourrai (mur-re).

Mort, **morte** 1) gestorben, 2) (Adj.) tot; **se mourir** im Sterben liegen.
Prés. du subj. que je **meure**. *Imp. du subj.* que je **mourusse**.

7. **Gésir** (sp. *je-fier*) liegen (meist von Toten und Verwundeten), Stamm *gis* [von *iaceré*].

bildete früher ein *Passé défini*: il **jut**. Setzt nur noch in folgenden Formen gebräuchlich, in denen *s*, obgleich zwischen zwei Vokalen, scharf (*h*) lautet.

Présent. il **git**, nous gisons, ils gisent.

Imparf. il gisait, ils gisaient. *Part. prés.* gisant.

C. Verben mit betontem Stamm im hist. Perfekt (*Passé défini*).

8. **Venir** kommen, Stamm: *ven* [von *venire*].

Tenir halten Stamm: *ten* [von *tenere*].

Das *e* des Stammes wird verstärkt zu **ie**: a) im *Présent* in den Formen mit stummer Endung; b) im ganzen *Fut.* u. *Cond.* Das **n** des Stammes wird verdoppelt vor einem stimmten *e* (s. Lautgesetz 3, Seite 37).

Im *Fut.* und *Cond.* wird zwischen **n** und **r** ein euphonisches **d** eingeschoben [vgl. *gendre* von *gener*, *tendre* von *tener*].

Im *Passé déf.* und im *Imp. du subj.* lautet das **e** des Stammes in **i** um, und die Endungen treten ohne Bindevokal an den Stamm, der dadurch betont wird. Das Participe passé geht auf **u** aus.

Tenir geht genau wie **venir**.

Présent.	{ je viens nous venons tu viens vous venez il vient ils viennent.	Passé dt.	{ je vins tu vins il vint	{ n. vinmes (wänm') v. vintes (wänt') ils vinrent (wänr').
----------	---	-----------	---------------------------------	--

Part. passé. venue, e. *Futur.* je viendrai. *Cond.* je viendrais.
je suis venu id) bin gekommen.

Prés. du subj.

(que) je vienne nous venions
tu viennes vous veniez
il vienne ils viennent.

Imparf. du subj.

(que) je vinsse nous vinssions
tu vinsses vous vinssiez
il vînt ils vinssent.

Composita von venir:

Convenir (de) zugeben, (à) passen.	prévenir (qn.) 1) zuvorkommen;
disconvenir (de) leugnen.	2) benachrichtigen.
devenir werden.	revenir zurückkommen.
intervenir dazwischen treten.	se souvenir (de) sich erinnern.
parvenir (à) gelangen.	subvenir (à) helfen, sorgen.
provenir herkommen, herrühren.	survenir unerwartet kommen.

Composita von tenir:

S'abstenir (de) sich enthalten.	obtenir erhalten, erlangen.
appartenir gehören.	retenir 1) zurückhalten;
contenir enthalten, fassen.	2) vorherbestellen, belegen.
détenir in Gewahrsam halten.	soutenir 1) stützen, aufrecht halten;
entretenir unterhalten. [haupten.]	2) behaupten.
maintenir 1) aufrecht erhalten, 2) be-	

Unregelmäßige Participia Perf. der zweiten Konjugation:

- a) auf u: *vêtu, couru, venu, tenu*;
- b) auf is: *acquis, conquis* [weil im Lat. ein s];
- c) auf rt: *ouvert, couvert, mort* [weil im Lat. ein t], *offert, souffert*.

§ 49. Unregelmäßige Verben auf oir (III. Konj.).

Lautgesetz 8. Das v des Stammes fällt aus vor s und t, und bisweilen vor r.

A. Verben mit historischem Perfekt (*Passé défini*) auf us (Bindevokal u) und mit verkürztem Stamm vor u.

1. Die sechs Verben auf *evoir*, welche bei vielen Grammatikern die dritte regelmäßige Konjugation bilden:

Infinitiv.	Stamm, verkürzt vor u zu: [lat. <i>Stymon</i> .]		
recevoir empfangen,	recev	rec	recipère.
concevoir begreifen,	concev	conc	conceipère.
percevoir erheben (Abgaben),	percev	perc	perceipère.
apercevoir bemerken,	apercev	apere	ad u. perceipère.
décevoir täuschen,	décev	déc	decipère.
devoir müssen, schuldig sein.	dev	d	debère.

Das e des Stammes wird verstärkt zu oi in allen Formen mit *st* u m z mer Endung. Das e erhält eine Cédille vor o u. u (s. Lautgef. 1, S. 36).

a) Vom Stamm *recev* gebildete Formen:

<i>Prés. de l'ind.</i>		<i>Prés. du subj.</i>		<i>Part. prés.</i>
je reçois	nous recevons	(que) je reçoive	n. recevions	recevant.
tu reçois	vous recevez	tu reçoives	v. receviez	
il reçoit	ils reçoivent.	il reçoive	ils reçoivent.	

b) Vom verkürzten Stamm *rec* gebildete Formen:

<i>Passé défini.</i>		<i>Imp. du subj.</i>	<i>Part. passé.</i>	
je reçus	nous reçûmes	(que) je reçusse	n. reçussions	reçu, e.
tu reçus	vous reçûtes	tu reçusses	v. reçussiez	
il reçut	ils reçurent.	il reçût	ils reçussent.	

c) Vom Infinitiv gebildet (s. § 36):

<i>Futur.</i> je recevrai.	<i>Cond.</i> je recevrais.
----------------------------	----------------------------

2. **Mouvoir** bewegen, Stamm: *mouv*, vor *u* verkürzt zu *m* [v. *movēre*].

In den Formen mit stummer Endung lautet *ou* um in *eu*.

<i>Prés. de l'ind.</i>		<i>Prés. du subj.</i>		<i>Part. prés.</i>
je meus	n. mouvons	(que) je meuve	n. mouvions	mouvant.
tu meus	v. mouvez	tu meuves	v. moviez	
il meut	ils meuvent.	il meuve	ils meuvent.	

Passé défini. je mus. *Imp. du subj.* (que) je musse.

Part. passé. mû, mue, mus, mues.

<i>Fut.</i> je mouvrai.	<i>Cond. prés.</i> je mouvrais.
-------------------------	---------------------------------

Die *é* mouvoir bewegen u. } haben das *Part. passé* ohne *Cir-*
Composita } *promouvoir* befördern } *confixe*: ému, promu.

3. **Pleuvoir** regnen, Stamm: *pleuv*, vor *u* verkürzt zu *pl* [v. *pluēre*], ist ein unpersönliches Verb.

<i>Prés. de l'ind.</i>		<i>Présent du subj.</i>	<i>Part. présent.</i>
il pleut	es regnet.	(qu') il pleuve.	pleuvant.
<i>Passé défini.</i>		<i>Imp. du subj.</i>	<i>Part. passé.</i>
il plut.		(qu') il plût.	plu.
<i>Fut.</i> il pleuvra.		<i>Cond. prés.</i> il pleuvrait.	

Lautgesetz 9. Nach *eu* und *au* wird der Endbuchstabe *s* durch *x* ersetzt, mit Ausnahme der Formen *je meus*, *tu meus*.

4. **Pouvoir** können, Stamm: *pouv*, vor *u* verkürzt zu *p*.

Nebststamm *puiss* [von *potesse* statt *posse*].

In den Formen mit stummer Endung lautet *ou* um in *eu*.

<i>Prés. de l'ind.</i>		<i>Part. prés.</i>	<i>Prés. du subj.</i>	
je peux	nous pouvons	pouvant.	(que) je puisse	n. puissions
tu peux	vous pouvez		tu puisses	v. puissiez
il peut	ils peuvent .		il puisse	ils puissent .

<i>Passé défini.</i>	<i>Imp. du subj.</i>	<i>Part. passé.</i>
je pus nous pûmes	(que) je pusse n. pussions	pu .
tu pus vous pûtes	tu pusses v. pussiez	
il put ils purent	il pût ils pussent .	

v fällt vor r an (j. Lautgesetz 8, S. 55); das r wird verdoppelt.
Fut. je **pourrai**. *Cond. prés.* je **pourrais**.

5. **Savoir** wissen, erfahren; Stamm: *sav*, vor u verkürzt zu **s**.
 Nebstamm *sach* [von *sapère*].

Im Sing. des Präs. Ind. wird a verstärkt zu **ai**.

a) Vom Stamm *sav*:

b) Vom Stamm *sach*:

<i>Présent de l'ind.</i>	<i>Présent du subj.</i>	
je sais n. savons	(que) je sache n. sachions	<i>Part. prés.</i> sachant .
tu sais v. savez	tu saches v. sachiez	<i>Impér.</i> sache ,
il sait ils savent .	il sache ils sachent .	sachons, sachez .

c) Vom verkürzten Stamm:

Passé déf. je **sus**. *Imparf. du subj.* (que) je **susse**. *Part. passé.* **su, e**.

d) Vom Infinitiv (Umlautung von *av* in *au*):

Fut. je **saurai**. *Cond.* je **saurais**.

6. **Choir** fallen (statt *cheoir*); Stamm *choi*, vor u verkürzt zu **ch**,
 [von *cadère*]

kommt nur noch im Infinitiv und in dem Part. Pers. **chu** vor.

Déchoir verfallen (statt *décheoir*); Stamm: *déchoi*, vor u
 verkürzt zu **déch**. (i wird y nach Lautgesetz 2, S. 36.)

Prés. de l'ind.	{	je déchois n. déchoyons .	Prés. du subj.	{	je déchoie n. déchoyions	Part. prés. fecht.
		tu déchois v. déchoyez .			tu déchoies v. déchoyiez	
		il déchoit ils déchoient.			il déchoie ils déchoient.	

Passé déf. je **déchus**. *Imp. du subj.* (que) je **déchusse**.
Part. passé. **déchu**.

Vom alten Infinitiv *décheoir* mit Verdoppelung des r:

Fut. je **décherrai**. *Cond.* je **décherrais**.

Échoir zufallen; Stämme *échoi* n. *éché*, vor u verkürzt zu **éch**.

a) Vom Stamm *échoi*:

b) Vom Stamm *éché*:

Prés. de l'ind. il **échoit**. *Prés. du subj.* (que) j' **échoie**. *Part. prés.* **échéant**.

c) Vom verkürzten Stamm:

Passé déf. j' **échus**. *Imp. du subj.* (que) j' **échusse**. *Part. passé.* **échu**.

d) Vom alten Infinitiv *écheoir* mit verdoppeltem r:

Fut. j' **écherrai**. *Cond.* j' **écherrais**.

B. Verben mit *hîst*. Perfekt auf **us** ohne verkürzten Stamm.

7. **Falloir** nötig sein, müssen; Stamm: *fall* [v. *fallère*],
 unpersönliches Verb, eigentlich eine Nebenform von *faillir* (j. S. 40).

Das *ll* des Stammes wird u vor einem Nasenlauten (j. Lautg. 4, S. 40).

Im Futur und Conditionnel Einschiebung eines euphonischen *d*.

Im Prés. du subj. wird **a** verstärkt zu **ai**.

Prés. de l'ind. il **faut**.

Imparfait. il **fallait**.

Passé défini. il **fallut**.

Part. passé. **fallu**.

Futur. il **faudra**.

Prés. du subj. (qu')il **faille**.

8. **Valoir** gelten, wert sein; Stamm: *val* [v. *valére*].

Vor einem Konsonanten wird **l** zu **u** (s. Lautgesetz 4, Seite 40).
Nach **au** tritt **x** statt **s** als Endbuchstabe ein (s. Lautgesetz 9, S. 56).

In den Formen mit stummer Endung des Präs. Konj. lautet **al** um in **ail**. *Futur* u. *Cond.* schalten ein euphonisches **d** ein.

Présent. { je **vaux** nous **valons**
tu **vaux** vous **valez**
il **vaut** ils **valent**.

Passé défini. Je **valus**.

Participe passé. **Valu**.

Futur. Je **vaudrai**.

Prés. du subj. (que) je **vaille**. u. **valions**, v. **valiez**.

Équivaloir gleichkommen wie **valoir**; bei **prévaloir** vorwiegen im Präs. Konj. keine Verstärkung des **a** zu **ai**: (que) je **prévale**.

9. **Vouloir** wollen, Stamm: *voul* [v. *volére* statt *velle*].

1. u. 2. Pers. des Präs. Ind. auf **x** statt **s** (s. Lautgesetz 9, S. 56).

Zu den Formen mit stummer Endung lautet **ou** um in **eu**; im Präs. Konj. u. im Imperativ Umlautung von **oul** in **euill**, ausgenommen in der 1. u. 2. Person Pluralis.

Im *Futur* u. *Conditionnel* Einschaltung eines euphonischen **d**.

Présent. { je **veux** *Passé défini.* je **voulus**. *Part. passé.* **voulu**.
tu **veux** *Futur.* je **voudrai**. *Cond.* je **voudrais**.
il **veut** *Prés. du subj.* (que) je **veuille** (wœj'), que tu **veuilles** zc.,
nous **voulons** que n. **voulions**, que v. **vouliez**, qu'ils **veillent**.
vous **voulez** *Impératif.* { **veuille**, **veuillez** habe, (m. d. Infinitiv
ils **veulent**. { haben Sie die Güte. | **ohne** Präs.

Die Imperativformen *veux*, *voulez* „habe(t) den festen Willen“ sind veraltet und die Konjunktivformen *veuillions*, *veuilliez* sehr selten.

C. Verben mit historischem Perfekt (*Passé défini*) auf **is** (Bindesvokal **i**) und mit verkürztem Stamm vor **i**.

10. **Voir** sehen (statt *voi-oir*), Stamm: *voi*, vor **i** und **u** verkürzt zu **v** [v. *vidére*].

i wird **y** vor einem volltönenden Vokal (s. Lautgesetz 2, S. 36).

Im *Futur* u. *Cond.* Verdoppelung des **r**.

Présent. { je **vois** vous **voyons**
tu **vois** vous **voyez**
il **voit** ils **voient**.

Passé défini. je **vis**.

Imparf. du subj. (que) je **visse**.

Participe passé. **vu**, **vue**.

Futur. je **verrai**. *Cond.* je **verrais**.

Entrevoir durchblicken, mutmaßen; **revoir** wiedersehen, wie **voir**.

Pourvoir (à) sorgen für; (de) versorgen mit. *Passé déf.* je **pourvus**.

Futur. je **pourvoirai** (wenig gebräuchlich).

Prévoir vorhersehen. *Futur.* je **prévoirai**, sonst beide wie **voir**.

11. **Seoir** anstehen, sitzen (v. Kleiden), Stamm: *sei*, umlautend in *sie*, vor i verkürzt zu *s* [v. *sedere*].

[Im Präs. Ind. tritt das lateinische *d* wieder ein.]

Seoir kommt nur noch in folgenden Formen vor:

Prés. $\left\{ \begin{array}{l} \text{il sied.} \\ \text{ils siéent.} \end{array} \right.$ $\left\{ \begin{array}{l} \text{il seyait.} \\ \text{ils seyaient.} \end{array} \right.$ Fut. $\left\{ \begin{array}{l} \text{il siéra} \\ \text{ils siéront.} \end{array} \right.$ $\left\{ \begin{array}{l} \text{(qu') il siée.} \\ \text{(qu') ils siéent.} \end{array} \right.$

Part. prés. seyant. *Part. passé.* sis, sise gelegen.

Asseoir setzen, Stämme *assoï* u. *assei*, vor stummen Endungen umlautend in *assie*, vor i verkürzt zu *ass* [v. *assidere*].

[Im Präs. Ind. tritt das lateinische *d* wieder ein.]

Das aktive Verb *asseoir* ist im eigentlichen Sinne selten, z. B.: *asseoir un enfant sur une chaise*, häufiger im figürlichen (begründen), z. B.: *asseoir solidement un trône*. Gewöhnlich: *s'asseoir* sich setzen.

a) Vom Stamm *assei*.

Pr. de l'ind. $\left\{ \begin{array}{l} \text{je m'assieds n. n. asseyons} \\ \text{tu t'assieds v. v. asseyez} \\ \text{il s'assied ils s'asseyent.} \end{array} \right.$ $\left\{ \begin{array}{l} \text{(que) je m'asseye n. n. asseyions} \\ \text{tu t'asseyes v. v. asseyiez} \\ \text{il s'asseye ils s'asseyent.} \end{array} \right.$
Participe présent. s'asseyant.

Impératif. assieds-toi, asseyons-nous, asseyez-vous.

b) Vom verkürzten Stamm:

Passé déf. je m'assis. *Imparf. du subj.* (que) je m'assisse.

Part. passé. assis, e.

c) Vom Infinitiv (mit Umlautung in *ié*):

Fut. je m'assiérai. *Cond.* je m'assiérais.

d) *S'asseoir* hat folgende vom Stamm *assoï* gebildete Nebenformen:

Présent. $\left\{ \begin{array}{l} \text{je m'assoïs nous nous assoyons} \\ \text{tu t'assoïs vous vous assoyez} \\ \text{il s'assoit ils s'assoient.} \end{array} \right.$ $\left\{ \begin{array}{l} \text{Futur. je m'assoirai.} \\ \text{Impératif. Assois-toi, assoyons-} \\ \text{nous, assoyez-vous.} \end{array} \right.$

Diese Formen sind im eigentlichen Sinne weniger gebräuchlich, als die oben angeführten, aber sie werden vorzugsweise im figürlichen Sinne angewendet.

Surseoir aufschieben, Stamm: *sursoi*, vor i verkürzt zu *surs*.

Présent. $\left\{ \begin{array}{l} \text{je sursois nous sursoyons} \\ \text{tu sursois vous sursoyez} \\ \text{il sursoit ils sursoient.} \end{array} \right.$ $\left\{ \begin{array}{l} \text{Passé défini. je sursis.} \\ \text{Participe passé. sursis, e.} \\ \text{Futur. je surseoirai.} \end{array} \right.$

Ein unregelmäßiges Particip des Perfekts haben von den Verben auf oir nur:

seoir u. seine Comp.: *sis*, *assis*, *sursis* [weil im Lateinischen ein *s*].

Alle anderen Participia des Perfekts der Verben auf oir sind regelmäßig (vgl. § 36) und zwar:

- a) mit verkürztem Stamm: *reçu*, *conçu*, *perçu*, *aperçu*, *déçu*, *dû*, *mû*, *phû*, *pu*, *su*, *vu*, *échu*, *déchu*, *pourvu*;
b) ohne Stammverkürzung: *fallu*, *valu*, *voulu*.

§ 50. Unregelmäßige Verben auf re (IV. Konj.).

A. Verben mit historischem Perfekt (*Passé défini*) auf **is** und mit verkürztem Stamm vor **i**.

1. **Mettre** setzen, stellen, legen; Stamm: *mett*, vor **i** verkürzt zu **m** [v. *mittère*]. **tt** wird **t** vor den Endungen **s** u. **t** (Lautg. 6, S. 41).

Présent.	{ je met s tu met s il met }	(mäh)	nous mettons vous mettez ils mettent.		<i>Passé défini.</i> je mis . <i>Imparf. du subj.</i> (que) je misse . <i>Part. passé.</i> mis , mise .
----------	---	-------	---	--	---

Composita:

admettre zulassen.	permettre erlauben.
commettre begehen.	promettre versprechen.
compromettre bloßstellen, dem Gerade aussetzen.	remettre aufstellen, übergeben.
omettre auslassen.	soumettre unterwerfen, vorlegen.
	transmettre überliefern, übertragen.

2. **Prendre** nehmen, Stamm: *pren*, vor **i** verkürzt zu *pr* [von *prehendere*].

Das **d** nur im Infinitiv, in den davon gebildeten Zeiten (Fut. u. Cond.) und im Sing. des Präs. Subj.;

n wird verdoppelt vor einem stummen **e** (Lautgesetz 3, S. 37).

Présent.	{ je prend s tu prend s il prend }	nous prenons vous prenez ils prennent .		<i>Prés. du subj.</i> (que) je prenne . <i>Passé défini.</i> je pris . <i>Imparf. du subj.</i> (que) je prisse . <i>Part. passé.</i> pris , prise . <i>Fut.</i> je prendrai . <i>Cond.</i> je prendrais .
----------	---	--	--	---

apprendre 1) lernen, vernehmen; 2) lehren, melden.	entreprendre unternehmen.
comprendre 1) umfassen; 2) verstehen.	se méprendre sich irren.
désapprendre verlernen.	repandre 1) widernehmen; 2) tadeln, verbessern.
	surprendre überraschen.

3. **Dire** sagen, Stamm: *dis*, vor **i** verkürzt zu **d** [von *dicere*].

Ausfall des **s** vor **z**, **s** und **t** (Lautgesetz 5, Seite 41).

Présent.	{ je dis tu dis il dit }	nous disons vous dites ils disent.		<i>Passé défini.</i> je dis . <i>Part. passé.</i> dit , e . Alles übrige regelmäßig. <i>Futur.</i> je dirai . <i>Prés. du subj.</i> (que) je dise (dieß'). <i>Imparf. du subj.</i> (que) je disse (diß').
----------	---	---	--	--

contredire widersprechen.	médire üble Nachrede führen.
dédire verleugnen.	prédire vorher sagen.
se dédire widerrufen.	redire wieder sagen.

interdire untersagen.

dire und **redire** haben in der zweiten Person Pluralis des Präsens **vous dites** und **vous redites**, alle anderen Composita haben **disez**; sonst gehen sie wie **dire**. (Vgl. Seite 30, Anmerk. 3.)

Maudire (Stamm: *maudiss*, vor i verkürzt zu *maud*) versuchen hat regelmäßig: *maudissons*, *maudissez*, *maudissent*, im *Imparf.* *maudissais*, im *Part. prés.* *maudissant*, sonst wie *dire*.

4. **Faire** machen, thun, Stamm: *fais*, vor i verkürzt zu f [v. *facère*].
Ausfall des s vor z, s und t (Vantgejck 5, Seite 41).

Présent.	je fais	(fä)	<i>Passé défini.</i> je fis .
	tu fais		<i>Participe passé.</i> fait (fäh), faite (fät).
	il fait		<i>Futur.</i> je ferai (fë-re).
	nous faisons (fë-son)		<i>Présent du subj.</i> (que) je fasse .
	vous faites (fät)		<i>Imparfait du subj.</i> (que) je fisse .
	ils font.		

En faisons, *faisais* und *faisant* wird ai wie ein dumpfes ö gesprochen.

Composita:

contrefaire 1) nachmachen;	refaire wieder machen, noch einmal
2) (un livre) nachdrucken.	machen.
défaire vernichten, schlagen (une	satisfaire (ä) genugthun, genügen.
armée).	surfaire überteuern.

Alle Composita bilden die 2te Person Plur. Präs. auf **tes**, also: *vous contrefaites, défaites, refaites, satisfaites, surfaites*.

Prés. de l'ind.	Confire einmachen, Stamm: <i>confis</i> , vor i ver-		[v. den Compos- itis von <i>facère</i> : conficère und sufficère].
	fürzt zu <i>conf</i> ,		
	Suffire genügen, Stamm: <i>suffis</i> , vor i ver-		
	fürzt zu <i>suff</i> ,		
Prés. de l'ind.	je confis	nous confisons	<i>Passé défini.</i> je confis .
	tu confis	vous confisez	<i>Imp. du subj.</i> (que) je confisse
	il confit	ils confisent.	<i>Participe passé.</i> confit. e.

Suffire hat im *Participe passé*: **suffi**, sonst wie *confire*.

5. **Rire** lachen, Stamm: *ri*, vor i verkürzt zu r [von *ridère*].

Présent.	je ris	nous rions	<i>Passé défini.</i> je ris .
	tu ris	vous riez	<i>Imparf. du subj.</i> (que) je risse .
	il rit	ils rient.	<i>Participe passé.</i> ri .

B. Verben mit historischem Perfekt (*Passé défini*) auf **is** ohne Stammverkürzung im Perfekt.

6. **Suivre** folgen, Stamm: *suiv* [von *sequere* statt *sequi*].

Das v des Stammes fällt aus vor s u t (Vantgejck 8, Seite 55).

Présent.	je suis	nous suivons	<i>Passé défini.</i> je suivis .
	tu suis	vous suivez	<i>Imp. du subj.</i> (que) je suivisse .
	il suit	ils suivent.	<i>Participe passé.</i> suivi. e.

Composita:

poursuivre 1) verfolgen; 2) fortfahren.
il s'ensuit (unpers.) que es folgt daraus, daß —

7. **Écrire** schreiben, Stamm: *écriv* [von *scribere*].

Das **v** des Stammes fällt aus vor **r, s u. t** (vgl. Lautgesetz 8, S. 55).

Présent.	j'éc ris	nous écriv ons	<i>Passé défini.</i> j'éc rivis .
	tu éc ris	vous écriv ez	<i>Imp. du subj.</i> (que) j'éc rivisse .
	il éc rit	ils écriv ent .	<i>Participe passé.</i> éc rit, écrite .
	décrire beschreiben.		souscrire (à) 1) unterschreiben (eine Bedingung).
	inscrire einschreiben.		2) subscribieren auf .
	prescrire vorschreiben, befehlen.		
	proscrire ächten.		transcrire abschreiben.

8. Die Verben auf **uire** (Stämme ausgehend auf: *uis*) bilden (mit Ausnahme von *luire* und *nuire*) ein unregelmäßiges Particip auf **uit, e**; in allen übrigen Formen sind sie regelmäßig.

Ausfall des **s** vor **s** und **t** (Lautgesetz 5, Seite 41).

Als Paradigma kann gelten: **conduire** führen, Stamm: *conduis* [von *conducere*].

Présent.	je conduis	nous conduis ons	<i>Passé défini.</i> je conduis is .
	tu conduis	vous conduis ez	<i>Imp. du subj.</i> (que) je conduis isse .
	il conduit	ils conduis ent .	<i>Participe passé.</i> conduit, e .
			<i>Futur.</i> Je conduir ai .

Dieser Analogie folgen: a) [Acht Composita von *ducere*].

conduire führen.	produire hervorbringen.
reconduire zurückführen.	reproduire wieder hervorbringen.
introduire einführen.	séduire verführen.
réduire zurückbringen, zwingen.	traduire übersetzen.

b) [Vier Composita von *struere*].

construire erbauen.	instruire unterrichten.
reconstruire wieder erbauen.	détruire zerstören.

c) **cuire** kochen [von *coquere*].

luire leuchten,	} bilden das Participe passé auf ui , ohne t , also: lui ,
reluire glänzen,	
nuire schaden,	
	relui, nui , sonst gehen sie wie die anderen Verben auf uire . <i>Passé déf. u. Imp. du subj. v. luire</i> sind selten.

9. Die Verben auf **indre** (*aindre, eindre, oindre*), Stämme ausgehend auf: *ign* (*aign, eign, oign*) [von lateinischen Verben auf *ngere*], behalten das im Infinitiv eingeschobene euphonische **d** nur in den vom Inf. gebildeten Zeiten (Fut. und Cond.), bilden ihr Part. Pers. auf **int** und stoßen im Sing. des Präsens Ind. das **g** des Stammes aus.

Im übrigen gehen sie regelmäßig.

Als Paradigma kann gelten: **peindre** malen, Stamm: *peign* [von *pingere*].

Présent.	je peins	nous peign ons	<i>Passé défini.</i> je peign is .
	tu peins	vous peign ez	<i>Imp. du subj.</i> (que) je peign isse .
	il peint	ils peign ent .	<i>Participe passé.</i> peint, e .
		<i>Fut.</i> je peindr ai .	<i>Cond.</i> je peindr ais .

Dieser Analogie folgen a) auf **eindre**:

astreindre verpflichten, anhalten [von *astringère*],
 restreindre beschränken [von *restringère*],
 teindre färben [von *tingère*],
 atteindre erreichen [von *attingère*],
 ceindre umgürten, umfränzen [von *cingère*],
 peindre malen [von *pingère*], und seine Composita:
 dépeindre schildern und repeindre wieder malen,
 éteindre auslöschen [von *extinguère*],
 étreindre drücken [von *stringère*],
 feindre 1) erdichten, 2) (de faire q. ch.) sich stellen als ob [fingère],
 enfreindre übertreten [von *infringère*].

b) auf **oindre**:

joindre 1) vereinigen, 2) treffen, einholen [von *jungère*],
 conjoindre verbinden, rejoinde 1) wieder verbinden,
 enjoindre anbefehlen, 2) wieder einholen,
 oindre salben [von *ungere*], setzen im Präsens (Part. oint).

c) auf **aindre**:

plaindre beklagen [von *plangère*],
 contraindre zwingen [von *constringère*].

Endlich werden ganz ebenso conjugiert wie alle anderen Verben auf indre, [obgleich **nicht** von lateinischen Infinitiven auf **ngère** herkommend]:

craindre fürchten [von *tremère*] und
 empreindre eindrücken [von *imprimère*]. Also:

Présent.	je crains	nous craignons	<i>Passé défini.</i> je craignis.
	tu crains	vous craignez	<i>Imp. du subj.</i> (que) je craignisse.
	il craint	ils craignent.	<i>Participe passé.</i> craint , e.

10. **Coudre** nähen, Stamm: *cous* [von *consuère*],
 stößt das **s** des Stammes aus im Infinitiv und im Präsens Singularis
 des Indicativs und schiebt in diesen Formen ein **d** ein.

Présent.	je couds	nous cousons	<i>Passé défini.</i> je cousis.
	tu couds	vous cousez	<i>Imp. du subj.</i> (que) je cousisse.
	il coud	ils cousent.	<i>Participe passé.</i> cousu , e.

découdre auftrennen; recoudre wieder zunähen.

11. **Naître** geboren werden, entstehen; Stamm: *naiss*
 [von *nascère* statt *nasei*].

ss verschmilzt mit der Endung **s** zu einem **s**, fällt aus vor **t** (Vant
 gesch 6, S. 41). [Das hist. Perf. ist vom altfranz. *nasqui*. dies von einer
 barbarischen Form *naseivi*. das Part. Perf. v. lat. Part. *natus* gebildet].

Das **i** hat den Circumflexe in allen Formen in denen es vor **t** steht.

Présent.	je naïs	nous naissons	<i>Passé défini.</i> je naquis (kein e).
	tu naïs	vous naissez	<i>Imp. du subj.</i> (que) je naquisse .
	il naît	ils naissent.	<i>Participe passé.</i> né , née .
		<i>Fut.</i> je naîtrai.	<i>Cond.</i> je naîtrais.

Das Compositum *renaitre* wieder geboren werden, wieder entstehen hat weder *Passé défini* noch *Participe passé*, sonst wie *naître*.

C. Verben mit historischem Perfekt (*Passé défini*) auf **us** und mit verkürztem Stamm vor **u**.

12. Die Verben auf **aître**, Stämme auf: *aiss*,
(mit Ausnahme von *naître*, s. S. 63 und *paître*, s. S. 65).

Als Paradigma kann gelten:

Connaître kennen, Stamm: *connaiss*, vor **u** verkürzt zu *conn* [von *cognoscere*].

ss verschmilzt mit der Endung *s* zu einem *s*, fällt aus vor *t* (s. Lautgesetz 6, S. 41). Das *i* hat den Circumflexe in allen Formen, in denen es vor *t* steht.

Présent.	je connais nous connaissons	<i>Passé défini.</i> je connus .
	tu connais vous connaissez	<i>Imp. du subj.</i> (que) je connusse .
	il connait ils connaissent.	<i>Participe passé.</i> connu . e.
	<i>Fut.</i> Je connaîtrai.	<i>Cond.</i> Je connaîtrais.

Es werden so conjugiert:

connaître kennen.	apparaître erscheinen (besonders von
méconnaître verkennen.	plötzlichen Erscheinungen, namentlich
reconnaître 1) wieder erkennen;	auch von Geistererscheinungen).
2) erkennen, anerkennen.	comparaître erscheinen (vor Gericht).
paraître scheinen, erscheinen.	disparaître verschwinden.
reparaître wieder erscheinen.	

Paître weiden, Stamm: *paiss* [von *pascere*],
hat weder hist. Perf., noch Part. Perf., sonst geht es wie die übrigen Verben auf *aître*.

Sein Comp. *repaître* a) abweiden; b) füttern bildet vom verkürzten Stamm *rep* das hist. Perfekt je **repus** und das Participle des Perfects **repu** vollgestopft.

13. **Plaire** gefallen, Stamm: *plais*, vor **u** verkürzt zu **pl** [v. *placere*].
Präs. Ind. nach Lautgesetz 5 und 6, Seite 41; vor *t* erhält *i* den Circumflexe.

Présent.	je plais nous plaisons	<i>Passé défini.</i> je plus .
	tu plais vous plaisez	<i>Imp. du subj.</i> (que) je plusse .
	il plaît ils plaisent.	<i>Participe passé.</i> plu .
	complaire gefällig sein.	déplaire mißfallen.

14. **Taire** verschweigen, Stamm: *tais*, vor **u** verkürzt zu *t* [von *tacere*], genau wie *plaire*, nur daß *il tait* ohne Circumflexe geschrieben wird.

Taire ist namentlich üblich als Reflexiv: *se taire* schweigen.

Présent.	je me tais nous nous taisons	<i>Passé défini.</i> je me tus .
	tu te tais vous vous taisez	<i>Imp. du subj.</i> (que) je me tusse .
	il se tait ils se taisent.	<i>Participe passé.</i> tu , tue .

15. **Croire** glauben, Stamm: *croi*, vor **u** verkürzt zu **er** [von *credere*].
i wird **y** vor einem volltönenden Vokal (s. Lautgesetz 2, Seite 36).

Présent.	je crois	nous croys	<i>Passé défini.</i> je crus .
	tu crois	vous croyez	<i>Imp. du subj.</i> (que) je crusse .
	il croit	ils croient.	<i>Participe passé.</i> cru, crue .

Das Compositum *accroire* ist nur im Infinitiv und in Verbindung mit *faire* gebräuchlich: *faire accroire* q. ch. à qn. jem. etw. weiß machen.

16. **Croître** wachsen, Stamm: *croiss*, vor **u** verkürzt zu **er** [v. *crescere*].

Ausfall des **ss** im Sing. des Präs. nach Lautgesetz 5 u. 6, Seite 41.

Circonflexe auf **i** im Präs. Sing. und auf **u** im Perf. und Part., zugleich als Unterscheidung von den gleichlautenden Formen von *croire*.

Présent.	je crois	nous croissons	<i>Passé défini.</i> je crûs .
	tu crois	vous croissez	<i>Imp. du subj.</i> (que) je crusse .
	il croît	ils croissent.	<i>Part. passé.</i> crû, crue .

(Einige schreiben que je *crûsse*.)

accroître 1) zunehmen; 2) vergrößern. *décroître* abnehmen.
s'accroître wachsen, zunehmen. *recroître* wieder wachsen.

Diese Composita haben im hist. Perf. und im Part. Perf. **keinen** Circonflexe.

Also: j'accrus, je décrus, je recrur und: accru, déçu, recru.

17. **Lire** lesen, Stamm: *lis*, vor **u** verkürzt zu **l** [von *legere*].

Présent.	je lis	nous lisons	<i>Passé défini.</i> je lus .
	tu lis	vous lisez	<i>Imp. du subj.</i> (que) je lusse .
	il lit	ils lisent.	<i>Participe passé.</i> lu, lue .

relire wieder lesen, *élire* erwählen, *réélire* wieder erwählen.

18. **Boire** trinken, Stamm: *buv*, vor **u** verkürzt zu **b** [v. *bibere*].

v vor **s** fällt aus, s. Lautgesetz 8, Seite 55; in den Formen mit stummer Endung wird **u** verstärkt zu **oi**.

Présent.	je bois	nous buvons	<i>Prés. du subj.</i> (que) je boive .
	tu bois	vous buvez	<i>Passé défini.</i> je bus .
	il boit	ils boivent.	<i>Imp. du subj.</i> (que) je busse .
			<i>Participe passé.</i> bu, bue .

19. **Conclure** schließen (fig.), Stamm: *conclu*, vor **u** verkürzt zu **concl** [von *concludere*].

Présent.	je conclus	nous concluons	<i>Passé défini.</i> je conclus .
	tu conclus	vous concluez	<i>Imp. du subj.</i> (que) je conclusse .
	il conclut	ils concluent.	<i>Participe passé.</i> conclu, e .

exclure ausschließen, wie *conclure*.

20. Die Composita von dem veralteten **soudre**, Stamm: *solv*, vor **u** verkürzt zu **sol** [von *solvere*].

Résoudre auflösen, beschließen, Stamm: *résolv*, vor **u** verkürzt zu **résol**.

Vor stummen Endungen lautet **ol** um in **ou**.

	<i>Présent.</i>		<i>Passé défini.</i> je résolu .
je résous	nous résolvons		<i>Imp. du subj.</i> (que) je résolusse .
tu résous	vous résolvez		<i>Part. passé.</i> { résous (ohne Fem.) aufgelöst. résolu, e beschlossen.
il résout	ils résolvent.		

Absoudre lossprechen und **dissoudre** auflösen haben kein *Passé défini* und im *Part. passé* **absous, absoute** und **dissous, dissoute**.
Absolu, e (unumjchränkt) und dissolu, e (ausschweifend) sind zu Adjektiven geworden.

D. Verben mit historischem Perfekt (*Passé défini*) auf **us** ohne Stammverkürzung.

21. **Moudre**, mahlen, Stamm: *moul* [von *molère*].

Das im Infinitiv eingeschobene euphonische **d** bleibt nur in den vom Infinitiv gebildeten Zeiten (*Futur u. Cond.*) und im Singular des Präsens des Indikativs.

<i>Présent.</i> {	je mouds	nous moulons	<i>Passé défini.</i> je moulus.
	tu mouds	vous moulez	<i>Imp. du subj.</i> (que) je moulusse.
	il moud	ils moulent.	<i>Participe passé.</i> moulu, e.

Composita:

remoudre wieder mahlen; émoudre schleifen, remoudre wieder schleifen.

22. **Vivre** leben, Stamm: *viv*, Nebstamm (vor *u*) *véc* [von *vivère*].

Das letzte *v* des Stammes fällt aus vor *s u. t* (Lautgesetz 8, S. 55).

<i>Présent.</i> {	je vis	nous vivons	<i>Passé défini.</i> je vécus .
	tu vis	vous vivez	<i>Imp. du subj.</i> (que) je vécusse .
	il vit	ils vivent.	<i>Participe passé.</i> vécu .

revivre wieder aufleben, neu erstehen, survivre (*à*) überleben.

Qui *vive* halt werden?

E. Verben ohne historisches Perfekt (*Passé défini*).

23. **Frîre** backen, braten, Stamm: *fri* [von *frigère*].

<i>Présent.</i> {	je fris	<i>Participe passé.</i> frit, frite .
	tu fris	<i>Futur, Cond. u. Impér.</i> (2. Person im Sing.) regelmäßig.
	il frit	Alles übrige ist ungebräuchlich.

24. **Clore** schließen, Stamm: *clos* [von *claudère*].

<i>Présent.</i> {	je clos	<i>Part. passé.</i> clos, e . <i>Fut.</i> je clorai. <i>Prés. du subj.</i> (que) je close.
	tu clos	Alles übrige fehlt, auch das <i>Présent</i> ist ungebräuchlich, aber:
	il clôt	yeux clos , bouche close , porte close , u. s. w.

Éclore 1) aus dem Ei kriechen, 2) aufblühen. Stamm: *éclos*.

<i>Prés.</i> {	il éclo t	<i>Part.</i> éclos ,	<i>Futur.</i> il éclô ra, ils éclô ront.
	ils éclosent .	<i>Part.</i> éclos e.	<i>Cond.</i> il éclô rait, ils éclô raient.

Présent.	je traite	nous traitons	} (Vantages 2, S. 36).	<i>Passé défini u. Imp.</i> <i>du subj. fehlen.</i> <i>Part. passé. trait.e.</i>
	tu traites	vous traitez		
	il traite	ils traitent.		

Unregelmäßige Participia des Perfekts von Verben auf re:

- a) auf **i**: *suffi, ri, suivi, lui, nui*.
- b) auf **s**: *mis, pris, clos, résous, absous* [in den drei ersten s, weil ein s im Lateinischen: *missum, preheusum, clausum*].
- c) auf **t**: *dit, fait, confit, écrit, conduit, peint* [weil ein t im Lateinischen: *dictum, factum, confectum, scriptum, conductum, pictum*].
- d) auf **é**: *né* [direkt vom Latein. *natus*, wie *porté* von *portatus*].

der unregelmäßigen Verbformen nach den vier Konjugationen.

Alle nicht angegebenen Formen sind regelmäßig zu bilden (s. § 36). Wie ein Verb im Präs. Ind. umlautet, lautet es auch im Präs. Konj. um, wenn nicht anders unter Rubrik „Besondere Formen“ angegeben ist.

Infinitiv.	Stamm.	Präs. Ind.	Histor. Perfekt.	Part. des Perfekts.	Besondere Formen.
I.					
aller gehen	<i>all</i>	vais vas va vont			<i>F. irai</i> <i>P. du subj.</i> aille
envoyer schicken	<i>envoi</i>	envoie envoyons			<i>F. enver-</i> rai
IIa.					
acquérir erwerben	<i>acquér</i>	acquiens	acquis	acquis	<i>F. acquier-</i> rai
assaillir anfallen	<i>assaill</i>	assaille			
conquérir erobern	<i>conquér</i>	conquiers	con-	con-	<i>F. con-</i>
courir laufen	<i>cour</i>		quis	quis	querrai
couvrir bedecken	<i>couvr</i>	couvre	courus	couru	<i>F. courrai</i>
cueillir pflücken	<i>cueill</i>	cueille		cou-	
gésir liegen	<i>gis</i>	il gît		vert	<i>F. cueille-</i> rai
mourir sterben	<i>mour</i>	meurs meurent	mou-	mort	<i>F. mour-</i> rai

Infinitiv.	Stamm.	Präs. Ind.	Histor. Perfekt.	Part. des Perfekts.	Besondere Formen.
offrir	<i>offr</i>	offre		offert	
anbieten					
ouvrir	<i>ouvr</i>	ouvre		ouvert	
öffnen					
sailir	<i>saill</i>	il saille			<i>F.</i> il sail- lera
hervorragen					
souffrir	<i>souffr</i>	souffre		souf- fert	
leiden					
tenir	<i>ten</i>	tiens	tins	tenu	<i>F.</i> tien- drai
halten		tiennent			
tressaillir	<i>tressaill</i>	tressaille			
zittern					
venir	<i>ven</i>	viens	vins	venu	<i>F.</i> vien- drai
kommen		viennent			
vêtir	<i>vêt</i>			vêtu	
befleiden					

III.

asseoir	<i>assei</i>	assieds asseyons	assis	assis	<i>F.</i> assièrai
setzen					
déchoir	<i>déchoi</i>	déchoyons	déchus	déchu	décherrai
verfallen					
échoir	<i>échoi</i>	il échoit	il	échu	<i>F.</i> écherra
zufallen		(il échet)	échut		<i>P.</i> échéant
falloir	<i>fall</i>	il faut			<i>F.</i> il fau- dra
müssen					
mouvoir	<i>mouv</i>	meus	mus	mû, mue	<i>P. subj.</i> il faille
bewegen		meuvent			
pleuvoir	<i>pleuv</i>	il pleut	il plut	plu	
regnen					
pourvoir	<i>pourvoi</i>	pourvoyons	pour- vus	pour- vu	
jorgen					
pouvoir	<i>pouv</i>	peux od. puis peuvent	pus	pu	<i>F.</i> pourrai <i>P. du subj.</i> puisse
können					<i>F.</i> saurai <i>P. subj. &</i> <i>Imp.</i> sache <i>Part. prés.</i> sachant
savoir	<i>sav</i>	sais	sus	su	
wissen, können		savent			
seoir	<i>sei</i>	il sied		sis	
liegen, anstehen					
surseoir	<i>sursoi</i>	sursoyons	sursis	sursis	
auffchieben					
valoir	<i>val</i>	vaux			<i>F.</i> vaudrai <i>P. subj.</i> vaille
wert sein					<i>F.</i> verrai
voir	<i>voi</i>	vois voyons	vis	vu	
sehen					
vouloir	<i>voul</i>	veux			<i>F.</i> voudrai <i>P. subj. & I.</i> veuille
wollen		veulent			

Infinitiv.	Stamm.	Präs. Ind.		Histor. Perfekt.	Part. des Perfekts.
IV.					
absoudre freisprechen	<i>absolv</i>	absous			absous, absoute
astreindre verpflichten	<i>astreign</i>	astreins			astreint
atteindre erreichen	<i>atteign</i>	atteins			atteint
boire trinken	<i>bu</i>	bois	boivent	bus	bu
ceindre umgürten	<i>ceign</i>	ceins			ceint
clore zuschließen	<i>clos</i>	clos clôt	Plural fehlt		clos
conclure schließen (fig.)	<i>conclu</i>			conclus	conclu
conduire führen	<i>conduis</i>	conduis			conduit
confire einnachen	<i>confis</i>	confis		confis	confit
connaître kennen	<i>connaiss</i>	connais connaît		connus	connu
construire erbauen	<i>construis</i>	construis			construit
coudre nähen	<i>cous</i>	couds			cousu
craindre fürchten	<i>craign</i>	crains			craint
croire glauben	<i>croi</i>	crois	croyons croyez	crus	cru
croître wachsen	<i>croiss</i>	crois croît croît		crûs	crû
cuire kochen, backen	<i>cuis</i>	cuis			cuit
détruire zerstören	<i>détruis</i>	détruis			détruit
dire sagen	<i>dis</i>	dis	dites	dis	dit
dissondre auflösen	<i>dissolv</i>	dissous		dissolus	dissous, dissoute

Infinitiv.	Stamm.	Präs. Ind.	Histor. Perf.	Part. Perf.	Besondere Formen.
éclore	<i>éclos</i>	éclôt éclosent	schlt	éclos	
aufblühen		d. and. Perf. schlen			
écrire	<i>écriv</i>	écris		écrit	
schreiben					
élire	<i>élis</i>	élis	élus	élu	
erwählen					
enfreindre	<i>enfreign</i>	enfreins		en- freint	
übertreten					
éteindre	<i>éteign</i>	éteins		éteint	
auslöschcn					
faire	<i>fais</i>	fais faisons (fè)	fis	fait	<i>F. ferai</i>
machen		fais faites fait font			<i>Prés. subj.</i> fasse
feindre	<i>feign</i>	feins		feint	
erdichten					
frirc	<i>fri</i>	fris Plural schlt	schlt	frit	
braten					
instruire	<i>instruis</i>	instruis		instruit	
unterrichten					
introduire	<i>introduis</i>	introduis		intro- duit	
einführen					
lire	<i>lis</i>	lis	lus	lu	
lesen					
luire	<i>luis</i>	luis	schlt	lui	
leuchten					
maudire	<i>maudiss</i>	maudis	maudis	maudit	
verwünschen					
mettre	<i>mett</i>	mets mets met	mis	mis	
setzen, legen, stellen		met			
moudre	<i>moul</i>	mouls	moulus	moulu	
mahlen					
naître	<i>naiss</i>	nais naît	naquis	né	
geboren werden		naît			
nuire	<i>nuis</i>	nuis		nui	
schaden					
paître	<i>paiss</i>	pais paît	schlt	schlt	
weiden					
paraître	<i>paraiiss</i>	paraïs paraît	parus	paru	
scheinen		paraît			
peindre	<i>peign</i>	peins		peint	
malen					
plaire	<i>plais</i>	plais plaît	plus	plu	
gefallen					
prendre	<i>pren</i>	prends	pris	pris	<i>Prés. subj.</i> prenne
nehmen		prennent			

Infinitiv.	Stamm.	Präs. Ind.	Distor. Perfekt.	Part. des Perfets.
produire hervorbringen	<i>produis</i>	produis		produit
réduire zurückbringen	<i>réduis</i>	réduis		réduit
résoudre auflösen, beschließen	<i>résolv</i>	résous	résolus	résous aufgelöst résolu be- schlossen
restreindre beschränken	<i>restreign</i>	restreins		restreint
rire lachen	<i>ri</i>	ris	ris	ri
séduire verführen	<i>séduis</i>	séduis		séduit
suffire genügen	<i>suffis</i>	suffis	suffis	suffi
suivre folgen	<i>suiv</i>	suis suis suit		suivi
taire verschweigen	<i>tais</i>	tais	tus	tu
teindre färben	<i>teign</i>	teins		teint
traduire übersetzen	<i>traduis</i>	traduis		traduit
traire melken	<i>traî</i>	trais	trayons trayez	fehlt trait
vivre leben	<i>viv</i>	vis	vécus	vécu

§ 52. Gebrauch von avoir und être.

(Vgl. § 38.)

1. Alle transitiven Verben (Verbes *transitifs*) werden im Aktivum (Actif) mit **avoir**, im Passivum (Passif) mit **être** conjugiert.

Die Verben, welche im Französischen transitiv, im Deutschen intransitiv sind, werden natürlich mit **avoir** conjugiert: Je l'ai rencontré ich bin ihm begegnet. Tu les as suivis du bist ihnen gefolgt.

Ces événements **ont** précédé la conclusion du traité de paix. Diese Ereignisse sind dem Abschluß des Friedensvertrages voraus gegangen.

2. Unter den intransitiven Verben (Verbes *neutres*, Verbes *intransitifs*) werden **nur** folgende **être** mit **être** conjugiert:

aller gehen, reisen.

venir kommen,

und seine Composita:

devenir werden.

intervenir dazwischentreten.

parvenir gelangen.

survenir dazukommen.

revenir zurückkommen.

retourner zurückkehren.

arriver ankommen.

partir abreisen, weggehen.

entrer eintreten.

rentrer zurückkommen (ins Haus).

sortir herausgehen, ausgehen.

mourir } sterben.

décéder }

naître geboren werden.

tomber fallen.

Also: Je **suis** allé, elle **est** venue, nous **sommes** partis u. s. w.

Das Part. Pers. dieser Verben richtet sich in Geschlecht und Zahl stets nach dem Subjekt.

Anmerk. Sobald eines dieser intransitiven Verben eine transitive Bedeutung erhält, wird es natürlich mit **avoir** conjugiert. Also:

J'ai sorti le cheval de l'écurie ich habe das Pferd aus dem Stall gezogen.

On a retourné l'habit man hat das Kleid gewendet.

3. Bei allen andern oben nicht angeführten intransitiven Verben überwiegt der Gebrauch von **avoir**. Als abweichend vom Deutschen sind namentlich zu merken:

j'ai couru ich bin gelaufen.

l'armée a marché das Heer ist marschiert.

j'ai voyagé ich bin gereist.

j'ai erré ich bin umhergeirrt.

ils ont émigré sie sind ausgewandert.

j'ai pénétré ich bin eingedrungen.

elle a cédé sie ist gewichen.

il a succédé er ist gefolgt.

j'ai fui ich bin geflohen.

j'ai reculé ich bin zurückgewichen.

nous avons sauté wir sind gesprungen.

nous avons nagé wir sind geschwommen.

la balle a volé die Kugel ist geflogen.

nous avons succombé wir sind unterlegen. [wesen.]

j'ai assisté ich bin gegenwärtig gewesen.
la guerre a éclaté der Krieg ist ausgebrochen.

ils ont péri sie sind umgekommen.

elle a rougi sie ist errötet.

le livre a paru das Buch ist erschienen.

la voiture a versé der Wagen ist umgeworfen.

La nouvelle de sa mort a déjà transpiré die Nachricht von seinem Tode ist schon ruchbar geworden.

Das Particip des Perfects (Participe passé) dieser Verben ist, wie das Particip eines jeden intransitiven Verbs, welches mit **avoir** conjugiert wird, **unveränderlich** (vgl. § 38).

4. Viele intransitive Verben werden mit **avoir** und **être** conjugiert; mit **avoir**, wenn man die Handlung, mit **être**, wenn man das Resultat der Handlung, den Zustand im Auge hat.

Die gebräuchlichsten dieser Verben sind:

accourir herbeileilen.	monter heraufsteigen.
apparaître (plötzlich) erscheinen.	descendre herabsteigen.
disparaître verschwinden.	passer vorübergehen.
changer verändern.	échapper entweichen.
coucher liegen, schlafen.	échouer scheitern.
croître wachsen.	embellir schöner werden.
décroître abnehmen.	empirer schlimmer werden.
déchoir abfallen, verfallen.	grandir größer werden.
déborder übertreten.	rajeunir jünger werden.
dégénérer entarten.	vieillir altern, alt werden.
Vous avez grandi en peu de temps.	Vous êtes bien grandi. Sie sind
Sie sind in kurzer Zeit groß ge-	sehr gewachsen, Sie sind jetzt viel
worden.	größer (als Sie waren).
Nous avons passé aujourd'hui	J'ai voulu vous appeler, mais vous
trois fois devant tes fenêtres.	étiez déjà passés. Ich habe euch
Wir sind heute dreimal an deinen	rufen wollen, aber ihr waret schon
Fenstern vorübergegangen.	vorüber.

Anmerk. 1. In einer **transitiven** Bedeutung werden natürlich auch diese Verben **stets** mit **avoir** conjugiert, z. B.: On **a descendu** des voyageurs man hat Passagiere abgesetzt.

Anmerk. 2. Man conjugiert: **rester, demeurer** bleiben mit **être**.
Über: **rester, demeurer** wohnen mit **avoir**.

Anmerk. 3. Ce mot m'a échappé heißt: dieses Wort ist mir entgangen (ich habe es nicht gehört). — Ce mot m'est échappé heißt: dieses Wort ist mir entschlüpft (ich habe es in der Übereilung gesagt).

5. Alle zurückbezüglichen (reflexiven) Verben (*Verbes pronominaux*) werden im Französischen mit **être** conjugiert.

Je me suis défendu ich habe mich	nous nous sommes défendus wir
verteidigt.	haben uns verteidigt.
tu t'es défendu.	vous vous êtes défendus.
il s'est défendu.	ils se sont défendus.
elle s'est défendue.	elles se sont défendues.

Infinitif passé. S'**être** défendu sich verteidigt haben.

Plus-que-parfait. Je **m'étais** défendu ich hatte mich verteidigt.

Passé antérieur. Je **me fus** défendu ich hatte mich verteidigt.

Futur antér. Je **me serai** défendu ich werde mich verteidigt haben.

Cond. passé. Je **me serais** défendu ich würde mich verteidigt haben.

(*Impératif.* Défends-toi, défendons-nous, défendez-vous.)

In der Regel ist das Reflexivum das nähere Objekt, z. B. se défendre sich verteidigen, se blesser sich verwunden, se réjouir sich freuen, se taire schweigen (eigentlich: sich zum Schweigen bringen).

Wisweilen ist das Reflexivum aber auch das entferntere Objekt (Dativ), z. B. s'imaginer sich einbilden, se procurer sich verschaffen, se donner de la peine sich Mühe geben.

Nur wenn das Reflexivum das nähere Object ist, richtet sich das Part. des Pers. (Participe passé) des Verbs nach demselben. Ist das Reflexivum das entferntere Object, so bleibt das Participe unverändert, es müßte denn sein, daß ein anderes näheres Object dem Verb vorangeht. Also: Elle s'est *blessée*; aber: Elle s'est *donné* de la peine.

(Vgl. § 100.)

Verbes pronominaux, welche im Deutschen nicht zurückbezüglich sind:

s'en aller weggehen:

je *m'en suis allé*.

se promener spazieren gehen.

s'échapper entweichen, entkommen.

s'enfuir entfliehen.

s'envoler (ö) wegfliegen.

s'écouler verfließen.

se passer geschehen, vergehen.

se passer de nicht gebrauchen, ent-

se mettre anfangen. [behren.

se baigner baden.

se noyer* ertrinken.

se mourir im Sterben liegen.

s'éteindre aussterben, erlöschen.

se trouver mal ohnmächtig werden, in Ohnmacht fallen.

s'évanouir ohnmächtig werden, vergehen, verschwinden.

se faner } verblühen, welken.

se flétrir } verblühen, welken.

se tenir debout stehen.

* Sich ertränken wird französisch gewöhnlich übersetzt mit: *se jeter à l'eau*.

** *Défier quelqu'un* einem trotzen.

*** *Douter de* zweifeln an.

se lever a) aufstehen; b) (von Gestirnen) aufgehen.

se coucher a) zu Bette gehen; b) (von Gestirnen) untergehen.

s'endormir einschlafen.

se réveiller } aufwachen.

s'éveiller } aufwachen.

se moquer de } spotten.

se rire de } spotten.

s'écrier ausrufen.

se taire schweigen.

se confesser beichten.

se fier à trauen.

se défier de** } mißtrauen.

se méfier de } mißtrauen.

se repentir de bereuen.

se douter de*** vermuten, sich denken, ahnen.

s'apercevoir de merken, bemerken.

s'attendre à erwarten.

s'appeler, se nommer heißen.

Verben, die im Deutschen reflexiv, im Französischen aber nicht *Verbes pronominaux* sind:

séjourner sich aufhalten.

augmenter sich vermehren.

diminuer sich vermindern.

rajeunir sich verjüngen.

embellir sich verschönern.*

changer sich verändern.

craindre qn. sich fürchten vor.

refuser de sich weigern.

convenir sich schiden.

empirer sich verschlimmern.

briguer *quelque chose* sich um etwas bewerben.

serpenter sich schlängeln.

prendre la liberté sich die Freiheit nehmen.

avoir honte de sich schämen.

* Statt embellir sagt man auch s'embellir (v. Städten ausschließlich).

Cette personne *a embelli* oder: *est embellie*, aber nur:

Cette ville *s'est embellie*.

§ 53. Unpersönliche Verben.

In den meisten Fällen hat die franz. Sprache für die deutschen unpersönlich (in der 3. Person Sing. mit dem grammatischen Subjekt *es*) gebrauchten Verben entsprechende unpersönliche, z. B.

a) stets unpersönlich:	b) unpersönlich gebraucht:
il pleut <i>es</i> regnet.	il gèle <i>es</i> friert.
il neige <i>es</i> schneit.	il tonne <i>es</i> donnert.
il grêle <i>es</i> hagelt.	il y a <i>es</i> giebt.
il dégèle <i>es</i> taut.	il paraît, il semble <i>es</i> scheint.

Ein der französischen Sprache eigentümliches, sehr gebräuchliches Imperfonale ist *il faut* (f. § 49, S. 57) „es ist nötig“, welches im Deutschen gewöhnlich durch das persönliche Verb „müssen“ übersetzt wird.

Il faut *es* ist nötig, man muß wird konstruiert:

1) Mit que und dem folgenden Konjunktiv (Subjonctif), also:	
<i>il faut que j'aille</i> ich muß gehen.	<i>il fallait que j'allasse</i> ich mußte g.
<i>il faut que tu ailles</i> du mußt gehen.	<i>il fallait que tu allasses</i> du mußttest g.
<i>il faut qu'il aille</i> er muß gehen.	<i>il fallait qu'il allât</i> er mußte gehen, u.

2) Mit dem Infinitiv (Infinitif) **ohne** Präposition:

Derfelbe kann an Stelle des Nachsatzes mit *que* treten, wenn das Subjekt des Mößens **man** oder ein **persönliches Fürwort** ist. Letzteres tritt dann als Dativ vor *il faut*. Also:

il faut aller man muß gehen.

<i>il me faut aller</i> ich muß gehen.	<i>il nous faut aller</i> wir müssen gehen.
<i>il te faut aller</i> du mußt gehen.	<i>il vous faut aller</i> ihr müßt gehen.
<i>il lui faut aller</i> er (sie) muß gehen.	<i>il leur faut aller</i> sie müssen gehen.

Doch sagt man ebenso gut und häufiger: *il faut que j'aille* u. f. w.

Il faut que ist namentlich dann vorzuziehen, wenn der Nachsatz, außer einem persönlichen Fürwort als Subjekt, noch ein nicht reflexives persönliches Fürwort als Objekt enthält, also:

Il faut que je vous attends.

Il faut mit dem Infinitiv wird namentlich gebraucht, wenn das Subjekt des Mößens als selbstverständlich ausgelassen ist. *Il faut travailler* du mußt (Sie müssen) arbeiten. *Il faut vous défendre* (nicht *il vous faut*) ihr müßt euch verteidigen.

Wenn das Subjekt des Mößens ein Substantiv ist, so **muß** *que* mit dem Konjunktiv stehen. Also:

il faut que mon frère vienne mein Bruder muß kommen.

il fallait que mon frère vint mein Bruder mußte kommen.

Verben und Wendungen, die im Französischen persönlich, im Deutschen unpersönlich konstruiert werden:

<i>j'ai chaud</i> <i>es</i> ist mir warm.	<i>j'ai sommeil</i> <i>es</i> schläfert mich.
<i>j'ai froid</i> <i>es</i> friert mich.	<i>j'ai mal au cœur</i> <i>es</i> ist mir übel.
<i>j'ai faim</i> <i>es</i> hungert mich.	<i>je deviens</i> <i>es</i> wird aus mir.
<i>j'ai soif</i> <i>es</i> durstet mich.	<i>je manque de</i> <i>es</i> fehlt mir an.

je m'étonne (de) *es* wundert mich. je suis fâché (de) *es* thut mir leid,
 je réussis (à) *es* gelingt mir. *es* ärgert mich.
 j'échoue *es* mißglückt mir. j'ai pitié (de) *es* jammert mich.
 je m'avise (de) *es* fällt mir ein. je suis bien aise (de) *es* ist mir lieb.
 je me repens (de) *es* reut mich. je me réjouis (de) *es* freut mich.
 j'ai (de la) peine (à) *es* wird mir sauer, kommt mir schwer an.
 je ne me *soucie* pas (de) *es* liegt mir nichts daran.
 dix heures *viennent* de sonner *es* hat soeben 10 Uhr schlagen.
 onze heures *vont* sonner *es* wird gleich 11 Uhr schlagen.
 voilà midi qui *sonne* da schlägt *es* 12 Uhr.

II. Geschlechtswort, Artikel (Article).

III. Hauptwort, Substantiv (Substantif).

§ 54. Formen der Artikel.

Der bestimmte Artikel ist im Französischen (wie im Deutschen) ein abgeschwächtes hinzeigendes Fürwort, der unbestimmte ein abgeschwächtes Zahlwort.

1. Bestimmter Artikel (Article défini).

Singular (<i>Singulier</i>).		Plural (<i>Pluriel</i>).	
Masculinum	} <i>le</i> der.	Femininum	} <i>la</i> die.
<i>Masculin.</i>		<i>Féminin.</i>	
		<i>les</i> (sp. <i>läh</i>) die für beide Geschlechter.	

Vor einem Vokal oder stummen *h* (s. § 19, Seite 11) braucht man *l'* statt *le* und *la* (s. § 5, Seite 2).

Die franz. Sprache hat kein sächliches Geschlecht. [Das lateinische Neutrum ist in der neuen Sprache mit dem Masculinum zusammengefallen.]

2. Unbestimmter Artikel (Article indéfini).

Masculinum	} <i>un</i> ein.	Femininum	} <i>une</i> eine.
<i>Masculin.</i>		<i>Féminin.</i>	

3. Teilungsartikel (Article partitif).

Der sogenannte Teilungsartikel ist eigentlich ein partitiver Genitiv, der zugleich als Nominativ und als Accusativ verwendet wird, s. § 56, Declination.

§ 55. Geschlecht (Genus, Genre) der Substantive.

A. Genus nach der Bedeutung bestimmt.

1. Masculina sind: a) die Namen der männlichen Wesen.

Ausnahmsweise werden die Bezeichnungen der Stimmen auch von den Sängern und die Bezeichnungen einiger Instrumente auch von den Musikern als Feminina gebraucht, z. B.: *la* basse-taille der Bassist, *la*

haute-contre der Altist, **une** flûte ein Flötiſt, **une** clarinette ein Clari-
nettist; doch ſagt man **le** trompette der Trompeter (**la** trompette die
Trompete). Ebenſo werden einige urſprüngliche Abstracta weiblichen Ge-
ſchlechts auf Männer übertragen, z. B.: **la** caution **der** Bürgen, **la** recrue
der Rekrut, **la** sentinelle **der** Poſten, **la** connaissance **der** Bekannte.

b) die Namen der Tage, Tageszeiten, Monate, Jahres-
zeiten, Bäume, Metalle.

le dimanche, **le** lundi, etc., **le** matin, **le** midi, **le** soir, **le** minuit
(angenommen **une** après-midi), **un** bean mai, etc.,

(doch ſagt man **la** mi-janvier Mitte Januar, **la** mi-février, etc.)

le printemps, **un** été, **un** automne, **un** hiver.

le chêne **die** Eiche, **le** hêtre **die** Buche, **le** sapin **die** Tanne,

le saule **die** Weide, **le** pin **die** Fichte; angenommen: **une** épine ein

Dorn, **une** aubépine ein Weißdorn, **une** vigne eine Weinrebe.

de l'or **fin.** **de** bon argent, **le** fer, **le** cuivre.

2. Feminina ſind: a) die Namen der weiblichen Weſen;

b) die Namen der Länder, Inſeln und Städte, welche auf
ein ſtummes e ausgehen, z. B.:

la France, **la** Belgique, **la** Suisse, **la** Sicile, Rome, Vienne.

Die andern Länder u. Städte ſind männlich. Wegen die Regel zu merken:

le Maine.

le Havre (ahw'r).

le Hanovre (ä-nöwr').

le Caire.

le Mexique; **le** Bengale.

Sion; Jérusalem (äm) } ſind

le Péloponèse (ö).

Tyr (tier) } Feminina.

Albion (poet. Name für England) iſt weiblich: *la puissante* Albion.
Ilion (ſtatt Troie „Troja“) wird bisweilen als Femininum gebraucht.

Anmerk. 1. In betreff der nicht auf ein ſtummes e ausgehenden
Städtenamen iſt der heutige Sprachgebrauch ſchwankend. Paris, Londres,
Berlin, St.-Petersbourg gelten allgemein als Masculina. Aber manche
auf ein ſtummes es ausgehende z. B.: Athènes, Thèbes, Bruxelles.
Gênes werden bisweilen als Feminina gebraucht, von einigen Schrift-
ſtellern auch noch viele andere. Am häufigſten wird den Städtenamen
übrigens *ville de* vorangeſetzt, wo ſich dann das weibliche Geſchlecht für
die kongruierenden Wörter von ſelbſt verſteht, z. B. Madrid liegt am
Manzanarès *la ville de* Madrid *est située* sur le Manzanarès; Athen
hat keine Mauern *la ville d'Athènes n'est pas entourée* de murs.

Anmerk. 2. Die unpersönlichen Fürwörter werden, auf einen Städte-
namen bezogen, meiſt als Feminina gebraucht, weil man *ville* hinzudenkt;
doch brauchen manche Schriftſteller auch *il* (im Recusativ alſo *le*), wenn
ſie von Städtenamen männlichen Geſchlechts ſprechen.

Stockholm a peu de monuments remarquables, **elle** (*il*) *est sous*
ce rapport inférieure (inférieur) à Copenhague.

Anmerk. 3. Tout (**nicht** toute) wird auch zu weiblichen Städte-
namen geſetzt, wenn mit dem Namen die Einwohnerſchaft bezeichnet
werden ſoll, z. B.: *Tout* Rome *était dans* la conſervation.

B. Genus nach dem Lateinischen bestimmt.

Hauptregel.

Die lateinischen Masculina und Neutra werden französisch Masculins, die Feminina werden Féminins.

Also z. B.: **le port** (*portus*) der Hafen, **la porte** (*porta*) die Thür, das Thor, **le livre** (*liber*) das Buch, **la livre** (*libra*) das Pfund; **la loi** (*lex*) das Gesetz; **la tempête** (*tempestas*) der Sturm.

Dem lateinischen Genus entsprechend sind daher als abweichend vom deutschen Geschlecht zu merken:

Masculina.

le monde (<i>mundus</i>) die Welt.	le soleil (<i>sol</i>) die Sonne.
le mur (<i>murus</i>) die Mauer.	le pont (<i>pons</i>) die Brücke.
le nombre (<i>numerus</i>) die Zahl.	un ordre (<i>ordo</i>) eine Ordnung.
le péril (<i>periculum</i>) die Gefahr.	un écrit (<i>scriptum</i>) eine Schrift.
le Rhône (<i>Rhodanus</i>) die Rhone.	un axe (<i>axis</i>) eine Achse.
le Danube (<i>Danubius</i>) die Donau.	le temps (<i>tempus</i>) die Zeit.
le Tibre (<i>Tiberis</i>) die Tiber.	le lait (<i>lac</i>) die Milch.
le comté (<i>comitatus</i>) die Grafschaft (dagegen	
la Franche-Comté und auch la vicomté).	

Feminina.

la lune (<i>luna</i>) der Mond.	la paix (<i>pax</i>) der Friede.
une étoile (<i>stella</i>) ein Stern, Fixstern.	[Aber: le pays (<i>pagus</i>) das Land.]
la pluie (<i>pluvia</i>) der Regen.	la partie der Teil.
la lettre (<i>litterae</i>) der Brief.	[Aber: le parti die Partei.]
la faim (<i>fames</i>) der Hunger.	la part (<i>pars</i>) der Anteil.
la soif (<i>sitis</i>) der Durst.	la clef (<i>clavis</i>) der Schlüssel.
la mort (<i>mors</i>) der Tod.	la tour (<i>turris</i>) der Turm.

Französische Wörter, welche das lateinische Genus ändern:

a) die Wörter auf **eur** (vom lateinischen auf **or** und **os**) sind franz. Feminina, natürlich mit Ausnahme derer, welche männliche Beschäftigungen bezeichnen, wie **le professeur**, **le docteur**, etc. Feminina sind z. B.:

la douleur (<i>dolor</i>) der Schmerz.	la peur (<i>pavor</i>) die Furcht.
une erreur (<i>error</i>) ein Irrtum.	la faveur (<i>favor</i>) die Gunst.
la terreur (<i>terror</i>) der Schrecken.	la fleur (<i>flos</i>) die Blume.

Doch bleiben nach der Hauptregel Masculina: **un honneur** (*honor*) eine Ehre, **le labeur** (*labor*) die Arbeit, **les pleurs** die Thränen.

b) Im Geschlecht vom Lateinischen abweichend einzeln zu merken:

le salut (<i>salus</i>) das Heil.	la dent (<i>dens</i>) der Zahn.
le sort (<i>sors</i>) das Loos.	la fin (<i>finis</i>) das Ende.
un art (<i>ars</i>) eine Kunst.	la mer (<i>mare</i>) das Meer.
un arbre (<i>arbor</i>) ein Baum.	la cuiller (<i>cochlear</i>) der Löffel.
un épi (<i>spica</i>) eine Ähre.	la cendre (<i>cinis</i>) die Asche.
le poison (<i>potio</i>) das Gift.	la poudre (<i>pulvis</i>) das Pulver.
le front (<i>frons</i>) die Stirn.	la corne (<i>cornu</i>) das Horn.

C. Genus nach der französischen Endung bestimmt.

Als männliche Endungen können im allgemeinen gelten:

- 1) alle konsonantischen Endungen, namentlich auf *l mouillée*:
le lac (See), le bec (Schnabel), le motif (Grund), le bourg (Flecken), le bal (Ball), l'orgueil (Hochmut), le seuil (Schwelle).
- 2) alle Endungen auf einen lautharen Vokal:
le dé (Würfel), le cri (Schrei), le trou (Loch), un écu (Thaler).
- 3) die meisten Endungen auf Nasallaute:
le ban (Bann), le lin (Finnen), le ton (Ton), le parfum (Wohlgeruch), le lien (Band), le coin (Keil, Winkel).

Als weibliche Endung kann im allgemeinen gelten:

das stumme und das dumpfe e:

la base (Grundlage), la chaise (Stuhl), la bise (Nordwind),
la rose (Rose), la pelouse (Rasenplatz), la ruse (List), la
rate (Milz), la dette (Schuld), la poutre (Balken).

Man vergleiche, z. B. **le** bal der Ball (Fest) und **la** balle der Ball, die Kugel, **le** mal das Ubel und **la** malle der Koffer, **le** capital das Kapital und **la** capitale die Hauptstadt, **le** fil der Faden und **la** file die Reihe, **le** mépris die Verachtung und **la** méprise der Irrtum, **le** mur die Mauer und **la** mûre die Maulbeere u. s. w.

Geht man aber auf die speziellen Endungen näher ein, so finden sich so zahlreiche Ausnahmen, daß an ein wirkliches Erlernen des franz. Genus auf diesem Wege nicht zu denken ist. Der Schüler merke zu jedem Substantiv, das er lernt, den Artikel **le** oder **la**, fängt das Wort mit einem Vokal oder stummen h an, **un** oder **une** gleichsam als unzertrennlich von dem Substantiv. Dies ist die sicherste Art sich das franz. Genus einzuprägen. Von praktischem Nutzen sind höchstens folgende Regeln:

a. Die Wörter auf **ège** sind sämtlich, die sehr zahlreichen auf **age** [Lat. *aticum*, *agium*] fast sämtlich Maskulina, z. B.:

le cortège der Zug.	le manège die Reithahn.
le privilège das Vorrecht.	le siège die Belagerung.
le piège die Falle.	le collège das Gymnasium.

le voyage die Reise.	un âge ein Alter.
un étage eine Etage.	un avantage ein Vorteil.
le visage das Gesicht.	le paysage die Landschaft.
le passage der Durchgang.	un hommage eine Huldigung.
le potage die Suppe.	le courage der Mut.
le fromage der Käse.	le carnage das Blutbad.
un apanage eine Apanage.	un orage ein Gewitter.

Ausnahmen auf **age**, [welche sich aus dem Lateinischen erklären]:

la cage [cavea] der Käfig.	la page [pagina] die Seite.
la rage [rabies] die Wut.	la plage [plaga] der Strand.
une image [imago] ein Bild.	à la nage durch Schwimmen.

b. Feminina sind alle abgeleiteten Substantive auf *ée*, welche Endung entweder das von dem Grundwort in sich Gefasste, oder die Zeitdauer ausdrückt, z. B.:

une bouchée (*la bouche*) ein Mundvoll.

une gorgee (*la gorge*) ein Schluck.

une becquée (*le bec*) ein Schnabelvoll.

une cuillerée (*la cuiller*) ein Löffelvoll.

une poignée (*le poing*) eine Handvoll.

la nuée (*la nue*) die Wetterwolke; der Schwarm.

la journée (*le jour*) der Tag, Schlachttag, die Tagesarbeit.

la matinée (*le matin*) der Vormittag.

la soirée (*le soir*) der Abend, die Abendgesellschaft.

une année (*un an*) ein Jahr.

D. Doppeltes Geschlecht.

1. Die Communia, d. h. Wörter, welche ohne Veränderung ihres Begriffs mit Beziehung auf das natürliche Geschlecht als Masculina und als Feminina gebraucht werden, z. B.: **un élève** ein Schüler, **une élève** eine Schülerin, **un artiste** ein Künstler, **une artiste** eine Künstlerin, sind aus dem Gebrauche zu erlernen.

2. Wörter mit doppeltem Geschlecht je nach der Bedeutung:

le garde der Wächter.

un aide ein Gehülfe.

le mémoire die Denkschrift, Rechnung.

le pendule der Pendel.

le voile der Schleier.

le mode die Redeart, der Modus.

le manche der Stiel.

le manœuvre der Handlanger.

un enseigne ein Fähnrich.

un aigle ein Adler (Name des Vogels oder e. Ordenszeichens, **aigle noir**).

le vapeur der Dampfer.

le solde der Soldo.

la garde die Garde, die Wache.

une aide eine Hilfe.

la mémoire das Gedächtnis.

la pendule die Wanduhr.

la voile das Segel.

la mode (sp. *mód'*) die Mode.

la manche der Armel.

la manœuvre das Manöver.

une enseigne ein Zeichen, ein Schild (am Gasthof), eine Fahne.

une aigle ein Adler (Heereszeichen oder Adler im Wappen).

la vapeur der Dampf.

la solde der Sold.

Folgende gleichlautende Masculina und Feminina sind ganz verschiedene Wörter:

le tour 1) der Umgang; 2) der Streich.

le poêle (spr. *pöäl*) der Ofen.

un aune eine Erle.

le mousse der Schiffsjunge.

le livre das Buch.

le poste 1) das Amt; 2) die Wache, Wachmauschaft.

le page der Edelknabe.

le vase (wahj') das Gefäß.

la tour der Turm.

la poêle (spr. *pöäl*) die Pfanne.

une aune eine Elle.

la mousse das Moos; der Schaum.

la livre das Pfund.

la poste 1) das Postamt, Posthaus; 2) die Extrapost.

la page die Seite.

la vase (wahj') der Schlamm.

Amour (Liebe), **délice** (Entzücken), **orgue** (Orgel), sind Masculina im Singular, Feminina im Plural.

Pâques Ostern, das christliche Fest, ist Masculinum u. Singular; nur sagt man: *faire de bonnes Pâques* gute Osterandacht halten.

La pâque das jüdische Pessach.

Hymne wird heutzutage meist als Masculinum gebraucht, sowohl in der Bedeutung weltliche als geistliche Hymne; von einigen jedoch auch als Femininum, aber nur in der Bedeutung „kirchliche Hymne.“

Un couple (Paar) von zusammengehörigen Personen. (Von zusammengehörigen Sachen: *une paire*.)

Une couple von zufällig zusammengestellten Personen oder Sachen.

Un enfant ein Knabe. | **Les enfants** im Plural meist Mascul.,

Une enfant ein Mädchen. | selbst von Mädchen (doch auch Femin.).

Gens Leute ist Masculinum. Allein es stehen davor im Femininum:

- 1) Alle Adjektive, welche eine besondere Form für das Femininum haben, z. B. *Les bonnes gens* (sp. jan);
- 2) *toutes*, wenn es mit einem solchen Adjektiv vor *gens* steht, z. B.: *Toutes les bonnes gens*.

Aber: *Tous les gens, tous les braves gens, les gens sensés. — Toutes les vieilles gens que j'ai vus. Gens de lettres* und andere Zusammensetzungen sind immer Masculina.

Die wandelbaren Substantive (*mobilia*), d. h. diejenigen, welche das männliche Geschlecht durch Veränderung der Endung in das weibliche verwandeln, folgen bei dieser Veränderung meist den Regeln der Bildung des Femininums der Adjektive (s. § 58), z. B.: *le voisin, la voisine, le baron, la baronne, le lion, la lionne*.

Eine Anzahl von Tiernamen sind nur mit einem grammatischen Geschlechte zur Bezeichnung der Gattung gebräuchlich, z. B.: *la panthère* der Panther, *le renne* das Rentier, *le serin* der Zeisig, Kanarienvogel. Soll bei solchen Tieren das Geschlecht unterschieden werden, so wird mäle oder femelle adjektivisch hinzugesetzt, z. B. *une panthère mäle, un renne femelle, un serin femelle*.

Eine Anzahl von Substantiven, welche ursprünglich nur Männern zukommende Beschäftigungen bezeichnen oder vorzugsweise von Männern gebraucht werden, z. B. *un écrivain* (Schriftsteller), *le peintre* (Maler), *le poète* (Dichter), *le traducteur* (Übersetzer), auch *le possesseur* (Besitzer), *le prédécesseur* (Vorgänger), *le successeur* (Nachfolger), *le témoin* (Zeuge) u. s. w. werden auch von Frauen, aber nur als Masculina gebraucht, z. B. *Madame de Staël est un célèbre écrivain* (eine berühmte Schriftstellerin). *Madame Daier est un médiocre traducteur d'Homère* (mittelmäßige Übersetzerin). *Elle a été mon témoin* (meine Zeugin). Die Schriftstellerinnen giebt man auch mit *les femmes auteurs*.

§ 56. Pluralbildung der Substantive.

Man bildet den Plural (Pluriel) eines Substantivs, indem man s an den Singular (Singular) hängt.

Die Wörter auf **ant** und **ent** werfen besser das **t** im Plural **nicht** ab, also: les *enfants*, les *sentiments*. ausgenommen: les *gens*.

In mehrsilbigen Wörtern lassen indes viele das **t** im Plural weg und schreiben: les *enfants*, les *sentimens*.

Ausnahmen.

1. Unverändert im Plural bleiben:

- a) Die Wörter auf **s**, **x**, **z**. Les *fil*s, les *voix*, les *nez*.

(Vgl. Lautgesetz 5, Seite 41.)

s kann ebensowenig an einen Wortstamm treten, der mit **x** oder **z** endigt, wie an einen solchen, der schon mit **s** schließt.

- b) Eine Anzahl noch nicht eingebürgerter Fremdwörter, z. B.:

Des *Te-Deum*, des *post-scriptum* (Nachschriften),
des *in-folio* (Folianten), des *errata* (Druckfehler-Verzeichniß).

Unter den eingebürgerten Fremdwörtern, welche im Plural ein **s** bekommen, merke:

Des *opéras* (**un** *opéra*), des *duos*, des *zéros*, des *numéros*,
des *pensums* (sp. pän-ßöm) Strafarbeiten.

- c) Die Personennamen,

wenn trotz des Artikels im Plural nur eine Person bezeichnet wird, z. B. **les** Bossuet et **les** Fénelon, **les** Molière et **les** Racine ein Bossuet, ein Fénelon u. s. w.

Werden mit dem Plural eines Eigennamens zwei od. mehrere Personen bezeichnet, so kann man das Pluralzeichen setzen oder weglassen; der Sprachgebrauch ist immer noch mehr für die letztere Praxis, also: les deux *Caton*, les deux Casimir *Pérrier*.

Allein bei einigen in der Geschichte bekannten Familien und Persönlichkeiten wird das Pluralzeichen allgemein gebraucht. Man schreibt z. B.:

les *Macchabées*, les *Horaces* et les *Curiaes*, les *Scipions*, les *Gracques*, les *Césars*, les *Capets*, les *Bourbons*, les *Stuarts*.

Eigennamen, wenn sie als Appellativnamen gebraucht werden, können das Pluralzeichen bekommen, doch geschieht dies nur bei ganz bekannten Namen, z. B.: Ces deux avocats sont les *Cicérons* de leur pays. — Dient der Name eines Malers zur Bezeichnung seiner Gemälde, so kann man ihm das Pluralzeichen geben, oder es weglassen, z. B.: Zwei Gemälde von Raphael: deux *Raphaëls* oder deux *Raphaël*.

2. Man bildet den Plural, indem man **x** und nicht **s** anhängt:

- a) in den Wörtern auf **au** und **eu**. (Vergl. Lautgesetz 9, Seite 56.)

- b) in folgenden Wörtern auf **ou**:

le bijou das Kleinod.

le genou das Knie.

le caillou der Kieselstein.

le hibou die Eule.

le chou der Kohl.

le joujou das Spielzeug.

le pou die Laus.

Die andern auf **ou** nehmen **s**:

le clou der Nagel, les **clous**; le trou das Loch, les **trous** die Löcher.

3. Die Wörter auf **al** verwandeln diese Endung im Plural in **aux**:

cheval: les *chevaux*, amiral: les *amiraux*, mal: les *maux*.

(Vergl. Lautgesetz 4, Seite 40.)

Ausgenommen: le choral (Choral): les *chorals*; le bal (Ball): les *bals*; le carnaval: les *carnavals*; le chacal: les *chacals*; le régat (Festmahl): les *régats*; le cal (Schwiele, harte Haut): les *cals*.

4. Folgende Wörter verwandeln die Endung **ail** im Plural in **aux**:

le bail der Pachtvertrag.

le soupirail das Kellertoch.

le corail die Koralle.

le travail die Arbeit.

l'émail, m. der Schmelz, Email.

le vitrail die Scheibe (Kirchenfenster).

le vantail der Fensterflügel.

Also: les *travaux*, les *vitraux* u. s. w.

Le bétail Vieh hat: les *bestiaux*.

Alle anderen Substantive auf **ail** haben im Plural **aïls**:

Les *éventails* (Fächer), les *portails* (Portale), les *gouvernails* (Steueruder), les *détails* (Einzelheiten) u. s. w.

5. Doppelter Plural mit verschiedener Bedeutung.

L'aïeul Ahnherr, pl. **aïeux**; Großvater, pl. **aïeuls**.

le ciel 1) Himmel (pl. **cieux**); — 3) Wetthimmel } (pl. **ciels**).

2) Klima (pl. **cieux** u. **ciels**); 4) Himmel (Gemälde) }

l'œil Auge (pl. les *yeux*); les *œils-de-bœuf* runde, ovale Fenster.

6. Pluralbildung der zusammengesetzten Substantive.

Zu zusammengesetzten Hauptwörtern, welche mit einem Bindestrich (*Trait d'union*) geschrieben werden, kann nur Substantiv und Adjektiv das Pluralzeichen erhalten; auch erhält niemals das zweite durch eine Präposition mit dem ersten verbundene Wort ein **s**, z. B.:

Un beau-frère Schwager — des *beaux-frères*.

Un aide-de-camp Adjutant — des *aides-de-camp*.

Präpositionen, Adverbien und verbale Bestandteile erhalten in zusammengesetzten Hauptwörtern niemals ein **s**.

Ob ein Substantiv oder Adjektiv als Bestandteil eines zusammengesetzten Hauptworts im Plural ein **s** erhält, oder ob einer dieser Bestandteile schon im Singular mit dem Pluralzeichen zu schreiben ist, ergibt sich aus genauer Prüfung der Bedeutung und der Natur der Zusammensetzung dieser Hauptwörter.

Un garde-champêtre ein Feldhüter — des *gardes-champêtres* (hier ist garde Substantiv, vgl. Seite 80, D. 2).

- Un *garde-fous* Geländer — des *garde-fous* (hier ist *garde* eine Form von *garder*; *fous* bekommt schon im Singular ein *s*: une balustrade, appelée *garde-fous*, doit *garder* les *fous*, les *étourdis* de tomber dans la rivière).
- Un timbre-poste Briefmarke — des *timbres*-poste (ce sont des *timbres* pour la poste).
- Un *tire-bottes* Stiefelnacht — des *tire-bottes* (c'est un instrument pour tirer les *bottes*).
- Un *cure-dents* Zahnstocher — des *cure-dents* (pour curer les *dents*).
- Un tête-à-tête Gespräch unter vier Augen — des *tête-à-tête*.
- Un *pied-à-terre* Absteigequartier — des *pied-à-terre* (ce sont des logements où l'on ne fait que mettre *pied* à terre).
- Un *coupe-gorge* Mördergrube — des *coupe-gorge* (ce sont des endroits où l'on vous *coupe* la *gorge*).
- Un *passé-partout* Hauptschlüssel — des *passé-partout* (c'est une clef qui *passé partout*, qui va à toutes les serrures).
- Un *arc-en-ciel* Regenbogen — des *arcs-en-ciel*.
- Un *chef-d'œuvre* (sp. schä) Meisterwerk — des *chefs-d'œuvre*.
- Un *chef-lieu* Hauptort — des *chefs-lieux* (ce sont des *lieux* qui sont des *chefs*).
- Un *Hôtel-Dieu* Krankenhaus — des *Hôtels-Dieu* (ce sont des *hôtels* qui sont sous la protection de *Dieu*).

Anmerk. 1. *Gentilhomme* (sp. jan-ti-jöm) Edelmann, welches jetzt als ein Wort ohne *Trait d'union* geschrieben wird, nimmt dennoch ein doppeltes Pluralzeichen an: les *gentilshommes* (sp. jan-ti-jöm).

Anmerk. 2. In *grand' mère*, *grand' messe* etc., (vgl. § 58) bleibt *grand* im Plural unveränderlich: des *grand' mères*, des *grand' messes*.

7. Substantive, welche im Plural außer der Bedeutung des Singularis noch eine andere haben:

le ciseau der Meißel.	les ciseaux die Schere.
le fer das Eisen.	les fers die Fesseln.
l'eau, f. das Wasser.	les eaux die Bäder (warme Quellen).
le gage das Pfand.	les gages der Lohn.
la lettre der Buchstabe, der Brief.	les lettres die Litteratur.
un état ein Staat, un état ein Zustand.	les états die Landstände.
la lunette das Fernglas.	les lunettes die Brille.
une arme eine Waffe.	les armes das Wappen.
l'aboi, m. das Bellen.	aux abois in den letzten Zügen.
la lumière das Licht.	les lumières die Einsicht, Aufklärung.
une épingle eine Nadel.	les épingles das Nadelgeld.
une assise eine Schicht Steine.	les assises das Schwurgericht.
l'enfer, m. die Hölle.	les enfers die Unterwelt.

8. Die gebräuchlichsten Pluralia tantum sind:

les vivres, <i>m.</i> die Lebensmittel.	les mœurs, <i>f.</i> (sp. mörß) die Sitten.
les matériaux, <i>m.</i> die Materialien.	les fiançailles, <i>f.</i> die Verlobung.
les hardes, <i>f.</i> die Kleidungsstücke.	les funérailles, <i>f.</i> } das Leichenbe-
les décombres, <i>m.</i> der Schutt.	les obsèques, <i>f.</i> } gängniß.
les immondices, <i>f.</i> der Unrat.	les pleurs, <i>m.</i> die Thränen.
les balayures, <i>f.</i> der Kehricht.	les entraves, <i>f.</i> das Hinderniß.
les débris, <i>m.</i> die Trümmer.	les ténèbres, <i>f.</i> die Finsterniß.
les tablettes, <i>f.</i> die Schreibtafel.	les semailles, <i>f.</i> die Saat, die
les pierreries, <i>f.</i> die Schmucksachen.	Saatzeit.
les nippes, <i>f.</i> die Kippfächer.	les environs, <i>m.</i> die Umgegend.
les mouchettes, <i>f.</i> die Lichtputze.	les alentours, <i>m.</i> die Umgebung.
les étrennes, <i>f.</i> das Neujahrsgeschenk.	les annales, <i>f.</i> die Jahrbücher.
les armoiries, <i>f.</i> das Wappen.	les confins, <i>m.</i> die Grenzen.
les entrailles, <i>f.</i> die Eingeweide,	les ancêtres, <i>m.</i> die Vorfahren.
fig. das Herz.	les arrhes, <i>f.</i> das Aufgeld.

Viele abstrakte Substantive werden im Franz. auch im Plural gebraucht, während sie im Deutschen nur im Singular vorkommen, z. B.: les chagrins der Kummer, les malheurs, les infortunes das Unglück, les désespoirs die Verzweiflung, les chaleurs die Hitze u. f. w.

§ 57. Deklination des Artikels und des Substantivs.

Die neufranzösische Sprache hat keine Kasusformen, also auch keine eigentliche Deklination für Artikel und Substantiv. Sie drückt die Kasusverhältnisse, theils durch die Stellung der Wörter im Satz, theils durch die Präpositionen **de** und **à** aus.

Der Nominativ steht vor dem Verb (Prädikat), der Accusativ nach demselben.

Der Genitiv wird durch Vorsetzung von **de** (vor Vokalen und stimmten h: d'), der Dativ durch die Vorsetzung von **à** ausgedrückt.

Dies giebt für Eigennamen, welche ohne Artikel stehen, und für Gattungsnamen mit dem unbestimmten Artikel (Article indéfini) folgendes Deklinationsschema:

Nominativ.	Charles Karl.	Émilie Emilie.
Genitiv.	de Charles Karls.	d'Émilie Emiliens.
Dativ.	à Charles dem Karl.	à Emilie der Emilie.
Accusativ.	Charles Karl.	Émilie Emilie.

Nominativ.	un ami ein Freund.	une amie eine Freundin.
Genitiv.	d'un ami eines Freundes.	d'une amie einer Freundin.
Dativ.	à un ami einem Freunde.	à une amie einer Freundin.
Accusativ.	un ami einen Freund.	une amie eine Freundin.

Ebenso wird das Substantiv dekliniert, wenn ein adjektivisches Pronomen davor steht: mon ami, de mon ami, u. f. w.

Mit dem bestimmten männlichen Artikel im Singular, aber nur wenn er nicht apostrophiert ist, und mit dem bestimmten Artikel im Plural werden **de** und **à** zusammengezogen.

Man zieht also **stets** zusammen:

de le in **du**.

à le in **au**.

de les in **des** (däh).

à les in **aux**.

Man zieht also **nie** zusammen:

de l'.

à l'.

de la.

à la.

Dadurch entsteht für das Substantivum mit dem bestimmten Artikel (Article défini) folgendes Declinationschema:

Singular (Singulier).

Nominativ. **le** père der Vater.

Genitiv. **du** père des Vaters.

Dativ. **au** père dem Vater.

Accusativ. **le** père den Vater.

Nominativ. **l'homme** der Mensch.

Genitiv. **de l'homme** des Menschen.

Dativ. **à l'homme** dem Menschen.

Accusativ. **l'homme** den Menschen.

Nominativ. **la** mère die Mutter.

Genitiv. **de la** mère der Mutter.

Dativ. **à la** mère der Mutter.

Accusativ. **la** mère die Mutter.

Plural (Pluriel).

les pères die Väter.

des pères der Väter.

aux pères den Vätern.

les pères die Väter.

les hommes die Menschen.

des hommes der Menschen.

aux hommes den Menschen.

les hommes die Menschen.

les mères die Mütter.

des mères der Mütter.

aux mères den Müttern.

les mères die Mütter.

Der sogenannte Teilungsartikel (Article partitif) ist eigentlich ein partitiver Genitiv, der zugleich als Nominativ und als Accusativ verwendet und durch die Präposition **à** in ein Dativverhältnis gesetzt werden kann.

Statt: „ich esse Brot,“ sagt der Franzose: „ich esse von dem Brote“: je mange **du** pain. Statt zu sagen: „Soldaten sind in die Stadt gekommen“ sagt er: „Von den Soldaten sind (einige) in die Stadt gekommen“: **Des** soldats sont entrés dans la ville.

Will man den Genitiv im partitiven Sinne ausdrücken, so tritt die Präposition **de** jederzeit **ohne** den bestimmten Artikel vor das Substantiv. So entsteht für den sogenannten Teilungsartikel folgendes Schema:

Nominativ. **du** pain Brot. **de la** viande Fleisch. **de l'eau** Wasser.

Genitiv. **de** pain. **de** viande. **d'eau**.

Dativ. **à du** pain. **à de la** viande. **à de l'eau**.

Accusativ. **du** pain. **de la** viande. **de l'eau**.

Nominativ. **des** soldats (däh) Soldaten.

Genitiv. **de** soldats.

Dativ. **à des** soldats.

Accusativ. **des** soldats.

Steht **vor** dem Substantiv ein Adjektiv, so drückt die Präposition **de** allein das partitive Verhältnis aus, nur tritt im Dativ noch **à** davor.

Nom.	de bon pain gutes Brot.	de braves soldats tapfere Soldaten.
Gen.	de bon pain.	de braves soldats.
Dat.	à de bon pain.	à de braves soldats.
Acc.	de bon pain.	de braves soldats.

IV. Eigenschaftswort, Adjektiv (Adjectif).

§ 58. Bildung des Femininums der Adjektive.

Hauptregel. Einer Endung sind alle Adjektive, die auf ein stummes **e** ausgehen, z. B. *habile* geschickt, *tranquille* ruhig, *étrange* sonderbar.

Bei allen andern Adjektiven bildet man das Femininum, indem man an das Masculinum ein stummes **e** anhängt, z. B. *grand*, *grande* groß; *sensé*, *sensée* verständig.

Anmerk. Das Adjektiv *grand*, *grande*, früher unveränderlich, wird noch heute vor bestimmten Femininis so gebraucht und dann mißbräuchlich mit einem Apostroph geschrieben, der aber durch den Gebrauch zur Regel geworden ist, z. B.: *Grand'mère*, *grand'messe* (Hochamt).

Die scheinbaren Unregelmäßigkeiten bei der Bildung des Femininums der Adjektive haben sämtlich phonetische oder etymologische Gründe.

1. Bei *long* lang und *oblong* länglich wird vor dem **e** des Femininums ein stummes **u** eingeschoben, als Zeichen dafür, daß das **g** nicht den j-Laut annimmt (vergl. § 21), *longue*, *oblongue*.

2. Die Feminina von *aigu* scharf und *contigu* anstoßend bekommen ein Tréma: *aiguë*, *contiguë*, als Zeichen dafür, daß das **u** seinen vollen Vant behält (vergl. § 4).

3. Von den Adjektiven auf **e** verwandeln

a) **e** in **qu**, weil vor **e** (vgl. § 20) der **k**-Laut bleibt:

caduc, *caduque* hinfällig, *public*, *publique* öffentlich,
ture, *turque* türkisch,

während *grec* griechisch im Femininum das **e** vor **qu** behält: *grecque*;

b) das **e** in **ch**:

blanc, *blanche* weiß. *sec*, *sèche* trocken (vgl. *blanchir*, *sécher*),
franc, *franche* frei, freimütig, aber: *franc*, *franque* fränkisch (*la langue franque*, *les tribus franques*).

Dieser Analogie (Verwandlung von **e** in **ch**) folgt auch *frais* frisch, das von dem alldutschen *frise* stammt und im Femininum *fraiche* bildet.

4. Wenn im Masculinum vor dem Endkonsonanten ein unaccentuiertes **e** steht, so wird dies im Femininum in ein offenes

e verwandelt (vergl. Lautgesetz 3, Seite 37). Diese Verwandlung geschieht durch einen Accent grave:

a) bei allen Adjektiven auf er:

étranger, étrangère fremd, *particulier, particulière* besonders.

(Dieselbe Orthographie haben die Feminina der Adjektive mit lautbarem r, bei denen das e schon im Masc. offen ist; *amer, amère; cher, chère.*)

b) bei folgenden Adjektiven auf et, bei denen die Endung et aus dem Lateinischen stammt und das e auch im Masculinum schon halb offen ist:

complet, complète vollständig [*completus*].

replet, replète feist [*repletus*].

concret, concrète angewendet [*concretus*].

discret, discrète verschwiegen, taktvoll [*discretus*].

indiscret, indiscrète unbesonnen, plauderhaft.

inquiet, inquiète unruhig [*inquietus*].

secret, secrète geheim [*secretus*].

5. Den Endkonsonanten des Masculinums verdoppeln vor dem stummen e des Femininums:

a) die Adjektive auf et und ot, wenn diese Endungen nicht aus dem Lateinischen stammen:

brunet, brunette bräunlich.

coquet, coquette gefallsüchtig.

doncet, doucette süßlich.

vieillot, vieillotte altlich.

douillet, douillette weichlich.

sot, sott dumm.

b) diejenigen Adjektive, bei denen das t aus einem lateinischen Doppelsonanten entstanden ist:

sujet, sujette [subiectus] unterworfen.

net, nette [nitidus] rein.

Bei folgenden Adjektiven auf ot, wird das t nicht verdoppelt, das im Masculinum geschlossene o wird aber trotzdem im Femininum zu einem offenen:

dérot (sp. woh), dévot (sp. üt) fromm [*devotus*].

idiot (sp. oh), idiote (sp. üt) blödsinnig [*idiota*].

manchot (sp. schoh), manchote (sp. üt) einarmig [*v. mancus*].

bigot (sp. goh), bigote (sp. göt) frömmelnd.

e) die Adjektive auf el, eil, und auf il das Adjektiv **gentil**;

d) die Adjektive auf ien und on. Also:

cruel, cruelle grausam; *pareil, pareille* gleich, ähnlich; *gentil, gentille* niedlich; *chrétien, chrétienne* christlich; *bon, bonne* gut.

e) Bei folgenden vier Adjektiven ist die Verdoppelung des l im Femininum nur ein Wiederhervortreten des doppelten lateinischen l, während eine Nebenform des Masculinums, welche

ausschließlich vor Vokalen und stummem **h** gebraucht wird, das einfache **l** hat, das in der Hauptform des Masculinum zu einem Diphthongen verdunkelt ist (vergl. Lautgesetz 4, Seite 40):

beau, *bel*, *belle* [bellus] schön.
 nouveau, *nouvel*, *nouvelle* [novellus] neu.
 fou, *fol*, *folle* [von dem Substant. follis] thöricht.
 mou, *mol*, *molle* [mollis] weich. Also:

bel homme. *belle* femme, *fol* espoir, *folle* espérance.

Derselben Analogie folgt:

vieux, *vieil*, *vieille* [vetulus] alt,

nur daß man *vieux* ebenso gut wie *vieil* vor Vokalen und stummem **h** gebraucht (un *vieux* ami und un *vieil* ami). Doch steht *vieil* ausschließlich in dem theologischen Ausdruck: le *vieil* homme der alte Mensch.

f) Von den Adjektiven auf **s** verdoppeln nur diejenigen den Endkonsonanten, bei denen im Lateinischen ein doppeltes **s** statt hatte. Also:

bas, basse [von einem unflässigen bassus] niedrig.	gros, grosse [grossus] dick.
gras, grasse [crassus] fett.	épais, épaisse [spissus] dick, dicht.
las, lasse [lassus] müde.	exprès, expresse [expressus] ausdrücklich, eigens.

Aber z. B.: ras, *rase* [von dem Participium *rasus*] fahl, obtus, *obtusé* [obtusus] stumpf.

6. Bei den Adjektiven auf **f** tritt im Femininum das ursprüngliche lateinische, im Masculinum in **f** verwandelte **v**, bei denen auf **x** das ursprüngliche lateinische in **x** übergegangene **s** [der Endung osus] wieder hervor. Also z. B.:

bref, <i>brève</i> [brevis] kurz.	curieux, <i>curieuse</i> [curiosus] neugierig.
neuf, <i>neuve</i> [novus] neu.	glorieux, <i>glorieuse</i> [gloriosus] ruhmvoll.

Dagegen bilden:

doux, *douce* [dulcis] süß, sanft.
 roux, *rousse* [russus] rötlich.
 faux, *fausse* [falsus] falsch (vgl. Lautgesetz 4, Seite 40).

7. Auch bei folgenden drei Adjektiven liegt die scheinbare Unregelmäßigkeit des Femininum nur in dem Wiedererscheinen lateinischer Buchstaben.

bénin, *bénigne* [benignus] gütig.
 malin, *maligne* [malignus] böshaft.
 favori, *favorite* [von dem unflässigen favoritus] beliebt.

(gn wird franz. am Wortende n. vgl. le *gain* Gewinnst von *gagner*.)

8. Die Adjektive und Substantive auf **eur** zerfallen in Rücksicht auf die Bildung ihres Femininums in vier Klassen:

a) Die von lateinischen Komparativen abgeleiteten, nämlich alle auf **érieur** und: *majeur* (volljährig), *mineur* (minderjährig), *meilleur* (besser) bilden ihr Femininum regelmäßig, z. B.: *supérieur*, *supérieure*; *une fille majeure*, *une fille mineure*.

b) Die, welche einem Participe des Präsens auf **ant** entsprechen, bilden das Femininum auf **euse**, z. B.: *flatteur*, *flatteuse* schmeichelnhaft (Schmeichler), *danseur* Tänzer, *danseuse* Tänzerin, *menteur* Lügner, *menteuse* Lügnerin.

c) Diejenigen Adjektive und Substantive auf **teur**, welche von einem lateinischen Worte auf **tor** herkommen, bilden das Femininum auf **trice**, z. B.: *créateur*, *créatrice* schöpferisch; *inventeur* Erfinder, *inventrice* Erfinderin (das Adjektiv heißt *inventif*, *inventive*), *acteur* Schauspieler, *actrice* Schauspielerin, *directeur*, *directrice*; *électeur* Kurfürst, Wähler, *electrice* Kurfürstin.

Chanteur Sänger bildet zwei Feminina: *chanteuse* und *cantatrice*, welches letztere ausschließlich von einer Künstlerin gebraucht wird.

An diese Wörter auf **teur** schließen sich für die Bildung des Femininums an: *empereur* Kaiser, welches *impératrice* [imperatrix] und *ambassadeur* Botschafter, welches *ambassadrice* bildet.

d) Auf **eresse** bilden das Femininum die beiden Adjektive: *vengeur*, *vengeresse* rächend und *enchanteur*, *enchantesse* entzückend, und die Substantive: *demandeur* Kläger, *demanderesse*, *défendeur* Verklagter, *défenderesse*, *pêcheur* Sünder, *pêcheresse*, während *pêcheur* Fischer das wenig gebräuchliche *pêcheuse* bildet. (Fischerin: *femme de pêcheur*.)

Chasseur Jäger bildet *chassense* und das poetische *chasseresse*, gebraucht namentlich in dem Ausdruck: *Diane chasseresse*.

9. Adjektive, die nur im Masculinum vorkommen:

châtain kastanienbraun.

fat (ip. *fât*) gedehnt.

hébreu hebräisch.

dispos gesund, rüstig.

le peuple hébreu, aber: *la langue hébraïque*.

Nur im Femininum kommt vor:

crasse grob, dick, z. B. *crasse ignorance*.

§ 59. Bildung des Plurals der Adjektive.

Die Adjektive bilden den Plural wie Substantive, d. h. durch Anhängung eines **s** an den Singular (*bon*, *bonne* — *bons*, *bonnes*), die auf **au** durch Anhängung eines **x** (*beau* — *beaux*; *belle*, *belles*).

Unregelmäßige Steigerung.

<i>Positif.</i>	<i>Comparatif.</i>	<i>Superlatif.</i>
bon } gut.	<i>meilleur</i> } besser.	{ <i>le meilleur</i> der beste.
bonne } gut.	<i>meilleure</i> } besser.	{ <i>la meilleure</i> die beste.
mauvais } schlimm,	pire { schlimmer,	{ <i>le pire</i> } der, die schlimmste,
mauvaise } arg.	{ ärger.	{ <i>la pire</i> } der, die ärgste.

Dagegen regelmäßig:

(mauvais } schlecht.	plus mauvais (e)	(le plus mauvais der schlechteste.)
(mauvaise } schlecht.	schlechter.	(la plus mauvaise die schlechteste.)

Unregelmäßig:

petit } gering.	<i>moindre</i> geringer.	{ <i>le moindre</i> der geringste.
petite } gering.		{ <i>la moindre</i> die geringste.

Dagegen regelmäßig:

(petit } klein.	plus petit } kleiner.	{ <i>le plus petit</i> der kleinste.
(petite } klein.	plus petite } kleiner.	{ <i>la plus petite</i> die kleinste.

Eine Anzahl lateinischer Komparativformen sind französisch zu Positiven geworden, können aber nicht kompariert werden, z. B.: *majeur* [maior] majorenn, *mineur* [minor] minorenn, *antérieur* [anterior] früher, *postérieur* [posterior] später, *supérieur* [superior] höher, *inférieur* [inferior] niedriger. Früher, später als: *antérieur*, *postérieur à*.

Überbleibsel lateinischer Superlativformen sind:

a) Adjektive wie *extrême* [extremus] äußerst, *suprême* [supremus] höchst, *infime* [infimus] niedrigst, *minime* [minimus] sehr gering.

b) Einige in Titulaturen gebräuchliche Adjektive wie: *sérénissime*, *illustrissime* erlaucht, *révérendissime* ehrwürdig, denen sich andere nachgebildete, nur in der familiären Sprache und im Scherz gebräuchliche anschließen, wie: *savantissime* sehr gelehrt, *rareissime* sehr selten, *excellen-tissime* ausgezeichnet, *grandissime* sehr groß u. s. w.

V. Umstandswort (Adverbe).

Die Adverbien zerfallen in: 1) ursprüngliche Adverbien; 2) abgeleitete Adverbien; 3) adverbiale Redensarten.

§ 61. Ursprüngliche Adverbien.

A. Adverbien des Orts.

où wo, wohin?	en davon, daher.
y da, dahin.	dont woher, wovon.
ici hier.	ailleurs anderswo.
là da.	partout überall.

voici, voilà hier ist, da ist [gebildet aus der alten Imperativform *voi* (statt *vois*) mit *ci* (= *ici*) und *là*].

B. Adverbien der Zeit.

quand wann?	jadis ehemals.
souvent oft.	puis dann, nachher.
toujours immer.	depuis seitdem.
déjà schon.	désormais von nun ab.
encore noch.	dorénavant
tôt frühe.	maintenant jetzt (vgl. Seite 95).
bientôt bald.	jamais jemals; (ne —) niemals
aussitôt alsbald.	aujourd'hui heute.
lors zur Zeit.	demain morgen.
alors damals; nunmehr.	après-demain übermorgen.
tard spät.	hier gestern.
longtemps lange.	avant-hier vorgestern.

C. Adverbien der Weise und der Menge.

comme (vergleichend)	tant soviel.
comment (fragend) wie.	autant ebensoviel.
bien gut, wohl.	combien wieviel?
mal schlecht.	très sehr.
volontiers gern.	trop zu viel.
plutôt eher, lieber.	beaucoup viel.
surtout hauptsächlich, besonders.	davantage mehr.
certes sicherlich.	peu wenig.
si so; ainsi so, also.	assez genug.

D. Adverbien der Bejahung und Verneinung.

oui ja.	non nein.
si ja, ja doch.	non pas keineswegs.
si fait doch, allerdings.	ne nicht.

si [sic] und *si fait* werden nur als Antwort auf einen negativen Gedanken des Fragenden gebraucht, z. B.: Mais vous ne viendrez pas? **Si**, je viendrai. — Vous n'avez pas répondu? **Si fait**, j'ai répondu.

Die zweiten Negationen sind zu Adverbien gewordene Substantive.

ne — pas [*ne* — *passum* nicht einen Schritt] nicht.

ne — point [*ne* — *punctum* nicht einen Punkt] nicht, gar nicht.

E. Adverb des Grundes: pourquoi warum?

§ 62. Abgeleitete Adverbien der Weise und adverbiale Redensarten.

Man bildet das Adverb aus dem Adjektiv, indem man die Silbe *ment* anhängt. Wenn das Adjektiv auf einen Konsonanten ausgeht, so hängt man die Silbe *ment* an das Femininum.

rare — *rarement*.

secret — *secrètement*.

vrai — *vraiment*.

heureux — *heureusement*.

modéré — *modérément*.

franc — *franchement*.

Die Endung **ment** ist aus einem lateinischen Ablativ [*mente*] in dem Sinne, in der Weise entstanden. Rarement = seltenerweise.

Unregelmäßigkeiten.

1. Die Adjektive auf **ant** und **ent** verwandeln durch Kontraktion diese Endungen für das Adverb in **amment** und **emment**, z. B.:

constant (beständig), *constamment*; prudent (klug), *prudemment*.

Ausgenommen: lent langsam: *lentement*; présent gegenwärtig:

présentement; véhément heftig: *véhémentement*.

2. Folgende Adverbien nehmen einen Accent aigu auf das der Anhängungs-silbe **ment** vorangehende e:

aveuglément verblendet.

commodément bequem.

incommodément unbequem.

conformément gemäß.

uniformément gleichförmig.

énormément } ungeheuer.

immensément }

profondément tief.

opiniâtrément hartnäckig.

communément gewöhnlich.

confusément verwirrt.

diffusément weitsehnig.

profusément sehr reichlich.

expressément ausdrücklich.

précisément gerade, eben.

obscurément dunkel.

importunément überlästig.

3. Folgende Adverbien nehmen einen Accent circonflexe auf den der Anhängungs-silbe vorangehenden Vokal, zum Zeichen, daß nach demselben ein stummes e ausgefallen ist:

gaîment (gaiement) munter.

continûment unablässig.

assidûment beharrlich.

Hieran schließen sich 2 Adverbien, deren Adjektiv schon im Sing. Masc. einen Accent circonflexe hat:

dûment nach Gebühr, gehörig.

crûment gerade heraus.

4. Ganz unregelmäßig bilden das Adverb:

Impuni straflos — *impunément*. gentil niedrig — *gentiment*.

5. Für beau und bon braucht man *bien*, für mauvais aber *mal* als Adverb. *Bonnement* heißt: gutmütiger, naiver Weise; *bellement* „sachte“ ist nur in sehr familiärer Sprache gebräuchlich; gewöhnlich sagt man dafür: *doucement*.

6. Sehr heißt *très* nur bei Adjektiven oder Adverbien; *très joli*, *très bien* u. s. w. Bei Verben wird das deutsche sehr durch *beaucoup* oder *bien* (selten fort) ersetzt. Dieses Stück gefällt mir sehr: *Cette pièce me plaît beaucoup*. Sehr viel kann französisch nur durch *bien* (mit folgendem *de* und dem Artikel) gegeben werden; *beaucoup* wird niemals durch *très* (ebensowenig durch *bien*, fort), also überhaupt nicht gesteigert.

7. *Vite* schnell wird jetzt nur noch als Adverb gebraucht (*vitement*, noch häufig bei Molière, ist gegenwärtig veraltet). In bestimmten Redensarten behält auch bei anderen Wörtern das Adverb die ursprüngliche Form des Adjektivs, namentlich bei den meisten eine eigene Form für das Adverb existiert. Die gebräuchlichsten dieser Wendungen sind:

sentir <i>bon, mauvais, fort</i> gut, schlecht, stark riechen.	raisonner, deviner <i>juste</i> richtig denken, raten.
Dagegen: je sens <i>bien</i> que ich fühle wohl, daß —	demeurer <i>court</i> stecken bleiben.
parler <i>haut, bas</i> laut, leise sprechen.	coûter <i>cher</i> viel kosten.
Aber: parler <i>hautement</i> ohne Rückhalt, stolz; parler <i>basse-</i> <i>ment</i> sich niedrig ausdrücken.	acheter, vendre <i>cher</i> teuer kaufen, verkaufen.
chanter <i>juste</i> richtig singen.	faire <i>exprès</i> absichtlich thun.
chanter <i>faux</i> falsch singen.	venir <i>exprès</i> eigens kommen.
	marcher <i>droit</i> à gerade los gehen auf.
	tenir <i>bon, ferme</i> tapfer aushalten.

Ebenso sagt man: voir *clair** deutlich, klar sehen (eigentlich und figürlich). Ich sehe deutlich, daß... ist frz.: je vois *clairement* que...

Steigerung der Adverbien der Weise:

Die Steigerung des abgeleiteten Adverbs geschieht wie die des Adjektivs (siehe Seite 91). Unregelmäßig sind:

bien gut.	mieux besser.	le mieux am besten.
mal schlimm.	pis schlimmer.	le pis am schlimmsten.
(mal) schlecht.	plus mal schlechter.	le plus mal am schlechtesten.)
peu wenig.	moins weniger.	le moins am wenigsten.
beaucoup viel.	plus mehr.	le plus am meisten.

Adverbiale Redensarten.

tout à fait gänzlich.	à présent jetzt.
tout à coup plötzlich.	peut-être vielleicht.
sur-le-champ auf der Stelle.	de même ebenso.
à la hâte eiligst.	point du tout } ganz und gar
tout de suite } sogleich.	du tout } nicht.
tout à l'heure }	du moins, au moins wenigstens.
	u. s. w.

Von vielen Adjektiven sind die Adverbien nicht gebräuchlich und werden durch adverbiale Redensarten ersetzt, z. B.: Ziem. sehr liebenswürdig behandeln traiter *qn. de la manière la plus aimable*; eifrig arbeiten travailler *avec zèle* u. s. w.

VI. Zahlwort (Nom de nombre).

§ 63. Grundzahlen. Adjectifs numéraux cardinaux.

1 un.	6 six (ßiß).
2 deux (dö).	7 sept (ßät).
3 trois.	8 huit (ü-it).
4 quatre (kätr' oder fät').	9 neuf (nöf).
5 cinq (ßänt).	10 dix (diß).

* Darf weder mit que noch mit einem Accusativobjekt verbunden werden, doch sagt man: voir clair *dans* une chambre, *dans* une affaire.

11 onze (vgl. § 19, Z. 13).		42 quarante-deux. etc.	
12 douze.		50 cinquante.	
13 treize.		51 cinquante et un (cinquante-	
14 quatorze (ö furz).	} (spr. das z faßt).	52 cinquante-deux, etc. [un].	
15 quinze.		60 soixante.	
16 seize.		61 soixante-et-un (soixante-un).	
17 dix-sept (di-fät), i scharf.		62 soixante-deux. etc.	
18 dix-huit (di-fü-it).	} i sanft.	70 soixante-dix (soixante et dix).	
19 dix-neuf (di-fuöf).		71 soixante-onze.	
20 vingt (män).		72 soixante-douze, etc.	
21 vingt et un (vingt-un).		80 quatre-vingt(s).	
22 vingt-deux.	} von 22 bis 29 wird das t in vingt deut- lich gehört.	81 quatre-vingt-un, etc. } das t v.	
23 vingt-trois.		90 quatre-vingt-dix. } vint	
24 vingt-quatre.		91 quatre-vingt-onze. } nicht	
25 vingt-cinq.		92 quatre-vingt-douze. } gehört.	
26 vingt-six.		100 cent.	
27 vingt-sept.		101 cent un (cent et un), etc.	
28 vingt-huit.		200 deux cent(s).	
29 vingt-neuf.		300 trois cent(s).	
32 trente.		400 quatre cent(s) etc.	
34 trente et un (trente-un).		1000 mille (sp. miell').	
30 trente-deux, etc.		un million eine Million.	
40 quarante.		un milliard eine Milliarde.	
11 quarante et un (quarante-un).		un billion eine Billion.	

Die Endkonsonanten der sechs Zahlen von 5—10 werden nicht ausgesprochen, wenn diese Zahlen vor einem Worte stehen, mit dem sie grammatisch zusammengehören, und welches mit einem Konsonanten oder h aspirée anfängt (vgl. § 20 und § 22). Also:

Six soldats (ßi sölda), *huit* jours (ü-i), *dix* grands hêtres (di).

Nur zwischen Einern und Zehnern steht ein Trait d'union.

Bei der Verbindung der Zehner mit **un** wird das Trait d'union gewöhnlich durch et ersetzt: vingt et un, trente et un u. s. w.; ausgenommen quatre-vingt-un.

Die Formen septante, octante, nonante sind in Frankreich veraltet, ausgenommen in dem Ausdruck: la Version des *Septante* die Bibelübersetzung der Septuaginta.

Veraltet sind ebenfalls six-vingt(s) (120) und quinze-vingt(s) (300).

Man schreibt **mil** in Jahreszahlen, aber nur, wenn eine andere Zahl folgt und keine andere davorsteht.

En **mil** cinq cent dix-sept, aber: en deux **mille**.

Cent hat eine Pluralisation. Man schreibt bei mehreren Hunderten **cents**, aber nur, wenn ein Substantiv unmittelbar darauf

folgt oder zu ergänzen und durch kein anderes Zahlwort von *cent* getrennt ist. Derselben Analogie folgt *quatre-vingt*.

Cent hommes, deux cents hommes, quatre-vingts hommes, deux cents braves soldats, quatre-vingts braves soldats, deux cent cinquante marins, quatre-vingt-trois prisonniers.

§ 64. Ordnungszahlen (Adjectifs numéraux ordinaux) und Zahladverbien.

le premier, la première der, die erste.	le douzième der zwölfte u. s. w.
le second, la seconde (spr. e wie g) der, die zweite.	le vingtième der zwanzigste.
(le deuxième der zweite.)	le vingt et unième der 21 ^{te} .
le troisième der dritte.	le vingt-deuxième der 22 ^{te} u. s. w.
le quatrième der vierte.	le trentième der dreißigste.
le cinquième der fünfte.	le trente et unième der 31 ^{te} .
le sixième der sechste.	le trente-deuxième der 32 ^{te} u. s. w.
le septième der siebente.	le soixante-dixième der siebenzigste.
le huitième der achte.	le soixante et onzième der 71 ^{te} .
le neuvième der neunte.	le quatre-vingtième der achtzigste.
le dixième der zehnte.	le quatre-vingt-unième der 81 ^{te} .
le onzième der elfte.	le centième der hundertste.
	le millième der tausendste.

Mit Ausnahme von *premier* und *second* werden die Ordnungszahlen durch Anhängung von *ième* (sp. i-ähm) an die Grundzahl gebildet. Schließt diese mit einem stimmten *e*, so wird dies abgeworfen.

Bei *cinq* muß aus phonetischen Gründen (vgl. § 20) vor *ième* ein *u* eingeschoben werden: **cinquième**. Bei *neuvième* tritt das lateinische, in *f* verwandelte *v* [novem] wieder hervor.

Von den lateinischen Ordnungszahlen haben sich noch erhalten: 1) *prime* [primus] in einzelnen Ausdrücken wie: *de prime* abord auf den ersten Anblick, *prime-sautier* originell; 2) *tiers* [tertius] mit dem Femininum *tierce* in bestimmten Ausdrücken wie: *le tiers état* der dritte Stand und *une tierce personne*; 3) *quint* [quintus] nur gebräuchlich in: Charles-Quint Karl V. (der deutsche Kaiser) und Sixte-Quint Sixtus V. auf

Von den Ordnungszahlen werden die Zahladverbien abgeleitet: *premièrement, secondement* und *deuxièmement, troisièmement* u. s. w., die man auch durch die lateinischen Ablative *primo, secundo, tertio*, etc. ersetzt. (Gewöhnlich abgekürzt ausgedrückt: 1^o, 2^o, 3^o, etc.)

§ 65. Teilzahlen, Sammelzahlen, Verhältniszahlen.

A. Teilzahlen (Nombres fractionnaires).

Un *demi* $\frac{1}{2}$, un *tiers* $\frac{1}{3}$ und un *quart* $\frac{1}{4}$ sind die einzigen, unmittelbar aus dem Lateinischen gebildeten Teilzahlen. Die übrigen werden durch die Ordinalzahlen ersetzt. Sie sind im Französischen Substantiva: un *cinquième* $\frac{1}{5}$, un *sixième* $\frac{1}{6}$, un *septième* $\frac{1}{7}$ u. s. w.

B. Sammelzahlen (Nombres collectifs)

sind Substantive, welche durch Anhängung der Silbe **aine** von der Grundzahl gebildet sind. Nur folgende sind im Gebrauch:

une huitaine etwa acht.	une trentaine etwa dreißig.
une dizaine etwa zehn.	une quarantaine etwa vierzig.
une douzaine ein Duzend.	une cinquantaine etwa fünfzig.
une quinzaine eine Mandel.	une soixantaine ein Schoß.
une vingtaine etwa zwanzig.	une centaine etwa hundert.

Hierzu kommt noch un millier etwa tausend (des *milliers* de spectateurs Tausende von Zuschauern) und un cent ein Hundert (mit von Gegenständen, die nach der Zahl verkauft werden: un *cent* de clous).

C. Verhältniszahlen (Nombres proportionnels).

simple einfach.	sextuple sechsfach.
double doppelt.	septuple siebenfach.
triple dreifach.	octuple achtfach.
quadruple vierfach.	décuple zehnfach.
quintuple fünffach.	centuple hundertfach.

1e simple das Einfache, **1e** double das Doppelte, u. s. w.

Die übrigen werden durch eine Umschreibung ersetzt, z. B.: Ich habe das Neunfache bezahlt *j'ai payé neuf fois autant*.

VII. Fürwort (Pronom).

§ 66. Persönliche Fürwörter (Pronoms personnels).

a) Mit dem Verb verbundene (Conjoints).

Nominativ.	Dativ.	Accusativ.
je ich.	me mir.	me mich.
tu du.	te dir.	te dich.
il er, es.	lui ihm.	le ihn, es.
elle sie.	lui ihr.	la sie.
nous wir.	nous uns.	nous uns.
vous ihr (Sie).	vous euch (Ihnen).	vous euch (Sie).
ils sie.	leur ihnen.	les sie.
elles sie.	leur ihnen.	les sie.

Die verbundenen persönlichen Fürwörter haben auch im Neuf Französischen noch wirkliche, wenn auch unvollkommene Kasusformen.

Das verbundene Reflexivum ist **se** (für Dativ und Accusativ).

Je, me, te, se, le, la werden vor einem Vokal u. stimmten *h* elidirt. On *m'a vu*. Je *l'écoute*. Elle *s'habille* (i. § 5).

Abweichend vom Deutschen stehen die Dative und Accusative vor dem Verb, in den zusammengesetzten Zeiten vor dem Hilfsverb. Nur dem nicht verneinten Imperativ werden sie nachgestellt und wird nach

diesem *me* und *te* in *moi* und *toi* verwandelt, 3. B.: *Je le donne, il t'a vu*; aber: *donne-le-moi*.

Kommen Accusativ und Dativ zusammen, so steht der Accusativ in der Regel vor dem Dativ. Nur die Dative *me*, *te*, *se*, *nous*, *vous*, stehen im Aussagesatz, im Fragesatz und beim verneinten Imperativ vor den Accusativen *le*, *la*, *les*.

Je le leur dis. Il me le dit. Me le donnez-vous? Ne me le dites pas.

Eine Form für den Genitiv besitzen die verbundenen persönlichen Fürwörter nicht. Derselbe wird durch die unverbundenen persönlichen Fürwörter mit vorgelegtem *de* ausgedrückt (*de moi*, *de toi*, *de lui*, *d'elle*, *de nous*, *de vous*, *d'eux*, *d'elles*), für die dritte Person jedoch in der Regel nur, wenn das Fürwort auf Personen geht.

Bezieht sich der Genitiv der dritten Person auf Sachen, so wird er in der Regel durch das Pronominal-Adverb *en* (davon, darin, welche) ersetzt: *Parlez-vous du roi? de la reine?*

Nous parlons de lui, nous parlons d'elle.

Parlez-vous du dernier règne? Nous en parlons.

Das Pronominal-Adverb *y* (daran, dazu, darin) vertritt den Dativ der persönlichen Fürwörter, wenn dieselben auf Sachen gehen.

Pensez-vous à votre ami, à votre sœur, à vos amis, à vos sœurs? — Je pense à lui, à elle, à eux, à elles.

Pensez-vous à votre voyage, à vos plaisirs? — J'y pense.

Das Personale *leur* [aus dem Genitiv *illorum* entstanden und durch eine Kasusvertauschung zum Dativ geworden] erhält niemals ein *s*.

b) Alleinstehende (Absolus).

moi ich, mich

nous wir, uns.

toi du, dich.

vous ihr, euch.

lui er, ihn.

eux sie.

elle sie.

elles sie.

Das absolute persönliche Fürwort (Pronom personnel *absolu*) wird auch unverbundenes Pronomen (Pronom *disjoint*) genannt, weil es meist getrennt vom Verb, ohne grammatische Verbindung mit demselben steht. Es hat **nicht** wie das verbundene Pronomen verschiedene Formen für die Kasus, sondern bildet den Genitiv und Dativ durch *de* und *à*.

Das absolute Reflexivum *soi* sich wird in der heutigen Sprache nur noch auf unbestimmte Personalbezeichnungen (*on*, *chacun*, *tout le monde*, etc.) bezogen und sonst durch die Pronomina der dritten Person *lui*, *elle*, *eux*, *elles* ersetzt. *Chacun pour soi*, *Dieu pour tous* (sp. *niß*).

§ 67. Besitzanzeigende Fürwörter (Possessifs).

a) Mit dem Hauptwort verbundene (Adjectifs possessifs).

Mon. ma. mes mein (e).

notre (sp. *ó*), *nos* unser (e).

ton. ta. tes dein (e).

votre (sp. *ó*), *vos* euer (e).

son. sa. ses sein (e).

leur. leurs ihr (e).

Zur Vermeidung des Hiatus braucht man statt *ma. ta. sa*, wenn das folgende Wort mit einem Vokal oder stimmem *h* anfängt, auch für

das Femininum **mon, ton, son**: **Son** amie seine Freundin, aber: **sa** bonne amie; **sa** sœur, aber: **son** aimable sœur.

Das Possessivum **leur** erhält im Plural ein **s**, aber **niemals** ein **e**, es ist für Masc. u. Fem. gleichbedeutend: **leur** père, **leur** mère, **leurs** frères, **leurs** sœurs. [Ist, wie das Personale **leur**, entstanden aus **illorum**.]

b) Kleinsteheude (Pronoms possessifs).

le mien , la mienne der, die meinige.	le nôtre , la nôtre (sp. nohtr') der, die
les miens , les miennes die meinigen.	les nôtres die unsrigen. [unsrige.
le tien , la tienne der, die deinige.	le vôtre , la vôtre der, die euerige.
les tiens , les tiennes die deinigen.	les vôtres die euerigen.
le sien , la sienne der, die seinige.	le leur , la leur der, die ihrige.
les siens , les siennes die seinigen.	les leurs die ihrigen.

Der Circumflexe in **le nôtre**, **le vôtre** hat das lateinische **s** [in **noster**, **vester**] ersetzt, dient aber in der neuen Sprache zugleich zur Unterscheidung des adjektivischen von dem substantivischen Possessiv in Orthographie und Aussprache (vgl. § 10).

Le leur, **la leur**, **les leurs** beziehen sich, ebenso wie die adjektivischen Fürwörter **leur** und **leurs**, immer auf **mehrere** Besitzer oder Besitzerinnen. Wenn also das deutsche **ihr**, **ihre**, der, die **ihrige** sich auf eine Besitzerin bezieht, so ist es französisch mit **son**, **sa**, **ses**, **le sien**, **la sienne** zu geben.

Die Schwester und ihr Bruder **la sœur** et **son** frère.

Die Schwestern und ihr Bruder **les sœurs** et **leur** frère.

Est-ce la maison de votre mère? — Oui, monsieur, c'est la **sienne**.

§ 68. Hinzugehende und bestimmende Fürwörter.

Démonstratifs et Déterminatifs.

I. Démonstratifs.

a) Mit dem Hauptwort verbundene (Adjectifs démonstratifs).

1. ^{masc.} **ce** (vor einem Konsonanten u. h aspirée) ^{fem.} **cette** (dieser, e, es, ces (diese, jene, e, es, ces (diese, jene.

^{masc.} **cet** (vor einem Vokal und h muette) ^{fem.} **cette** (dieser, e, es, ces (diese, jene, e, es, ces (diese, jene.

Soll das Nähere und Fernere ausdrücklich unterschieden werden, so wird nach dem Substantivum **ci** und **là** mit einem Trait d'union angehängt: **Ce** château-**ci** dieses Schloß, **cette** maison-**là** jenes Haus.

2. **Même** selbst, le **même**, la **même** derselbe, dieselbe, les **mêmes** dieselben

Derselbe, dieselbe, dasselbe, ist frz. **le même**, **la même** nur in dem Sinne von der nämliche und steht nie wie „derselbe“ im Deutschen, statt des persönlichen Fürworts, 3. B.: Avez-vous reçu mes livres? Oui, monsieur, je **les** ai reçus ich habe dieselben empfangen.

3. **Tel**, **telle** solcher, solche, solchen.

un **tel** enfant, une **telle** conduite (Betragen).

b) Alleinſtehende Fürwörter (Pronoms démonstratifs).

(masc.) **Celui-ci** | dieſer, **celui-là** | jener, **ceux-ci** | dieſe, **ceux-là** | je-
 (fém.) **celle-ci** | e, eſ. **celle-là** | e, eſ. **celles-ci** | ſe. **celles-là** | ne.
 (neutre) **ceci** dieſes. **cela** jenes, daſ. **ce** [vor être, ſembler] dieſes, eſ.

Werden **celui-ci** und **celui-là** mit Beziehung auf zwei vorhergehende Subſtantive gebraucht, ſo bezieht ſich **celui-ci** ſtets auf das letztere.

II. Déterminatifs.

(masc.) **Celui** | derjenige, diejenige, **ceux** | diejenigen.
 (fém.) **celle** | daſjenige. **celles** | diejenigen.
 (neutre) **ce** daſjenige.

Dieſes Pronomen wird nur vor einem Genitiv oder vor einem Relativ gebraucht: *celui que nous connaissons*; *ceux de votre parti*.

Das adjektivische Determinativ wird im Frz. durch den beſtimmten Artikel überſetzt. Diejenige Stadt, welche *la ville qui*.

§ 69. Frage-Fürwörter (Interrogatifs).

a) Mit dem Hauptwort verbundene (Adjectifs interrogatifs).

Singular.	Plural.
Quel, quelle welcher, welche, welches?	quels, quelles welche?
de quel, de quelle?	de quels, de quelles?
à quel, à quelle?	à quels, à quelles?
quel, quelle?	quels, quelles?

Dieſes adjektivische Fürwort richtet ſich im Franzöſiſchen in Geſchlecht und Zahl ſtets nach dem Subſtantiv, auf welches es ſich bezieht, z. B.:

Welches ſind Ihre Gründe *quelles sont vos raisons?*

b) Alleinſtehende (Pronoms interrogatifs).

1. Von Perſonen:

2. Von Sachen:

Nom. Qui wer? (was?)	Que was?
Gen. de qui von wem, weſſen?	de quoi wovon?
Dat. à qui wem?	à quoi wozu, woran?
Acc. qui wen?	que was?

Quoi was?

Quoi was? ſteht als Nominativ u. Accuſativ nur in elliptiſchen Sätzen, z. B.: *On demande quelque chose; quoi? (que demande-t-on?)*

4. **Lequel, laquelle** welcher, e, eſ?

Singular.	Plural.
Nom. Lequel, laquelle?	lesquels, lesquelles?
Gen. duquel, de laquelle?	desquels, desquelles?
Dat. auquel, à laquelle?	auxquels, auxquelles?
Acc. lequel, laquelle?	lesquels, lesquelles?

Das ſubſtantiviſche Fragefürwort *lequel* ſteht nur vor einem Genitiv oder in Fällen, wo ein ſolcher zu ergänzen iſt.

Vous voulez parler à ma sœur? à laquelle? (de mes sœurs.)

¹ Vgl. § 112, 2.

§ 70. **Bezügliche Fürwörter (Pronoms relatifs).**1. **Qui** welcher, e, es (der, die, das).

Singular und Plural, Masculinum und Femininum gleichlautend:

Nom.	qui welcher, e, es; welche.
Gen.	dont (de qui) dessen, deren.
Dat.	à qui welchem, er, em; welchen.
Acc.	que welchen, e, es; welche.
	nach Präpositionen: qui .

Das **e** von **que** wird vor einem Vokal oder stimmten **h** elidiert.L'ami *qu'on* a vu . . .Das Pronominaladverb **dont**, welches den Genitiv des relativen Fürworts ersetzt, kann mit Beziehung auf ein folgendes Substantiv nur dann gebraucht werden, wenn letzteres nicht von einer Präposition regiert wird.Nach **dont** hat im Französischen die regelmäßige Konstruktion statt, und der Artikel fällt nicht (wie im Deutschen) fort.

Die Soldaten, deren Tapferkeit die Stadt gerettet hat . . .

Les soldats *dont* la bravoure a sauvé la ville . . .

Die Soldaten, deren Tapferkeit wir bewundern . . .

Les soldats *dont* nous admirons la bravoure . . .2. **Lequel, laquelle.**

Singular.

Plural.

lequel, laquelle welcher, e, es.	lesquels, lesquelles welche.
duquel, de laquelle dessen, deren.	desquels, desquelles deren.
auquel, à laquelle welchem, er.	auxquels, auxquelles welchen.
lequel, laquelle welchen, e, es.	lesquels, lesquelles welche.

Von den beiden Relativen ist **qui** das entschieden gebräuchlichere; **lequel** wird kaum anders angewendet, als in den drei Fällen, wo es stehen muß, nämlich:

- a) Wenn das Relativ, von einer Präposition begleitet, sich auf eine Sache bezieht.

La boutique *dans laquelle* j'ai acheté cela . . .Aber: La boutique *que* j'ai louée . . .Le monsieur *avec qui* nous avons voyagé . . .Doch steht nach *parmi* unter, auch wenn das Relativ auf Personen geht, **lequel** und nicht **qui**.

- b) Wenn der Genitiv des Relativs nicht von einem Nominativ oder Accusativ, sondern von einem Substantiv, das von einer Präposition regiert wird, abhängt, so muß *duquel, de laquelle, desquels, desquelles* statt *dont* gebraucht werden. Diese Formen stehen aber **nach** dem Substantiv, von dem sie abhängen.

Le roi *dont* les bienfaits vous ont enrichi . . .Le roi *aux bienfaits duquel* vous devez tout . . .Bezieht sich das Relativ auf eine Person, so kann in diesem Falle auch *de qui* stehen.

- c) Zur Vermeidung eines Doppelsinns, wenn das Relativ sich auf ein anderes als das zunächst stehende Wort beziehen soll.

Le père de la jeune fille, *lequel* est venu.

Das substantivische, d. h. nicht auf ein vorhergehendes Substantiv oder Pronomen bezogene Relativ *was* ist zu übersetzen mit:

3. *ce qui* [*id quod*].

Nominativ. *ce qui* was.

Genitiv. *ce dont* wovon.

Dativ. *à quoi* woran, wozu.

Accusativ. *ce que* was.

§ 71. Unbestimmte Fürwörter (Pronoms indéfinis).

Adjektivische Indefinita.

(Adjectifs indéfinis.)

chaque jeder.
quelque | irgend einer; einiges.
quelques | einige.
quelconque | welcher es auch sei,
quelconques | beliebig,
steht immer dem Substantiv nach.
maint, mainte | mancher, manche,
maints, maintes |
meist im familiären Stile.
certain, certaine | ein gewisser,
certains, certaines | gewisse.
différents, différentes | verschiede-
ners, diverse |
divers, diverses |

Substantivische Indefinita.

(Pronoms indéfinis.)

chacon, chacune ein jeder.
quelqu'un, quelqu'une } jemand,
quelques-uns, quelques- } einige.
unes
quiconque wer es auch sei, der; jed-
on (l'on) man.* [weder, der.
personne jemand.
(ne) — personne niemand.
autrui (nur mit Präpositionen) ein
anderer, andere Leute.
quelque chose etwas.
rien etwas.
(ne) — rien nichts.

* Anmerk. Statt *on* setzt man häufig des Wohlklangs wegen *l'on*:
1) nach *et*, *si*, *où*, *ou*, wenn nicht unmittelbar ein mit einem *l* beginnendes Wort folgt; 2) braucht man *l'on* meistens nach *que*, wenn ein mit einem *q* oder harten *e* anfangendes Wort folgt. Also: Si *l'on* veut. Aber: Si *on* les voit. Je crois *que l'on* connaît votre frère; 3) setzt man *l'on* bisweilen am Anfange: *L'on* dit que . . .

[Der Artikel erklärt sich durch die Entstehung von *on* aus *homo*.]

Zugleich adjektivische und substantivische Indefinita.

Pronoms et Adjectifs.

aucun, aucune
nul, nulle; nuls, nulles (ne) } keiner, keine, kein.
pas un (ne) }
plusieurs (im Masculinum wie im Femininum) mehrere.
tel, telle; tels, telles mancher, manche, manches; der und der.
autre, autres anderer, andere.

Nur substantivisch: } *l'un l'autre* einander, gegenseitig.
} *l'un et l'autre* beide.

tout, toute; tous (sp. inß), *toutes* jeder, ganz, alles: alle.

VIII. (§ 72) Verhältnisswort (Préposition).

Die französischen Präpositionen regieren den Accusativ.

De von, aus (drückt d. Genitiv aus).	faute de aus Mangel an.
à nach, zu, an, in (drückt d. Dativ aus).	chez
avec mit (bei).	près de } bei.
sans ohne.	auprès de }
à moins de ohne (meist vor dem Infinitiv).	à côté de neben.
dans } in.	autour de um.
en }	au milieu de mitten in.
sur } auf;	à travers
au-dessus de } über.	au travers de } mitten durch.
sous } unter.	en face de } gegenüber.
au-dessous de }	vis-à-vis de }
entre } zwischen,	en-deçà (en deçà) de diesseit.
parmi } unter.	au-delà (au delà) de jenseit.
avant (Zeit und Rang) } vor.	le long de längs, entlang.
devant (Ort) }	en dedans de innerhalb.
derrière hinter.	hors de (hors) außerhalb.
après nach (Zeit und Ort).	hors, hormis ausgenommen.
d'après }	outré außer (mit eingeschlossen).
selon } nach, gemäß.	excepté außer (ausgeschlossen).
suivant }	sauf unbeschadet.
concernant in betreff.	depuis seit.
à l'égard de }	dès gleich nach, von — ab.
par rapport à } in Bezug auf.	jusqu'à (jusqu'en) bis.
quant à was anbetrifft.	durant }
contre (v. feindl. Handlungen) }	pendant } während.
envers (v. jeglichem Verhalten) }	lors de zur Zeit.
vers (Richtung) }	par durch.
au-devant de entgegen.	à force de durch vieles.
à cause de wegen.	au moyen de }
pour (pur) für, nach; (vor dem Infinitiv) um zu.	moyennant } vermitteltst.
au lieu de anstatt.	à l'aide de mit Hülfe von.
	malgré, en dépit de } trotz, un-
	nonobstant } geachtet.

IX. (§ 73) Bindewort (Conjunction).

A. Koordinierende Konjunktionen.

a. Zusammenstellende.

Et und; et . . . et sowohl . . . als auch.	non-seulement . . . mais encore
aussi (o-ssi) auch.	nicht nur . . . sondern auch.
encore und dazu, und doch.	tant . . . que sowohl . . . als auch.
enfin endlich, kurz.	de plus ferner.
ni auch nicht; ni . . . ni weder . . . noch.	

b. Entgegenstellende.

Mais aber, sondern	} stets zu Anfang.	pourtant jedoch.
or nun aber, nun		cependant indessen.
ou oder; ou . . . ou entweder . . . oder.		toutefois gleichwohl.
soit . . . soit sei es . . . sei es.		néanmoins nichtsdestoweniger.
soit . . . ou sei es . . . oder.		toujours doch, immerhin.

c. Begründende oder folgernde.

Ainsi so, also.	par conséquent folglich.	
car denn.	c'est pourquoi	} deshalb, daher.
c'est que weil nämlich.	voilà pourquoi	
donc also, folglich.	savoir, c'est-à-dire nämlich.	
aussi (vor dem Subjekt) daher auch.		

B. Subordinierende Konjunktionen.

a. Mit dem Indikativ (Indicatif).

α) Temporale:

Lorsque (lör-ſtē) } als.	après que nachdem.
quand (fan) } als.	à peine . . . que kaum . . . als.
aussitôt que } sobald als.	pendant que } während.
dès que } sobald als.	tandis que } während.
depuis que seitdem.	tant que so lange.

β) Kausale:

comme (fōm') da, wie.	parce que (pär-ſtē) weil, da.
attendu que in Rücksicht daß.	puisque (pū-i-ſtē) da ja.

γ) Modale:

ainsi que sowie.	à mesure que	} in dem Maße
de même que ebenso.	à proportion que	
excepté que } außer daß.	selon que	} je nachdem, daß.
hors que }	suivant que	

δ) Konditionale: si, quand, lorsque wenn.

b. Mit dem Konjunktiv (Subjonctif).

pour que } damit.	avant que bevor.
afin que } damit.	en attendant que so lange bis.
quoique (föä-tē) } obgleich.	soit que . . . ou que sei es, daß . . .
bien que } obgleich.	oder daß.
encore que obgleich.	sans que ohne daß.
pourvu que wenn nur.	à moins que . . . ne wessen nicht.
supposé que gesetzt, daß.	malgré que trotzdem daß.
pour peu que wenn nur ein wenig.	de crainte que . . . ne aus Furcht,
en cas que } im Falle, daß.	de peur que . . . ne daß.
au cas que }	non que, non pas que nicht als ob.

e. Mit dem Indikativ und Konjunktiv.

Que daß; jusqu'à ce que bis.

de manière que	} so daß, daß.	selon que je nachdem.
de façon que		au lieu que anstatt daß.
de (en) sorte que		sinon que außer daß.

X. (§ 74) Empfindungswort (Interjection).**A. Eigentliche Interjektionen.**

a) Des Schmerzes:

hélas (sp. e-lahß) ach! wehe! *ah* ach! *aïe* au! *oh*, *ô* oh! *ouf!*
 Schrei der Erstickung oder Erleichterung (häufig im Schmerz oder nach
 überstandnem Schmerz gebraucht).

b) Der Freude: *ah* ei!c) Des Ekels, Abscheus: *fi* (*fi done*) pfui!

d) Der Verwunderung und Überraschung:
ah ach! *oh* oh! *bah*, *ah bah*, *ça* wahrhaftig!

e) Des Spottes und der Ironie:

oh, *eh* oho! *zest* (sp. säßt), *saprelotte* (sp. sä-pré-lôt) zaperlot.

f) Des Aurußs:

hé, *hem*, *holà* *heda*! *halte* halt! *chut* (sp. schütt), *zt* stille!

g) Der Frage *hein* [vom lat. *hem*] nun?

h) Zur Bezeichnung eines Geräusches:

crac krach! *paf* piff, paß! *pan* bums, pardanz! etc.

B. Uneigentliche Interjektionen.

a) Substantivische:

<i>Silence</i> , <i>paix</i> ruhig!	<i>courage</i> Mut!
<i>à merveille</i> } vortrefflich,	<i>diab!e</i> } zum Henker,
<i>à la bonne heure</i> } sehr schön!	<i>diantre</i> } zum Teufel auch!
<i>Dieu de bonté</i> himmlischer Vater!	<i>dame</i> [<i>dominus</i>] je nun!
<i>miséricorde</i> o Semine!	<i>peste</i> alle Wetter!
<i>par exemple</i> der Tausend.	<i>parbleu</i> wahrhaftig, natürlich!

Parbleu ist verdrorben aus *pardieu*, wie *Potz* Tausend aus *Gott's*
 Tausend. Alle anderen dieser Endung (z. B. *morbleu* u. s. w.) gehören
 der sehr familiären und teilweise der gemeinen Volkssprache an.

b) Verbalformen:

allons wohlan! *gare* vorgehen! *tiens*, *tenez* da! sehen Sie!

c) Adjektive und Adverbien:

<i>pas mal</i> } gut, auch nicht übel!	<i>en avant</i> vorwärts!
<i>bon</i> }	<i>eh bien</i> nun wohl!
<i>bis</i> (sp. bieß) da capo!	<i>hé quoi</i> wie!
<i>ferme</i> drauf los!	<i>tout beau</i> gemacht, sachte!

S a t z l e h r e.

I. Wortstellung (Konstruktion).

§ 75. Regelmäßige Wortstellung.

1. Hauptregel. Das Subjekt steht vor dem Prädikat, dieses vor den Objekten, das nähere Objekt (Accusativ) in der Regel vor dem entfernteren Objekt (Dativ).

Der Umstand hat keine bestimmte Stelle; er kann im Anfang, in der Mitte und am Ende des Satzes stehen.

Ce matin le roi a donné audience à l'ambassadeur de Hollande.
Le roi donna hier audience à l'ambassadeur.

Louis XIV donna audience à l'ambassadeur de Hollande le 4 janvier 1672.

2. Aus diesen Beispielen ergeben sich zugleich die Hauptverschiedenheiten der französischen und der deutschen Wortstellung:

a) Selbst wenn der Umstand den Satz beginnt, steht in der Regel das Prädikat nicht wie im Deutschen vor dem Subjekt.

Ce matin le roi a donné . . . Heute morgen hat der König . . .

b) Der Accusativ darf im Französischen nicht vor das Prädikat, auch nicht zwischen Hilfsverb und Participle treten.

Le roi a donné audience. Der König hat eine Audienz erteilt.

c) Der Dativ steht in der Regel nicht vor dem Accusativ.

Il donna audience à l'ambassadeur. Er erteilte dem Gesandten Audienz.

3. Den Dativ stellt man im Französischen nur dann vor den Accusativ, wenn letzterer durch nähere Bestimmungen, namentlich durch einen Relativsatz erweitert ist, oder wenn man den Dativ besonders hervorheben will.

Le roi accorda enfin à l'ambassadeur de Hollande l'audience que celui-ci avait sollicitée (um welche dieser gebeten hatte).

4. Konjunktionen und bezügliche Füllwörter, nach welchen im Deutschen das Verb am Ende des Satzes tritt, haben im Französischen keinen Einfluß auf die Konstruktion. Auch im Nachsatz hat im Französischen stets die regelmäßige Wortstellung (Subjekt vor dem Prädikat) statt.

Lorsque l'orateur eut fini son discours, le président prit la parole.
 Als der Redner seine Rede beendet hatte, nahm der Vorsitzende das Wort.

5. Ausgenommen sind von der Hauptregel über die Stellung:

a) Die Accusative und Dative der persönlichen Fürwörter, welche vor dem Verb stehen (s. § 66, Seite 99);

b) Die Accusative und Dative der bezüglichen Fürwörter (*quel, lequel, à qui, auquel, etc.*), welche wie im Deutschen stets dem Subjekt des Relativsatzes vorangehen;

c) die Fragekonstruktion (§ 76) und die in § 77 angeführten Fälle;

d) *Tout* alles und *rien* nichts stehen als Accusative nach dem Verb, wenn dies in einer einfachen Zeit steht; bei zusammengesetzten Zeiten aber stehen sie vor dem Particip; desgleichen vor dem Infinitiv.

Je sais *tout*; j'ai *tout* appris. Je veux *tout* savoir. Il ne sait *rien*. Ils n'ont *rien* appris et *rien* oublié. Je n'ai *rien* à dire.

6. Über die Stellung des Umstands ist Folgendes zu merken: Wenn der Umstand ein einfaches Adverb ist und zu einem bestimmten Verb gehört, so steht er in der Regel gleich nach diesem, aber häufig vor dem Particip und dem Infinitiv.

Diese letztere Stellung ist namentlich beliebt bei *bien, mieux, mal, beaucoup, tant, trop* und den Adverbien der Negation *ne — pas, ne — point, ne — plus, ne — jamais* (vergl. § 61). Vor dem Infinitiv stehen beide Negationen (*ne* und die zweite Negation s. § 40) zusammen.

Il répond *bien*, ils ont *bien* répondu; il est si facile de *bien* agir. Vous agissez *mal*, vous avez *mal* agi. Vous faites *bien*, mais vous pourriez *mieux* faire (Sie leisten Tüchtiges, aber Sie könnten Tüchtigeres leisten). Nous travaillons *beaucoup*; nous avons *beaucoup* travaillé. Vous avez *trop* mangé. Je vous ai *tant* prié de *ne pas* courir si vite. Vous m'aviez promis de *ne plus* jouer, de *ne jamais* toucher une carte.

7. Bei den meisten Adverbien der Weise ist die Stellung vor oder nach dem Particip willkürlich; vorangestellt erhält das Adverb besonderen Nachdruck. Zu lange Adverbien stehen nicht wohl voran.

J'y ai vécu fort *agréablement*. Je fus *agréablement* surpris. Le nombre des baigneurs (Badegäste) a augmenté *considérablement*.

8. Adverbien der Zeit und des Ortes, welche mehr den ganzen Satz als ein einzelnes Wort bestimmen, stehen *nie* vor dem Particip oder dem Infinitiv. Als solche sind besonders zu merken:

aujourd'hui heute.	autrefois ehemals.	ici hier.
demain morgen.	tôt frühe.	là da.
hier gestern.	tard spät.	nulle part nirgends.

Il m'a reçu *aujourd'hui*. Je l'ai vu *hier*. Je l'ai connu *autrefois*. On nous a cherchés *partout*. Vous êtes venu *tard*.

9. Über die Stellung adverbialer Satzbestimmungen läßt sich keine bestimmte Regel geben. Für dieselbe ist Rücksicht auf die Deutlichkeit und die Harmonie des Satzes entscheidend.

Jahreszahlen und Monatsdaten, wenn sie nicht ganz im Anfange stehen, werden in der Regel hinter die Umstände des Orts gesetzt.

Fénelon naquit *au château de Fénelon, en Périgord*, le 6 août 1651.
Voltaire mourut à *Paris*, en 1778.

§ 76. Inversion des Subjekts im Fragesatz und im Ausrufesatz.

Inversion heißt jede Änderung in der regelmäßigen Wortstellung.

1. Wenn das Subjekt des Fragesatzes ein persönliches Fürwort (auch **ce** oder **on**) ist, so steht es, wie im Deutschen, nach dem Verb. Dies ist die einfache Fragekonstruktion.

Est-il arrivé? Ist er angekommen? L'a-t-on su? Hat man es gewußt?
Est-ce vrai? Ist es wahr? Est-il possible? Ist es möglich?

Die gerade Konstruktion hat aber statt, wenn die Frage mit *est-ce que* eingeführt wird. Dies geschieht a) des Wohlklangs wegen (s. S. 40), b) um Erstaunen, Erwartung u. s. w. auszudrücken:

Est-ce qu'on n'ouvrira pas bientôt le guichet? Wird man nicht bald den Schalter öffnen? — *Est-ce que je ne range pas mes livres tous les jours?* Ordne ich nicht meine Bücher alle Tage?

2. Wenn das Subjekt ein Substantiv ohne Begleitung eines Frage- oder Ausrufungswortes ist, so wird es außerhalb der Satzverbindung vorangestellt, dann aber nach dem Verb durch eins der persönlichen Fürwörter *il, elle; ils, elles*, je nach Geschlecht und Zahl des Substantivs, wiederholt. Dies ist die zusammen-gesetzte oder absolute Fragekonstruktion.

Le train est-il parti? Ist der Zug abgegangen?

Nos bagages sont-ils enregistrés? Ist unser Gepäck aufgegeben?

3. In einer mit *que* eingeleiteten Frage steht immer die in Regel 1. angegebene einfache Inversion. Beginnt der Satz mit einem der Fragewörter *où, (d'où, par où, jusqu'où), comment, quand*, und ist das Subjekt ein Substantiv, so kann man die einfache Inversion anwenden, vorausgesetzt, daß das Verb kein Objekt nach sich hat und in einer einfachen Zeit steht.

Où est le train de Paris? Wo steht der Pariser Zug?

D'où vient ce train? Woher kommt dieser Zug?

Que demande monsieur? Was wünscht der Herr?

Comment se porte votre frère? Wie befindet sich Ihr Bruder?

Häufig steht aber auch, besonders nach *comment*, die in Regel 2. angegebene absolute Fragekonstruktion.

Comment votre frère se porte-t-il?

Diese Konstruktion in Regel: a) wenn auf das Verb ein Objekt folgt;

- b) wenn *pourquoi* den Satz beginnt. Sie ist die gebräuchlichere:
 c) wenn das Verb ohne Objekt in einer zusammengesetzten Zeit steht.

Comment votre frère supporte-t-il son malheur? Wie erträgt Ihr Bruder sein Unglück?

Pourquoi la gare n'est-elle pas libre? Warum ist der Bahnhof nicht frei?

Pourquoi le mécanicien n'a-t-il pas arrêté le train? Warum hat der Lokomotivführer den Zug nicht angehalten?

Quand ce train est-il arrivé? Wann ist dieser Zug angekommen?

4. Die Nominativform des Frageföhrworts *qui* wer? fordert natürlich die regelmäßige Konstruktion. *Qui va là?*

5. Das adjektivische Frageföhrwort *quel*, *quelle* und das adverbiale Fragewort *combien*, welche immer zu Anfang des Satzes stehen, verlangen:

a) Die regelmäßige Konstruktion, wenn sie mit dem Subjekte verbunden sind.

Quel obstacle peut avoir causé le retard du train? Welches Hindernis kann die Verzögerung des Zuges veranlaßt haben?

b) Die zusammengesetzte oder absolute Fragekonstruktion, wenn das Subjekt ein Substantiv ist und wenn durch die einfache Fragekonstruktion eine Zweideutigkeit entstehen würde, gewöhnlich also, wenn *quel* und *combien* mit einem Accusativobjekte verbunden sind.

Quel obstacle le train peut-il avoir rencontré?

Auf welches Hindernis kann der Zug gestoßen sein?

Die einfache Inversion kann, unter denselben Bedingungen wie in Regel 3, stehen, wenn sie keine Zweideutigkeit verursacht.

A quel livre se rapportent vos citations oder: *vos citations se rapportent-elles?*

Aber nur: *A quel général le roi donna-t-il cet ordre?*

c) Die einfache Fragekonstruktion, wenn sie mit dem Verb *être* das Prädikat bilden, oder wenn sie mit einem Objekte verbunden sind und das Subjekt ein persönliches Fürwort ist.

Quels sont vos projets? Welches sind Ihre Pläne?

Quel train prenez-vous? Welchen Zug nehmen Sie?

6. In Ausrufesätzen, in welchen der Konjunktiv (ohne die Konjunktion *que*) den Wunsch ausdrückt, steht das Subjekt wie im Deutschen nach dem Verb.

Vive le roi! Es lebe der König!

Puissent tous vos projets réussir! Möchten alle Ihre Pläne gelingen!

7. Abweichend vom Deutschen, welches den mit *wie*, *wie sehr*, *wieviel*, *welcher* u. s. w. beginnenden Ausrufesatz wie den Fragesatz konstruieren kann und das Adverb „wie“ vor dasjenige Adjektiv oder Adverb stellt, von dem ein Grad angegeben wird, behält im

Französischen ein solcher Ausrufesatz mit einfachem Subjekt die regelmäßige Wortstellung.

Que vous êtes bon! Wie gütig sind Sie!

Comme cela est généreux! Wie großmütig ist das!

Que le temps est sombre et triste, combien les journées me paraissent longues! Wie düster und traurig ist das Wetter, wie lang scheinen mir die Tage!

Quelle joie votre première lettre causa à toute la famille! Welche Freude bereichte Ihr erster Brief der ganzen Familie!

8. Ist aber das Subjekt eines mit wie sehr u. s. w. beginnenden Ausrufesatzes durch nähere Bestimmungen erweitert und länger als das Prädikat, so kann auch im Franz. die Inversion eintreten.

Combien ont dû vous paraître futiles les raisons que je vous donnais de mon brusque départ! Wie sehr haben Ihnen die Gründe nichtig scheinen müssen, welche ich Ihnen für meine plötzliche Abreise angab!

§ 77. Inversion des Subjekts in anderen als Fragesätzen.

1. Das Subjekt steht, wie im Deutschen, nach dem Prädikat:

a) als Substantiv und als persönliches Fürwort, in kurzen, in die direkte Rede eingeschobenen Sätzen, wie „sagte er“ *dit-il*, „antwortete mein Bruder“, *répondit mon frère*, etc. Selbstverständlich ist, daß ein oder mehrere Wörter der angeführten Rede vorausgehen müssen.

Je ne donne de l'argent, dit Charles XII, qu'à ceux qui savent en faire usage (die es anzuwenden verstehen).

b) nur als persönliches Fürwort, in einem Bedingungssatze, dessen Konjunktion (si wenn) ausgelassen ist.

Parlait-il, on l'écoutait avec attention. Sprach er, so . . . u. s. w.

2. Das substantivische Subjekt steht nach dem Prädikat in indirekten Fragen, besonders nach *qui*, *quel*, *où*, wenn kein Objekt und keine andere zum Verb gehörige Ergänzung auf dasselbe folgt.

On lui demanda quel était son nom et où demeuraient ses parents. Aber: *On lui demanda qui il était et où il demeurait.*

3. Das substantivische Subjekt kann nach dem Prädikat stehen:

a) Nach *c'est—que* (§ 79), wenn dem Verb kein Objekt folgt.

C'est à la gare du Nord que débarquent à Paris la plupart des voyageurs qui viennent d'Allemagne ou d'Angleterre.

Auf dem Nordbahnhof steigen in P. die meisten Reisenden aus, welche . . .

b) Wenn der Satz beginnt mit *tel*, *telle* ein solcher (so), mit *ainsi* so, mit *ici* hier, *là* da, und kein Objekt folgt.

Die Inversion muß stattfinden, wenn das einleitende *tel* mit *être* verbunden ist.

Vous dites: telle est ma volonté; le roi disait autrefois: tel es notre bon plaisir (solches ist unser Belieben).

Ainsi périt, à l'âge de trente-six ans et demi, Charles XII, roi de Suède.

Folgt aber auf das Verb ein Objekt, so tritt jederzeit die regelmäßige Wortstellung ein.

Ainsi Charles XII finit cette guerre en moins de six semaines.

c) Bisweilen, namentlich im höheren Stile, wenn der Satz mit einem anderen Umstande des Orts oder der Zeit beginnt, aber nur bei intransitiven, passiven oder reflexiven Verben.

Près des Propylées est (se trouve) *le temple* de la Victoire.

En 1711 *mourut* sans enfants *Joseph I^{er}*, empereur d'Allemagne.

Quelques instants après *a paru* (*s'est montrée*) *la reine* Mathilde.

Auch ohne Adverb stehen bisweilen intransitive Verben, die eine eintretende Handlung, eine Folge bezeichnen, dem Substantiv voran.

Survint la cavalerie. Nun kam die Reiterei dazu.

Suivent les signatures. Folgen die Unterschriften.

4. Das substantivische Subjekt kann nach dem Prädikat stehen in Relativsätzen, immer vorausgesetzt, daß kein Objekt auf das Verb folgt. Diese Inversion tritt ein, wenn das Subjekt länger ist als das Prädikat oder der Satz durch dieselbe an Deutlichkeit gewinnt.

La prise de Thionville fut le premier fruit de la victoire de Rocroi que suivirent de près *la mort du maréchal de Guébriant et la défaite du comte de Rantzau.*

Die Einnahme von Diederhofen war die erste Frucht des Sieges bei Rocroi (1643), worauf unmittelbar folgten der Tod des Marschalls von G. und die Niederlage des Grafen von R.

5. Nach folgenden Wörtern kann man den Satz wie in der Frage konstruieren:

A peine kaum.

aussi daher auch, deshalb auch.

au moins } wenigstens.

du moins }

toujours immerhin.

encore noch, außerdem, überdies.

peut-être vielleicht.

en vain, vainement umsonst.

à plus forte raison um so mehr.

tout au plus höchstens.

Man setzt nach diesen Wörtern:

a) Wenn das Subjekt ein persönliches Fürwort (auch *ce* od. *on*) ist: in der Regel die einfache Inversion.

b) Wenn das Subjekt ein Substantiv oder ein anderes Fürwort ist: die zusammengesetzte oder absolute Fragekonstruktion. Doch kann man in beiden Fällen auch die regelmäßige Konstruktion anwenden. Diese ist namentlich häufig, wenn das Subjekt ein Substantiv ist.

Ces gens sont très ignorants, à peine savent-ils lire et écrire.

A peine le soleil était-il levé

A peine le soleil était levé

Le soleil était à peine levé

} qu'on aperçut l'ennemi.

Raum war die Sonne aufgegangen, als man den Feind erblickte.

§ 78. Inversion des Dativs und des Genitivs.

1. Das entferntere Objekt (Dativ) kann im Französischen im Anfange des Satzes stehen, wenn der Schriftsteller es besonders hervorheben und durch diese Konstruktion einen Anschluß an den vorhergehenden Satz gewinnen will. Am gebräuchlichsten ist diese Voranstellung bei folgenden Verben:

ajouter, joindre hinzufügen.	succéder folgen auf.
répondre, répliquer erwidern.	opposer entgegenstellen.
correspondre entsprechen.	substituer an die Stelle setzen.

A ces motifs s'en joignirent bientôt d'autres.

Zu diesen Gründen kamen bald andere hinzu.

A cette objection Napoléon I^{er} répondit que le malheur d'Essling avait dérangé ses plans.

Auf diesen Einwand erwiderte Napoleon I., daß die Niederlage bei Eßling seine Pläne durchkreuzt hätte.

2. Die Voranstellung des Genitivs vor das Wort, von dem er abhängt, gehört vorzugsweise der Poesie an.

Viens-tu du Dieu vivant braver la majesté?

Kommst du der Majestät des lebendigen Gottes Trotz zu bieten?

3. In Prosa ist die Voranstellung des Genitivs gebräuchlich, wenn derselbe auf ein Wort im vorhergehenden Satze hinweist, besonders wenn er von einem Superlativ oder einem Zahlwort abhängt.

Racine a composé onze tragédies. De toutes ces pièces, son Athalie est peut-être la plus parfaite.

Racine hat elf Trauerspiele gedichtet. Von allen diesen Stücken ist seine Athalia vielleicht das vollendetste.

§ 79. Hervorhebung und Umschreibung.

1. Die gebräuchlichste Art im Französischen einen Satzteil besonders hervorzuheben, besteht in der Anwendung der Umschreibungen *c'est, ce sont, ce fut, ce furent* u. s. w., die man unmittelbar vor das Wort stellt, welches man hervorheben will.

Wenn dieses Wort Subjekt oder näheres Objekt ist, so folgt auf die Umschreibung der Nominativ bzw. Accusativ des Relativpronomens, also *qui* bzw. *que*. Ist dagegen das hervorzuhebende Wort ein entfernteres Objekt, oder ein Adverb, oder ein anderer Umstand, so folgt die Konjunktion *que* auf dasselbe.

Der Satz: Alors Charles XII dicta la paix à Altranstadt, kann daher vermittelft der Umschreibung *ce fut . . . que (qui)* auf folgende vier verschiedene Arten konstruiert werden, je nach dem Sinne, den man auszudrücken beabsichtigt.

Ce fut Charles XII qui dicta alors la paix à Altranstadt.

Ce fut la paix que Charles XII dicta alors à Altranstadt.

Ce fut à Altranstadt que Charles XII dicta alors la paix.

Ce fut alors que Charles XII dicta la paix à Altranstadt.

Ce fut au 13^e siècle que la France méridionale fut réunie à celle du Nord. Im dreizehnten Jahrhundert wurde das südliche Frankreich mit dem nördlichen vereinigt.

C'est la paix que nous voulons, *c'est la paix seule qui* peut nous sauver. Frieden wollen wir, der Friede allein kann uns retten.

2. Wenn das Wort, welches man ganz besonders hervorheben will, das nähere Objekt des Satzes ist, so kann dies auch so geschehen, daß man es ohne jede grammatische Verbindung an die Spitze des Satzes stellt und es vor dem Verb durch eins der persönlichen Fürwörter *le, la, les*, je nach der Zahl und dem Geschlecht des vorangestellten Objekts ersetzt.

La paix, Charles XII *la* dicta à Altranstadt. Den Frieden dictierte Karl XII in Altranstadt.

La même frayeur qu'Annibal excita dans Rome après la bataille de Cannes, César l'y répandit en passant le Rubicon.

Den selben Schrecken, welchen Hannibal in Rom nach der Schlacht bei Cannä erregte, verbreitete Cäsar daselbst, als er über den Rubicon ging.

II. Übereinstimmung (Konfördanz).

§ 80. Übereinstimmung des Prädikats mit dem Subjekt.

1. Wenn das Prädikat ein Verb ist, richtet es sich nach seinem Subjekt in der Zahl und in der Person; wenn ein Adjektiv oder Particip ein Teil des Prädikats ist, richtet es sich nach dem Subjekt in der Zahl und im Geschlecht.

Wenn mehrere Singularia das Subjekt bilden, so steht das Prädikat im Plural. Sind die Subjekte verschiedene grammatische Personen, so hat die erste vor der zweiten, die zweite vor der dritten, sind sie verschiedenen Geschlechts, so hat das Masculinum vor dem Femininum den Vorrang.

Le mari et la femme sont morts la même année.

Mann und Frau sind in demselben Jahre gestorben.

Mon ami et moi (nous) sommes du même âge.

Mein Freund und ich sind von demselben Alter.

Im Deutschen kann man entweder mit Wiederholung des persönlichen Fürworts nach dem Relativ sagen: Du, der du reich bist, oder ohne Wiederholung: Du, der reich ist. Im Französischen wird das persönliche Fürwort nach dem Relativ nicht wiederholt, das Verb tritt aber jederzeit in dieselbe Person wie das vor dem Relativ stehende Fürwort. Also: *Toi qui es riche . . . Moi qui suis arrivé le premier . . .*

2. Das Prädikat richtet sich in der Regel nur nach dem ersten Subjekt, wenn dieses mit einem zweiten oder mehreren anderen durch *comme* (wie), *de même que*, *ainsi que*, *aussi bien que*, *non plus que* (ebenso wie), *avec* (mit) verbunden ist.

La bataille de Bergen (1759), comme tant d'autres, ne décida rien.
Die Schlacht bei Bergen brachte, wie viele andere, keine Entscheidung.
Charles XII, avec ses dix-huit mille Suédois, n'avait perdu ni le dessein ni l'espérance de pénétrer jusqu'à Moscou.

Karl XII hatte mit seinen 18 000 Schweden weder den Plan noch die Hoffnung aufgegeben, bis nach Moskau vorzudringen.

3. Das Prädikat richtet sich nur nach dem letzten Subjekt, wenn die Subjekte gleiche oder ähnliche Bedeutung haben, oder unter ihnen eine Steigerung stattfindet, wenn sie zuletzt durch ein Wort zusammengefaßt werden, und in der Regel auch, wenn die Subjekte durch *ou* (oder) verbunden sind.

La douceur, la bonté de Henri IV est connue.

Die Sanftmut, die Güte Heinrichs IV. ist bekannt.

La ruse, la perfidie, le parjure, tout a réussi à Louis XI.

List, Treulosigkeit, Meineid, alles ist Ludwig dem Elften gelungen.

Anmerk. Regel 2 u. 3 bezeichnen den überwiegenden Sprachgebrauch, können aber nicht unbedingt gelten; es kann in den angeführten Fällen das Prädikat auch im Plural stehen, wenn ausdrücklich die Mehrheit der Subjekte hervorgehoben werden soll. Verbindet *ou* Subjekte verschiedener Personen, so muß das Prädikat im Plural stehen.

Toi ou moi avons tort. Einer von uns beiden hat unrecht.

4. Wenn das Subjekt ein Kollektiv mit einem Genitiv im Plural ist, so steht das Prädikat im Singular, wenn der Hauptbegriff des Subjekts in dem Kollektiv liegt; das Prädikat steht im Plural, wenn der Hauptbegriff in dem auf das Kollektiv folgenden Plural liegt. Das Kollektiv mit dem bestimmten Artikel wird häufig mit dem Singular, das Kollektiv mit dem unbestimmten Artikel meist mit dem Plural konstruiert.

La foule des croisés se souleva contre l'ambition des chefs.

Die Masse der Kreuzfahrer erhob sich gegen den Ehrgeiz der Führer.

Un grand nombre de soldats périrent au milieu du fleuve.
Eine große Zahl Soldaten kam im Flusse um.

Un petit nombre de chrétiens s'étaient réfugiés dans les montagnes.

5. Nach la plupart die meisten steht das Prädikat stets im Plural, wenn ein Genitiv Pluralis davon abhängt. Dagegen steht nach plus d'un mehr als einer der Singular und nur dann der Plural, wenn plus d'un wiederholt ist.

La plupart des grands États sont des monarchies.
Die meisten großen Staaten sind Monarchien.

Plus d'un accident est déjà arrivé sur cet embranchement.
Mehr als ein Unfall hat sich schon auf dieser Zweigbahn ereignet.

6. Nach l'un et l'autre beide verlangt der heutige Sprachgebrauch den Plural. Aber nach ni l'un ni l'autre keiner von beiden steht der Singular, wenn es die Negation von l'un ou l'autre, der Plural, wenn es die Negation von l'un et l'autre ist.

L'un et l'autre ont été invités, mais ni l'un ni l'autre ne viendront.
Beide sind eingeladen worden, aber keiner von beiden wird kommen.
(Sie könnten beide kommen.)

Ni l'un ni l'autre n'aura le prix. Keiner von beiden wird den Preis erhalten. (Es kann ihn nur der eine oder der andere erhalten.)

7. Das Verb être tritt als Prädikat zu dem grammatischen Subjekt **ce** (das, es) in den Plural, wenn darauf ein Substantiv im Plural, oder wenn ein persönliches Fürwort der dritten Person im Plural folgt, welches das eigentliche Subjekt des Satzes ist. Man sagt also: **ce sont eux, ce sont elles.** Dagegen steht der Singular **est** im Französischen vor einem persönlichen Fürwort der ersten und zweiten Person im Plural. **C'est nous, c'est vous.**

C'est nous qui perdons, ce sont eux qui gagnent.

§ 81. Übereinstimmung des Adjektivs mit seinem Substantiv.

1. Das Adjektiv richtet sich in Geschlecht und Zahl nach dem Substantiv, auf welches es sich bezieht. Wenn es sich auf mehrere Substantive bezieht, so tritt es in den Plural. Sind diese Substantive verschiedenen Geschlechts, so steht das Adjektiv im Masculinum.

Une robe et un chapeau blancs.

2. Die Übereinstimmung des Adjektivs hat in der Regel nur mit dem letzten Substantiv statt: a) wenn die dem Adjektiv vorangestellten Substantive von gleicher oder ähnlicher Bedeutung und

nicht durch et verbunden sind; b) wenn diese Substantive durch ou so verbunden sind, daß der Sinn eine Ausschließung des einen bedingt.

Un courage, une bravoure *étonnante*.

Ein erstaunlicher Mut, eine erstaunliche Tapferkeit.

Un penchant ou une répugnance *marquée*.

Eine entschiedene Neigung oder ein entschiedener Widerwille.

3. Wenn ein Substantiv mehrere Adjektive als Attribute hat, und nicht einen, sondern mehrere Gegenstände bezeichnet, so sind bei vorangestellten und bei nachgestellten Adjektiven drei Arten des Ausdrucks gebräuchlich, z. B.:

Le *cinquième* et le *sixième* siècle }
Le *cinquième* siècle et le *sixième* } das fünfte u. sechste Jahrhundert.
Les *cinquième* et *sixième* siècles }

La langue *allemande* et la langue *française* }
La langue *allemande* et la *française* } die deutsche und die fran-
Les langues *allemande* et *française* } zösische Sprache.

4. Unveränderlich vor, veränderlich nach dem Substantiv sind:

a) die Adjektive *demi* halb (mit dem folgenden Substantiv durch ein *Trait d'union* zu verbinden) und *franc de port* portofrei.

b) die Participien *excepté* ausgenommen, *y compris* mit inbegriffen.

Unveränderlich sind *nu* nackt, *ci-joint*, *ci-inclus* anbei vor einem Substantiv ohne Artikel, die letzteren außerdem stets im Anfange des Satzes. *Feu* verstorben ist unveränderlich, wenn es vor dem Artikel oder vor dem possessiven Fürwort steht.

Une *demi-heure*, aber: une heure et *demie*. Je reçois *franc de port* les lettres qu'on m'envoie, aber: des lettres *franches* de port. *Excepté* vos sœurs, aber: vos sœurs *exceptées*. *Nu-tête*, *nu-pieds*, aber: tête *nue*, pieds *nus*, toute *nue* la vérité déplaît. *Ci-joint*, *ci-inclus* je vous envoie la quittance, aber: vous trouverez *ci-incluse* la quittance. *Feu* la reine, *feu* ma tante, aber: la *feue* reine, ma *feue* tante.

III. Kasus und Präpositionen.

§ 82. Accusativ.

1. Objektsaccusativ. Von den Verben, welche abweichend vom Deutschen im Französischen transitiv sind, also einen Objektsaccusativ regieren, sind namentlich zu merken:

remercier *qn.* de danken für. flatter *qn.* schmeicheln.
féliciter *qn.* de Glück wünschen, contredire *qn.* widersprechen.
glanzieren zu. maudire *qn.* fluchen.

croire *qn.* glauben.*

* Jemand etwas glauben läßt sich nicht wörtlich übersetzen. Ich glaube es Ihnen = je vous crois oder: je le crois. vergl. auch § 85.

précéder *qn.* vorangehen.
 suivre *qn.* folgen.
 rencontrer *qn.* begegnen.
 rejoindre *qn.* wieder zu jem. kommen.
 prévenir *qn.* zuvorkommen.

servir *qn.* dienen (vgl. § 35).
 desservir *qn.* jemandem schlechte
 Dienste leisten, jemandem schaden.

secourir, seconder *qn.* helfen.
 éclairer *qn.* leuchten, erleuchten.
 sonner *qn.* nach jem. klingen
 imiter *qn.* nachahmen.
 égaler *qn.* gleichkommen.
 braver *qn.* }
 affronter *q. ch.* } trotzen.
 menacer *qn.* drohen.
 contrarier *qn.* zuwiderhandeln.

Suivez l'exemple de vos ancêtres (Vorfahren), *imitiez-les* dans tout ce qui est noble et grand, tâchez de *les égaler* en bravoure et en générosité.

Im Passiv werden die obigen Verben persönlich konstruiert: Je suis suivi man folgt mir, nous sommes crus man glaubt uns u. s. w.

2. Ein doppelter Objektsaccusativ (der Person und der Sache) widerspricht dem Geiste der franz. Sprache. Wenn daher auf ein transitives Verb mit einem Objekt der Person ein Infinitiv mit einem Objekt der Sache folgt, so tritt das Objekt der Person in der Regel in den Dativ. Trotz des Doppelsinns dieser Konstruktion hat der Sprachgebrauch dieselbe für das Verb faire lassen allgemein angenommen, besonders, wenn das Objekt der Person ein persönliches Fürwort ist.

J'ai fait lire votre lettre à mon père, je lui ai fait lire votre lettre.
 Ich habe meinen Vater (ich habe ihn) Ihren Brief lesen lassen.

Dieselbe Konstruktion braucht man häufig bei den Verben laisser, voir, entendre, ouïr; doch setzt man bei diesen den doppelten Accusativ: a) wenn der Dativ einen Doppelsinn hervorbringt; b) wenn das Objekt der Person ein Substantiv ist und gleich auf das Verb folgt.

Je l'ai vu remettre votre lettre = J'ai vu qu'il a remis v. l.

J'ai vu votre ami remettre votre lettre. Aber:

J'ai entendu répéter ces bruits à des gens qui devaient savoir la vérité. Ich habe diese Gerüchte von Leuten (wörtlich: Leute) wiederholen hören, welche die Wahrheit kennen mußten.

3. Prädikativer Accusativ. Die Verben:

élire erwählen zu.
 nommer, créer ernennen zu.
 appeler nennen, heißen.
 déclarer erklären für.

proclamer ausrufen als.
 couronner krönen als.
 faire, rendre machen zu.
 croire, juger halten für.

verlangen [nach der Analogie des Lateinischen] im Aktiv einen doppelten Accusativ: a) einen Objektsaccusativ der Person,

die man erwählt u. s. w.; b) einen prädikativen Accusativ der Würde, des Amtes u. s. w., zu der, zu dem ernannt wird. Im Passiv verlangen diese Verben einen doppelten Nominativ.

Hieran schließen sich die reflexiven Verben *se porter* auftreten als, *se montrer* sich zeigen als und die passivischen *naître* geboren werden als, und *être censé* angesehen werden als, gelten für.

Folgende analoge Verben haben keinen prädikativen Accusativ oder Nominativ:

<i>choisir pour</i> wählen zu.	<i>désigner comme</i> od. <i>pour</i> bezeichnen
<i>reconnaitre pour</i> anerkennen als.	<i>passer pour</i> gelten für. [als.
<i>prendre pour</i> nehmen, halten für.	<i>regarder comme</i> ansehen als.

Tenir halten für wird meist mit *pour* konstruiert, bisweilen mit dem prädikativen Accusativ.

Napoléon I^{er} *nomma le maréchal Mortier gouverneur* de Moscou (zum Gouverneur von Moskau).

La diète de Ratisbonne *déclara Charles XII ennemi* de l'Empire. Der Regensburger Reichstag erklärte Karl XII. für einen Reichsfeind.

Le *maréchal de Saxe*, fils du roi Auguste, *fut élu duc* de Courlande (wurde zum Herzog von Kurland erwählt).

Nous *vous choisissons pour* arbitre. Wir wählen Sie zum Schiedsrichter.

Wie aus diesen Beispielen erhellt, steht der prädikative Accusativ und Nominativ meist ohne Artikel. Hat derselbe eine attributive Bestimmung bei sich, so kann der Artikel stehen: Ces victoires rendirent les Romains *les maîtres* de l'orient (zu Herren des Orients).

4. Accusativ der Zeit: a) auf die Frage wie lange?

La deuxième guerre punique dura *die-sept ans*.

b) auf die Frage wann? namentlich zur Angabe des Monatsdatums:.

La bataille de Pultava fut livrée *le 8 juillet* 1709.

c) in einer Anzahl adverbialer Zeitbestimmungen, z. B.:

La veille am Tage zuvor, le lendemain am folgenden Tage, un jour eines Tages, le matin am Morgen, ce matin heute morgen u. s. w.

5. Accusativ des Wertes, des Preises und des Gewichts besonders nach den Verben:

estimer schätzen.	valoir wert sein.
coûter kosten.	payer bezahlen.
	peser wiegen.

Nach *acheter* kaufen, *vendre* verkaufen, *louer* mieten, *vermieten* steht ebenfalls meist der Accusativ des Preises, kann aber auch *pour* gebraucht werden.

Un gramme d'or vaut à peu près *quinze grammes* d'argent.

Ein Gramm Gold ist ungefähr 15 Gramm Silber wert.

Le château de Versailles a coûté *des sommes énormes*.

Vos bagages pèsent 35 kilos (kilogrammes), vous avez 5 francs d'excédant à payer. Ihr Gepäck wiegt 35 Kilogramm, Sie haben 5 Frank Übergewicht zu bezahlen.

Le premier étage de cette maison se loue six mille francs.

Das erste Stockwerk dieses Hauses wird für 6000 Franken vermietet.

6. Absoluter Accusativ als nähere Bestimmung des Subjekts oder Prädikats, 3. B.:

les larmes aux yeux mit Thränen in den Augen, *tête nue* mit bloßem Kopfe, *le chapeau sur la tête* mit dem Hut auf dem Kopfe, *l'épée, la canne à la main* mit dem Degen, mit dem Stock in der Hand, *le sac sur le dos* mit dem Tornister auf dem Rücken u. s. w.

Mourons au moins *les armes à la main!*

Ce soldat qui, au commencement de la révolution, partit pour la guerre *le sac sur le dos*, est revenu maréchal de France.

7. Der absolute Accusativ in Verbindung mit einem Particip des Perfects (Participe passé), seltener mit einem Particip des Präsens (Participe présent), ersetzt im Satzgefüge einen Vorderatz [genau wie die lateinischen Ablativi absoluti], darf aber [ebensowie diese] nur dann gebraucht werden, wenn über- und untergeordneter Satz verschiedene Subjekte haben.

La bataille finie, les archers se hâtèrent de dépouiller les morts. Nach Beendigung der Schlacht beeilten sich die Bogenschützen, die Toten zu plündern.

Cela fait [quo facto], Bonaparte revint à Nice.

Nachdem dies geschehen war, (hierauf) kam B. nach Nizza zurück.

§ 83. Genitiv und Präposition de.

Die Präposition *de*, welche ursprünglich die Trennung, das Woher bezeichnet, ersetzt nicht nur den Genitiv, sondern auch die Präpositionen von, aus, bisweilen an, über, gegen, für, mit [den lateinischen Genitiv und Ablativ und die Präpositionen *de* u. *ex*].

1. Von den französischen Verben, welche den Genitiv regieren, während sie im Deutschen meist durch transitive (also mit einem Accusativ verbundene) Verben übersetzt werden, sind besonders zu merken:

convenir *de* einräumen.

disconvenir *de* leugnen.

se dédire *de* widerrufen.

s'apercevoir *de* merken.

se douter *de* merken.

s'aviser *de* sich einfallen lassen, an etwas denken.

redoubler *de* verdoppeln.

avoir besoin *de* nötig haben.

manquer *de* Mangel haben.

se passer *de* entbehren.

n'avoir que *de* nicht nötig haben,

faire *de* *de* entbehren können.

profiter *de* benutzen.

jouir *de* genießen.

s'acquitter *de* erfüllen.

se repentir *de* bereuen.

Vous convenez de vos torts (Unrecht)? Je n'en disconviens pas. Vous vous dédisez donc de tout ce que vous avez dit? Je m'acquitte d'un devoir en le faisant. — Il ne se doute de rien. Il redouble d'efforts (Anstrengung) pour arriver au but (Ziel). Il ne s'aperçoit d'aucun obstacle. On ne s'avise jamais de tout. — Il ne jouit pas de sa fortune (Vermögen). — Vous manquez de prudence, vous avez besoin de conseils, profitez de ceux qu'on vous donne. Je n'ai que faire de vos conseils, je m'en passerai volontiers.

2. Von den Verben, die im Französischen den Genitiv, im Deutschen den Dativ regieren, sind zu merken:

approcher de	} sich nähern.	se défier de	} mißtrauen.
s'approcher de		se méfier de	

Nous approchons du but. Les ennemis s'approchent de nos murs. Défiez-vous de vos forces. Méfie-toi de ceux qui te louent.

3. Von beim Passiv wird in der heutigen Sprache durch **de** nur ausgedrückt: a) bei Verben, welche eine Gefühls- oder geistige Thätigkeit bezeichnen; b) bei den Verben être précédé, être suivi, être accompagné **de**. Mit Ausnahme dieser letzteren braucht man für **von** beim Passiv **par**, wenn das Verb eine äußere Handlung ausdrückt.

On est aimé, haï, craint, estimé, honoré d'une personne; on est vu, regardé, aperçu de quelqu'un; on est précédé, suivi, accompagné de ses amis.

On est cherché, trouvé, secouru, vaincu, frappé par quelqu'un. Une ville est fondée par des colons; elle est défendue par ses habitants; elle est attaquée, prise, pillée, détruite par les ennemis.

Zu bemerken ist, daß in den angeführten Fällen **de** durch **par**, aber nicht umgekehrt **par** durch **de** ersetzt werden kann.

Carthage fut détruite par les Romains en 146 av. J.-C.

Charles XII partit de Saxe suivi de 43 000 hommes.

4. Als nach den Komparativen plus und moins wird durch **de** (nicht durch que) ausgedrückt, wenn auf den Komparativ ein Zahlwort (oder demi, quart, à moitié, midi, minuit) folgt, und keine wirkliche Vergleichung stattfindet.

Wir sind mehr als drei nous sommes *plus de* trois, ihr seid weniger als neun vous êtes *moins de* neuf, heißt eigentlich „mehr von drei ab, weniger von neun ab gerechnet.“ Ebenso: il est *plus de* midi, mehr als 12 Uhr, *plus d'à moitié* mehr als zur Hälfte u. s. w.

Les Suédois dispersèrent les deux armées russe et saxonne (vgl. § 81, S. 117) en moins de deux mois.

Die Schweden zerstreuten die beiden Heere, das russische und das sächsische, in weniger als zwei Monaten.

Findet aber eine wirkliche Vergleichung statt, so heißt als auch vor einem Zahlwort que.

Une campagne est plus instructive *que dix* ans de garnison.

Ein Feldzug ist lehrreicher als zehn Jahre Garnisondienst.

5. Der Genitiv der Zeit ist im Französischen von sehr eingeschränktem Gebrauch [der lat. Ablativus temporis wird meist durch die Präpositionen dans und à ersetzt], vgl. § 84 und 86.

Zu merken: *de jour* et *de nuit* bei Tag und bei Nacht, *de bonne heure* früh, *de mon temps* zu meiner Zeit. Zur Zeit von ist frz. *du temps* oder *au temps* de; selten im Plural, dann aber stets *aux temps* de . . .

Du temps des croisades, les paysans étaient serfs (Leibeigene).

6. Der Genitiv des Mittels oder Werkzeuges ist ebenfalls auf bestimmte Redensarten beschränkt, z. B.:

tuer qn. *d'un coup* d'épée (durch einen Stoß mit dem Degen), *d'un coup* de fusil (durch einen Flintenschuß), mourir *de* la main de qn. durch (von) jemandes Hand sterben, faire signe *de* la main winken.

Hierher gehört auch der Genitiv des Instruments nach jouer, toucher, z. B. jouer, toucher du piano Klavier spielen, jouer *du* violon Geige spielen.

An den Genitiv des Mittels schließt sich der Gebrauch der Präposition *de* (meist für die deutsche Präp. mit), nach einer großen Zahl von Verben, um die Sache zu bezeichnen, mit der eine Person oder Sache versehen, die auf eine Handlung verwendet wird, z. B.: armer *de* bewaffnen, couronner *de* krönen, parer, orner *de* schmücken, vêtir *de* bekleiden, environner, entourer *de* umgeben u. s. w.

Les Spartiates ne voulaient pas permettre que la ville d'Athènes fût entourée *de* murs (mit Mauern).

Les Vestales étaient vêtues *de* blanc (in Weiß gekleidet).

7. Der Genitiv des Grundes steht namentlich nach den Verben und Adjektiven der Affekte (Freude, Trauer, Zufriedenheit, Unruhe, Zweifel) und denen, welche die Folge eines Affekts ausdrücken (wie Lob, Tadel, Dank, Rache, Tod u. s. w.):

se réjouir, s'attrister *de* sich freuen, sich betrüben über, content, mécontent *de* zufrieden, unzufrieden mit, inquiet *de* unruhig über, douter *de* zweifeln an, mourir *de* sterben an u. s. w.

Alexandre le Grand mourut *d'une* maladie en 323 av. J.-C.

8. Genitiv der Art und Weise (auf die Frage wie?) und Genitiv der Beziehung (auf die Frage in Bezug worauf?):

agir *de* bonne foi in gutem Glauben handeln, parler, agir *de* la sorte auf diese Weise reden, handeln, emporter *d'emblée* auf den ersten Schlag durchsetzen, prendre *d'assaut* mit Sturm nehmen, jouer *de* malheur es unglücklich treffen;

faible **de** corps, fort d'esprit schwach an Körper, stark an Geist, sourd d'une oreille taub auf einem Ohre, lutter d'intrigues in Künften wettsiefern, gagner **de** vitesse an Schnelligkeit überholen u. s. w.

Le 15 juillet 1099, la ville de Jérusalem fut prise d'*assaut* par les croisés.

9. Der possessive Genitiv ist im Französischen von noch ausgedehnterem Gebrauche als im Deutschen.

Unterschied zwischen dem subjectiven Genitiv, z. B. les conquêtes de Charles XII, und dem objectiven Genitiv, z. B. la conquête de la Pologne par Charles XII.

Beispiele für den objectiven Genitiv, wo im Deutschen andere Präpositionen als von stehen: L'amour **de** la patrie, **du** pays die Liebe zum Vaterlande, la peur *des* revenants die Furcht vor Gespenstern, le chemin **de** Paris der Weg nach Paris (aber le chemin de Versailles à Paris), le chemin **du** crime der Weg zum Verbrechen, l'entrée **du** port die Einfahrt in den Hafen.

L'approche **de** l'enceinte continue (Zugang zur fortlaufenden Umwallung) de Paris est défendue par des forts détachés.

10. Appositiver Genitiv (d. h. welcher die Apposition ersetzt):

Le mois d'août der Monat August, l'empire *de* Russie das Kaiserreich Rußland, le royaume d'Italie das Königreich Italien, la république *de* France die Republik Frankreich, la principauté *de* Lippe das Fürstentum Lippe, l'archevêché *de* Cologne das Erzbistum Köln, la ville *de* Paris die Stadt Paris, la forteresse *de* Metz die Festung Metz u. s. w.

Oft stehen statt des appositiven Genitivs im Deutschen zusammengesetzte Substantive z. B. le titre **de** roi der Königstitel, le grade **de** docteur der Doktorgrad, la montagne **de** l'Ural das Ural-Gebirge.

Nicht gebraucht wird der appositive Genitiv im Französischen, sondern der Name als Apposition gesetzt: a) nach dem Substantiv le mont (Berg), z. B. le mont Cenis, le mont Sinaï, b) nach den Wörtern le quartier (Viertel), le faubourg (Vorstadt), la rue (Straße), la place (Platz) u. dgl., une église (Kirche), le palais (Palast), le château (Schloß), wenn der folgende Name einer Person entlehnt ist.

Also: faubourg St.-Germain, rue Racine, place Maubert, église Saint-Roch (spr. rôf). Aber rue **de** Berlin, place **des** Victoires, église **de** Notre-Dame, palais **des** Tuileries u. s. w.

Sn rue **de** Richelieu, rue **de** Buffon u. s. w. ist **de** die Adelspartikel.

Au 10^e siècle av. J.-C. le royaume des Juifs se divisa en royaume *de* Juda et royaume d'Israël (Königreich Juda und Königreich Israel).

Le grand tunnel du *mont* Cenis fut achevé en 1871 après un travail de sept ans.

La place *de* la Concorde s'est appelée autrefois *place* Louis XV, puis *place* de la Révolution.

11. Der Genitiv der Eigenschaft [lateinische Genitivus und Ablativus qualitatis] wird im Französischen gebraucht ohne Unterschied, ob das Substantiv ein Adjektiv bei sich hat oder nicht. Er wird im Deutschen häufig durch Adjektive ersetzt, namentlich solche, die Stoff, Zeit oder Ort bezeichnen.

Un homme *d'esprit*, un homme *d'un grand esprit*, un acteur *de talent* (talentvoll), un artiste *d'un grand talent* (sehr talentvoll), un vase *d'or* (goldene Vase), une montre *d'argent* (silberne Uhr), un pont *de pierre, de fer, de bois* (steinerne, eiserne, hölzerne Brücke), le journal *d'aujourd'hui* (heutige Zeitung), la guerre *de Sept ans* (siebenjährige Krieg), la bataille *de Leipzig* (Leipziger Schlacht).

Les grands seigneurs de la cour de Louis XIV voulaient imiter son air *de grandeur, d'éclat et de dignité* (sein großartiges, glänzendes und würdevolles Auftreten).

Les pyramides *d'Égypte* datent du 28^e siècle avant J.-C.

12. Genitiv des Maßes, des Wertes und der Schätzung
z. B.: une terre *d'une grande valeur*, ein Landgut von bedeutendem Werte, namentlich nach:

- a) den Adjektiven, welche Dimension oder Alter bezeichnen: un mur haut *de 3 mètres* (3 Meter hoch), une marge large *de deux centimètres* (zwei Neuzoll breiter Rand), âgé *de trente ans*;
- b) auf die Frage um wieviel? z. B.: trop *de moitié* (um die Hälfte zuviel);
- c) auf die Frage als was? wie? nach Verben wie traiter heißen, titulieren, servir dienen, z. B. traiter qn. *de baron* (jem. Baron titulieren), servir *de père* (Vaterstelle vertreten).

La pyramide de Gizeh est haute *de 150 mètres*.

Louis XIV était âgé *de 5 ans* quand son père mourut.

13. Der Genitiv der Quantität oder partitive Genitiv steht im Französischen namentlich:

- a) nach den Substantiven, die eine Menge oder ein Maß ausdrücken: une multitude *d'hommes*, une foule *de gens*, une quantité *de marchandises*, un verre *de vin*, une tasse *de café*, un litre *de lait*;
- b) nach den Adverbien der Menge und der Negation, namentlich:

beaucoup viel.	peu wenig.
plus mehr.	moins weniger.
trop zuviel.	trop peu zu wenig.
tant soviel, autant ebensoviel.	assez genug.
combien wieviel.	ne — point, ne — pas kein, keine.

- c) Nach Superlativen (zu denen auch le premier, le dernier, le seul, l'unique gerechnet werden), nach denen im Deutschen auch die Präpositionen unter und in gebraucht werden.

d) nach substantivisch gebrauchten Zahlwörtern und Fürwörtern.

Une foule **de** voyageurs se trouvaient dans la salle d'attente.

Nous avons plus **de** paresse dans l'esprit que dans le corps.

Démosthènes est sans contredit le plus grand **de** tous les orateurs (von od. unter allen Rednern) de l'antiquité.

Dimanche est le premier jour **de** la semaine (in der Woche).

Ceux **des** soldats qui avaient plus de quinze ans **de** service furent renvoyés dans leurs foyers (in ihre Heimat).

14. Der partitive Genitiv von Substantiven, die mit dem bestimmten Artikel verbunden sind (*du blé, des amis*) wird häufig als Nominativ und als Accusativ verwendet und drückt dann im Singular einen unbestimmten Teil, eine unbestimmte Quantität einer Sache, im Plural eine unbestimmte Anzahl von Sachen oder Personen aus.

Man nennt diesen partitiven Genitiv häufig den partitiven oder Teilungs-Artikel. Durch die Präposition *à* kann derselbe auch in ein Dativ-Verhältnis gesetzt werden. Vgl. § 57, S. 86 u. 87.

Le commerce français exporte (führt aus) principalement **du** vin, **de** l'huile d'olive, **des** soieries (Seidenstoffe), **des** objets d'art et de luxe; il importe (führt ein) surtout **du** café, **du** thé, **du** sucre.

§ 84. Dativ und Präposition à.

Die Präposition *à* [vom lat. *ad*], welche ursprünglich die Richtung auf ein Ziel, das Wohin bezeichnet, ersetzt nicht nur den Dativ, sondern auch die Präposition nach, an, zu, bisweilen auf und in [den lateinischen Dativ, bisweilen den Ablativ und die Präp. *ad* und *in*].

1. Von den französischen Verben, welche den Dativ regieren, während sie im Deutschen meist durch transitive (also mit einem Accusativ verbundene) Verben übersetzt werden, sind besonders zu merken:

survivre (*à* qn.) überleben.

surseoir (*à* un procès) aufschieben.

répondre (*à* une lettre) beantworten.

parler (*à* qn.) jemand sprechen,
mit jemand sprechen.

souscrire (*à* une condition) unterschreiben, eingehen.

contrevenir (*à* une loi) übertreten.

subvenir (*aux* frais) bestreiten.

remédier (*à* un mal) heilen, abstellen.

déroger (*à* une loi) verändern, abschaffen; abweichen von.

Louis XIV *survécut* *à* son fils et *à* son petit-fils.

Le roi Auguste dut *souscrire* *aux* dures conditions de la paix d'Altranstadt.

Pourrais-je parler **au** patron (könnte ich den Herrn sprechen)? Non, monsieur, il n'est pas visible (er ist nicht zu sprechen).

2. Von den Verben, welche im Französischen den Dativ regieren, während sie im Deutschen weder mit dem Dativ noch mit den Präpositionen nach, zu und an verbunden werden, sind besonders zu merken:

consentir à einwilligen in.	s'attaquer à	} anbinden mit.
renoncer à verzichten auf.	se jouer à	
se préparer à sich vorbereiten auf.	faire la guerre à	} Krieg führen mit,
se prêter à eingehen auf.	bestreiten.	
s'intéresser à sich interessieren für.	avoir affaire à	} zu thun haben mit.
se fier à vertrauen auf.	en vouloir à	
se plaindre à sich beklagen gegen.	s'attendre à sich gefaßt machen auf.	

succéder à folgen auf (einem folgen).

Christine, reine de Suède, qui *succéda* en 1632 à son père Gustave-Adolphe, *renonça* à la couronne en 1654.

M'en voulez-vous encore, monsieur? — Pourquoi **vous en voudrais-**je? Je n'*en* ai jamais *voulu* à personne pour des plaisanteries.

3. Von den Adjektiven, welche im Französischen abweichend vom Deutschen den Dativ regieren, sind zu merken:

sensible à empfindlich	} gegen.	conforme à übereinstimmend mit.
insensible à unempfindlich		contraire à verschieden von.
sourd à taub		antérieur à früher
inexorable à unerbittlich		postérieur à später
indifférent à gleichgültig		supérieur à höher, bedeutender
attentif à aufmerksam auf.		inférieur à niedriger, geringer

Sensible aux injures (Beleidigungen); insensible, sourd, indifférent *aux* remontrances (Vorstellungen); conforme *aux* lois; contraire à l'opinion commune, supérieur à ses concurrents, etc.

La découverte de l'Amérique est *antérieure* de six ans à celle du chemin des Indes.

4. Dativ des Orts. Als Ortsbezeichnung steht die Präposition à sowohl um die Bewegung (wohin?) als um die Ruhe (wo?) auszudrücken:

aller à l'église (in die Kirche), à la chasse (auf die Jagd), à la cour (zu Hofe), être à l'église (in der Kirche), à la chasse (auf der Jagd), à la cour (bei H.).

Von den Präpositionen **en** und **dans** (vgl. § 86) unterscheidet sich à so, daß nach **en** und **dans** der Ort als ein Raumganzes hingestellt wird, der die Personen oder Gegenstände umfaßt oder enthält, nach à der Ort als Punkt, als zu erreichendes oder erreichtes Ziel aufgefaßt wird.

Auf die Frage wo? gebraucht man in der Regel **dans**, sobald die Raumbezeichnung durch Hinzufügung eines possessiven oder demonstrativen

Fürworts oder eines Adjektivs genauer bestimmt wird, à, wenn dies nicht der Fall ist.

Il est **à** la maison, il est **au** jardin, le navire est **au** port.
 Il est *dans* cette maison, *dans* notre jardin, le navire est *dans* un bon port.

5. Vor Städtenamen steht auf die Fragen wo? und wohin? (also für das deutsche nach, in und zu) stets à.

Le traité de Westphalie fut conclu **à** Munster et **à** Osnabruck.

On peut aller de Paris **à** Londres en neuf heures et demie.

Vor Ländernamen dagegen steht nach dem heutigen Sprachgebrauch à nur noch 1) vor den Pluralien: **aux** Pays-Bas, **aux** Indes, **aux** États-Unis; 2) vor einer geringen Anzahl Singularien männlichen Geschlechts, teils Namen außereuropäischer Länder, z. B.: aller, résider **au** Canada, **au** Mexique, **au** Brésil, teils ehemaliger französischer Provinzen z. B.: aller, demeurer **au** Maine, **au** Poitou.

La plupart des navires vont **aux** Indes par le canal de Suez.

6. Dativ der Entfernung (auf die Frage wie weit?) und Dativ der numerischen Unbestimmtheit zwischen zwei Zahlen:

Je demeure **à** dix pas d'ici. Potsdam est **à** 26 kilomètres de Berlin.

Cent **à** (bis) cent vingt personnes. Six **à** (bis) huit jours.

In dem letzteren Sinne darf die Präposition à zwischen zwei unmittelbar auf einander folgenden Zahlen aber nur gebraucht werden, wenn von Sachen und zwar solchen die Rede ist, welche eine Bruchteilung zulassen, anderen Falles muß die Konjunktion ou stehen. Also:

Sept **ou** huit personnes. Deux **à** trois kilos de sucre.

7. Dativ der Zeit, zunächst auf die Frage: bis wann? z. B.:

remettre q. ch. au lendemain, à l'année prochaine etwas auf den nächsten Tag, auf das folgende Jahr verschieben;

dann auch auf die Frage wann? [statt des lat. Ablativus temporis] aber nur:

a) für allgemeine Zeitbestimmungen, namentlich mit den Wörtern époque (Epöche), siècle (Jahrhundert, Zeitalter), temps, âge (Alter), mois, auch mit den Namen der Feste:

à l'époque des croisades (Kreuzzüge), **au** 15^e siècle, **aux** temps (au temps, du temps) de Louis XIV. **à** l'âge de 20 ans, **au** mois de juillet, **à** Noël, **à** Pâques, **à** la Saint-Michel;

b) um einen Teil des Tages, namentlich um die Stunde anzugeben:

hier **au** soir, **à** midi (um 12 Uhr mittags), **à** minuit um 12 Uhr nachts, **à** deux heures et demi.

Polybe (Polybius) naquit **à** l'époque de la 2^e guerre punique.

Les croisés entrèrent dans Jérusalem un vendredi, **à** trois heures de l'après-midi.

8. Dativ der Weise, des Maßes, der Bestimmung:

à bras ouverts mit offenen Armen, à genoux fußfällig, pas à pas Schritt für Schritt, **au** péril (sp. pe-riell') de la vie mit Lebensgefahr, à bon marché billig, à perte mit Verlust.

au poids nach dem Gewicht, **au** litre literweise, à l'heure nach der Stunde, à la course nach der Fahrt.

un bateau à vapeur Dampfschiff, un moulin à vent, à eau Wind-, Wasser-Mühle, un verre à vin Weinglas, le pot **au** lait Milchtopf, la boîte **aux** lettres Briefkasten, un arbre à fruit Obstbaum.

Les bateaux à vapeur font le trajet de Douvres à Calais en moins de deux heures.

9. Possessiver Dativ namentlich nach être und appartenir gehören und (vorzugsweise bei persönlichen Fürwörtern üblich) nach den Verben des Wahrnehmens (voir, connaître, etc. Vgl. § 109, 4.).

à qui *est* (*appartient*) cette canne? elle *est* à moi (elle m'appartient), auch ohne Verb: un ami à moi ein Freund von mir, à qui la faute an wem liegt die Schuld?

. . . . Mon moulin *est* à moi,

Tout aussi bien au moins que la Prusse *est* **au** roi.

10. Elliptischer Dativ:

aux armes zu den Waffen (heraus)! **au** feu Feuer! **au** secours, à moi Hilfe! à la porte hinaus! **au** revoir auf Wiedersehen! à votre santé auf Ihre Gesundheit, à d'autres das machen Sie andern weiß! u. s. w.

§ 85. Die gebräuchlichsten Verben mit verschiedener Konstruktion.

qn. = quelqu'un „jemand“ u. q. ch. = quelque chose „etwas“ bezeichnen den Accusativ.

User q. ch. abnutzen, verbrauchen. User *de* gebrauchen.

On use ses habits. Vous usez beaucoup de bois. — N'usez pas (ne faites pas usage) *de* ce mot. (N'employez pas ce mot.)

Abuser qn. täuschen. Abuser *de* mißbrauchen.

Vous vous abusez vous-même. — Tu abuses *de* ma patience.

Assister qn. beistehen, unterstützen. Assister *à* zugegen sein, bewohnen.

Il assiste les pauvres. — Vous l'avez assisté dans sa maladie.

Je n'ai pas assisté *à* cette séance (Sitzung).

Atteindre qn., q. ch. erreichen. Atteindre *à* mit Anstrengung erreichen; reichen an (bis).

Il n'a pas atteint le but (sp. büt, Ziel). — Peux-tu atteindre *au* plafond (Decke)?

Changer qn., q. ch. verändern, anders machen, changer une pièce ein Geldstück wechseln. Changer *de* wechseln, ändern.

On a changé l'entrée de la maison. Pouvez-vous me changer une pièce d'or? — Changer *de* conduite. Changer *de* linge.

Commander qn., q. ch. befehligen, beherrschen; commander q. ch. bestellen. Commander *à* gebieten über; commander *à* qn. de faire q. ch. jemand befehlen etwas zu thun.

Le colonel commande le régiment. La citadelle commande la ville. Avez-vous commandé du vin? — Le roi commande à ses sujets. — Je *lui* ai commandé de revenir.

Demander qn., q. ch. 1) verlangen, 2) fragen nach, 3) bitten um.

Demander q. ch. *à* qn. 1) von jemand etwas verlangen, 2) jemand nach etwas fragen, 3) jemand um etwas bitten.

On demande monsieur. — Demandez-*lui* son adresse. Je *leur* ai demandé un service. Que demandez-vous à mon père?

Goûter q. ch. kosten (um zu wissen, wie es schmeckt); Geschmack abgewinnen. Goûter *de* q. ch. kosten (davon essen oder trinken).

Goûtez ce beurre, vous le trouverez bon. Je ne saurais goûter vos projets. — Goûtez donc un peu *de* ce mets (Gericht).

Hériter *de* qn. jem. beerben, hériter *de* q. ch. etwas erben, hériter q. ch. *de* qn. von jemand etwas erben.

Imposer qn. besteuern. Imposer q. ch. *à* qn. jem. etwas auferlegen. Imposer *à* qn. imponieren. *En* imposer *à* qn. täuschen.

C'est un des propriétaires les plus *imposés* de la ville. — Il *leur* a imposé sa volonté. — Son savoir impose à tout le monde. — Je ne le crois pas, il vent *m'en* imposer.

Croire qn. jemand glauben. Croire *à* qn. zu jemand Vertrauen haben. Croire q. ch. etwas glauben. Croire *à* q. ch. an etwas glauben. Croire *en* Dieu, *en* Jésus-Christ.

Vous pouvez *le* (ihm) croire. — Croyez-vous *aux* médecins? — Je ne crois pas ce rapport. — Nous croyons *à* ces dogmes.

Jouer *d'un* instrument ein Instrument, *à* un jeu ein Spiel spielen. Jouez (touchez)-vous *du* piano? — Il ne joue jamais *aux* cartes.

Jouer qn., se jouer *de* qn. jem. zum besten haben. Jouer q. ch. um etwas spielen. Jouer une carte eine Karte ausspielen. Jouer une pièce, un rôle ein Stück, eine Rolle spielen.

Je suis joué! — Vous jouez votre vie. — Quelle carte avez-vous jouée? — Quelle pièce joue-t-on au Théâtre-Français?

Juger qn., q. ch. richten. Juger *de* q. ch. etwas beurteilen. On *le* jugera demain. — Vous jugez mal *de* cela.

Jurer schwören, fluchen. Jurer avec nicht paßsen zu. Jurer q. ch. beschwören. Il ne faut jurer *de* rien man soll nichts verreden.

Il jure comme un charretier (Fuhrmann). — Le vert jure *avec* le bleu. — Est-ce vrai? Eh bien, jurez-le-moi.

Manquer qn., q. ch. verfehlen. Manquer *de* Mangel leiden, nicht haben. Manquer à 1) fehlen; 2) fehlen gegen, à qn. die Achtung gegen jemand verfehlen.

Il a manqué une belle occasion. — Je manque *de* courage. Vous avez manqué à vos devoirs. — Vous manquerez encore longtemps à notre société. — N'allez pas *lui* manquer.

S'occuper *de* sich mit etwas hauptsächlich beschäftigen.
S'occuper à bei etwas beschäftigt sein.

Il ne s'occupe que *de* sa fortune. — Il s'occupe à son jardin.

Participer *de* teilhaben an der Natur von . . .

Participer à teilnehmen an.

Le mulet participe *de* l'âne et *du* cheval.

Vous participerez à tous nos plaisirs.

Persuader q. ch. à qn. und persuader qn. *de* q. ch. jemand von etwas überzeugen.

On le lui a persuadé. — Je l'ai persuadé de la nécessité de cette démarche.

Répondre q. ch. à qn. jem. etwas antworten. Répondre à une lettre einen Brief beantworten. Répondre *de* bürgen für.

Réponds-*lui* donc. — Eh bien, *que* répondrez-vous? — Je répondrai à son télégramme. — Je réponds *de* la vérité du fait. Mais qui me répond *de* vous et de votre bonne foi?

Satisfaire qn., q. ch. befriedigen. Satisfaire à qn. genügen.

Il satisfait ses maîtres par sa conduite. On satisfait ses créanciers.

On satisfait sa passion. — On satisfait à un devoir.

Servir qn., q. ch. dienen, bedienen; servir un plat (à qn.) ein Gericht auftragen. Servir à qn. de q. ch. jem. als etwas dienen. Se servir *de* qn., *de* q. ch. sich jemandes, sich einer Sache bedienen. Servir à q. ch. zu etwas dienen.

Vous servez bien votre patrie. — Les artilleurs servent les pièces (Geschütze). — Servez le potage (Suppe). — Je *lui* sers d'interprète (als Dolmetscher). — Il se sert *de* vous. — Ces troupes servent à la défense de la frontière. — Cela ne sert à rien (zu nichts). — Cela ne sert *de* rien (zu absolut gar nichts).

Suppléer qn. vollständig ersetzen, vervollständigen.

Suppléer à annähernd ersetzen.

Un juge supplée un autre. — La valeur supplée *au* nombre.

Toucher qn., q. ch. berühren; toucher une somme eine Summe

in Empfang nehmen. *Toucher à* 1) anrühren; 2) hinaureichen, benachbart sein. *Toucher du piano* klavieren spielen.

Ne le touchez pas. — *Ne touchez pas aux tableaux.* — *Ma maison touche à l'église.* — *Avez-vous déjà touché vos appointements?*

§ 86. Unterschiede einiger Präpositionen.

(Par und de s. § 83).

1. **En** und **dans** vom Raum. *En* bezeichnet das Sein im Raum in allgemeiner, unbestimmter, *dans* in specieller, bestimmter Weise.

En steht fast immer ohne Artikel (in bestimmten Formeln mit dem apostrophirten Artikel *l'* oder mit *la*, nie mit *le*: *en l'an*, *en l'absence*, *en la présence*); *dans* steht in der Regel mit einem Artikel oder mit einem adjektivischen Pronomen.

Se trouver en danger, *dans un grand danger*; *se promener en voiture*, *dans sa voiture*, *dans une belle voiture*.

En bezeichnet das Sein im Raum, oft im Gegensatz zu einem anderen Raum; *dans* das Sein innerhalb eines Raumes, bisweilen im Gegensatz zu anderen Theilen desselben Raumes.

Vor Ländernamen im Singular (vgl. § 84, Nr. 5) und ohne Adjektiv steht *en* (in und nach) auf die Fragen *wo?* und *wohin?* Vor Ländernamen mit einem Adjektiv: *dans*.

Vivre en Angleterre, *aller (reisen) en Allemagne*. *En France*, *dans la France méridionale*.

Vor Städtenamen gebraucht die heutige Sprache niemals *en* (vgl. § 84, Nr. 5); *dans* nur, wenn ausgedrückt werden soll, „innerhalb eines Ortes“: *Dans Berlin*, Gegensatz zu: *hors de Berlin*.

Nach folgenden Verben der Bewegung steht die Präposition *pour* (nach) vor Städtenamen, Ländernamen und anderen Substantiven: *partir pour* abreisen, weggehen. *se mettre en route pour*, *s'embarker pour* sich aufschiffen. *se mettre en chemin* den Weg machen. *faire voile pour* unter Segel gehen. *pour*.

On part pour l'Italie, pour Rome. *On s'embarker pour la Sicile, pour Palerme, pour la Grèce, pour Athènes*.

2. **En** und **dans** von der Zeit. *En* bezeichnet die Zeitdauer, *dans* den Termin, bis zu welchem etwas geschieht.

Je finirai ce travail en huit jours, *mais je ne pourrai le commencer que dans un mois*, *vous l'aurez donc dans cinq semaines*.

En wird ferner von der Zeit gebraucht namentlich: a) vor Jahreszahlen über hundert: *en 375* après J.-C.; aber *l'an 44* avant J.-C.; b) vor Monatsnamen: *en janvier*, *en juillet*, etc. (aber: *au mois de janvier*); c) *en été*, *en automne*, *en hiver* (aber *au printemps*).

Dans von der Zeit namentlich: a) bei den Lebensaltern: *dans mon enfance*, *dans la jeunesse*. b) vor *année*, mit einer Ordnungszahl oder einem Demonstrativ: *dans la première année*, *dans cette année*.

3. En bei modalen Bestimmungen, nach den Verben des Eintretens, Verwandelns, Glaubens, Hoffens u. s. w.

En habit im Leibrock, en noir, en deuil in Trauer, en secret im Geheimen, en personne persönlich, en vers et en prose in Versen und in Prosa, diviser *en* trois parties, j'espère *en* vous (auf Sie) u. s. w.

Dans zur Bezeichnung von Zuständen und Verhältnissen:

Vivre *dans* la richesse, *dans* la pauvreté; entrer *dans* le commerce, *dans* l'administration, *dans* la magistrature (Richterstand).

4. En steht um anzugeben, daß eine Person in einer bestimmten Eigenschaft handelt oder behandelt wird.

Agir *en* chrétien, *en* brave soldat; être traité *en* enfant.

5. Chez, près de, auprès de bei. Chez nur bei Personen, von Wohnort, Sitte, etc.; près de (bei Gebäuden auch près) bezeichnet einfach räumliche Nähe, auprès de eine solche mit dem Nebengriff der Bestimmung, Qualifikation, oft bei einer Vergleichung:

Il est *chez* lui er ist zu Hause; je viens de *chez* vous (von Ihnen).

Chez les Romains. *Près* de la place, *près* du Palais-Royal (*près* le P. R.). Ambassadeur *auprès* du roi d'Italie.

Anmerk. Bei von dem, was man in der Tasche trägt, ist *sur*: avoir de l'argent *sur* soi, von der Begleitung *avec*: er hat einen Diener bei sich il a un domestique *avec* lui. (Schlacht bei s. § 83.)

6. Sur, au-dessus de über, auf; sous, au-dessous de unter. Sur und sous werden bei (möglicher) unmittelbarer Berührung der Gegenstände oder Personen gebraucht, au-dessus de, au-dessous de wenn eine solche unmöglich ist; dann von dem höheren oder niederen Grade.

Assis *sur* une chaise, caché *sous* la table; *au-dessus* de la table il y avait une gravure; je demeure au premier, *au-dessous* de vous; c'est *au-dessus* de mes forces.

Weitere Bedeutungen von sur: Une ville est située *sur* (an) un fleuve, on grave *sur* le marbre, régner *sur* une nation. *Sur* la place; aber: *dans* la rue auf der Straße.

7. Entre, parmi unter, zwischen. Entre: a) von zwei Personen oder zwei Gegenständen; b) von mehreren; doch so, daß eine Gemeinschaft ausgedrückt wird. Parmi vom Befinden zwischen mehreren Personen oder Gegenständen (auch bei einem Kollektiv).

Ceci est *entre* nous deux. *Entre* Douvres et Calais. *Entre* gentils-hommes. Il y a un traître *parmi* nous. *Parmi* le peuple.

8. Vers, envers, contre gegen. Vers a) von der Richtung; b) von der unbestimmten Annäherung an eine Zeit. Envers von jeder Gesinnung, jedem Verhalten. Contre a) von unmittelbarer Nähe; b) im feindlichen Sinne; c) vom Tausche.

Se diriger *vers* la côte, *vers* les trois heures. — Bon, aimable, ingrat, cruel *envers* quelqu'un. — S'appuyer *contre* le mur, se battre *contre* quelqu'un, échanger une montre *contre* une bague.

9. **Avant**: avant von Zeit, Rang, Ordnung; devant vom Raum. *Avant Noël*; il est mon ancien, il est *avant* moi. Je passerai *avant* vous. Ne vous mettez pas *devant* moi.

Anmerk. Ist die Zeit verfloßen und ein Punkt gegeben, von dem aus gerechnet wird (also wenn man rückwärts zählt), so ist vor: *il y a*. Je l'ai vu *il y a* huit jours ich habe ihn vor acht Tagen gesehen, aber: j'irai vous voir *avant* trois jours ich werde Sie vor drei Tagen besuchen.

10. **Après, d'après, selon** nach. *Après* von Zeit, Rang, Ordnung, Raum. *D'après, selon*: nach, gemäß [lat. secundum].

* *Après Jésus-Christ*. Je marche *après* vous. Il est *après* moi, il est mon cadet (jünger als ich im Alter oder in amtlicher Stellung). Le verbe se place *après* le sujet.

11. **Avec** mit: 1) Begleitung; 2) Mittel oder Werkzeug. Se promener *avec* ses enfants. — Tuer *avec* une épée.

12. **Wiederholung der Präpositionen de, à und en** ist Regel vor aneinander gereihten Substantiven (und Infinitiven).

König von Frankreich und Navarra: Roi de France et **de** Navarre. In Paris und London: à Paris et à Londres. In England und Frankreich: en Angleterre et **en** France.

Für die übrigen Präpositionen ist die Wiederholung willkürlich, hat aber überall statt, wo dem Ausdruck ein besonderer Nachdruck gegeben werden soll. Vor der Apposition wird in der Regel keine Präposition wiederholt, auch nicht **de** und **à**, z. B.: In Berlin, der Hauptstadt des deutschen Reiches: à Berlin, *capitale* de l'empire d'Allemagne.

IV. Gebrauch der Zeiten.

§ 87. Imperfekt und Historisches Perfekt.

(Imparfait et Passé défini.)

1. Das Imperfekt antwortet auf die Fragen was war? oder wie war etwas? Es bezeichnet eine Thätigkeit oder einen Zustand als ehemals gegenwärtig, es ist die Zeit der Beschreibung, der Schilderung.

Das Historische Perfekt antwortet auf die Frage was geschah? Es bezeichnet eine Thätigkeit oder einen Zustand als in der Vergangenheit eintretend und faßt ihn als Moment auf, es ist die Zeit der Erzählung.

Le Mexique *était* un vaste empire dont le souverain *régnait* sur plusieurs peuples. Cortez l'*attaqua* avec cinq cents aventuriers et le *conquit* en moins de deux ans.

Die Zeitdauer einer Handlung und die mehrmalige Wiederholung derselben sind für die Wahl des Tempus ganz gleichgültig.

Jean-Jacques Rousseau, qui *était* de Genève, *vint* plusieurs fois à Paris et *vécut* longtemps aux environs de cette capitale.

2. In der zusammenhängenden Darstellung wird alles, was einen Fortschritt in der Erzählung macht, durch das Historische Perfekt ausgedrückt. Jede Pause in der Erzählung (durch Angabe von Neben Umständen, eines Urtheils des Erzählenden, durch eine Beschreibung von Zuständen, mag es der Erzählung eingefügt oder vorangestellt sein) fordert das Imperfekt.

Pierre l'Ermite *avait* foi dans sa mission, aucun obstacle ne le *rebutait* (schreckte ihn zurück). Il *traversa* l'Italie, *passa* les Alpes, *parcourut* la France, communiquant à tous le zèle dont il *était* animé. Il *voyageait* monté sur une mule, un crucifix à la main, les pieds nus, la tête découverte. En 1095 il se *rendit* au concile de Clermont. Il y *parut* à côté du pape et *enflamma* tous les cœurs par le discours qu'il *prononça*.

§ 88. Perfekt, Erstes und Zweites Plusquamperfekt.

(Passé indéfini, Plus-que-parfait et Passé antérieur.)

1. Das Perfekt (Passé indéfini) drückt eine Thatfache aus, welche in der Gegenwart des Redenden vollendet ist. Es wird im Französischen namentlich gebraucht:

a) Bei historischen Thatfachen, wenn dieselben außer dem Zusammenhange mit dem Vorhergegangenen und Folgenden angeführt werden:

Charlemagne *a réuni* sous son sceptre la plupart des peuples germaniques.

La campagne de Russie *a été* fatale à Napoléon I^{er}.

b) Zur Darstellung soeben erlebter Ereignisse, namentlich solcher, die sich an dem Tage wo man schreibt oder spricht zugetragen haben. Doch ist der Gebrauch dieser Zeit an keine bestimmte Zeitentfernung von der Gegenwart gebunden.

Conformément aux ordres que nous *avons reçus* ce matin, nous *sommes sortis* de la ville à midi, nous *avons attaqué* l'ennemi, etc.

2. Das erste Plusquamperfekt (Plus-que-parfait) und das zweite Plusquamperfekt (Passé antérieur) drücken beide eine vollendete Handlung in Bezug auf die Vergangenheit aus, verhalten sich aber zu einander wie das Imperfekt und das Historische Perfekt.

Das zweite Plusquamperfekt (Passé antérieur) wird kaum anders gebraucht als in Beziehung zu einer anderen Zeitform (in der Regel zu dem Hist. Perfekt). Es drückt dann eine Handlung aus, welche einer andern unmittelbar vorausgeht, und steht namentlich nach den Konjunktionen:

lorsque, quand als (wenn).	dès que	} sobald als.
après que nachdem.	aussitôt que	

Nach **à peine** kaum (mit folgendem **que** „als“) steht ebenso häufig das Passé antérieur wie das Plus-que-parfait, welches auch nach den angeführten fünf Konjunktionen keineswegs ausgeschlossen ist, dann aber, ebenso wie das Imparfait, die gewohnheitsmäßig wiederkehrende Handlung ausdrückt.

Dès que le grand-visir eut appris que le czar s'approchait, il *passa* le Pruth sur un pont de bateaux.

A peine le maréchal Steinau *aperçut-il* les Suédois, qu'il fondit sur eux (als er sich auf sie stürzte).

Quand (lorsque) les Grecs *avaient remporté* une victoire, ils *offraient* un sacrifice aux dieux.

Quand (lorsque) les Athéniens *eurent remporté* la victoire de Marathon, ils *envoyèrent* des messagers aux Lacédémoniens.

Anmerkung. Selbstverständlich kann das Passé antérieur auch nach diesen Konjunktionen nur gebraucht werden, wenn die Handlung eine in der Vergangenheit vollendete ist; andernfalls stehen dieselben mit dem Historischen Perfekt oder dem Imperfekt (s. § 87).

§ 89. Futur, Imperfekt und Plusquamperfekt des Futurs.

(Futur, Conditionnel présent et Conditionnel passé.)

1. Das Futur steht abweichend vom Deutschen namentlich:

a) Statt des Imperativs oder der deutschen Verben sollen, mögen. Tu ne *tueras* point (Du sollst nicht töten).

Vous lui *direz* que je n'ai pu venir (Sagen Sie ihm, daß . . .).

b) Wenn im Hauptsatz das Futur steht, so erfordert im Französischen der Nebensatz das Futur, sobald die von demselben ausgedrückte Handlung noch nicht gegenwärtig ist.

Nous *partirons* aussitôt qu'il se *lèvera* un peu de vent.

Vous *direz* tout ce que vous *voudrez* (was Sie wollen).

Nous *viendrons* quand vous le *désirez* (wann Sie es wünschen).

Ebenfalls nach dem Präsens von espérer hoffen:

J'espère qu'il *viendra* bientôt (daß er bald kommt).

2. Das Imperfekt des Futurs (Conditionnel présent) steht namentlich:

Im Nebensatz, wenn das regierende Verb des Hauptsatzes ein Verb des Sagens oder Denkens ist und in einer Zeit der Vergangenheit steht, z. B. J'*espérais* qu'il *viendrait*, qu'il le *ferait*.

Anmerkung 1. Im Deutschen kann hier die Konjunktion daß ausfallen: „Ich hoffte, er würde es thun“, im Französischen nicht. Abweichend vom Deutschen steht vor der Konjunktion *que* (daß) kein Komma.

Das Imperfekt des Futurs (Conditionnel présent) und das Plusquamperfekt des Futurs (Conditionnel passé) stehen:

a) Im Nebensatz eines hypothetischen Satzgefüges nach **quand** wenn, wann. („Selbst wenn“ ist frz. *quand même*, nicht si.)

Quand même je *voudrais* le sauver, je ne le *pourrais* pas.

Quand même j'*aurais voulu* le sauver, je ne l'*aurais pas pu*.

Doch kann nach *quand même* auch der Konjunktiv des Plusquamperfekts stehen: *Quand même* j'*eusse voulu* le sauver . . .

b) Im Hauptsatz eines hypothetischen Satzgefüges zur Bezeichnung der bedingten Handlung; daher der Name Conditionnel, z. B.:

Si je *pouvais*, je le *ferais*.

S'il *avait pu* le faire, il l'*aurait fait*.

Statt des letzteren Satzes kann man aber auch mit dem Konjunktiv des Plusquamperfekts sagen: *S'il eût pu le faire, il l'eût fait.*

c) Zum Ausdruck der unsicheren Behauptung; daher von Gerüchten, Vermutungen u. dergl. In der interrogativen Form steht das Conditionnel namentlich als Ausdruck einer höflichen Frage.

On dirait man sollte meinen. — *C'est dans ce moment que 18 chevaliers auraient attaqué le roi* (sollen angegriffen haben).

Pourriez-vous me dire . . . ? Auriez-vous la bonté de . . . ?

Je ne saurais ist ein gemildertes *je ne peux pas*.

Anmerkung 2. Nach *si* wenn steht im Französischen niemals ein Futur, niemals ein Imperfekt des Futurs (Conditionnel) und kein anderer Konjunktiv, als der des Plusquamperfekts.

Wenn er kommen wird heißt: *Quand il viendra (s'il vient).*

Wenn er gekommen sein wird heißt: *Quand il sera venu.*

Wenn er käme (kommen würde) heißt: *S'il venait.*

Wenn er gekommen wäre (sein würde) heißt: *S'il était venu*, oder mit dem Konjunktiv des Plusquamperfekts: *S'il fût venu.*

Mit *si* „wenn“ ist nicht zu verwechseln *si* „ob“, wonach Futur und Imperfekt des Futurs (Conditionnel) stehen können.

Je demande s'il viendra; je demandai s'il viendrait.

V. Indikativ und Konjunktiv (Subjonctif).

Der Indikativ ist der Modus der Wirklichkeit.

Der Konjunktiv ist der Modus der Möglichkeit.

§ 90. Indikativ abweichend vom Deutschen.

Die indirekte Rede und die indirekte Frage stehen im Französischen im Indikativ.

Je lui demandai pourquoi il n'était pas venu l'autre jour à l'heure convenue (weßhalb er nemlich nicht zur festgesetzten Stunde gekommen wäre). *Il me répondit qu'il avait reçu un télégramme, qu'il avait dû partir pour Lyon par l'express, qu'il lui avait été impossible de nous avertir, que du reste l'affaire ne pressait pas*, etc. (er habe ein Telegramm erhalten, er habe mit dem Kurierzug nach Lyon reisen müssen, es sei ihm unmöglich gewesen uns zu benachrichtigen; übrigens eile die Sache nicht zc.). (Die Konjunktion *que* wird auch hier in der Regel nicht ausgelassen.)

§ 91. Konjunktiv im Hauptsatz.

1. Der Konjunktiv steht im Hauptsatz zur Bezeichnung des Wunsches, meist jedoch nur noch in der 3^{ten} Person (Sing. u. Plural). Er ist jetzt so ziemlich auf folgende Formeln beschränkt:

Puisse, puissent (möge, mögen), *vive* (er lebe), *périssse* (er gehe unter), *plaise* es gefalle (à Dieu, au tribunal), *plût* au ciel que, . . . wollte Gott daß . . . ; soit es sei, meinetwegen.

Vive le roi! — Puissiez-vous dire vrai. — A Dieu ne plaise (verhüte Gott) *que vous ayez raison. — Plût au ciel que cela fût vrai. — Vous le voulez, soit!* (sp. *höat*.)

Sonst wird der Wunsch meist durch *que* mit dem Konjunktiv ausgedrückt, d. h. durch einen von einem Verb des Wunsches abhängig gedachten Nebensatz. *Que le ciel soit loué* der Himmel sei gelobt; oder: *le ciel en soit loué*.

Häufig ersetzt der Konjunktiv (mit *que*) die fehlende 3^{te} Pers. Sing. n. Plur. des Imperativs. *Qu'il vienne. Que chacun fasse son devoir.*

2. Als Ausdruck der gemilderten Behauptung steht der Konjunktiv im Hauptsatz nur noch in den Formen *je ne sache pas* ich wüßte nicht (seltener *nous ne sachions pas*), häufig parenthetisch ohne Negation: *que je sache* soviel ich weiß.

Je ne sache pas que quelqu'un ait voulu vous offenser (Personne, *que je sache*, n'a voulu vous offenser). — *Le facteur* (Briefträger) *a-t-il déjà passé ce matin?* — *Non pas, que je sache.*

3. Der Konjunktiv des Plusquamperfekts kann das Plusquamperfekt des Futurs (Conditionnel passé) ersetzen:

a) Im Hauptsatz eines hypothetischen Satzgefüges, aber in der Regel nur dann, wenn auch im Nebensatz nach *si* der Konjunktiv des Plusquamperfekts steht (vgl. § 89).

Vous l'eussiez sauvé, s'il eût été possible de le faire.

Vous l'auriez sauvé s'il avait été possible de le faire.

b) Jederzeit wenn ein solcher Hauptsatz elliptisch steht, d. h. wenn die Bedingung zu ergänzen ist.

Il eût été (aurait été) *dangereux pour l'ennemi de tenter le passage du fleuve dans ces conditions.*

c) In selbständigen Sätzen namentlich in Frageform zum Ausdruck einer unsicheren Behauptung.

Qui eût voulu (aurait voulu) *croire que cela fût possible!*

§ 92. Konjunktiv in abhängigen Nebensätzen.

1. Die Konjunktion *que* steht mit dem Konjunktiv nach allen Verben der Willensäußerung, mit Ausnahme der Verben des Beschließens. Der Konjunktiv steht also namentlich nach:

vouloir wollen.	supplier inständig bitten.
aimer gern sehen, gern wollen.	ordonner befehlen.
aimer mieux (es) lieber sehen.	permettre erlauben.
préférer vorziehen.	souffrir leiden, erlauben.
désirer, souhaiter wünschen.	défendre verbieten.
demander } fordern, verlangen.	empêcher verhindern.
exiger }	trouver bon gut (passend) finden.
prier bitten.	trouver mauvais nicht recht finden, für unpassend halten.

Je veux que vous **veniez**.
J'exige que vous le **fassiez**.

Je voulais que vous **vinssiez**.
J'exigeais que vous le **fissiez**.

Diderot écrivit à un ministre: J'espère que le roi ne trouvera pas mauvais que *j'aille* passer quelque temps en Russie. On lui répondit: Point du tout, Sa Majesté permet même que vous *y restiez* tout à fait.

Napoléon I^{er} avait souhaité que l'empereur d'Autriche et plusieurs rois et princes *vinssent* à Dresde sur son passage.

Nach den Verben des Beschließens: arrêter, décider, résoudre, décréter und nach stipuler (ausbedingen), convenir (übereinkommen) folgt **nicht** der Konjunktiv, sondern:

- a) wenn diese Verben im Präsens oder Futur stehen, que mit dem Futur;
b) wenn dieselben in einer Zeit der Vergangenheit stehen, das Imperfect des Futurs (Conditionnel).

Il *est* décidé que nous *resterons*. Il *fut* décidé que nous *resterions*.

2. Die Konjunktion que steht mit dem Konjunktiv nach den Verben der Affekte, 3. B.:

se réjouir } sich freuen.

être bien aise } sich freuen.

être ravi } entzückt sein.

être charmé } entzückt sein.

être triste traurig sein.

regretter bedauern.

être fâché ärgerlich sein.

(Je suis fâché *es* thut mir leid.)

avoir honte sich schämen.

s'étonner erstannen.

être surpris überrascht sein.

craindre } fürchten.

avoir peur } (Über die Negation,

appréhender } s. § 107.)

trembler zittern.

prendre garde sich in acht nehmen.

Je *me réjouis*, je *suis bien aise* que vous **soyez** de retour.

Le roi *craignait* que ses ennemis **ne s'emparassent** de Paris.

Nach se plaindre steht bisweilen der Indikativ. Dieser Modus folgt nach allen Verben der Affekte, sobald **de ce** vor que steht. Also: je *me réjouis*, je *suis bien aise de ce que* vous *êtes* de retour.

Doch darf diese Konstruktion nur nach denjenigen Verben stehen, die ein Objekt im Genitiv regieren können.

3. Die Konjunktion que steht mit dem Konjunktiv nach allen unpersönlichen Sätzen, mit Ausnahme derer, welche eine Gewißheit, eine Wahrscheinlichkeit oder eine Thatsache ausdrücken.

Il *faut*, il *est nécessaire* (*es* ist nötig), il *est temps* que vous *partiez*;
il *vaut* (*est*) *mieux* que nous *restions*; il *importe* (*es* ist wichtig)
que vous *me répondiez* de suite; il *est possible* que je *me sois trompé*; il *semble* que vous *ayez raison* u. s. w.

Dagegen steht der Indikativ nach:

il *est vrai* *es* ist wahr.

il *est vraisemblable* } *es* ist wahr.

il *est probable* } scheinlich.

il *est sûr* } *es* ist gewiß.

il *est certain* } *es* ist gewiß.

il *est clair* *es* ist klar.

il *est évident* *es* ist augenscheinlich.

il *paraît* *es* scheint.

il *me semble* *es* scheint mir.

il *te* (*lui, nous, etc.*) *semble* *es* scheint dir (ihm, uns u. s. w.)

il *arrive* *es* ereignet sich.

il *résulte* } *es* folgt, *es* geht daraus

il *s'ensuit* } hervor.

Il *paraît*, il *me semble* que vous *avez tort* (il *semble* que vous **ayez**).

Il *est sûr*, il *est probable* qu'il *est ici*; il *s'ensuit* que vous *vous trompez*.

Diese Ausdrücke der Gewißheit und Wahrscheinlichkeit verlangen ebenfalls den Konjunktiv, wenn sie durch die fragende, negative oder bedingende Form zu Ausdrücken der Ungewißheit werden (vgl. 4. a), 3. B.:

Il n'est pas vrai qu'il soit venu.

Il n'est pas encore certain qu'on vous ait trahi.

S'il arrivait que le roi mourût subitement.

Il est faux (falsch) que l'égalité soit une loi de la nature; il est évident que J.-J. Rousseau a soutenu un paradoxe en le prétendant.

4. a. Nach den Verben des Sagens (dire, assurer, etc.), des Denkens (penser, croire, savoir, etc.) und des Wahrnehmens (voir, s'apercevoir, etc.) steht que mit dem Indikativ, wenn im Nebensatz etwas als wirklich, als thatsächlich hingestellt wird.

Dies ist stets der Fall, wenn das regierende Verb des Sagens, Denkens oder Wahrnehmens weder fragend, noch verneint, noch bedingend steht. Es kann aber auch der Fall sein, wenn dasselbe fragend, verneint oder bedingend ist, 3. B. immer nach dem fragenden Präsens von savoir. Also:

On dit, je sais, je crois, je vois que le bateau à vapeur est déjà arrivé. — Savez-vous, croyez-vous, voyez-vous que le bateau est arrivé? d. h. das Boot **ist** angekommen, wissen Sie, glauben Sie, sehen Sie es? — *Il ne sait pas, il ne croit pas que le train est arrivé*, d. h. der Zug **ist** angekommen, aber er weiß es nicht, oder glaubt es nicht. — *Si vous savez que le train est arrivé, pourquoi n'allez-vous pas à la gare (Bahnhof)?*

Napoléon I^{er} dit à ses frères: *Ne voyez-vous pas que je ne suis pas né sur le trône et que je dois m'y maintenir par la gloire?*

b. Nach den Verben des Sagens, des Denkens, des Wahrnehmens steht que mit dem Konjunktiv, wenn im Nebensatz etwas als zweifelhaft, als nur möglich hingestellt wird.

Dies ist bei diesen Verben meist der Fall, wenn sie fragend, verneint oder bedingend stehen, 3. B.:

Croyez-vous que le bateau soit arrivé? (der Fragende weiß es nicht und wünscht es zu erfahren.) *Je ne dis pas, je ne crois pas que le train soit arrivé.* — *Si je savais que le train fût arrivé, je me rendrais de suite à la gare.*

Quand j'ai dit que les satires de Boileau n'étaient pas ses meilleurs poèmes, je n'ai pas dit pour cela qu'elles fussent mauvaises.

Anmerkung 1. Nach **si** ob (vgl. § 89, Anmerk. 2 und § 90) steht nie der Konjunktiv: *Je ne sais pas s'il est arrivé.*

Anmerkung 2. Nach **croire** und **espérer** in der Frageform steht jetzt das Futur und das Imperfekt des Futurs ganz gleichbedeutend mit dem Konjunktiv, 3. B.: *Crois-tu qu'il vienne*, oder *crois-tu qu'il viendra*? *Espérais-tu qu'il le fit* oder *espérais-tu qu'il le ferait*?

Anmerkung 3. Wenn der durch *que* eingeführte Nebensatz (des Nachdrucks wegen) dem Hauptsatz vorangeht, so steht im Nebensatze stets der Konjunktiv, z. B.: *Que vous soyez persuadé de ce que vous dites, je le crois volontiers.* — *Que cette seconde évacuation (Räumung) d'Orléans ait été un désastre (Unglück), c'est évident.*

5. Einige Verben des Sagens und Denkens stellen schon an sich das im Nebensatz Ausgesagte als nicht wirklich hin. Es steht daher nach ihnen *que* mit dem Konjunktiv, auch wenn sie weder fragend noch verneint, noch bedingend stehen. Zu merken namentlich:

douter zweifeln.	disconvenir	} leugnen.
ignorer nicht wissen.	nier	

Je doute qu'il vienne. — *J'ignorais qu'il fût arrivé.* —

Je n'ignore pas drückt [wie das Lateinische *haud ignoro*] eine starke Bejahung aus: Ich weiß sehr wohl; es steht daher stets *que* mit dem Indikativ danach. Dasselbe hat nach dem heutigen Sprachgebrauche bisweilen auch bei *ne pas douter* und *ne pas nier* statt, allein in der Regel steht nach diesen Verben, auch wenn sie verneint sind, der Konjunktiv.

Je n'ignore pas que vous êtes mon ami, mais vous ne pouvez nier que vous ne m'ayez fait du tort (Schaden zugefügt haben) *par votre conduite.*

(Über die Negation nach *ne pas douter*, *ne pas nier* s. § 107.)

6. Folgende Konjunktionen regieren den Konjunktiv:

<i>afin que</i>	} damit.	<i>soit que . . . ou que</i>	sei es, daß . . .
<i>pour que</i>			oder daß.
<i>quoique</i>	} obgleich, obgleichon.	<i>sans que</i>	ohne daß.
<i>bien que</i>		<i>à moins que . . .</i>	ne wosern nicht.
<i>encore que</i>		<i>malgré que</i>	trotzdem daß.
<i>pourvu que</i>	wenn nur, vorausgesetzt,	<i>de crainte que . . .</i>	ne } aus Furcht,
<i>supposé que</i>	gesetzt, daß, falls. [daß.	<i>de peur que . . .</i>	ne } daß.
<i>pour peu que</i>	wenn nur ein wenig.	<i>non que, non pas que</i>	nicht als ob.
<i>en cas que</i>	} im Falle, daß.	<i>avant que</i>	ehe, bevor.
<i>au cas que</i>		<i>en attendant que</i>	solange bis.

jusqu'à ce que bis.*

Nach *jusqu'à ce que* steht sehr selten der Indikativ und nur dann, wenn der Inhalt des Nebensatzes als eine zufällige oder unerwartet eingetretene Thatsache hingestellt werden soll.

Quoiqu'il soit probable que vous savez déjà tout, je vous écris *pour que* vous ne me **fassiez** pas de reproches. Si vous avez besoin de moi, donnez-moi vos ordres, *avant que* d'autres personnes (ne) **soient** instruites de cette affaire. J'agirai immédiatement, *de peur* qu'on ne nous **prévienn**e, et je continuerai mes démarches *jusqu'à ce que* j'aie réussi.

* Über *warten bis* vgl. X, § 115, 3, S. 180.

7. Nach den Konjunktionen *de manière que*, *de façon que*, *de sorte que* so daß steht der Indikativ, wenn die Folge als wirkliche Thatsache, der Konjunktiv, wenn sie als mögliche Annahme für die Zukunft hingestellt wird. Man sagt also:

<i>Il s'est conduit</i>		<i>Il faut toujours se conduire</i>	
de façon	} qu'on n'a eu	de façon	} qu'on n' ait aucun
de sorte		de sorte	
de manière		de manière	
	aucun reproche		reproche à se
	à lui faire.		faire.

§ 93. Konjunktiv in Relativsätzen.

Der Konjunktiv steht in allen Relativsätzen, in denen nicht eine objektive Wirklichkeit, sondern eine bloße Möglichkeit ausgedrückt ist. Namentlich:

1) Wenn der übergeordnete Satz eine Willensäußerung enthält und der Relativsatz demnach eine geforderte Eigenschaft ausdrückt:

Bonaparte écrivit au Directoire: Il est indispensable que vous ayez un général qui **ait** votre confiance.

Écrivez-moi une lettre que je **puisse** montrer à votre oncle.

2. Nach einem übergeordneten Satze mit verneinendem, im verneinenden Sinne fragendem, bedingendem und einräumendem Inhalt.

Il n'y a personne qui ne **soit** exposé à avoir des ennemis.

Qui croyez-vous qui ne **sache** pas votre secret?

3) Wenn der Relativsatz sich auf einen im übergeordneten Satze stehenden Superlativ oder eines der superlativischen Adjektive premier, dernier, seul, unique (einzig) bezieht: weil der Sprechende in der Regel über die superlative Eigenschaft nur sein eigenes Urtheil abgibt. Ist dies nicht der Fall, soll in dem Relativsatze ein von dem Urtheil des Sprechenden unabhängiges Factum ausgedrückt werden, so steht der Indikativ.

La bataille de Pultava (1709) se donna entre les deux plus singuliers monarques qui **fussent** alors dans le monde.

Charles XII a été le premier qui **ait** eu l'ambition d'être conquérant sans avoir l'envie d'agrandir ses États.

La première place que les croisés **rencontrèrent** fut la ville de Nicée.

§ 94. Zeitfolge des Konjunktivs.

1. Ist das den Konjunktiv regierende Verb ein:

Präsens, oder Futur,	}	so folgt, um die dauernde Handlung auszudrücken:
		in der Regel der Konjunktiv des Präsens,
		um die vollendete Handlung auszudrücken:
		in der Regel der Konjunktiv des Perfects.

2. Ist das den Konjunktiv regierende Verb ein:

Imperfekt, Historisches Perfekt, Perfekt, erstes oder zweites Plusquamperfekt, Imp. od. Plusquam- perfekt des Futurs,	}	so folgt, um die dauernde Handlung auszudrücken: in der Regel der Konjunktiv des Imperfekts, um die vollendete Handlung auszudrücken: der Konjunktiv des Plusquamperfekts.
Je crains (crains) Je craindrai		}
Je craignais Je craignis J'ai crain J'avais crain J'eus crain Je craindrais J'aurais crain	}	

Doch können auch andere Kombinationen stattfinden. Wenn z. B. der Sprechende vom Standpunkte der Gegenwart aus zweifelt, nicht glaubt, sich wundert, daß eine Thatsache in der Vergangenheit stattfand, so muß auf das Präsens im Hauptsatze der Konjunktiv des Imperfekts im Nebensatze folgen. Umgekehrt, wenn der Nebensatz etwas für die Gegenwart Gültiges oder nicht Gültiges ausdrücken soll, so steht sein Verb im Präsens, gleichviel welche Zeit im Hauptsatze steht.

Est-il étonnant que la France de 1799 se jetât dans les bras de ce jeune général, vainqueur de l'Italie et de l'Égypte?

Sämtliche Regeln über die Zeitfolge gelten auch für den Indikativ im Nebensatze.

VI. Infinitiv und Particip.

§ 95. Der reine Infinitiv.

1. Der reine Infinitiv oder Infinitiv ohne Präposition (wo also das deutsche zu nicht auszudrücken ist) steht als Nominativ:

a) immer als voranstehendes Subjekt;

b) als nachstehendes, logisches Subjekt, neben dem grammatischen Subjekt il, nur nach:

il faut es ist nötig, man muß.

il semble es scheint.

il vaut mieux es ist besser.

il fait bon es thut gut.

il vaut autant es ist ebenso gut.

il fait beau es nimmt sich gut aus.

Anmerk. Nach *il vaut mieux* und *il vaut autant* steht der zweite, durch ein vergleichendes **que** eingeführte Infinitiv mit der Präposition **de**.

c) Als prädikativer Satzteil namentlich nach:

c'est das ist, das heißt, sembler, paraître scheinen, u. j. w.

Vouloir c'est pouvoir. Il ne faut pas jouer avec le feu.

Souvent il vaut mieux se taire que de parler.

2. Von den Verben, die den Infinitiv ohne Präposition als Accusativ nach sich haben, sind namentlich zu merken:

a. Verben der Bewegung.

aller gehen, im Begriff sein.
venir kommen. (Anmerk. 1.)
courir laufen, eilen.
envoyer schicken. (Anmerk. 2.)

b. Verben der Willensäußerung.

désirer } wünschen. (Anmerk. 3.)
souhaiter }
aimer mieux lieber wollen. (Anm. 4.)
aimer autant ebenso gern sehen.
préférer vorziehen. (Anmerk. 5.)
oser wagen.
daigner geruhen, die Güte haben.
vouloir bien die Güte haben.
veuillez haben Sie die Güte.

c. Verben des Denkens.

croire glauben.
penser denken, meinen. (Anmerk. 6.)
compter darauf rechnen.
s'imaginer sich einbilden, wähnen.
savoir wissen, verstehen.
espérer hoffen. (Anmerk. 3.)

d. Verben des Sagens.

dire sagen. (Anmerk. 7.)
avouer gestehen.
confesser bekennen.
soutenir behaupten.
affirmer, assurer versichern.
déclarer erklären.
reconnaître anerkennen.
jurer schwören. (Anm. 8.)

Je vais vous *répondre*. Nous venons vous *féliciter*. Il avoue, reconnaît *s'être* trompé. Je déclare *l'avoir vu*. On croit *réver*. Je compte, j'espère vous *voir* demain. Je désire vous parler. J'ose espérer qu'il sera rétabli. Veuillez (daignez) me répondre. Charles XII avait envahi la Silésie, sans daigner seulement en *faire avertir* la cour de Vienne.

Anmerkung 1. Venir *faire* q. ch. heißt: kommen (um) etwas zu thun. Dagegen: Venir *de faire* q. ch.: etwas soeben gethan haben. Venir à dentet Zufälliges, Unberechenbares an, z. B.: S'il venait à mourir.

Anmerkung 2. In einigen sehr gebräuchlichen Redeweisen sind diese Verben mit dem folgenden Infinitiv zu einem Begriff verschmolzen:

aller chercher holen.
venir prendre } abholen.
venir chercher }
envoyer chercher holen lassen.
aller trouver aufsuchen.
aller (venir) voir besuchen.

Anmerkung 3. *Espérer* und *désirer* werden auch, aber weit seltener, mit *de* konstruirt, wenn der Gegenstand des Hoffens oder Wünschens etwas Ungewöhnliches ist, die Überwindung besonderer Schwierigkeiten voraussetzt. Steht *espérer* selbst im Infinitiv, so hat es einen abhängigen Infinitiv in der Regel mit *de* nach sich, z. B.: Nous ne saurions *espérer de le revoir*.

Anmerkung 4. Dagegen: Aimer à *faire* q. ch. etwas gern thun.

Anmerkung 5. Aimer mieux, aimer autant und préférer haben nach que den zweiten Infinitiv mit *de*, z. B.: J'aimerais mieux *mourir* que *de trahir* un ami.

Anmerkung 6. Penser *faire* q. ch. heißt: auf dem Punkte sein, etwas zu thun. — Il a *pensé mourir* er wäre beinahe gestorben. — Penser à *faire* q. ch. daran denken, etwas zu thun.

Anmerkung 7. Dire sagen, daß jem. etwas thun soll, hat *de*, s. § 97.

Anmerkung 8. Man sagt: Je jure *l'avoir vu* (als Aussage), aber: je jure *de venir* (als Versprechen).

3. Wenn die Deutlichkeit des Ausdrucks nicht darunter leidet, so zieht die französische Sprache für den objektiven Nebensatz meist den Infinitiv dem Indikativ oder Konjunktiv mit **que** vor.

Haben über- und untergeordneter Satz dasselbe Subjekt, so ist der Infinitiv im Nebensatz Regel nach den Verben der Willensäußerung.

Ich wünsche, daß ich hier bleibe: Je **désire rester** ici.

Nach den Verben des Sagens und Denkens kann indessen in diesem Falle **que** mit dem Indikativ oder Konjunktiv (siehe § 92, Nr. 4), ebensowohl wie der Infinitiv gebraucht werden.

Ich glaube, daß ich | Je crois **avoir raison**.

recht habe | Je crois **que j'ai raison**.

Répondre antworten, **répliquer** versetzen, **repartir** erwidern schließen den Gebrauch des Infinitivs im Nebensatz unbedingt aus und verlangen **que**, auch wenn über- und untergeordneter Satz dasselbe Subjekt haben.

4. Der [lateinische] Accusativ mit dem Infinitiv hat im Französischen statt nach Verben der Sinnesempfindung (*sentir, voir, entendre, écouter*) und nach *faire* und *laisser*.

Je vous vois venir (Ich sehe, worauf Sie hinaus wollen). Nous les entendons crier. Faites le travailler. Laissez dormir ces enfants.

5. Der reine Infinitiv steht als Accusativ nach:

Sans ohne zu. après nachdem.

pour 1) um zu, 2) weil, 3) obgleich. par damit, daß (dafür daß).

Pour mit dem Infinitiv kann eine Einräumung ausdrücken: Il est bien grand *pour être* si jeune (dafür daß, obgleich er so jung ist).

Pour mit dem Infinitiv des Präsens ersetzt einen Finalsatz (um zu, damit); pour mit dem Infinitiv des Perfekts einen Kausalsatz (weil). Après mit dem Infinitiv des Perfekts ersetzt einen adverbialen Nebensatz der Zeit und wird teils zu Anfang des Satzes gestellt, teils in den Hauptsatz nach dem Subjekt desselben eingeschoben. Par vor dem Infinitiv steht nur nach commencer und finir, auf die Frage „womit?“

Venez *sans tarder* (ohne zu zögern). J'avais dit cela *pour rire* (zum Scherz), et non *pour* vous *fâcher* (um Sie zu erzürnen).

Vous êtes malade *pour avoir trop mangé* (weil Sie zuviel gegessen haben). *Après* vous être baigné (Nachdem Sie sich gebadet haben), il faut vous promener.

Commencez *par avouer* votre erreur (Beginnen Sie damit, Ihren Irrtum einzugestehen).

On finira *par vous pardonner* (Man wird Ihnen endlich verzeihen).

Pour avoir montré trop de zèle, Gil Blas fut congédié (entlassen) par l'archevêque de Grenade.

La république de Venise a érigé une statue au comte de Schulembourg à Corfou, *pour avoir défendu* cette île contre les Turcs. Alexandre, *après avoir ôté* son anneau, le remit à Perdicas.

6. Elliptischer Infinitiv ohne Präposition im Ausruf und in der indirekten Frage.

Que faire? Où fuir? Par où commencer? M'offenser de la sorte!
Je ne sais que faire. Il n'a pas de quoi vivre.

§ 96. Infinitiv mit à.

1. Der Infinitiv mit à steht nach den Verben, welche die Richtung auf ein Ziel, ein Streben, Lernen, Hasten an, eine Einwilligung, Ermunterung, Abneigung, Bestimmung ausdrücken, z. B.:

aspirer à streben.	consentir à einwilligen.
chercher à suchen, versuchen.	hésiter, balancer à zögern.
trouver à finden.	se borner à sich beschränken.
se mettre à anfangen.	répugner à Widerwillen haben.
se préparer à sich vorbereiten.	exhorter à ermahnen, ermuntern.
travailler à arbeiten.	encourager à ermutigen.
apprendre à lernen; lehren.	s'enhardir à sich erklühen.
enseigner à unterrichten.	exciter à anregen, reizen.
montrer à zeigen.	inviter à einladen.
s'étudier à sich bemühen.	donner à geben.
s'appliquer à sich befeßigen.	engager à veranlassen.
	enjoindre à anbefehlen.
s'attacher à sich bemühen.	s'attendre à erwarten.
se plaire à sich gefallen.	s'entendre à sich verstehen auf.
s'amuser à sich vergnügen.	
accoutumer à gewöhnen.	décider à bestimmen (Be-
habituer à	déterminer à schluß). ¹
s'obstiner à hartnäckig bestehen.	destiner à bestimmen (Absicht).
réussir à gelingen.	autoriser à ermächtigen.
exceller à ausgezeichnet sein.	dévouer à weihen.
consister à bestehen in.	exposer à aussetzen.
	condamner à verdammen.

Außerdem nach *avoir* (etwas zu thun haben) und *être* (dabei sein etwas zu thun). J'ai des lettres à écrire. — Nous sommes encore à réfléchir là-dessus.

Ebenso: *se décider, se déterminer, se résoudre à* (faire) q. ch. (Wegen des Accusativs der Person steht die Sache im Dativ, also der Infinitiv mit à.) Aber: *Décider, résoudre de faire q. ch.* beschließen etwas zu thun. (Hier vertritt der folgende Infinitiv den Accusativ der Sache.) Vgl. *refuser de faire q. ch.* und *se refuser à faire q. ch.* — *Être décidé* und *être résolu* werden mit à und (seltener) *de* konstruiert.

Il cherche, aspire, travaille, s'attache, s'étudie à vous plaire. Je consens à le suivre. Je ne m'attendais pas à vous revoir.
Il donne souvent à dîner. Elle s'entend à faire les honneurs.
Le roi Auguste se détermina à demander la paix à Charles XII.

2. Nach den Adjektiven, die eine Bestimmung, Tüchtigkeit, Gewohnheit u. s. w. ausdrücken, steht der Infinitiv mit à, wenn

er nicht das logische Subjekt einer unpersönlichen Konstruktion (vgl. § 97, 1, 6), sondern, in enger Verbindung mit dem Adjektiv, prädikativ gebraucht ist, z. B.:

Cela est facile (*aisé*) à dire [facile dictu], mais difficile à faire [difficile factu]. Je suis prêt à vous suivre. Vous êtes trop prompt (rasch) à parler, trop lent (langsam) à agir. (Hier ist facile à dire u. f. w. Prädikat.)

Aber: il est facile de le dire. (Hier ist dire logisches Subjekt.)

3. Attributivisch steht der Infinitiv mit à nach Substantiven statt eines Relativsatzes, namentlich um Zweck, Bestimmung, Qualität auszudrücken; ebenfalls nach den substantivischen Adjektiven le premier, le dernier, le seul.

Appartement à louer. Maison à vendre. Une salle à manger (Speisezimmer). Du bois à brûler (Brennholz). Vous êtes seul à dire ces choses. Vous seriez le premier à me blâmer.

4. Infinitiv mit à statt eines Konditionalsatzes, bisweilen statt eines Final- oder Konsekutivsatzes:

A vous voir, à vous entendre (wenn man Sie sieht, hört); à parler franchement, à dire vrai die Wahrheit zu sagen; ils se ressemblent à s'y méprendre (sie sehen sich zum Verwechseln ähnlich).

5. Wenn über- und untergeordneter Satz dasselbe Subjekt haben, so steht statt der Konjunktionen de manière que, de façon que so daß mit dem Indikativ oder Konjunktiv (vgl. § 92, 7), de manière à, de façon à mit dem Infinitiv.

Il parla de manière à nous convaincre de son innocence.

§ 97. Infinitiv mit de.

1. Der Infinitiv mit de steht als Nominativ: a) immer als nachstehendes Subjekt: b) als nachstehendes logisches Subjekt neben dem grammatischen Subjekte il oder ce nach allen unpersönlichen Verben mit Ausnahme der in § 95, Nr. 1 aufgeführten.

Nach c'est und il est steht vor diesem Infinitiv häufig noch que, besonders wenn das Prädikat ebenfalls ein Infinitiv ist.

Il est facile de faire des projets, la difficulté est de les exécuter. Pläne zu machen ist leicht, sie auszuführen, darin liegt die Schwierigkeit. Ce n'est point cruauté que de punir les coupables. Die Schuldigen zu bestrafen ist keine Grausamkeit.

2. Der Infinitiv mit de steht als Genitiv nach allen Substantiven, Adjektiven, Verben, welche ein Substantiv im Genitiv nach sich haben können.

L'art de parler et d'écrire [ars dicendi et scribendi]. L'espoir d'être sauvé. Content de vivre. Je suis bien aise (erfreut), heureux de vous voir en bonne santé. Je me repens de vous avoir affligé.

3. Der Infinitiv mit *de* steht nach den Verben des Bittens, Verlangens, Befehlens, Erlaubens, Verhinderns, Versprechens, Erstaunens, der Freude, Trauer, Furcht.

Nach diesen Verben ist der Infinitiv mit *de* stets der Anknüpfung des Nebensatzes mit *que* vorzuziehen, sobald die Person, welche Subjekt des untergeordneten Satzes ist, im übergeordneten als Subjekt oder als Objekt vorkommt.

Je vous prie *de* ne pas venir demain (daß Sie morgen nicht kommen).

Je vous ordonne *de* vous taire (daß Sie schweigen). On m'a permis *de* sortir. Je vous empêcherai bien *de* le faire. Tu me promets donc *de* me payer. Je crains d'être trompé.

4. Wenn über- und untergeordneter Satz dasselbe Subjekt haben, so steht statt der den Konjunktiv regierenden Konjunktionen:

afin <i>que</i> damit		afin <i>de</i>	} mit dem Infinitiv.
de crainte <i>que</i>	} aus Furcht, daß	de crainte <i>de</i>	
de peur <i>que</i>		de peur <i>de</i>	
à condition <i>que</i> unter der Bedingung, daß		à condition <i>de</i>	
à moins <i>que</i> es müßte denn sein, daß		à moins <i>de</i>	
avant <i>que</i> bevor		avant (<i>que</i>) <i>de</i>	

Guillaume passa la mer afin *de* conquérir l'Angleterre.

Avant *de* jeter les fondements de Saint-Petersbourg, Pierre I^{er} dut faire percer des forêts, sécher des marais, élever des digues.

Für au lieu *que* anstatt mit dem Indikativ steht in diesem Falle au lieu *de* mit dem Infinitiv.

5. Der Infinitiv mit *de* wird [nach Analogie des Lateinischen] als historischer Infinitiv bei lebhafter Darstellung von Thatsachen gebraucht, jedoch nur, um eine plötzlich eintretende Handlung einzuführen.

Ainsi dit le renard, et flatteurs d'applaudir.

So sprach der Fuchs und sofort klatschten die Schmeichler Beifall.

§ 98. Infinitiv mit *de* und *à*.

1. Nach den Verben, welche den Infinitiv mit *de* und *à* nach sich haben können, bezeichnet *de* die Thätigkeit als unmittelbares Objekt, *à* dieselbe als Ziel, bisweilen mit dem Nebengriff dauernder Bemühung.

Doch ist dieser Unterschied im heutigen Sprachgebrauch in vielen Fällen verschwunden. Der Infinitiv mit *de* und *à* wird z. B. ganz gleichbedeutend gebraucht nach: commencer anfangen, continuer fortfahren, forcer, obliger, contraindre zwingen (im Passiv jedoch vorzugsweise mit *de*), essayer, tâcher versuchen, das letztere häufiger mit *de*, s'efforcer sich bemühen.

L'orateur commença *de* (à) parler. Continuez d'écrire, à écrire.

On l'a forcé à (de) signer. Il a été obligé *de* fuir. Essayez, efforcez-vous *de* (à) faire mieux. Tâchez *de* le trouver.

2. Von den Verben, nach denen der Infinitiv mit *de* und *à* mit einem Unterschied in der Bedeutung gebraucht wird, sind zu merken:

Demander bitten hat meist *de*, wenn die gebetene Person etwas thun soll; *à*, wenn die bittende Person etwas thun will.

Je vous demande de me répondre. Je demande à répondre.
Ne pas laisser de doch in der That . . . ; *laisser à* überlassen.
Son état ne laisse pas d'inspirer de l'inquiétude sein Zustand flößt
 doch in der That Unruhe ein.
Je vous laisse à penser ich überlasse Ihnen zu denken.
Tarder à zögern. Das unpersönliche *il me tarde* hat *de*.
Il me tarde de le voir ich sehne mich danach, ihn zu sehen.
C'est à vous de parler Ihnen kommt es zu, es ist Ihr Recht zu sprechen.
C'est à vous à parler, à jouer an Ihnen ist die Reihe zu sprechen, zu spielen.

§ 99. Particip des Präsens, Verbaladjektiv und Gerundiv.

Particip des Präsens (Participe présent): **parlant** (unveränderlich).

Verbaladjektiv (Adjectif verbal): $\left\{ \begin{array}{l} \text{parlant, parlante,} \\ \text{parlants, parlantes.} \end{array} \right.$

1. Das unveränderliche Particip des Präsens hebt die Handlung hervor, stellt sie als vorübergehend hin. Das veränderliche Verbaladjektiv drückt eine bleibende Eigenschaft einer Person oder Sache aus.

Ta mère, me **parlant** hier de toi, disait . . .

L'homme est la seule créature **parlante**.

Das Particip des Präsens behält stets die Orthographie seines Verbs bei. Die Participien von *extravaguer* (jaseln), *fatiguer* (ermüden), *vaquer* (frei sein), heißen z. B.: *extravagant*, *fatigant*, *vaquant*; die entsprechenden Verbaladjektive dagegen *extravagant*, *fatigant* (Abwerfung des vor a überflüssigen phonetischen u, s. § 21), *vacant* (die Verwandlung des e in qu vor a überflüssig). Jedes Particip des Präsens endet auf ant, die meisten Verbaladjektive ebenfalls; einige vollständig zu Adjektiven gewordene haben diese Endung mit ent vertauscht, z. B.: *excellent*, *précédent* u. s. w.

On ne voyait de tous côtés que des femmes *tremblantes* et de petits enfants *courant* vers la ville.

Das mit der Präposition **en** verbundene Particip des Präsens nennen die Franzosen **Gerundiv** (Gérondif; *en écrivant* = in scribendo).

2. In einem verkürzten Umstandssatz der Zeit umfaßt die Thätigkeit des im Gerundiv stehenden Verbs zeitlich die Thätigkeit des Verbs im Hauptsatz, d. h. sie beginnt früher als diese und kann auch länger fortdauern. Die Thätigkeit des Particips des Präsens fällt dagegen zeitlich mit der Thätigkeit des Verbs des Hauptsatzes zusammen.

En chantant Taillefer jouait avec son épée.

A l'aspect de don Quichotte le barbier s'enfuit, *mourant* de peur.

3. In einem verkürzten Kausalsatz giebt das Gerundiv das Mittel an. (Antwort auf die Frage wodurch? auf welche Weise? aufzulösen mit: indem, dadurch daß.)

On hasarde de perdre *en voulant* trop gagner.

Das Particip des Präsens dagegen giebt meist einen Beweggrund (da, weil) an, d. h. einen Grund, der das Subjekt zu einer freiwilligen Handlung veranlaßt.

Désirant prévenir ses ennemis, Frédéric II envahit subitement la Saxe.

Meistens schließt sich das Gerundiv an das Subjekt des Satzes an, doch ist das nicht unumgänglich nötig. (Über die Verbindung des Particips mit einem absoluten Accusativ vgl. III. § 82, 7, S. 120.)

4. Mit vorgeseßtem *tout* drückt das Gerundiv eine Einschränkung aus.

Tout en protestant de ses intentions pacifiques, l'empereur Napoléon continua ses préparatifs de guerre.

§ 100. Particip des Perfekts (Participe passé).

1. Das ohne Hülfswerb stehende Particip des Perfekts wird wie ein Adjektiv angesehen und richtet sich in Geschlecht und Zahl nach dem Substantiv oder Pronomen, auf welches es sich bezieht.

2. Ist das Particip des Perfekts mit *être* zusammengesetzt, so richtet es sich nach dem Subjekte, mit Ausnahme der reflexiven Verben.

La ville, prise d'assaut, fut détruite.

3. Das Particip des Perfekts der reflexiven und der mit **avoir** konjugierten Verben richtet sich nach dem näheren Objecte, wenn dieses letztere dem Verb vorangeht. Geht das nähere Object nicht voran, so ist das Particip des Perfekts der reflexiven und der mit **avoir** konjugierten Verben **unveränderlich**.

La ville que les ennemis ont prise, s'est mal défendue.

Notre armée a pris cette forteresse; elle a capitulé.

4. Das Particip eines reflexiven Verbs kann sich nur dann nach dem vorangehenden Reflexivpronomen richten, wenn das letztere der Accusativ ist.

Ces dames se sont vues hier.

Ces dames se sont procuré des passeports (Pässe).

Doch kann in dem Falle, wo das Reflexiv der Dativ ist, sehr wohl ein Accusativ vorangehen, nach welchem sich das Particip richten muß: *Les passeports que ces dames se sont procurés ne sont pas en règle.*

5. Das Particip des Perfekts, auf welches ein Infinitiv folgt, kann sich nach dem vorangehenden Accusativ nur dann richten, wenn derselbe das nähere Object des Particips (der folgende Infinitiv also aktivisch) ist. Das Particip bleibt unverändert, wenn der vorangehende Accusativ das nähere Object des Infinitivs (der Sinn des Satzes also passivisch) ist.

Ces personnes ont de belles voix, je les ai entendues chanter.

Ces airs (Melodien) sont jolis, je les ai entendu chanter. —

La dame *que* j'ai **vue** peindre (nn tableau). La dame *que* j'ai **vu** peindre (par nn peintre). — On *vous a laissés* tous jouer.
— Où sont les pommes? On *les a laissé* toutes manger.

6. Das Particip von faire lassen ist stets unveränderlich, wenn es einen darauf folgenden Infinitiv regiert; das der unpersönlichen Verben kann nie verändert werden.

On *les a fait* sortir (man hat sie hinausgebracht).

Les grandes chaleurs *qu'il a fait* (die große Hitze, welche stattgefunden hat).

7. Die Accusative der Zeit, des Wertes und des Gewichts können, auch wenn sie voranstehen, keine Veränderung des Particips des Perfects bewirken. Wenn aber courir laufen, coûter kosten, valoir wert sein im figürlichen Sinne transitiv gebraucht werden, so richtet man besser das Particip in Geschlecht und Zahl nach dem vorangehenden Objectiaccusativ. Dasselbe geschieht unbedingt bei peser wiegen im transitiven Sinne.

Les deux heures *que* j'ai **couru**. Les dangers *que* j'ai **courus**.

La somme *que* cette maison a **coûté** (valu).

La peine *que* ce travail m'a **coûtée**.

Les 40 kilos *que* cette malle (Koffer) a **pesé**.

La malle *qu'on a pesée* a dix kilos d'excédant (Überfracht).

8. Das Pronominal-Adverb **en** (das statt eines Genitivs steht) kann keine Veränderung des Particips des Perfects bewirken. Wenn es aber mit einem vor dem Particip stehenden Adverb der Quantität verbunden ist, so ist ein näheres Object zu ergänzen, nach welchem sich dann das Particip richtet.

On m'a offert des services, mais on ne m'*en* a pas rendu.

Vous parlez de lettres? Mon Dieu, je lui *en* ai tant écrites.

9. Die Participien *pu, dû, voulu, permis* sind unveränderlich, wenn der vorstehende Accusativ von einem ausgelassenen Infinitiv regiert wird. (Vgl. Regel 5.)

Je lui ai rendu tous les services *que* j'ai **pu**.

VII. Artikel.

§ 101. Bestimmter Artikel (Article défini) bei Eigennamen.

1. Die Namen der Länder, Flüsse und Gebirge haben den Artikel; die Namen der Städte, Personen und Monate haben keinen Artikel.

Abweichend vom Deutschen, wenigstens in den meisten Fällen, ist a) daß die Namen der Länder den Artikel haben: l'Allemagne, la France, l'Italie, la Russie, l'Angleterre (die größten Inseln werden meist als Länder: l'Irlande, la Sicile, la Sardaigne, la Corse, die kleineren als Städte: Malte, Corfu angesehen); b) daß die Namen der Personen und Monate den Artikel nur dann haben dürfen, wenn ihnen ein Adjektiv vorangeht: la mort de César (im Deutschen kann man sagen der Tod

des Cäsar), la mort **du** vertueux Fénelon. Octobre (**der** Oktober) est à Rome le mois le plus agréable. **Le** variable avril.

Die Ländernamen, welche gleichlautend mit Städtenamen sind (z. B.: Bade, Nassau, Naples), haben keinen Artikel. Meist setzt man solchen Namen den Titel des Landes mit *de* vor: *Au grand-duché de Bade*, *dans l'ancien royaume de Naples*.

Ausgenommen sind namentlich: le Hanovre, le Brandebourg, le Luxembourg, le Lauenbourg, le Salzbourg.

2. Abgesehen von der erwähnten Ausnahme haben alle Ländernamen jederzeit den Artikel: a) als Subjekt und als näheres Objekt; b) nach allen Präpositionen mit Ausnahme von **en**, nach welcher sie den Artikel niemals und von **de**, nach der sie den Artikel nur bisweilen haben.

En 1763 **la** France céda **le** Canada à **la** Grande-Bretagne.

La paix fut conclue entre **la** Suède et **le** Danemark.

En 1807 le premier service régulier de bateaux à vapeur fut organisé **aux** Etats-Unis (vgl. § 84, Nr. 5). En 1830 la première grande ligne de chemin de fer fut ouverte **en** Angleterre.

3. Nach **de** stehen die Ländernamen mit dem Artikel, wenn **de** einen possessiven Genitiv (vgl. § 85, 9) ausdrückt, ohne Artikel, wenn **de** a) das Woher, b) einen appositiven Genitiv, c) einen Qualitäts-Genitiv (vgl. § 83, 11) bezeichnet. Das letztere ist namentlich der Fall bei Titeln und Produkten.

La puissance **de** **la** Grande-Bretagne, le commerce **de** l'Angleterre, la richesse du sol (Bodentum) **de** **la** France, la capitale **de** **la** Suède, la flotte **du** Danemark.

L'empire **d'**Allemagne, le roi **de** Prusse, le royaume **de** Bavière, l'ambassadeur **de** Russie, les vins **d'**Autriche, les soies **d'**Italie. Venir **d'**Espagne. Histoire **de** Pologne. L'armée **de** l'Espagne das spanische Heer, l'armée **d'**Espagne ein fremdes Heer, das in Spanien Krieg führt.

Ausnahme 1. Alle Länder, deren Name eine Pluralform oder mit einem Adjektiv zusammengesetzt ist, haben den Artikel sowohl beim appositiven und beim Qualitäts-Genitiv, als auch auf die Frage woher? und nach dem Worte histoire: La république **des** Etats-Unis, le royaume, la reine **de** **la** Grande-Bretagne (aber la reine **d'**Angleterre), des denrées **des** Indes, venir **des** Pays-Bas, l'histoire **de** **la** Grande-Bretagne. Auch eine Anzahl außereuropäischer Länder werden, obgleich einfache Singularien, ebenso behandelt, z. B.: l'empereur **du** Brésil, de la porcelaine **du** Japon, l'empereur **de** **la** Chine, doch schwankt hier der Sprachgebrauch.

Ausnahme 2. Auf die Frage woher? und nach dem Worte histoire steht der Artikel bei den Ländernamen männlichen Geschlechts: Venir **du** Portugal; l'histoire **du** Danemark.

4. Die Namen der Flüsse und Gebirge behalten den Artikel auch beim Qualitäs-Genitiv:

Des vins **du** Rhin, des vins **de la** Moselle, du fromage **des** Alpes, le voyage **du** Harz (ausgenommen de l'eau **de** Seine).

Der appositive Genitiv ist bei diesen Namen wenig gebräuchlich. Wird er gebraucht, so steht bei den weiblichen Flussnamen kein Artikel. Der Rhein-Fluß: le Rhin (selten le fleuve *du* Rhin), der Marne-Fluß: la Marne (la rivière *de* Marne), die Gebirgskette der Pyrenäen: les Pyrénées (la chaîne **des** Pyrénées).

Zu merken: Paris est situé sur *la* Seine, aber Châlons-sur-Marne, Châlon-sur-Saône; doch wieder Francfort-sur-le Main und Francfort-sur-l'Oder.

5. Von den Städtenamen haben **nur** diejenigen den Artikel, die von Appellativnamen herkommen, namentlich:

<i>Le</i> Havre,	} französische Städte.	<i>la</i> Haye der Haag.
<i>le</i> Mans,		<i>le</i> Caire Kairo.
<i>la</i> Rochelle		<i>la</i> Mecque Mekka.
<i>la</i> Vera-Cruz Vera Cruz.		

Partir *du* Havre, résider à *la* Haye, aller *du* Caire à *la* Mecque.

6. In Nachahmung des italienischen Gebrauchs sagt man:

<i>Le</i> Tasse Tasso,	} italienische Dichter.	<i>le</i> Titien Tizian,	} italienische Maler.
<i>l'Arioste</i> Ariost,		<i>le</i> Corrège Correggio	
<i>le</i> Dante Dante		<i>le</i> Poussin (französischer Maler).	
<i>le</i> Camoëns Camocns (portugiesischer Dichter).			

Also: Les poèmes *du* Tasse, *du* Dante, *de* l'Arioste u. s. w.

Indessen schreiben neuere französische Schriftsteller auch häufig ohne Artikel, aber meist in der italienischen Form: Tasso, Arioste, Dante u. s. w.

In französischen Namen, wie *Le Sage* (den man auch *Lesage* schreibt), wird *de* und *à* **nicht** mit *le* zusammengezogen, also: Les œuvres *de* *Le Sage*. (Vgl. auch § 56, 1. C.)

7. Die Namen der Feste haben den Artikel mit Ausnahme von Noël Weihnachten und Pâques Ostern, also:

à Noël, à Pâques, aber: à la Pentecôte (Pfingsten), à la Saint-Jean, à la Saint-Michel (statt à la fête *de*).

8. Die Namen der Tage stehen mit dem Artikel a) wenn nicht der der Gegenwart zunächstliegende Tag gemeint ist; b) wenn das Monatsdatum darauf folgt, wobei die Stellung des Artikels vor dem Namen des Tages zu bemerken ist.

Nous arrivâmes à Paris **le** lundi 3 juillet (Montag den 3^{ten} Juli), **le** jeudi prochain nous partîmes pour Nice. Les bateaux partent **le** mardi et **le** vendredi (Dienstag und Freitag). Aber je vous verrai *lundi*, répondez-moi *vendredi*.

§ 102. Bestimmter Artikel (Article défini) bei Gattungsnamen.

1. Abstrakte Substantive und Stoffnamen, im ganzen Umfange ihres Begriffs genommen, stehen im Französischen mit dem bestimmten Artikel, im Deutschen oft ohne Artikel.

La foi, la charité et l'espérance Glaube, Liebe und Hoffnung.

Nous apprenons l'histoire et la géographie (Geschichte und Geographie).

L'eau est une boisson très saine Wasser ist ein sehr gesundes Getränk.

Hierher gehört auch der Gebrauch des bestimmten Artikels nach *aimer* gern essen, gern trinken, *aimer mieux* lieber essen, lieber trinken; z. B.: *aimer la viande, la salade, aimer mieux le vin que la bière, aimer la bonne chère* (gute und reichliche Kost).

2. Abweichend vom Deutschen steht häufig im Französischen der bestimmte Artikel wenn mit dem Verb *avoir* ein körperliches Leiden angegeben, oder den Theilen eines organischen Ganzen eine Eigenschaft beilegt wird:

Avoir mal à la tête, aux dents (Kopfschmerz, Zahmweh), aber des *maux de tête, de dents*. *Avoir la figure belle* (ein schönes Gesicht), *les yeux bleus* (blaue Augen), *le nez aquilin* (eine Adlernase); *avoir la mémoire excellente* (ein vortreffliches Gedächtnis) u. s. w.

Doch sagt man auch ganz correct: *avoir une belle figure, un nez aquilin, une excellente mémoire, etc.*

Platon avait, dit-on, les épaules très larges.

Charles XII avait un très beau front et de grands yeux bleus.

3. Der bestimmte Artikel steht abweichend vom Deutschen in vielen Redensarten, besonders nach den Verben *avoir, apprendre, entendre, savoir, faire, prendre, etc.* und bei Zeitbestimmungen:

J'ai le temps, je n'ai pas le temps (keine Zeit); *il n'a pas le sou* (seltener: *un sou*) er hat keinen Heller; *apprendre le français* französisch lernen; *comprendre, entendre, savoir l'anglais* englisch verstehen; *faire la paix* Frieden schließen, *faire la guerre* Krieg führen (— à bekriegen); *prendre l'air* Luft schöpfen, *prendre les eaux* Brunnen trinken, *garder le silence* Stillschweigen beobachten, *souhaiter le bonjour, le bonsoir* guten Tag, guten Abend wünschen; *partir le premier* zuerst abreisen, *arriver le dernier* zuletzt ankommen, *la semaine dernière* letzte Woche, *le mois prochain* nächsten Monat, *l'hiver passé* letzten Winter u. a. m. Adverbialisch: *à la française, à l'anglaise* auf französische, englische Art (zu ergänzen: *façon*).

Le rétablissement des finances par Colbert permit à Louis XIV de faire la guerre avec succès.

En 1672 une médaille injurieuse frappée en Hollande fournit au roi le prétexte de faire la guerre aux Hollandais.

4. Umgekehrt wird, abweichend vom Deutschen, der bestimmte Artikel in andern Gallicismen nicht gesetzt.

tenir *tête* à **die** Spitze bieten; mettre *pied* à terre **den** Fuß ans Land setzen; tirer d'embarras aus **der** Verlegenheit ziehen; être d'avis **der** Meinung sein; il est *question* de es ist **die** Rede von; perdre *courage, connaissance, contenance, haleine* **den** Mut, **das** Bewußtsein, **die** Haltung, **den** Atem verlieren.

Au moment de *mettre pied à terre*, Guillaume de Normandie fit un faux pas (Fehltritt) et tomba sur la face.

5. Die Apposition, welche dem Substantiv nachsteht und dasselbe in allgemeiner Weise charakterisiert, hat im Französischen keinen Artikel, während sie im Deutschen meist mit dem bestimmten oder unbestimmten Artikel steht.

Amiens, *ancienne* capitale de la Picardie, *chef-lieu* du département de la Somme, *grand* centre industriel.

Aber die Apposition bekommt den Artikel:

a) Wenn sie dem erklärten Namen vorangeht: *le* poète Racine.

b) Wenn man einen besonderen Nachdruck auf die Apposition legt, namentlich, wenn sie unterscheidend sein soll, also z. B. immer mit einem Superlativ (auch *le seul, l'unique, le premier, le dernier*).

Racine, *le* père, et Racine, *le* fils.

Molière, *le* plus grand poète français.

Pierre *le* Grand, empereur de Russie.

c) Wenn in der Apposition, nach der Intention des Schreibenden, eine Hindeutung auf Erwähntes oder auch nur auf allgemein Bekanntes liegt.

Ce fut à Versailles, *la* résidence favorite des rois depuis Louis XIV, que les états généraux furent convoqués en 1789.

6. Die Zahl, welche dem Namen nachgestellt wird, um gleichnamige Personen, namentlich Fürsten zu unterscheiden, hat keinen Artikel.

Frédéric *premier* (I^{er}), Frédéric *deux* (II), Louis *onze* (XI).

Dagegen steht der Artikel abweichend vom Deutschen bei Bruchzahlen, z. B. **les** trois quarts de l'assemblée, drei Viertel der Versammlung.

Über den prädikativen Accusativ ohne Artikel s. § 82, 3, Seite 119.

Für die Auslassung des Artikels bei lebhafter Aufzählung von Personen oder Sachen, bei Büchertiteln, Überschriften u. s. w. stimmt die französische Sprache meist mit der deutschen überein.

7. Der possessive Genitiv (§ 83, 9) steht in der Regel mit dem Artikel, der qualitative (Genitiv der Eigenschaft § 83, 11) ohne Artikel.

Les livres **de** l'enfant die dem Kinde gehörigen Bücher, les livres d'enfants die Kinderchriften; l'importance **des** affaires die Wichtigkeit der Geschäfte, un voyage d'affaires eine Geschäftsreise.

8. Der appositive Genitiv (§ 83, 10) steht meist ohne Artikel.

Le surnom **de** Grand (Beiname des Großen), le titre **de** roi (Königstitel).

Aber nach den Wörtern rue, place, pont, église u. s. w. steht der appositive Genitiv mit dem Artikel, wenn der Name eigentlich ein Gattungsname oder ein männlicher Flußname ist: la place **de** la Concorde, la rue **du** Rhône, aber: la rue **de** Seine.

9. Der partitive Genitiv (§ 83, 13) steht in der Regel ohne Artikel nach den Substantiven und Adverbien; mit dem Artikel, wenn er durch einen andern Genitiv oder durch einen Relativsatz in der Weise näher bestimmt wird, daß er mit dem Wort, von dem er abhängt, nicht mehr einen Begriff bildet.

Il sait par cœur (auswendig) un grand nombre **de** vers, aber: un grand nombre **des** vers de Lamartine. Il me reste peu d'argent, aber: Il me reste peu **de** l'argent que mon père m'a envoyé.

Nach la plupart die meisten und bien sehr viel steht **de** mit dem Artikel*: La plupart **des** tragédies sont écrites en vers.

Bien **des** batailles sanglantes furent livrées dans cette guerre.

Ausgenommen: bien d'autres (gens) sehr viele andere (Leute).

10. Substantive im partitiven Sinne (§ 83, 14) stehen als Nominative, Accusative und Dative, wenn sie kein Adjektiv vor sich haben, stets mit dem bestimmten Artikel, als Genitive oder wenn ihnen ein Adjektiv vorangeht, in der Regel ohne Artikel (vgl. Teilungsartikel § 57, Seite 86).

Du pain, **de** la viande, **des** soldats, aber: **de** bon pain, **de** bonne viande, **de** braves soldats.

11. Wenn das dem Substantiv vorangehende Adjektiv mit diesem einen Begriff bildet, mag es mit demselben durch ein Trait d'union verbunden sein oder nicht, so steht zur Bezeichnung des partitiven Verhältnisses **de** mit dem bestimmten Artikel vor dem Adjektiv.

Des grands-pères Großväter; **des** petits-enfants Enkel; **des** jeunes gens junge Leute; **des** jeunes personnes junge Damen; **des** grands maîtres Großmeister; **des** beaux-arts schöne Künste; **du** bon sens gesunder Menschenverstand; **de** la bonne volonté guter Wille.

De mit dem bestimmten Artikel steht ebenfalls vor dem Adjektiv, wenn dieses das folgende Substantiv nicht sowohl von anderen unterscheiden, als dessen Begriff steigern soll: **du** bon vin, **du** bon consommé (kräftige Fleischbrühe).

12. Dem französischen Substantiv im partitiven Sinne (Article partitif: du, de la, de l', des) entspricht stets ein deutsches Substantiv ohne Artikel, aber keineswegs umgekehrt. Vielmehr wird auch im Französischen das Substantiv als näheres Objekt ohne Artikel gebraucht, wenn es nach seinem ganzen Inhalte und nicht im partitiven Sinne zu verstehen ist:

* Der Artikel kann auch durch das adjektivische Possessiv oder Demonstrativ ersetzt werden.

Avoir faim, soif, peur, raison, tort Hunger, Durst, Furcht, recht, unrecht haben; *faire* silence schweigen, *faire* attention aufmerksam sein; *faire* pitié leid thun; *rendre* compte Rechenschaft ablegen, *mettre* fin beendigen, *ajouter* foi Glauben schenken, *trouver* moyen (ein) Mittel finden u. s. w. Aber: *avoir* des craintes Befürchtungen haben. Meist stimmen hier beide Sprachen überein, bisweilen steht im Deutschen der unbestimmte Artikel.

§ 103. Stellung und Wiederholung des Artikels.

1. Der bestimmte Artikel (und das besitzanzeigende Fürwort) stehen zwischen den Ausdrücken *monsieur*, *madame*, *monseigneur* und einem Gattungsnamen (meistens Titel oder Verwandtschaftsnamen).

Monsieur le comte, *madame la baronne*, *monsieur votre père*, *monseigneur l'archevêque*, *monsieur le commandant* (Major).

In *monsieur* hat man die Zusammensetzung mit dem Possessiv *mon* fast vergessen. Man sagt *le monsieur*, *un monsieur*, *ces messieurs*, selbst *ton monsieur*, *nos messieurs*; nur *mon* darf ohne Adjektiv nicht noch einmal davor treten; allein: *mon bon monsieur*. Vor *madame* können Artikel und Pronomina nur vor einem Adjektiv, vor *monseigneur* nie stehen.

La bonne madame N., aber: *la dame*, *une demoiselle*, *ce seigneur*, etc.

C'est à monsieur **le** marquis de la Seiglière que j'ai l'honneur de parler? — Moi-même, monsieur.

2. Tout, toute jeder steht immer ohne Artikel.

Tout, toute ganz, tous (s. § 23, S. 18) alle hat den Artikel nach sich. Der bestimmte und der unbestimmte Artikel stehen (ebenso wie adjektivische Fürwörter) zwischen tout und dem Substantiv.

Tout port, toute ville jeder Hafen, jede Stadt. Tout **le** port, toute **la** ville der ganze Hafen, die ganze Stadt, toute **une** ville eine ganze Stadt, tous **les** ports, toutes **les** villes alle Häfen, alle Städte, toute **ma** fortune mein ganzes Vermögen.

Indes sagt man ebenfogut tous deux (alle beide), tous trois, tous quatre wie tous *les* deux, tous *les* trois, tous *les* quatre, von 4 ab fehlt aber selten der Artikel. Auch sagt man ohne Artikel toutes sortes de choses allerlei Dinge.

3. Die Wiederholung des Artikels hat statt abweichend vom Deutschen:

a) Vor mehreren durch et verbundenen Substantiven.

Les hommes **et** les femmes die Männer und Frauen.

b) Vor mehreren vor dem Substantiv stehenden Adjektiven, wenn diese verschiedene Personen oder Gegenstände derselben Gattung bezeichnen:

Les grandes **et** les petites villes die großen und kleinen Städte.

c) Jederzeit vor mehreren auf einander folgenden Superlativen.

La plus grande **et** la plus belle de ces villes.

Die größte und schönste dieser Städte.

Die Wiederholung des Artikels hat in der Regel nicht statt:

a) Wenn die Substantive zu einem Begriff zusammengefaßt werden: *L'École des Arts et Métiers* (Gewerbe-Academie).

b) Wenn die Adjektive sich auf dieselben Personen oder Gegenstände beziehen: *Les grandes et belles villes*.

Die Wiederholung des Artikels kann unterbleiben, wenn die Adjektive nach einem Substantiv im Plural oder einem Collectionum stehen: *Dictionnaire des langues allemande et anglaise, le clergé catholique et protestant* (vgl. § 81, Nr. 3, Seite 117).

Bei Substantiven, die mit *ou* verbunden sind, wird der Artikel wiederholt, wenn sie verschiedene Begriffe bezeichnen; die Wiederholung unterbleibt, wenn die Substantive nur verschiedene Namen für denselben Begriff sind.

C'est au préfet ou au sous-préfet qu'il faut vous adresser.

Les ballons ou aérostats peuvent rendre de grands services aux assiégés.

§ 104. Unbestimmter Artikel.

1. Nach den Verben des Seins (*être, naître, mourir, devenir, paraître*) steht das prädikative Substantiv ohne den unbestimmten Artikel, wenn es das Subjekt in allgemeiner Weise (Stand, Nationalität u. s. w.) charakterisirt.

Il est Français (ein Franzose). Sa tante est Anglaise. Votre père est artiste. Il est né républicain, il mourra républicain. Son frère a été officier. Michel-Ange était peintre, sculpteur et architecte.

Tritt zu einem solchen prädikativen Substantiv noch ein Adjektiv hinzu, so setzt man den Artikel, es müßte denn sein, daß Adjektiv und Substantiv zu einem Begriffe verbunden sind: *Sa tante est une riche Anglaise. Son père est un artiste distingué. Aber: Il paraît honnête homme.*

Nach dem unpersönlichen *c'est* steht der Artikel, mag das prädikative Substantiv von einem Adjektiv begleitet sein oder nicht: *C'est un Français, c'est une Anglaise. C'est un artiste (distingué).*

Der Artikel steht auch, wenn das Subjekt als ein zu einer Gattung gehöriges Individuum bezeichnet werden soll: *Vous êtes un ignorant. La baleine est un mammifère* der Walfisch ist ein Säugetier.

2. Wenn *jamais* niemals (mit *ne* beim Verb) den Satz beginnt, oder gleich auf die den Satz mit einem andern verknüpfende Konjunktion folgt, so steht das darauf folgende Subjekt in der Regel ohne Artikel, sobald es im Singular steht und von der ganzen Gattung etwas ausgesagt wird.

Wird dagegen nicht von der ganzen Gattung etwas ausgesagt, oder steht *jamais* nach dem Subjekte, so hat dieses jederzeit den Artikel.

Jamais nation ne prépara la guerre avec tant de prudence et ne la fit avec tant d'audace que la nation romaine.

Antiochus consentit au traité le plus infâme qu'un grand prince ait jamais fait.

VIII. Adjektiv, Adverb, Numerale.

§ 105. Stellung des Adjektivs.

1. Das Adjektiv, welches einen beschreibenden Charakter hat, welches dem Substantiv eine Eigenschaft beilegt, die es von andern Substantiven unterscheidet, steht **nach** dem Substantiv.

Das Adjektiv, welches dem Substantiv eine auszeichnende Eigenschaft beilegt, namentlich eine in seiner Natur begründete, an ihm vorausgesetzte, steht **vor** dem Substantiv.

Die Stellung **nach** dem Substantiv ist im Französischen die ursprüngliche und natürliche. Viele Adjektive können **nur** nachstehen. Dahin gehören die, welche Nation, Religion, Staatsverfassung bezeichnen:

La langue *française*, la littérature *allemande*, la flotte *anglaise*. La religion *chrétienne*. Un prêtre *catholique*. Un pasteur *protestant*. Un rabbin *juif*. L'Église *anglicane*, *luthérienne*, *réformée*. Un temple *païen*. Une monarchie *constitutionnelle*. Une république *aristocratique*. — Les eaux *minérales*. Des recherches *scientifiques*. Les études *historiques*.

Manche Adjektive stehen gewöhnlich **nach** und nur in seltenen Fällen (nach der obigen Regel) **vor** dem Substantiv. Dahin gehören die, welche Farben, Amt, Würde bezeichnen.

Un habit *noir*. Une cravate *blanche*. Une robe *verte*. Le drapeau *rouge*. La fièvre *jaune*. Un décret *impérial*. La famille *royale*. Un *noir* chagrin. Votre *blanche* main. Un *royal* plaisir.

Bei den Eigennamen stehen die Adjektive stets **voran**.

Le *vertueux* Aristide. Le *cruel* Néron. Le *vénérable* Malesherbes.

Eine Anzahl von Adjektiven eignet sich vorzugsweise zu auszeichnenden Bestimmungen; diese stehen daher meist **voran**, ohne daß die Stellung **nach** dem Substantiv angeschlossen ist, z. B.:

Une *bonne*, une *mauvaise* action. Un *grand*, un *petit* malheur. Un *vaste* empire. Une *haute* muraille. Un *long* avenir. Une *grosse* perte. Une *sotte* affaire. Une *belle* promesse. Un *joli* enfant. Un *vilain* homme (ein häßlicher, garstiger Mensch, aber stets un *homme laid*). Une *jeune* fille. Une *vieille* femme.

Die größere Zahl der franz. Adjektive, namentlich die, welche dem Substantiv **ethische** Attribute aller Art beilegen, steht **nach** dem oben angegebenen Gesetz, ebensowohl **vor** als **nach** dem Substantiv, z. B.

Un ami *véritable*, un *véritable* ami. Un homme *savant*, un *savant* homme. Un avocat *habile*, un *habile* avocat. Un orateur *éloquent*, un *éloquent* orateur. Un ouvrage *excellent*, un *excellent* ouvrage. Une fortune *étonnante*, une *étonnante* fortune.

Les deux chefs *saxons* dont la *fatale* retraite avait décidé la soumission de la *grande* ville de Londres, vinrent prêter serment au *nouveau* roi (Guillaume le Conquérant).

2. Bisweilen ist Rücksicht auf den Wohlklang oder auf die Deutlichkeit des Ausdrucks mitwirkend bei der Wahl der Stellung des Adjektivs.

Das längere Adjektiv steht gern **nach** dem kürzeren Substantiv: Des *frais considérables*. Une *place importante*. Un *choc terrible* (furchtbarer Zusammenstoß). Un *oubli incompréhensible* (unbegreiflich). **Nach** dem Substantiv stehen: a) mehrere an einander gereichte Adjektive; b) Adjektive, welche durch längere Adverbien näher bestimmt sind, während die kürzeren Adverbien (*très, bien, fort, plus, si*) keinen Einfluß auf die Stellung des Adjektivs ausüben; c) alle Adjektive von denen andere Satztheile abhängen.

Un *style rapide, concis et nerveux* (ein lebendiger, gedrängter und kräftiger Stil) Un *individu extrêmement ennuyeux*. Une *personne digne de confiance*. Un *homme prêt à tout oser*.

3. Von den Adjektiven, deren Bedeutung immer durch die Stellung verändert wird, sind namentlich zu merken:

	vor:	nach:
Certain	ein gewisser (irgend einer).	gewiß, sicher (nur von Sachen)
	Von Personen sagt man <i>sûr</i> .	Un <i>guide sûr</i> .
différents	verschiedene (einige).	verschiedene (nicht gleiche, nicht dieselben).
cher	lieb, teuer.	teuer (kostspielig).
faux	falsch (trügerisch).	falsch (unrichtig).
	un <i>faux serment</i>	un <i>calcul faux</i> .
	une <i>fausse signature</i> .	une <i>règle fausse</i> .
	<i>fausse clef</i> (Nachschlüssel).	<i>clef fausse</i> (falscher Schlüssel).

Also: Un *faux ami*, une *fausse amie*. Indessen sagt man auch un *homme faux* ein falscher, unzuverlässiger Mensch. Andererseits heißt in bestimmten Ausdrücken *faux* auch **vor** dem Substantiv *unrichtig*, z. B. *prendre une fausse route* einen falschen Weg einschlagen.

	vor:	nach:
honnête	rechtschaffen.	anständig, angemessen, höflich.
malhonnête	unredlich.	unhöflich.
nouveau	neu (ein anderer).	neu (kürzlich entstanden).
	un <i>nouveau livre</i> .	un <i>livre nouveau</i> .
	une <i>nouvelle mode</i> .	une <i>mode nouvelle</i> .

Von Kleidungsstücken sagt man in dem Sinne: neu, d. h. kürzlich erst gemacht: *neuf, neuve*. Un *habit neuf*, une *robe neuve*, un *chapeau neuf*.

pauvre	armseelig, erbärmlich.	arm (an Geld).
plaisant	albern.	Sachen erregend.
seul	einzig.	allein.
	le <i>seul espoir</i> .	l' <i>espoir seul</i> (die Hoffnung allein).

Beaumarchais dit dans ses *Mémoires*: On peut dire que j'ai été quelquefois un *homme malhonnête*, mais personne n'osera soutenir que j'aie été un *malhonnête homme*.

4. Von den Adjektiven, welche bei bestimmten Substantiven die Bedeutung durch die Stellung ändern, sind zu merken:

Un *grand* homme
ein Mann von großem Geiste.
Une *grande* dame
eine vornehme Dame.

Un homme *grand*
ein Mann von großer Figur.
Une dame *grande*
eine große Dame.

Wird aber zu *grand* homme, *grande* dame noch ein näherer, die Körpergestalt betreffender Zusatz gemacht, so hat *grand* auch vor *homme*, *dame* die Bedeutung „groß an Gestalt“.

C'est un *grand* homme *bien fait* das ist ein großer, schön gewachsener Mann.

Un *petit* homme
ein Mann von kleiner Gestalt.
Un *brave* homme
ein rechtschaffener Mann.

Un homme *petit*
ein kleinlicher Mensch.
Un homme *brave*
ein tapferer Mann.

La *dernière* année das letzte Jahr
(eines bestimmten Zeitabschnittes).

L'année *dernière* letztes,
d. h. voriges Jahr

Le siècle *dernier* das vorige Jahrhundert. Doch sagt man auch: Au commencement du *dernier* siècle im Anfange des vorigen Jahrhunderts.

Des *méchants* vers, une *méchante* épigramme schlechte Verse, ein schlechtes Epigramm.

Des vers *méchants*, une *épigramme méchante* böshafte Verse, ein böshafte Epigramm.

§ 106. Steigerung.

(Vgl. Wortlehre, § 60, Seite 91 und 92.)

Man unterscheidet zwischen einer Vergleichung der Gleichheit (Comparaison d'égalité) und einer Vergleichung der Ungleichheit (Comparaison d'inégalité).

Die Vergleichung der Ungleichheit kann sein:

a) ein Komparativ des höheren Grades (Comparatif de supériorité), regelmäßig gebildet durch Vorsetzung von **plus** vor den Positiv;

b) ein Komparativ des niederen Grades (Comparatif d'infériorité), gebildet durch Vorsetzung von **moins**.

1. Um eine Vergleichung der Gleichheit auszudrücken, braucht man aussi vor einem Adjektiv oder Adverb, autant vor einem Substantiv oder nach einem Verb.

Ma montre est aussi *bonne*, elle marche aussi *bien* que la vôtre. — J'ai *autant* de besogne, je travaille *autant* que toi.

Ist der Satz verneint, so kann ebenfalls autant und aussi, aber auch si und tant stehen. Die beiden letzteren Adverbien drücken auch einen hohen Grad ohne Vergleichung aus.

Il est **si** brave et **si** courageux. Il nous témoigne **tant** d'intérêt.

Tant steht mit dem Adjektiv, wenn es durch die Kopula von demselben getrennt ist, z. B. in der heutzutage sehr beliebten Schluß-Wendung: *tant il est vrai que . . .* so sehr (dergestalt) ist es wahr, daß . . .

Le village de Saardam était alors *aussi* riche, *aussi* grand et *aussi* peuplé que beaucoup de villes opulentes.

2. Wenn das erste Glied der Vergleichung einen bejahenden Komparativ des höheren oder des niederen Grades oder die komparativen Wörter *autre*, *autrement* enthält, und das durch *que* eingeführte zweite Glied der Vergleichung ein vollständiger Satz ist, so wird zu dem Verb dieses Satzes **ne** gesetzt, weil der Komparativ der Ungleichheit einen negativen Gedanken (Verneinung der Gleichheit) enthält.

A est plus grand que B (n'est) = B **n'est pas** si grand qu'A.

Il est plus riche que vous **ne** le croyez. Cela est moins utile que vous **ne** le pensez. Je le trouve tout autre qu'il n'était hier. Il se conduit tout autrement qu'il **ne** devrait.

Enthält das erste Glied einen verneinenden Komparativ, so erhält das zweite in der Regel keine Negation, doch schwankt hier der Sprachgebrauch.

Il *n'est pas plus* riche que vous croyez.

3. Plus — plus je mehr — desto mehr, moins — moins je weniger — desto weniger, plus — moins je mehr — desto weniger, moins — plus je weniger — desto mehr stehen nicht unmittelbar vor dem Adjektiv, sondern werden von demselben durch Subjekt und Verb getrennt.

Plus un homme est courageux, *moins* il s'en vante.

Plus un pays est civilisé, *plus* il est peuplé.

Die Komparative *meilleur*, *pire* und *moindre* werden daher hier im ersten Vergleichungsgrade in der Regel nicht gebraucht: *Plus* vous serez *bon*, *plus* il en abusera.

4. Da der Superlativ im Französischen nur durch Vorsetzung des Artikels vor den Komparativ entsteht, so sieht er auch, abweichend vom Deutschen, bei Vergleichung von zwei Personen oder Gegenständen.

Qui de vous deux est *le plus âgé*? Wer von euch beiden ist der Ältere?

§ 107. Adverbien.

(Vgl. Wortlehre, § 62, Seite 93 und 94.)

1. Das Adverb auf *ment* bezeichnet die Weise der Thätigkeit oder des Zustandes eines Verbs oder bestimmt ein Adjektiv oder ein anderes Adverb, während das Adjektiv eine Eigenschaft eines Substantivs angiebt.

Votre frère est *brave*. Il s'est *bravement* battu.

Wenn daher *être* nicht bloße Kopula ist, sondern eine bestimmte Art des Seins (Befinden, äußere Erscheinung, Lage) angiebt, so sieht es mit dem Adverb.

La malade est *bien* aujourd'hui, elle est beaucoup mieux qu'*hier*.
 Il est *mal* dans ses affaires (Es steht schlecht mit ihm).
 On est *bien* dans ces fauteuils (Man sitzt bequem in diesen Lehnsühlen).

2. Plus und davantage. In der heutigen Sprache darf nur nach plus, nicht nach davantage ein durch que eingeführtes zweites Glied der Vergleichung folgen.

Je le connais *plus* que vous. — Connaissez-vous cet homme aussi bien que moi? Je crois que je le connais *davantage*.

3. Auch ist französisch aussi,* mit der Negation non plus. Ich auch: moi aussi. Ich auch nicht: ni moi non plus.

Adverbien der Verneinung.

(Vgl. Wortlehre, § 40, Seite 35 und § 61, Seite 93.)

In einem vollständigen Satz ist die Negation im Franz. jederzeit eine doppelte: ne—pas, ne—point nicht; ne—rien nichts, ne—jamais niemals, ne—guère nicht viel, ne—aucun, ne—personne niemand. Auch ni—ni weder—noch verlangt ne beim Verb. In elliptischen Sätzen (ohne Verb) haben die zweiten Negationen den Wert einer vollen Verneinung.

L'avez-vous revu? *Jamais*. — Y a-t-il quelque chose pour moi? *Rien*. — Est-il venu quelqu'un? *Personne*.

4. Ne — pas ist die gewöhnliche, ne — point die stärkere, umfassendere Verneinung.

Est-ce que Jules étudie? Non, monsieur, il n'étudie **pas** dans ce moment, c'est l'heure de sa récréation. — Avez-vous à vous plaindre de mon fils? Oui, madame, beaucoup, il n'étudie **point**.

In einer Frage wird häufig *ne—pas* gebraucht, wenn der Fragende eine bejahende, *ne—point*, wenn er eine verneinende Antwort erwartet oder vollständig ungewiß ist, also eine wirkliche Frage thut.

N'avez-vous *pas* été au spectacle hier? (Waren Sie nicht gestern im Theater? d. h. Sie waren doch gestern wohl im Theater.)

N'avez-vous *point* été au spectacle? (Waren Sie nicht im Theater?)

[Ne—pas entspricht also in diesem Falle dem lateinischen **nonne**, ne—point dem lateinischen **num** und dem angehängten **ne**.]

In einem elliptischen Satz kann point allein gebraucht werden, pas nur in Verbindung mit anderen Wörtern, z. B.: pas encore noch nicht, non pas durchaus nicht, pas là nicht dort u. s. w.

Êtes-vous fâché? Point (keineswegs). Statt: point verstärkt: *point du tout* und dafür elliptisch: du tout (keineswegs).

Bezieht sich die Negation nicht auf den ganzen Satz, sondern auf ein einzelnes Wort, so gebraucht man **non**, z. B.: Tous les gens *non* intéressés vous donneront raison.

* In diesem Sinne stets hinter dem Subjekt. Über aussi daher auch vgl. Seite 112, § 77, Regel 5.

5. Die zweite Negation **pas** fällt weg:

a) Nach *depuis que* seitdem und *il y a* — *que c'est* ist, *c'est* sind — daß, wenn eine zusammengesetzte Zeit folgt.

Depuis que je ne vous ai vu, il y a eu du nouveau.

Il y a (il y avait) deux nuits que je n'ai (n'avais) dormi.

b) In Bedingungsätzen nach *à moins que* (wofern nicht) und *si* (wenn), namentlich wenn der Bedingungsatz kurz ist oder *si* mit dem Konjunktiv des Plusquamperfects steht.

Dites-moi tout, à moins que vous n'ayez promis le silence. — Voici le moment décisif, si je ne me trompe. — J'eusse été perdu, si l'on ne fût venu à mon secours.

c) In einem verneinten Relativsatze, wenn das Relativum (*qui, que, dont*) sich auf eine im übergeordneten Satze enthaltene Verneinung (oder Frage mit verneinendem Sinne) bezieht.

Il n'y a pas d'ennemi qui ne soit en état de nuire.

Avez-vous un ami qui ne soit aussi le mien?

6. Man kann das **pas** auslassen: a) Bei *savoir, pouvoir, oser*, wenn sie absolut oder mit einem Infinitiv, gewöhnlich auch nur, wenn sie ohne Hilfsverb gebraucht sind. (Bei *je ne saurais* = *je ne peux pas* muß das **pas** fehlen.) b) Bei *cesser* aufhören, wenn der Zeitpunkt des Aufhörens nicht angegeben ist.

Je ne sais. Je ne puis. Je ne peux pas. Il n'ose venir. Il ne cesse de parler (= *il parle incessamment*).

Du haut de leurs tours les musulmans ne cessaient de lancer des torches enflammées (brennende Fackeln).

7. Die Verben des Fürchtens *craindre, avoir peur, appréhender, trembler* (zittern) verlangen, wenn sie weder fragend noch verneint sind, beim Konjunktiv des abhängigen Satzes die einfache Negation **ne**, wenn der abhängige Satz nicht verneint ist.

Je crains qu'il ne vienne. Je ne crains pas qu'il vienne. Avez-vous peur qu'il vienne? Je tremble que nous ne soyons vus.

Dieses **ne** erklärt sich aus dem Wunsche des Gegenteils. — Steht nach *craindre* nicht **que**, sondern **de**, so wird zu dem Infinitiv **neine** Negation gesetzt. *Je crains de le voir.*

Ist das Verb des Fürchtens fragend-verneinend in einem positiven Sinne, so steht nach *que* im Nebensatze die Negation. *Mais ne craignez-vous pas qu'il ne perde tout?*

Soll der abhängige Satz verneint werden, so geschieht dies durch **ne** — **pas**; es müßte denn sein, daß das Verb zu denjenigen (Regel 6) gehört, bei denen **pas** überhaupt fehlen kann.

Ich fürchte, daß er nicht kommt: *Je crains qu'il ne vienne pas.*

Prendre garde, garder, se garder sich in acht nehmen, sich hüten,

éviter vermeiden, verlangen nach que stets die halbe Negation (*ne*) beim Verbum des Nachsatzes.

Prenez garde, évitez qu'on **ne** vous surprenne.

Auch nach empêcher hindern setzt man nach que im Nebensatz meist **ne**, mag es verneint sein oder nicht. La pluie *empêche* qu'on n'aille se promener (d'aller se promener). La pluie *n'empêche pas* que nous **ne** sortions (ne nous empêche pas de sortir).

Les croisés (Kreuzfahrer) *craignaient* que les Sarrasins **ne** brûlassent les machines qu'ils avaient laissées au pied des remparts.

Pierre le Grand prit Narva le 21 août 1704, après avoir *empêché* que la ville **ne** fût secourue.

Nur nach der Wendung *cela n'empêche pas* (= trotzdem, immerhin) steht gewöhnlich das einfache *que* (ohne *ne*) mit dem Indikativ.

8. Die Verben *douter* zweifeln (ebenso *il est douteux*, sowie das Substantiv *doute*), *nier*, *disconvenir* leugnen, *contester* bestreiten, *désespérer* verzweifeln verlangen nach que die Verneinung **ne** beim Konjunktiv des abhängigen Satzes nur dann, wenn sie selbst der Form oder dem Sinne nach verneint sind.

Je *doute*, je *nie* qu'il *vienne*.

Je *ne doute pas*, il *n'y a pas de doute*, je *ne nie pas* qu'il **ne** *vienne*.

Doutez-vous que je *dise* la vérité? setzt voraus, daß der Gefragte zweifelt.

Doutez-vous que je *ne dise* la vérité? setzt als wahrscheinlich voraus, daß der Gefragte nicht zweifelt.

La bataille de Pultava commença à 4 heures et demie du matin.

Après la première attaque, qui mit en fuite la cavalerie russe,

Charles XII *ne douta pas* que la bataille **ne** fût gagnée.

Qui ose nier que, dans ces guerres, Louis XIV *n'ait été* l'agresseur?

Neuere Schriftsteller setzen nach ne pas *douter* und ne pas *nier* que auch den Indikativ ohne Negation, allein der obige Sprachgebrauch ist immer noch der vorherrschende.

9. Nach *il s'en faut (de) peu*, *il ne s'en faut pas (de) beaucoup* que es fehlt wenig, es fehlt nicht viel daran, daß . . . folgt **ne**, aber nach *il s'en faut (de) beaucoup*, *il s'en faut tant* que es fehlt viel, soviel, daß . . . steht der Nebensatz ohne *ne*.

Il ne s'en faut pas beaucoup que vous *n'ayez* en raison.

Il s'en faut de beaucoup que votre calcul *soit* juste.

10. Nach *avant* que *che*, bevor kann man die Negation *ne* setzen oder weglassen, nach *sans* que ohne daß steht nach dem heutigen Sprachgebrauch kein *ne*.

En 1814, Paris capitula *avant* que Napoléon I^{er} pût venir à son secours.

11. Nur, erst ist französisch *ne—que*. *Ne* steht vor dem Verb, *que* vor dem Worte, welches den Nachdruck hat.

Je *n'ai que deux* connaissances dans cette ville ich habe nur zwei Bekannte in dieser Stadt. — Je *n'ai des* connaissances *que dans cette ville* ich habe nur in dieser Stadt Bekannte.

(Über *ne* nach dem Komparativ s. § 106, Nr. 2, Seite 161.)

Ne—que kann nur in einem vollständigen Satze, also nur mit einem Verb stehen. Ohne Verb ist nur französisch *seulement*, selten *que*, 3. B.: Avez-vous des enfants? — Une fille *seulement* nur eine Tochter. Nur mir: à moi *seulement* (*qu'à moi*).

Ne—pas que entspricht dem deutschen nicht bloß, nicht allein, 3. B.: L'empereur de Turquie *n'a pas que* des Turcs pour sujets, des millions de chrétiens lui sont soumis.

Bezieht sich nur auf das Verb selbst, so muß man französisch *faire* zu Hülfe nehmen, 3. B.: Il ne s'amuse jamais il *ne fait que* travailler. Bezieht sich nur auf das Subjekt, so umschreibt man dasselbe mit *il y a*, 3. B.: Il *n'y a que moi* qui le sache.

§ 108. Grundzahl statt der Ordnungszahl.

(Vgl. Wortlehre, § 63 und 64.)

Abweichend vom Deutschen gebraucht das Französische die Grundzahl (nicht die Ordnungszahl) a) zur Bezeichnung des Monatsdatums mit Ausnahme von *le premier*; b) zur Unterscheidung der gleichnamigen Personen, namentlich der Fürsten, mit Ausnahme von *premier* und *second* (wofür aber hier auch *deux*, nie *deuxième* steht):

Am 1^{sten} Juli *le premier* juillet, am 2^{ten} Juli *le deux* juillet, am 3^{ten}, 4^{ten} Juli *le trois*, *le quatre* juillet u. s. w.

Karl der Erste (I.) Charles *premier* (1^{er}), Karl II. Charles *second* oder *deux* (II), Karl III. Charles *trois* (III) u. s. w.

Louis XV succéda en 1715 à Louis XIV son bisaïeul (Urgroßvater).

IX. Pronomen.

§ 109. Persönliche Fürwörter (Pronoms personnels).

(Vgl. in der Wortlehre, § 66, die Formen der verbundenen und unverbundenen Fürwörter und die Stellung der ersteren.)

A. Verbundene Personalia (Conjoints).

1. Wiederholung der Personalia. Verschieden vom Deutschen wiederholt man im Franz. gewöhnlich die persönlichen Fürwörter, die Subjekte ebenso wie die Objekte. Die Objekte müssen wiederholt werden: a) vor einfachen Zeiten; b) stets wenn sie verschiedene Ausis sind:

Il mange et il boit er ißt und trinkt. On vous plaint, mais on vous blâme man beklagt, aber man tadelt euch. Nous nous sommes vus, mais nous ne nous sommes pas parlé. Wir haben uns gesehen, aber nicht gesprochen. Aber man kann sagen: On vous a plaints et blâmés.

2. Auslassung des Personalia. Nach relativen Fürwörtern fällt das Personalie aus. (Vgl. § 80.)

Notre père qui es aux cieux (der du bist). Moi qui vous parle (der ich zu Ihnen rede).

Auch das im Deutschen stehende nähere Objekt des Pronomens „es“ wird französisch **nicht** übersetzt, wenn es in einem folgenden Objektivsatze ausgedrückt ist. Je sais que tu es venu ich weiß es, daß du gekommen bist. (Vgl. auch S. 167, Regel 6 u. 7). „Es“ fällt ebenfalls aus in Redensarten wie: Wir machen es wie du: Nous faisons comme toi. Wie machen Sie es, um . . .? Comment faites-vous pour . . .?

3. Stellung der Personalia vor dem Infinitiv. Wenn auf ein Verbum finitum ein Infinitiv ohne Präposition folgt, so kann man die von demselben abhängigen Personalia vor das Verbum finitum oder vor den Infinitiv stellen. Der heutige Sprachgebrauch ist durchaus für die letztere Stellung, welche notwendig wird, wenn die Stellung **vor** dem Verbum finitum eine Undeutlichkeit hervorbringen würde.

Il me l'a voulu persuader. gewöhnlicher: Il a voulu *me le* persuader.

Il me faut écrire kann dagegen **nur** heißen: Ich muß schreiben.

Il faut m'écrire heißt: Man muß mir schreiben. (Vgl. § 53, Seite 75).

Doch haben die Verben: *faire* } lassen, *entendre* hören, *sentir* fühlen,
 laisser } *voir* sehen,

mit folgendem Infinitiv die Dative und Accusative dieser Pronomina stets **vor** sich, außer, wenn sie im nicht verneinten Imperativ stehen.

Je le leur ai laissé envoyer. On le lui a fait dire. Aber: Faites-le lui dire.

Die Pronomina stehen ebenfalls vor den genannten Verben, bei der dem lateinischen Accusativus cum Infinitivo analogen Konstruktion (vgl. § 95, Nr. 4), wo die Pronomina also nicht vom Infinitiv abhängen, z. B.:

Je les ai entendus crier. Je le vois écrire.

J'aurai un accès de fièvre, je le sens venir.

Vor dem Verbum finitum stehen auch heute die Pronomina bisweilen in den Redeweisen, in denen der Infinitiv mit dem vorhergehenden Verb zu einem Begriff verschmilzt (s. § 95, Nr. 2), mit Ausnahme jedoch des Imperativs.

Nous les *allâmes* chercher, aber auch: nous *allâmes les* chercher, und immer: Allez *les chercher* holen Sie sie.

4. Die Dative der verbundenen Personalia stehen im possessiven Sinne (§ 84, 9) bei den Verben des Wahrnehmens (*voir, reconnaître, etc.*), wo das Deutsche die Präposition **an** gebraucht.

Tu es poète? Je ne **te** (an dir) connaissais pas ce talent.

Je ne **vous** (an Ihnen) ai jamais vu cette mauvaise humeur.

5. Le, la, les. Diese drei Accusativformen werden auch als prädikative Nominative gebraucht bei être und paraître. Le (es) wird als neutrales unveränderliches Fürwort angesehen: 1) wenn es ein Objektiv, 2) wenn es ein Substantiv ersetzt, welches einen Stand,

eine Eigenschaft ausdrückt, weshalb man in diesen Fällen **nicht** *la* gebrauchen darf, wenn von einer Frau, und **nicht** *les*, wenn von mehreren Personen die Rede ist.

Soll aber durch das persönliche Fürwort, welches ein Substantiv ersetzt, die Identität der Person festgestellt werden, so sind **le**, **la**, **les** je nach dem Geschlecht und der Zahl des betreffenden Substantivs zu gebrauchen.

Êtes-vous *gouvernante*? Oui, monsieur, je **le** suis.

Êtes-vous *la gouvernante* de ces enfants? Non, monsieur, je ne **la** suis pas.

Êtes-vous *contents*, mes amis? Oui, monsieur, nous **le** sommes.

En und y.

Die Pronominal-Adverbien **en** und **y** werden in Bezug auf die Stellung ganz wie verbundene Personalia behandelt, stehen aber allen anderen Fürwörtern nach. Kommen beide zusammen, so steht **y** vor **en**.

6. **En** vertritt die Stelle eines Genitivs. Es wird gebraucht:

a) Statt *de lui, d'elle, d'eux, d'elles*, wo es meist von Sachen, seltener von Personen vorkommt.

Vous parlez de son malheur? Non, monsieur, je n'**en** parle pas.

b) Statt des demonstrativen *de ceci, de cela*, wo es sich, von einem Verb oder Adjektiv abhängig, auf einen ganz oder teilweise vorhergehenden Satz bezieht. Vous ne l'avez pas rencontré? J'**en** suis fâché.

Ces accusations, n'**en** doutez pas, sont autant de calomnies.

Doch darf **en** **nicht** stehen, um auf einen folgenden Nebensatz hinzuweisen. Je ne doute pas (daran) que vous ne le sachiez.

c) Wenn sich ein Adjektiv, Zahlwort oder Adverb der Quantität als Objekt oder logisches Subjekt auf ein vorher genanntes Substantiv bezieht, oder wenn ein vorher genanntes Substantiv im partitiven Sinne Objekt eines Verbs ist, so wird diesem Verb ein **en** hinzugefügt.

M'apportez-vous des livres? Oui, monsieur, je vous **en** apporte deux (quelques-uns). — As-tu des nouvelles? Non, mon ami; je n'**en** ai pas (je n'**en** ai aucune).

Vous faut-il un cheval? Il m'**en** faut même plusieurs.

7. Galliciſmen, in denen **en** mit dem Verb zu einem Begriffe verbunden erscheint:

A qui **en** avez-vous mit wem haben Sie etwas vor? Où **en** sommes-nous wie stehen wir damit? Où **en** sommes-nous restés wo sind wir stehen geblieben? C'**en** est fait (de) es ist aus. Je m'**en** rapporte à vous ich verlasse mich auf Sie. Il m'**en** veut er ist auf mich böse.

Je n'**en** peux plus ich kann nicht mehr. Il faut **en** finir damit muß ein Ende gemacht werden. Je m'**en** prends à vous ich halte mich an Sie. Il veut vous **en** faire accroire, il veut vous **en** conter er will Ihnen etwas aufbinden u. ſ. w.

8. Das Pronominal-Adverb *y* wird namentlich gebraucht:

a) Statt des Dativs der unverbundenen Personalien. (Vgl. S. 99.) Es ist hinzuzufügen, daß *y* bei *se fier* trauen, *penser* und *songer* denken auch auf Personen gehen kann. *Vous fiez-vous à moi? Je me fie à vous* oder *je m'y fie. Pensez-vous à lui? Je pense à lui* oder *j'y pense.*

b) Örtlich statt *ici hier*, *là da*, *dort* und statt der mit den Präpositionen *en*, *dans*, *sur* zu verbindenden dritten Person der unverbundenen Personalien. *Il était tout à l'heure au jardin, mais il n'y est plus. Cette fenêtre donne-t-elle sur le jardin? Non, monsieur, elle n'y donne pas.*

c) Statt der mit *à*, *en*, *dans*, *sur* zu verbindenden Demonstrativa *ceci dies* und *cela das*. Hier kann *y* sich auf einen ganz oder teilweise vorhergehenden, nicht auf einen folgenden Satz beziehen. *Vous refusez? Je m'y attendais. Partez, j'y consens. Aber: Darcin willige ich, daß Sie abreisen, ohne y: Je consens que vous partiez, oder: à ce que vous partiez.*

B. Unverbundene Personalia (Absolus).

9. Das unverbundene Personale (vgl. S. 99) steht namentlich:

a) Nach Präpositionen: *je suis chez moi, elle est chez elle* (zu Hause), *je viens de chez vous* (von Ihnen), *sans toi, avec lui, etc.*

b) In einer Antwort, wo das Verb der Frage zu ergänzen ist: *Qui dit cela? moi. A qui as-tu parlé? à elle.*

A la mort de Mazarin, les ministres demandèrent au jeune Louis XIV, à qui ils devaient s'adresser désormais. — A moi, répondit-il.

c) Wenn die dritte Person des Personale als Subjekt durch einen Relativsatz oder ein Participle getrennt ist.

Lui, qui est pourtant votre ami, assure . . . Eux, qui ne nous connaissent pas, craignent . . .

d) Mit einem verbundenen Fürwort, des Nachdrucks wegen.

Moi, je vous promets . . . Eux, ils ne demandent pas mieux.

e) Nach dem unpersönlichen *c'est*, also: *c'est moi* ich bin es, *c'est toi*, *c'est lui*, *c'est elle*, *c'est nous*, *c'est vous*, *ce sont eux*, *ce sont elles.* (Vgl. § 80 Nr. 7, Seite 116).

f) In Verbindung mit *même* selbst; ferner mit *seul* allein, *aussi* auch, *encore* ebenfalls, weil diese Formen gewöhnlich zwischen Subjekt und Verb stehen.

Mon père l'a vu lui-même. Eux seuls sont venus.

Lui aussi (encore) se déclare contre vous.

10. *Lui, elle, eux, elles* werden in der Regel nur dann von Sachen gebraucht, wenn man sie nicht durch die verbundenen Fürwörter, das Pronominal-Adverb *en*, oder durch Adverbien ersetzen kann.

Est-ce votre maison? Oui, monsieur, ce l'est (statt c'est elle).

Elle n'était plus dans sa chambre, elle était *dehors* (und nicht hors d'elle).

Aber: Elle était hors *d'elle* Sie war außer sich.

Est-ce votre sœur? Oui, monsieur, c'est *elle*.

11. Das unverbundene Personale als Ergänzung des verbundenen. Zusammen vor dem Verb können nur die Dative *me, te, se, nous, vous* vor einem der Accusative *le, la, les* und einer dieser drei Accusative vor einem der Dative *lui* und *leur* stehen. Sobald andere Verbindungen vorkommen, steht der Accusativ allein vor dem Verb, der Dativ in der Form des unverbundenen Fürworts nach demselben.

On *me* l'a présenté man hat ihn mir vorgestellt. Aber: On m'a présenté à *lui* man hat mich ihm vorgestellt. Il s'est fié à moi er hat sich mir anvertraut.

12. Folgende Verben verlangen den Dativ der Personalia immer in der Form des unverbundenen Fürworts, also mit der Präposition *à*.

<i>penser à</i> {	denken an jemand.	<i>être à</i>	gehören.
<i>songer à</i> {		<i>en appeler à</i>	sich berufen auf.
<i>venir à*</i> {	auf jemand zukommen,	<i>renoncer à</i>	verzichten auf.
<i>courir à</i> {	zulaufen.	<i>accoutumer à</i>	gewöhnen an.

Je *pense à toi*. Il *rint à nous*. Cette maison *est à lui*. (Aber: cette maison *lui* appartient.) Il s'est *accoutumé à nous*. On *renonce à eux*.

Un officier russe se préparant à mettre le feu au canon. Charles XII *court à lui* et lui arrache la mèche (Yante).

* Wenn *venir* kein räumliches Kommen bedeutet, so steht das verbundene Fürwort dabei. Cette idée *lui* vint de bonne heure.

13. Das unverbundene Personale zur Verstärkung des adjektivischen Possessivs:

C'est ma faute à *moi* das ist meine Schuld. Ce sont ses procédés à *lui* das ist sein (ihm eigentümliches) Verfahren.

§ 110. Besitzanzeigende Fürwörter.

(Vgl. Wortlehre, § 67, S. 99 u. 100.)

1. Zwei adjektivische Possessiva stehen nicht vor demselben Substantiv, das zweite wird durch das entsprechende substantivische Possessiv ersetzt und mit *et* nachgestellt.

Deine und meine Familie *ta famille et la mienne*.

Daher kann auch *propre* ohne Substantiv nur mit dem substantivischen Possessiv verbunden werden: *Ta fortune et la mienne propre* dein Vermögen und mein eigenes. Ist das zweite Possessiv mit einem Genitiv verbunden, so wird davor das Determinativ *celui, celle* ergänzt. Mein und meines Bruders Vermögen *ma fortune et celle de mon frère*.

2. Die Wiederholung des adjektivischen Possessivs a) hat gewöhnlich statt vor zwei Substantiven, b) muß stattfinden vor zwei auf ein Substantiv bezogenen Adjektiven von verschiedener Bedeutung, c) unterbleibt in der Regel vor zwei Adjektiven von ähnlicher Bedeutung.

Nos villes et **nos** villages unsere Dörfer und Städte. Nos grandes et **nos** petites villes unsere großen und kleinen Städte. Vos bons et *utiles* services.

3. Wenn die Zugehörigkeit sich von selbst versteht, so steht im Französischen meist kein Possessiv.

Niemals steht daher das Possessiv nach *changer de* (vgl. § 85, Seite 129). *Changer de religion, d'avis, d'opinion, de sentiments* seine Religion, seine Meinung, seine Gesinnungen ändern. Auch bei Bezeichnung der Körperteile fällt das Possessiv häufig, aber keineswegs notwendig fort. *La* (aber auch *ma*) *tête me fait mal. Il me donna la main* (seltener *sa main*).

4. Umgekehrt steht das adjektivische Possessiv in vielen Gallicismen abweichend vom Deutschen:

Un de <i>mes</i> amis	ein Freund von mir.
Donnez-nous de <i>vos</i> nouvelles	geben Sie uns Nachrichten von sich.
Saluez-le de <i>ma</i> part	} grüßen Sie ihn von mir.
Bien des choses de <i>ma</i> part	
Il se jeta à <i>ses</i> pieds	er warf sich ihm zu Füßen.
Je vais à <i>sa</i> rencontre	ich gehe ihm entgegen.
Je courus à <i>son</i> secours	ich eilte ihm zu Hülfe.
J'ai fait de <i>mon</i> mieux	ich habe es gemacht, so gut ich konnte.
C'est à <i>ma</i> disposition	das steht mir zur Verfügung.
Une lettre à <i>mon</i> adresse	ein an mich adressierter Brief.
Je l'aime de tout mon cœur	ich liebe ihn von ganzem Herzen.
J'ai couru de toutes <i>mes</i> forces	ich bin aus allen Kräften gelaufen.
Je m'y oppose de tout <i>mon</i> pouvoir.	ich setze mich dem aus aller Macht entgegen.

5. Possessiv in der vertraulichen Rede- und in der militärischen Sprache des Untergebenen dem Vorgesetzten gegenüber:

Bonjour, *mon* voisin Herr Nachbar. *Mon* parrain Herr Pate. Oui, *mon* lieutenant zu Befehl, Herr Lieutenant; *mon* colonel, etc.

6. Statt der besitzanzeigenden Fürwörter der dritten Person: *son, sa, ses, leur, leurs* wird gewöhnlich (aber keineswegs notwendig) **en** gesetzt, wenn das Possessiv sich auf einen leblosen Gegenstand (selten eine Person) des vorigen Satzes bezieht, doch ist dazu nötig:

a) Daß der im Besitz befindliche Gegenstand Subjekt, Prädikatsnominativ oder näheres Objekt seines Satzes, also nicht mit einer Präposition verbunden ist.

b) Daß durch diese Konstruktion kein Doppelsinn entsteht.

Cette terre me plaît, le sol *en* est fertile dieses Landgut gefällt mir, sein Boden ist fruchtbar (*sol* ist Subjekt).

Cette terre est fertile, j'*en* connais le sol (seinen Boden; *sol* ist näheres Objekt). — Aber:

Cette terre est magnifique, j'admire la fertilité de *son* sol.

Versailles, *ses* larges rues, *son* château et *son* parc m'ont beaucoup plu. (Hier stehen *rue*, *château*, *parc* in demselben Satz mit Versailles.)

§ 111. Hinzugehende und bestimmende Fürwörter.

(Vgl. Wortlehre, § 68, Seite 100 und 101.)

1. **Celui-ci** und **celui-là** stehen unmittelbar vor einem Relativpronomen nur: a) Wenn *c'est*, *ce sont*, *c'était* u. s. w. vorangeht. *C'est celui-là*, qui me l'a dit.

b) Wenn das Relativ einen erklärenden Zwischensatz beginnt: *Voyez-vous ces deux chevaux? celui-ci, qui a coûté deux cents louis, ne vaut pas celui-là, que j'ai eu pour quatre-vingts.*

Wenn auf das Determinativ „derjenige“ der Relativsatz nicht unmittelbar folgt, so steht frz. *celui-là* statt *celui*.

Celui-là est heureux qui est content.

2. Unterschied zwischen **ceci** dies und **cela** das.

a) Wenn sie einander gegenübergestellt werden, bezeichnet **ceci** den näheren, **cela** den entfernteren Gegenstand.

Ceci est facile, *cela* est difficile.

b) Findet keine Gegenüberstellung statt, so gebraucht man *cela* von etwas Vorhergehendem, **ceci** von etwas Folgendem.

Cela ne se comprend pas. — Je m'en vais vous dire *ceci*.

Je ne vous dis que *cela* ich sage Ihnen weiter nichts.

Ça ist eine Form der familiären Umgangssprache statt **cela**.

Comment *ça* va-t-il? (*Ça* va bien, *ça* va mal.

C'est ça ganz richtig. — Rien que *ça* mehr nicht? weiter nichts?

3. **Ce** ist substantivisches Pronomen* nur in drei Verbindungen:

a) Vor der dritten Person von *être*, mitunter auch vor *pouvoir*, *devoir*, *sembler*. *C'est vrai, c'est vous que je cherche, c'est-à-dire* (nämlich).

b) Vor einem Relativ: **ce qui** (Nominativ), **ce que** (Accusativ), **ce dont** (Genitiv): *Ce qui* est utile n'est pas toujours juste.

c) In dem eigentlich dem Kanzleistil angehörigen, bisweilen familiär, besonders auch scherzhaft gebrauchten Ausdruck: **sur ce** hierauf.

* In a und c Demonstrativum, in b Determinativum.

4. Unterschied von **ce** und **il** (**es**). Das grammatische Subjekt wird bei être durch **ce** ausgedrückt, wenn die prädikative Bestimmung ein Substantiv mit einem Artikel, oder adjektivischen Pronomen, oder wenn sie ein Infinitiv ist.

C'est un Anglais, c'est le roi, c'est un malheur, ce sont mes sœurs, c'est ce soldat qui . . . , c'est se faire illusion, c'est méconnaître sa situation. Aber: **il est Anglais, il est temps.**

Ist die prädikative Bestimmung ein Adjektiv, so steht **ce**, wenn sie sich auf etwas Vorhergehendes, **il** wenn sie sich auf etwas Folgendes bezieht.

Vous avez tort, c'est évident. Il est évident que vous avez tort.

Ausgenommen ist **il est vrai**, das sich in der Bedeutung zwar auf etwas Vorhergehendes bezieht.

5. **Ce** des Nachdrucks wegen. In einem Satz, dessen Verb être ist, wird behufs stärkerer Hervorhebung des Subjekts häufig **ce** vor die Kopula gesetzt.

Dieses **ce** muß stehen:

a) Wenn durch eine, besonders in Verbindung mit celui—qui, ce—qui u. s. w. häufige Inversion, der hinter der Kopula stehende Satzteil das eigentliche Subjekt des Satzes ist.

L'État c'est moi (= je suis l'État, c'est moi qui suis l'État). **Ce qu'il convoite ce sont vos biens*** (= vos biens sont ce qu'il convoite).

b) Wenn die Kopula zwei nicht verneinte Infinitive verbindet:
Vouloir c'est pouvoir. Vivre c'est combattre.

Ce kann stehen:

c) Wenn die auf être folgende prädikative Bestimmung ein Hauptwort ist.
L'Empire c'est la paix. La guerre c'est la ruine du pays.

Anm. Kann die auf être folgende Bestimmung subjektiv oder prädikativ aufgefaßt werden, was besonders häufig vorkommt, wenn diese Bestimmung ein ganzer Satz ist, so darf **ce** vor der Kopula stehen oder fortfallen.

Le véritable éloge d'un poète (c'est) qu'on retient ses vers.

Folgt aber auf die Kopula ein Adjektiv oder ein Particip, so darf, weil dieses nur prädikativ aufgefaßt werden kann, kein **ce** vor die Kopula gesetzt werden.

Ce qui est utile n'est pas toujours juste.

6. **Le même, la même, les mêmes** derselbe, dieselbe, dieselben stehen vor dem Substantiv oder allein.

Für das Nentrum dasselbe braucht man französisch **la même chose**.

* Und ebenso: **c'est votre bien**. Der Satz: **Ce qu'il convoite est votre bien** würde bedeuten: Das, was er begehrt, gehört Ihnen. (Hier ist der Nachsatz prädikativ.)

Même, mêmes, selbst, selbst stehen nach dem Substantiv, oder einem unverbundenen Personale.

Même ist veränderlich und bekommt im Plural ein *s* als adjektivisches und substantivisches Pronomen [= idem oder ipse], also überall wo es im Deutschen nicht durch „sogar“ ersetzt werden kann.

J'ai les *mêmes* ennemis que vous.

Les princes *mêmes* (oder eux-mêmes) ont été ici.

Vous serez toujours les *mêmes*.

Même wird als Adverb angesehen und bekommt kein *s* überall wo es dem deutschen sogar entspricht.

Même les (ses) ennemis lui rendent justice.

Ses amis, ses parents *même* le blâment.

Ils se sont *même* bravement battus. Ils font des fautes, *même* les plus grossières.

Ne—pas même nicht einmal. Ils ne l'ont pas *même* voulu. *De même* ebenso. Man sagt: *Être à même* imstande sein.

Il est *à même* de le faire, il est riche.

7. Tel, telle solcher, so beschaffen hat als Attribut im Singular den unbestimmten Artikel, im Plural das partitive *de*; als Prädikat steht es ohne Artikel.

Un tel homme, de tels hommes. Son ignorance est *telle* que...

§ 112. Fragefürwörter. (Interrogatifs.)

Die Formen der adjektivischen und der substantivischen Fragefürwörter (Pronoms et adjectifs interrogatifs) siehe in der Wortlehre § 69, Seite 101. Eben daselbst siehe die Regel über die Konföndanz von *quel*, und den Gebrauch von *lequel* als Interrogativ.

1. **Weissen.** Der Genitiv des substantivischen Fragefürworts (Pronom interrogatif) **de qui** weissen, hängt in der Regel von einem Substantiv ab, welches Prädikat ist, und wird dann jederzeit zu Anfang des Satzes gestellt.

De qui Alexandre était-il fils? Weissen Sohn war Alexander?

Wenn das deutsche Interrogativ weissen von einem Substantiv abhängt, welches nicht Prädikat ist, so wird es durch eine Umkehrung, meist mit *quel, quelle* ersetzt.

Weissen Hand hat dies Blut vergossen? *Quelle main* a versé ce sang?

De la part de qui „in weissen Auftrage“ wird gewöhnlich ersetzt durch: *de quelle part*?

Das besitzanzeigende weissen bei dem Verb sein ist frz. *à qui*.

Weissen Mantel ist das? *À qui* est ce manteau?

Weissen Schuld ist es? *À qui* la faute?

2. **Was.** *Que* was darf als Nominativ des Subjekts **nur** vor einem unpersönlichen Verb, als Nominativ des Prädikats **nur** vor den Verben des Seins (*être, devenir, paraître, etc.*) stehen.

Qu'est-il arrivé? Que suis-je? Que deviendrons-nous?

Sobald „*was*“ das Subjekt zu einem persönlichen Verb ist, **muß** es entweder durch die Umschreibung *qu'est-ce qui* (wo *qui* das Relativ im Nominativ ist) gegeben werden, oder es wird (aber seltener) durch das einfache *qui* ausgedrückt.

Qu'est-ce qui te désespère? Was setzt dich in Verzweiflung?

Qui vous amène? Was führt Sie her?

Bei denjenigen Verben, welche unpersönlich und persönlich konstruiert werden können (z. B. *arriver, se passer, sembler*) tritt, statt des Nominativs des Subjekts *que*, meist die Umschreibung *qu'est-ce qui* ein.

Qu'est-ce qui est arrivé? Was hat sich ereignet?

Que als Subjekt bei den nur unpersönlich konstruierten Verben (z. B. *il faut, il y a*), als Nominativ des Prädikats vor den Verben des Seins und als Accusativ vor aktiven Verben kann man durch *qu'est-ce que* (nicht *qui*) umschreiben. Man kann also sagen:

Qu'est-ce qu'il faut? statt que faut-il?

Qu'est-ce que nous deviendrons? statt que deviendrons-nous?

Qu'est-ce que vous faites? statt que faites-vous?

Familiär: *Qu'est-ce que c'est que ça? Was ist denn das?*

„*Que was*“ hat in Ausrufungen die Bedeutung von *combien* wie viel, wie sehr, und verlangt dann, wenn ein Substantiv darauf folgt, die Präposition **de** ohne Artikel.

Quedechoses s'y sont passées! Wie viele Dinge haben sich dort zugetragen!

3. **Wer.** Statt des Nominativs **qui** wer (von Personen) steht auch die Umschreibung *qui est-ce qui* (nicht *que*), wenn das Interrogativ besonders hervorgehoben werden soll.

Qui est-ce qui peut nier ces faits? Wer kann diese Thatfachen leugnen?

4. **Quoi.** Das Interrogativ **quoi** kann nur stehen:

a) Mit einer Präposition, in welchem Falle es **que was** ersetzt, das nie mit einer solchen verbunden wird.

De quoi parlez-vous? A quoi pensez-vous? En quoi puis-je vous servir?

b) Ohne unmittelbare Verbindung mit einem Verb.

Vous voulez quelque chose, quoi donc?

Quoi de plus malheureux que sa situation!

Quoi? ist auch eine (unhöfliche) Frage, wenn man die Worte des andern nicht verstanden hat. (Höfliche Fragen: *plaît-il? vous dites?*)

5. **Où.** Das interrogative Adverb *où* wo kann mit keiner andern als den Präpositionen *de, par* und *jusque* verbunden werden.

D'où venez-vous? Woher kommen Sie?

Par où avez-vous passé? Wo sind Sie durchgegangen?

Jusqu'où irez-vous? Bis wohin werden Sie gehen?

§ 113. Bezügliche Fürwörter. (Pronoms relatifs.)

Die Formen der bezüglichen Fürwörter, die franz. Konstruktion nach *dont* und den Unterschied von *qui* u. *lequel* s. in der Wortlehre § 70.

1. Stellung des Relativs. Die bezüglichen Fürwörter *qui, que, dont, lequel* u. s. w. sind dem Worte, auf welches sie sich beziehen, so nahe als möglich zu stellen.

On trouve dans ce livre beaucoup de faits qui sont invraisemblables.
Man findet viele Thatfachen in diesem Buche, welche unwahrscheinlich sind.

2. **Ce qui, ce que was.** Das substantivische (nicht auf ein bestimmtes Substantiv bezogene) Relativ *was* wird französisch durch Vorsetzung des Determinativs *ce* vor *qui* (Nominativ) und *que* (Accusativ) ausgedrückt.

Dites-moi ce qui vous tourmente. Dites-moi *ce que* vous voulez

Que ist auch **Nominativ**, sowohl in Verbindung mit *ce*, wie mit einem vorhergehenden Substantiv, aber nur als Prädikat vor *être* und anderen Verben des Seins, oder als logisches Subjekt unpersönlicher Verben.

Vous voyez maintenant ce que nous sommes.

Vous avez tort à ce qu'il me semble. Tout *ce qu'il* faut pour écrire.
De simple avocat qu'il était, il est devenu ministre.

Sortirez-vous ce soir? Cela dépend du temps *qu'il* fera.

Auch vor dem Genitiv *dont* steht **ce**: *Dites-moi ce dont* vous vous plaignez Sagen Sie mir, worüber Sie sich beklagen.

Man setzt **qui** allein und nicht **ce qui** wenn es sich auf ein vorhergehendes oder zu ergänzendes *quelque chose* oder auf *rien* bezieht, daher namentlich:

a) Nach *voici, voilà* wenn es gleichbedeutend ist mit *voici (voilà) quelque chose qui*.

Voilà qui serait merveilleux das wäre einmal wunderbar.

b) In den Redensarten **qui** *pis est* was noch schlimmer ist, und **qui** *plus est* was noch mehr ist.

3. In substantivierten Relativsätzen, mögen sie Subjekt oder Objekt sein, wird das Beziehungswort ausgelassen. Dies hat namentlich in Sentenzen und Sprichwörtern statt.

Qui se ressemble s'assemble Gleich und gleich gesellt sich gern.

Qui dort dine Müdigkeit läßt Speise und Traut vergessen.

Aimez *qui* vous aime Liebet den, welcher euch liebt.

Vous trouverez à *qui* parler Sie werden Ihren Mann finden.

C'est à qui gebraucht man, um eine Art Wettseifer zu bezeichnen, z. B.

C'était à qui m'offrirait ses services sie boten mir um die Wette ihre Dienste an. Ebenso: *A qui mieux mieux* um die Wette.

4. **Quoi** als Relativ. **Quoi** wird nur von Sachen gebraucht, ist als Relativ immer mit einer Präposition verbunden, und bezieht sich in der Regel auf *ce, voici, voilà, rien*.

Voilà de quoi il parle toujours. *Avoir de quoi*: Mittel (Geld) haben.

5. Das relative Adverb *où* wo, wohin wird mit keiner andern Präposition als mit *de, par* und *jusque* verbunden. Es drückt bisweilen eine örtliche Beziehung nur bildlich aus und steht dann statt *auquel, dans lequel*.

La douleur où il est plongé . . . (der Schmerz, in den er versunken ist).

Les honneurs où vous aspirez . . . (die Ehren, nach denen Sie streben).

Aber **d'où von wo, woher** ist im Gegensatz zu **dont** meist rein örtlich.

La Californie, d'où les Américains ont tiré tant d'or . . .

La famille dont nos souverains sont descendus . . .

6. Französische Interpunktion vor dem Relativ. Wenn der Relativsatz dem Substantiv, auf welches er sich bezieht, ein Attribut beilegt, ohne welches der Hauptsatz nicht dieselbe Gültigkeit behalten würde, so steht im Französischen vor dem Relativum kein Komma.

Ist der Relativsatz dabei ein Zwischensatz, so kann man ihn, namentlich wenn er länger ist, durch ein Komma von dem folgenden Teile des Hauptsatzes trennen. So schreibt man also **ohne Komma vor** dem Relativ:

Les élèves qui reçoivent des leçons de français (.) ont écrit ce thème,
d. h. diejenigen Schüler, welche französische Stunden haben, haben dieses Exercitium gemacht (die andern nicht). Aber mit Komma:

Nos élèves, qui reçoivent des leçons de français depuis deux ans, comprennent déjà assez bien, quand on leur parle cette langue
weil man hier von allen Schülern spricht, und nicht, wie oben, durch das Relativ *qui* eine besondere Klasse von Schülern bezeichnet wird.

Also ist *celui qui* (derjenige, welcher) **ohne Komma** zu schreiben.

§ 114. Unbestimmte Fürwörter. (Adjectifs, et Pronoms indéfinis.)

Die Formen der adjektivischen und substantivischen Indefinita s. in der Wortlehre, § 71, Seite 103.

1. Jeder: **chaque** und **tout** (vgl. § 103, Nr. 2).

Tout verallgemeinert, **chaque** individualisiert; **tout** hebt den Gattungsbegriff hervor, **chaque** bezeichnet die einzelne Person, die einzelne Sache.

Tout homme a des passions, *chaque* homme a sa passion dominante. — *Tout* soldat est soumis à la discipline. Demain *chaque* soldat de la compagnie recevra le prêt (Vöhnung).

2. Tout ganz steht als Adverb:

a) Vor einem Adjektiv oder Adverb, wo es sich jedoch aus euphonischen Rücksichten nach dem Adjektiv im Geschlecht richtet, wenn dies ein Femininum ist und mit einem Konsonanten oder aspirierten h anfängt.

Elle est *toute* triste; elles sont *toutes* tristes.

Elle est *tout* affligée; ces vins sont *tout* purs.

b) Nach *être* (oder einem anderen Verb des Seins) mit einem substantivischen Prädikat, wo es stets unveränderlich ist.

Eh bien, commencez, nous sommes *tout* oreilles.

Elle était *tout* sentiment.

Autre. Andere *d'autres*, sehr viele andere bien *d'autres*. (j. § 102, Nr. 9.) Das deutsche Wir, Ihr mit einer allgemeinen Bezeichnung des Volkes, Standes u. s. w. ist französisch: nous *autres*, vous *autres*.

Wir Franzosen, ihr Soldaten: Nous *autres* Français, vous *autres* soldats.

(Indes schreiben neuere Schriftsteller auch: Nous *Français*, etc.)

L'un l'autre einander nimmt die Präposition in die Mitte.

Ils se nuisent *l'un à l'autre*. Ils se nuisent les uns **aux** autres.

L'un et l'autre beide und *l'un ou l'autre* der eine oder der andere verlangen die Präposition zweimal (vgl. § 80, Nr. 6).

Cette attaque se dirige contre *l'un et (ou) contre l'autre*.

4. Quelqu'un und personne. Quelque chose und rien. Quelque und aucun.

Es heißt im bejahenden Satz im verneinenden od. zweifelnden S.

„jemand“ *quelqu'un*. *personne*.

„etwas“ *quelque chose*, *rien*.

„irgend ein“ *quelque*, *aucun*.

(adjektivisch)

Sans regarder *personne*. Sans *rien* voir. Sans *aucun* doute.

5. **Kein.** *Aucun*, nul und pas un müssen, wie alle Negationen, in Verbindung mit einem Verb stets von der einfachen Negation **ne** begleitet sein. Pas un, welches stärker verneint als die beiden ersten, entspricht dem deutschen: nicht ein einziger. — Zwischen *aucun* kein und nul kein findet derselbe Unterschied statt wie zwischen *chaque* jeder und *tout* jeder (vgl. Nr. 1).

Durch eine von diesen drei Redeweisen (und nicht durch *point de*, *pas de*) muß „kein“ ausgedrückt werden, wenn es vor einem

Substantiv steht, welches grammatisches Subjekt oder mit einer Präposition verbunden ist. *Point de, pas de* stehen nur als nähere Objekte oder logische Subjekte hinter unpersönlichen Verben, bezw. in elliptischen Sätzen.

Aucun homme, nul homme, pas un homme, n'est sans défaut.

Je ne connais point d'homme (aucun homme, etc.) qui soit sans défaut.

Il n'y a pas d'ennemi qui ne soit en état de nuire.

Point d'argent, point de Suisse.

Je ne le veux en aucune manière. Cela n'est d'aucune (de nulle) conséquence.

Anmerk. Der Plural *aucuns* ist veraltet, wird aber noch von manchen Schriftstellern absichtlich, meist in komischer Weise gebraucht.

6. **Tel, telle** *mancher, manche, manches*; *der und der.*

Tel, telle als Indefinitum (das Demonstrativ s. § 111, Nr. 1) vertritt bei Personen die Stelle des Namens und bei Sachen die Stelle des Attributs.

Monsieur un tel (Herr N. N.), *madame une telle.*

Par telles et telles raisons (aus den und den Gründen).

Tel mit folgendem *qui* *mancher*. *Tel* rit le matin, *qui* pleure le soir.

7. **Qui que, quoi que.** Zu den unbestimmten Fürwörtern sind auch zu rechnen folgende Ausdrücke, nach denen das Relativ den Konjunktiv verlangt:

a) *Qui que* wer auch, wer auch immer (kommt fast nur prädikativ in Verbindung mit *être* vor; steht als Subjekt stets und als Objekt meist in umschriebener Form *qui que ce soit*, mit anknüpfendem Relativ *qui* oder *que*).

b) *Quoi que, quoi que ce soit* was auch, was auch immer.

Qui que vous soyez, votre devoir est d'obéir à la loi Wer Ihr auch seiet u. s. w.

Qui que ce soit qui vous l'a dit, il s'est trompé Wer es Ihnen auch immer gesagt haben mag, er hat sich getäuscht.

Quoi que vous fassiez (oder *quoi que ce soit que vous fassiez*), songez que Dieu est votre témoin Was Ihr auch immer thun möget, denkt, daß Gott Euer Zeuge ist.

8. **Quel que, quelle que; quelque . . . que** welches auch immer.

a) *Quel que* steht nur prädikativ und in Verbindung mit *être* im Konjunktiv. Das substantivische Subjekt tritt hinter die Kopula.

Quelle que soit votre influence welches auch immer Ihr Einfluß sein mag.

b) *Quelque . . . que* wird mit Substantiven, Adjektiven und Adverbien verbunden, die zwischen *quelque* und *que* stehen.

Bestimmt *quelque* ein Substantiv, so ist es selbst Adjektiv und veränderlich.

(Quelques) grandes vertus qu'il ait welche Tugenden er auch haben mag.

Bestimmt **quelque** ein Adjektiv oder ein Adverb, so ist es selbst Adverb und unveränderlich.

Quelque bonnes qu'elles soient Wie gut sie auch sein mögen (wobei es ungewiß gelassen wird, ob sie es wirklich sind).

Statt *quelque . . . que* mit dazwischen stehendem Adjektiv sagt man ganz in demselben Sinne und heutzutage sogar vorzugsweise *si — que* oder *tout — que* ebenfalls mit dem Konjunktiv.

Si (oder toutes) vertueuses qu'elles soient So tugendhaft sie auch sein mögen.

c) Wenn die Eigenschaft als wirklich in hohem Grade vorhanden bezeichnet werden soll, so steht dagegen *tout . . . que* mit dem Indikativ.

Toutes bonnes qu'elles sont So gut sie auch immer sein mögen (und ich glaube selbst, daß sie es in hohem Grade sind).

Anmerk. *Quelque* im Sinne von *environ* ungefähr ist immer unveränderlich.

Il a quelque soixante ans Er ist ungefähr 60 Jahre alt.

X. Konjunktion.

§ 115. Que daß, abweichend vom Deutschen.

1. Die Konjunktion *que* daß steht abweichend vom Deutschen namentlich:

a) Zur Bezeichnung der Abhängigkeit nach einigen Adverbien und adverbialen Redensarten, namentlich nach *voici, voilà* (da ist, siehe da), *c'est-à-dire* (nämlich, das heißt), *apparemment* (offenbar), *heureusement* (glücklicherweise), *peut-être* (vielleicht).

Voilà qu'il plent. C'est-à-dire que vous ne voulez plus tenir votre parole. Apparemment que vous vous trompez.

b) In elliptischen Sätzen vor den Adverbien der Bejahung *oui, si* und dem Adverb der Verneinung *non* nein.

On a répondu que oui. Je vous dis que si. Il m'assure que non

c) Zur Verstärkung und Hervorhebung eines Satztheils auch vor dem Infinitiv.

C'est se tromper que de croire (aber auch *c'est se tromper de croire*). *C'est une belle place que la vôtre. C'est un excellent meuble qu'un fauteuil* (Feststuhl).

2. **Que** statt anderer Konjunktionen. Wenn bei mehreren durch *et* oder *ou* verbundenen Nebensätzen die unterordnende Konjunktion des ersten Nebensatzes mit **que** zusammengesetzt ist (*quoique, parce que, puisque, pendant que, tandis que, lorsque* etc.), bisweilen auch, wenn *si, comme, quand* den Satz beginnt, so wird in den folgenden Nebensätzen häufig nur das einfache **que** wiederholt.

Wenn dagegen die Nebensätze ohne *et* oder *ou* aneinander gereiht sind, so ist die Wiederholung der ganzen Konjunktion Regel, die Wiederholung des einfachen **que** Ausnahme.

Que regiert denselben Modus wie die Konjunktion, welche es vertritt, nur steht nach dem **que**, welches die Konjunktion *si* vertritt, stets der Konjunktiv. Indes ist diese Ersetzung des *si* durch *que* im heutigen Sprachgebrauch selten; gewöhnlich wird *si* wiederholt.

Quand on est malade et **que** l'on craint de mourir — (und wenn man zu sterben fürchtet, oder: und zu sterben fürchtet).

Je dis cela *pour que* vous compreniez mes raisons et **que** vous vous taisiez (und damit Sie schweigen).

S'il revenait, et **qu'il demandât** ses biens oder: S'il revenait, et s'il demandait Wenn er wiederkäme, und wenn er sein Vermögen forderte (oder: und sein Vermögen forderte).

3. Bisweilen wird **que**, namentlich in der familiären Rede gebraucht, um in einem Finalsätze *afin que*, *pour que* damit, in einem Konsekutivsätze *de sorte que* so daß, in einem Nebensätze der Zeit *lorsque* als, *avant que* bevor, *depuis que* seitdem, *jusqu'à ce que* bis, zu ersetzen.

Für *jusqu'à ce que* mit dem Konjunktiv tritt gewöhnlich *que* mit demselben Modus ein nach dem intransitiv gebrauchten Verb *attendre* (vgl. § 93, 6, S. 140).

Steht im Hauptsätze *à peine* kaum (gewöhnlich im Anfange), so ist der Gebrauch des einfachen **que** (statt *lorsque*) für den Nebensatz Regel.

Approchez **que** je vous parle (statt *afin que*).

Je lui parlais **qu'il** était encore au lit (statt *lorsque*).

A peine étais-je sorti **que** le plafond s'écroula (als die Decke einstürzte).

Ne m'appellez pas **que** tout ne soit prêt (statt *avant que*).

J'attendrai *qu'il* vienne. Aber: J'attendis *jusqu'à ce qu'il* arriva und: Je l'attendrai *jusqu'à ce qu'il* vienne.

§ 116. Si, quand, lorsque, parce que, puisque, pendant que, tandis que, comme.

1. Si, quand und lorsque in der Bedeutung wenn.

Si: wesentliche Bedingung, unabhängig von der Zeit.

Quand: a) Bedingung und Zeit, mit Hervorhebung des letzteren Moments, b) zur Bezeichnung einer Lage, welche als wirklich vorhanden gedacht wird, während *si* eine bloße Hypothese bezeichnet.

Quand on est riche, on n'a que trop d'amis.

Si j'étais riche, je ferais de grands voyages.

Lorsque betont die Zeit und setzt das Eintreten der Bedingung voraus.

Apportez-moi telle chose	{	si vous venez.
		quand vous viendrez.
		lorsque vous viendrez.

Mit *si* ist in diesem Satze dem Sprechenden das Kommen des andern ganz hypothetisch, mit *quand* wahrscheinlich, mit *lorsque* ganz sicher.

2. Quand und lorsque in der Bedeutung als.

In der Bedeutung **als** werden *quand* und *lorsque* von den franz. Schriftstellern ohne jeden merklichen Unterschied gebraucht.

Beide Konjunktionen stehen sowohl im vorangestellten Nebensatze (namentlich mit dem Historischen Perfekt und dem ersten und zweiten Plusquamperfekt), als im nachgestellten Nebensatze.

Quand les Lacédémoniens eurent brisé leurs piques à force de tuer, ils continuèrent à combattre avec l'épée. Enfin Léonidas tomba. Un combat furieux s'engagea sur son corps: quatre fois les Grecs repoussèrent l'ennemi. Ils gardaient encore ce glorieux trophée, *quand* les barbares sous la conduite d'Éphialte parurent.

Charles XII avait onze ans, *lorsqu'il* perdit sa mère.

3. Parce que, puisque.

Parce que: Bezeichnung eines für den Hörer als unbekannt angenommenen Grundes: da, weil [*quia*].

Puisque: Bezeichnung eines für den Hörer als bekannt vorausgesetzten Grundes: da ja, da nun [*quoniam*].

Je ne peux pas sortir, **parce que** je suis indisposé.

Ich kann nicht ausgehen, weil ich unwohl bin.

Vous n'avez pas besoin d'excuse; vous ne pouvez sortir, **puisque** vous êtes indisposé.

Sie brauchen keine Entschuldigung; Sie können nicht ausgehen, da Sie ja unwohl sind.

4. Pendant que und tandis que.

Pendant que (seltener *durant que*): reine Gleichzeitigkeit (während, während indeß).

Tandis que: Gleichzeitigkeit mit dem Begriff des Gegensatzes (während, während hingegen).

Pendant que Paul et Virginie se rafraîchissaient (sich erfrischten).
le vieux nègre alluma le feu.

Tandis que vous vous divertissez, je me consume dans le chagrin.

5. Comme.

Comme ist 1) causal (da); 2) temporal, wo es die Gleichzeitigkeit zweier Handlungen bezeichnet.

Comme il était bon et compatissant, il partit aussitôt qu'il eut reçu la nouvelle de cet accident.

Da er gütig und mittheilig war, so reiste er ab, sobald er die Nachricht von diesem Unfall erhalten hatte.

Il arriva *comme* nous étions sur le point de nous mettre à table.
Er kam an, als wir im Begriff waren, uns zu Tische zu setzen.

WORTREGISTER.

Was im Sachregister (*Inhalt*, Seite VI) leicht aufgefunden werden kann, ist hier nicht wiederholt.

	Seite		Seite		Seite
Absoudre	66	avoir besoin	120	confesser	143
abuser	128	avoir honte	138	confire	61
accoutumer	145	avoir peur	138	conforme	126
accueillir	53	avouer	143	connaître	64
acheter	37	Balancer	145	conquérir	53
acquérir	53	battre	44	consentir	126, 145
affronter	118	beaucoup	95, 124	consister	145
afin de	147	bei	132	construire	62
afin que	140	bénir	42	content	122
age, Endung	79	bien	95, 155	continuer	147
âgé de	124	bien que	140	contraindre	63, 147
aïeux, aïeux	83	boire	65	contrarier	118
aimer (mieux)	143	bon	92, 158	contre	132
ajouter	113	borner, se	145	contredire	60, 117
aller	52, 72, 143	bouger	163	contrevenir	125
als (lorsque)	134, 181	bouillir	40	convenir	74, 120
als (que)	91, 121	braire	45	coudre	63
à moins que	140, 147	brave	4, 160	couple	81
amour	81	braver	118	courir	54
antérieur	92, 126	bruire	45	couru	150
à peine	112, 134	Ça	101, 171, 174	coûter	119, 150
apercevoir	55, 120	ce	100, 171	couvrir	53
à plus forte raison	112	ceci, cela	100, 171	craindre	63, 138, 146, 163.
appliquer, s'	145	ceindre	63	croire	65, 129, 139, 143
appréhender	138	celer	37	croître	65, 73
approcher	121	celui	101, 171	cueillir	53
après	133, 144	censé, être	119	cuire	62
arrêter	138	cent	96	Daigner	143
aspirer	145	ce qui (que)	103, 175	dans	131
assaillir	53	certain	159	d'après	133
asseoir	59	cesser	163	d'avantage	162
asservir	39	c'est, il est	172	décevoir	55
assez	124	c'est à vous	148	déchoir	57
assister	128	changer	74, 129, 170	décider	138, 145
assurer	139, 143	chaque	176	déclarer	118, 143
atteindre	63, 128	chercher	145	découvrir	53
attendre, s'	145	chez	132	de crainte	140, 147
au cas que	140	choir	57	décréter	138
aucun	177	choisir	119	dédire, se	60
au lieu de	147	ci-inclus (joint)	117	de façon	141, 146
au moins	112	clorre	66	défaillir	40
auprès de	132	combien	124	défendre	137
aussi	112, 160	commander	129	défier, se	121
autoriser	145	comme	181	délices	81
autre	126	commencer	147	demander	129, 147
avant	133	compter	143	de manière	141, 146
avant de	147	concevoir	55	demeurer	73
avant que	140, 164	conclure	65	demi	117
avec	133	condamner	145	de peur	140, 147
avoir	26, 145	conduire	62	depuis que	163
avoir affaire	126				

	Seite		Seite		Seite
désespérer	164	étréindre	63	jurer	129, 143
désigner	119	étudier, s'	145	jusqu'à ce que	140
désirer	137, 143	exciter, exhorter	145	Laisser	118, 150
de sorte que	141	exiger	137	le, la, les (Pron.)	166
dès que	134	exposer	145	lequel	101, 102
desservir	39, 118	Fâché, être	138	lire	65
déterminer	145	facile	145	lorsque	134, 180
détruire	62	faillir	40	lui	62
devant	133	faire	61, 118	l'un et l'autre	116, 177
devoir	55	faire voile	131	Madame	156
différent	159	fait	150	malgré que	140
difficile	145	falloir	57	malhonnête	159
dire	60, 139, 143	faut, il s'en	164	manquer	130
disconvenir	120, 164	faux	159	maudire	61
dissoudre	66	feindre	63	méchamment	160
dont	102, 175	féliciter	117	mécontent	122
dormir	38	fier, se	126	méfier, se	121
douter	140, 164	finir	41, 144	même	172
douter, se	120	flatter	117	mentir	38
Échapper	73	fleurir	42	mettre	60, 145
échoir	57	forcer	147	mil, mille	96
échouer	76	franc de port	117	moins	161
éclairer	118	frir	66	monsieur	156
éclore	66	fuire	40	montrer	145
écrire	62	fürchten	63, 138, 163	moudre	66
égaler	118	Garder	164	mourir	54, 122
ège, Endung	8	geler	37	mouvoir	56
éger, Verben auf	37	gens	81	Naître	63
eler, eter, & auf	37	gentilhomme	84	ne	161, 163, 164
embarquer, s'	131	gésir	54	ne—pas	162
empêcher	137, 164	goûter	129	ne—pas que	165
empirer	73	grand	100	ne—point	162
en (Prép.)	126, 131, 148	Habituer	145	ne—que	164
en (Adv.)	99, 167	haïr	43	ni—ni	162
en cas que	140	hériter	129	nier	140, 164
encore	112	hésiter	145	ni l'un ni l'autre	116
encourager	145	honnête	159	non, non pas	162
enfant	81	hymne	81	nouveau	159
enfreindre	63	Ignorer	140	nu	117
engager	145	imaginer, s'	143	nul	177
enhardir, s'	145	imiter	118	nur	164
enjoindre	145	imposer	129	Obliger	147
enseigner	145	inférieur	126	obstiner, s'	145
entre	132	inquiet	122	occuper, s'	130
en vain	112	insensible	126	on, l'on	103
envers	132	instruire	62	opposer	113
envoyer	52, 143	introduire	62	ordonner	137
es	166, 173	inviter	145	orgue	81
espérer	139, 143	Jamais	157, 162	oser	143, 163
essayer	147	joindre	63, 113	où	175
étendre	63	jouer	122, 129	ouïr	39
eter, Verben auf	37	jouer	120	ouvrir	53
étonner, s'	138	jurer	129	oyer, Verben auf	36
être	26, 71, 145, 169				

	Seite		Seite		Seite
Paître	64	quel que	178	subvenir	125
Pâques	81	quelque	177, 178	succéder	113
par	121	quelqu'un	177	suffire	61
paraître	64, 72	quézir	53	suivre	61, 118
parce que	181	qui	173, 174	supérieur	126
parler	125	quoi	174, 176	suppléer	130
parmi	132	quoi que	178	supplier	137
participer	130	quoique	140	supposé que	140
partir	38, 72, 131	Recevoir	55	sur	132
pas	93, 162	reconnaître	64	surseoir	125
passer	73	recueillir	53	survivre	125
pas un	177	redoubler	120	Tâcher	147
payer	119	réduire	62	taire	64
peindre	62	regretter	138	tandis que	180
peine, à	112, 134	réjoindre	118	tarder	148
pendant que	181	réjouir, se	122, 138	teindre	63
penser	139, 143	remercier	117	tel	173, 178
permettre	137, 147	rencontrer	118	tenir	54
persuader	130	renoncer	126	tiers	97
peser	119, 150	répliquer	111, 144	toucher	130
peur, avoir	138	répondre	111, 113, 125	tout	77, 156, 177
peut-être	112	130, 144		traduire	62
plaindre	63, 126, 138	répugner	145	traire	67
plaire	64, 136, 145	résoudre	65, 145	traiter	124, 132
pleuvoir	56	rester	73	travail	83
plupart	116, 155	restreindre	63	travailler	145
plus	161	réussir	145	trembler	138
plus d'un	116	rien	162, 177	tressaillir	53
point	93, 162	rire	61	triste	122
pour (que)	140, 144	rue	123, 155	trop	124
pourvoir	58	Sache	137	trouver bon, mau-	
pourvu que	140	saillir	53	vais	137
pouvoir	56, 163	sans	144	über	132
précéder	118	satisfaire	130	uire, Verben auf	62
préférer	137, 143	savoir	57	user	128
prendre	60	séduire	62	uyer, Verben auf	136
préparer, se	126, 145	jeſſr	94	Vaincre	45
près de	132	selon	133	valoir	58
prêter, se	126	sembler	138	venir	54
prévaloir	58	sentir	38	vers	132
prévenir	118	seoir	59	vêtir	54
prévoir	58	servir	118, 136	veuillez	143
prier	137, 147	seul	159	vite	94
produire	62	si	136, 180	vive	196
profiter	120	soit	137	vivre	66
promettre	147	soit que	140	voici, voilà	175
puisse	136	sortir	38	voir	58
Quand	134, 180	souffrir	53, 137	von	121
quatre-vingt	97	souhaiter	137	vor	133
que (Konj.)	136, 179	sous	132	vouloir	58
quel	101, 110, 173	souscrire	125		

LeP.Gr
p7204k

Floetz, Karl

Duplicate card.

51079

Kurzerfestste systematische Grammatik der
französischen Sprache.

DATE

**University of Toronto
Library**

**DO NOT
REMOVE
THE
CARD
FROM
THIS
POCKET**

Acme Library Card Pocket
LOWE-MARTIN CO. LIMITED

